

81.

85620









<36641646090017

<36641646090017

Bayer. Staatsbibliothek







ÜBUNGSBUCH

ZU

GESENIUS-KAUTZSCH'

HEBRÄISCHER GRAMMATIK.

HERAUSGEGEBEN

VON

E. KAUTZSCH

ORD. PROFESSOR DER THEOLOGIE IN HALLE A. S.

*VIERTE,*

*NACH DER 25. AUFLAGE DER GRAMMATIK REVIDIERTE AUFLAGE.*

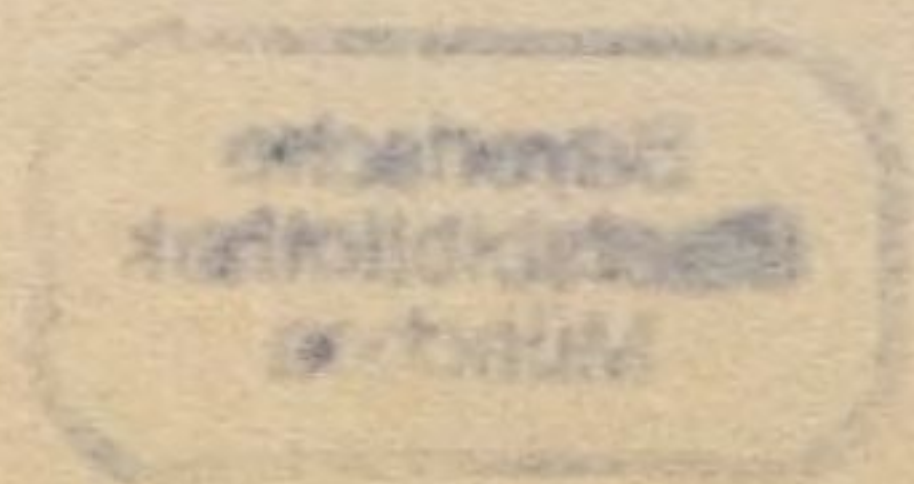


---

LEIPZIG,

VERLAG VON F.C.W. VOGEL.

1893.





*Alle Rechte vorbehalten.*

G 10





## Vorwort zur vierten Auflage.

Der zweiten Auflage dieses Übungsbuches von 1884 und der dritten von 1887 schliesst sich nunmehr die vierte, nach der 25. Auflage der Grammatik revidierte, Ausgabe an.

Die Thätigkeit des Herausgebers erstreckte sich diesmal, abgesehen von einer sorgfältigen Revision des Textes, die zu allerhand kleinen Ergänzungen und Berichtigungen führte, vor allem auf die Eintragung der in der 25. Auflage der Grammatik (von § 106 an) gänzlich von den früheren abweichenden Paragraphenzahlen. Doch ist die frühere Citierung überall in Klammern hinter den neuen Citaten beibehalten, so dass also die (allerdings vielfach veraltete) frühere Darstellung der Syntax zur Not noch immer neben der neuen Auflage des Übungsbuches benutzt werden kann.

Verschiedene wohlmeinende Ratschläge, die auf stärkere Veränderungen im gegenwärtigen Bestande dieses Übungsbuches gerichtet waren, sind sorgfältig von mir erwogen worden. Aber auch abgesehen von der berechtigten Scheu, dem Unterricht durch das Nebeneinander stark differierender Auflagen eine ärgerliche Störung zu bereiten, habe ich keinen dieser Ratschläge besonders erspriesslich finden können. Die von achtbarer und sachkundiger Seite gewünschte Zusammenwerfung der Übungen 20—28 (Vorläufiges aus der Lehre vom Nomen) mit § 70 ff. würde einen guten Teil des Übungsstoffes in der 29. bis zur 69. Übung illusorisch machen. Überdies sehe ich nicht ein, warum nicht auch der hebräische Elementarunterricht von einem methodischen Grundsatz Gebrauch machen soll, der im lateinischen Elementarunterricht zweifellos gute Früchte getragen hat: dass man dem Anfänger in einem ersten Cursus zunächst die Umrisse und die allgemeine Gliederung des Baues vorführt und erst in einem zweiten Cursus das so gewonnene Fachwerk mit allerlei Detail ausfüllt.

Noch nachdrücklicher aber muss ich mich gegen die Forderung erklären, dass der Übungsstoff entsprechend der teilweisen Herabsetzung



der Unterrichtszeit (von vier auf drei Jahre) um etwa ein Drittel gekürzt werden müsse. Abgesehen davon, dass gleich bei der ersten Auflage dieses Übungsbuches die Auswahl des Stoffs mit möglichster Beschränkung auf das wirklich Nötige erfolgt ist, muss es Verfasser als seine wohlbegründete und auf einer reichen Erfahrung beruhende Überzeugung aussprechen: die notorisch vielfach kläglichen Resultate des hebräischen Unterrichts rühren fast durchweg daher, dass vielzu wenig Zeit auf das Einüben der Sprachformen — und zwar ein Einüben im Rahmen grösserer oder kleinerer Sätze — verwendet worden ist. Dieser etwas langsamere, aber desto sicherere Weg erscheint vielen langweilig; man sucht ihn nach Kräften abzukürzen, um nur möglichst bald zur „selbständigen Exegese“ zu kommen, als ob der hebräische Unterricht auf der Schule nicht in allererster Linie dazu da wäre, die Sprache als solche zu lehren und so für eine der einstige wirklich „selbständige Exegese“ das nötige Handwerkszeug zu liefern!

Nach alledem kann ich es durchaus nicht für ein Unglück ansehen, wenn anstatt der üblichen Schnellbleiche auch in einem dreijährigen Cursus — entsprechend dem im Vorwort zur ersten Auflage gegebenen Rate — zwei Jahre auf ein gründliches Durchnehmen des Übungsbuches verwendet werden sollten. Da, wo dies schon bisher geschehen ist, sind die erfreulichen Wirkungen — wahrhafte Sicherheit in den Sprachformen, rasches Sich-Hineinfinden in die eigentlichen Aufgaben der Exegese, Empfänglichkeit und Verständnis für die manigfaltigen Probleme der spezifisch wissenschaftlichen Sprachforschung — gewiss nicht ausgeblieben!

Zum Schlusse spreche ich noch für allerlei einzelne Bemerkungen und Berichtigungen, die dieser vierten Auflage zu Gute gekommen sind, den Herren Pfarrer Gmelin in Württemberg, Prof. H. Strack in Berlin, Prof. E. Nestle in Tübingen und Pfarrer Sam. Preiswerk jr. in Basel auch auf diesem Wege meinen Dank aus.

Halle, im Januar 1893.

E. KAUTZSCH.



## Vorwort zur ersten Auflage.

Mit der Herausgabe des vorliegenden Übungsbuches erfüllt der Unterzeichnete ein Versprechen, welches er bereits bei dem Erscheinen der 22. Auflage der Grammatik\*) dem Herrn Verleger und anderen gegeben hatte. Mit Recht wurde damals von verschiedenen Seiten geltend gemacht, dass die Grammatik nur in Begleitung eines entsprechenden Übungsbuches für den Elementarunterricht wahrhaft brauchbar sei. Die Einprägung abstrakter Formen — mag sie nun rein mechanisch oder mit rationeller Begründung stattfinden — muss dem Schüler notwendig über kurz oder lang die Lust und Liebe zur Erlernung der Sprache benehmen. Andererseits erfolgt die allzurasche Einführung in den konkreten Sprachstoff, d. h. in zusammenhängende Texte, nur zu leicht auf Kosten der grammatischen Akribie, weil vieles noch Unverstandene mit in den Kauf genommen werden muss. Die beiden genannten Übel nach Kräften zu vermeiden, ist das Ziel, welches sich der Herausgeber des vorliegenden Buches gesteckt hat. Rasche Einführung in den lebendigen Sprachstoff, insbesondere auch in die wichtigsten syntaktischen Erscheinungen, soll Hand in Hand gehen mit der gründlichen Einübung der Laut- und Formenlehre an methodisch geordneten Beispielen. Zu diesem Behufe war die zweimalige Behandlung der Lehre vom Nomen unumgänglich; einmal *vor* dem Verb, um das nötigste Material für die Einübung der Verbalformen an wirklichen Sätzen zu gewinnen, sodann *nach* dem Verb in einem zweiten Kursus, durch welchen das früher Zurückgestellte nachgeholt wird. Aus denselben praktischen Gründen musste auch in die Schrift- und Lautlehre bereits mancherlei hereingezogen werden, was in der Grammatik eine weit spätere Stelle einnimmt.

---

\*) Leipzig 1878; die 23. Auflage erschien 1881, die 24. 1885, die 25., wiederum vielfach verbesserte und (namentlich in der völlig neu bearbeiteten Syntax) vermehrte Auflage 1889.



Der Klage, dass die Grammatik für den Elementarunterricht zu viel biete, sucht dieses Übungsbuch durch genaueste Bezeichnung der Abschnitte abzuhefen, auf welche sich der Unterricht zunächst zu beschränken hat. Anderes mag dann später bei der Lektüre mit Hilfe des Registers zur Grammatik nachgeholt werden. Die Durchnahme der 80 Übungen (wobei schriftliche Korrektur wenigstens eines Teils der deutsch-hebräischen Übungsbeispiele dringend zu empfehlen ist), sowie der vokalisierten Lesestücke, dürfte (bei zwei Stunden *per* Woche) *ca.* vier Semester in Anspruch nehmen. Die unvokalisierten Stücke und die zusammenhängenden Übersetzungsaufgaben mögen dann als weiterer grammatischer Übungsstoff vor und neben der Lektüre des Codex dienen. —

Tübingen, im Sept. 1881.

E. KAUTZSCH.



# INHALT.

|                                                                                                                                              | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1.—11. Übung. Zur Schrift- und Lautlehre . . . . .                                                                                           | 1     |
| 12.—28. Übung. Vorläufiges aus der Lehre vom Nomen . . .                                                                                     | 7     |
| 29.—48. Übung. Zur Lehre vom starken Verbum . . . . .                                                                                        | 20    |
| 49.—51. Übung. Zur Lehre vom Verbum mit Gutturalen . . .                                                                                     | 34    |
| 52.—69. Übung. Zur Lehre vom schwachen Verbum . . . . .                                                                                      | 38    |
| 70.—77. Übung. Zur Lehre vom Nomen . . . . .                                                                                                 | 61    |
| 78.—79. Übung. Die Zahlwörter . . . . .                                                                                                      | 74    |
| 80. Übung. Die Fragepartikeln . . . . .                                                                                                      | 76    |
| Zusammenhängende Lesestücke . . . . .                                                                                                        | 78    |
| A. Geschichtliche Prosa (1 Mos. 3. 11, 1—9. 27, 1—45. 40.<br>2 Mos. 2, 1—10. 1 Sam. 11, 1—13. 2 Sam. 12,<br>1—10. 1 Kön. 3, 16—28) . . . . . | 78    |
| B. Lyrische und didaktische Poesie (Ps. 23. 33. 46. 97. 100. 121.<br>Jes. 5, 1—7. Hiob 14, 1—12) . . . . .                                   | 90    |
| C. Unvokalisierte Lesestücke . . . . .                                                                                                       | 96    |
| D. Zum Übersetzen in's Hebräische . . . . .                                                                                                  | 106   |
| Hebräisch-deutsches Wortregister . . . . .                                                                                                   | 115   |
| Deutsch-hebräisches Wortregister . . . . .                                                                                                   | 157   |







## 1. Übung.

### Zur Einübung der Konsonanten und vollen Vokale.

Gr. § 5, 2—4. § 8, 2—5. § 9, 12.

Die Betonung der Paenultima ist durch — angezeigt; sonst ruht der Ton auf der Ultima. — Schon in den beiden ersten Übungen ist in die Konsonanten ב ג ד כ פ ת, wenn sie am Anfange des Wortes stehen, ein Punkt (das sogen. *Dâqēš lene*) als Hinweis auf ihre härtere Aussprache (als *tenuis*, im Gegensatz zur *aspirata*) gesetzt; das Nähere darüber folgt in der 3. Übung.

אָב דָּג הֶר חֵל מֶר גֵּר דַּע פָּה וּו עַל אֵל צֹר עֹז טָב  
מֵת יָד קַל כֶּר נִשׁ שׁר מִם גִּדֵּל כָּתַב קִטֵּל פָּרַשׁ בָּבֶל<sup>10</sup>  
הַעֲזִיב יִלְדֵת בִּרְחַת

עֵץ פֶּן מִן אֶךְ עִם עֵף רֵץ יָאֵם אֶת — סוּם קִיר דּוֹר  
מִי אִי עִי נָא אֹר עִיר יוֹשִׁיב רָאוּ דִי גּוֹי גּוֹ נְשִׁי גָלוּי  
קָמִי קָמִיו גּוֹיִם יִיטֵב עֹזֶן דּוֹר לֹאֶה קֹאִיף מִנְשָׁה שִׁקֵּד לְשׁוֹן  
נִשָּׂא שָׂנֵא פָרַשׁ<sup>15</sup>

### Zum Übersetzen.

Das attributive Adjektiv steht hinter dem Substantiv.

אִישׁ טוֹב — עֵץ גִּדּוּל — עֶבֶד רַע — בַּיִת חָדָשׁ — עַם רַב  
גּוֹי קְרוֹשׁ — נָעַר קָטָן — יוֹם אַחֵר

## 2. Übung.

*Šewâ quiescens* (§ 10, 3) und *Šewâ mobile* (§ 10, 1. 2).

יִקְטֹל מִרְמָה מִצּוּהַ עֲלִיוֹן מִמְלָכָה אֶךְ מֶלֶךְ יִשְׁקֶן קִשְׁט  
— דִּבֵּר בִּרְחָ לֶךְ קִטְלָנָה אָנִי אָנִי אֱלֹהִים וְלַעֲפוֹת נִרְאָתָה  
רְאִי צָרִי



Beispiele mit *Mèthěg* nach § 16, 2, 1, b, a und δ.

קָטְלוּ גֵרָדָה יִרְאוּ בְּגֵרֵי נְוִשָּׂאִים וְיִמְתּוּ וְעָקוּ תֹאֲהָבוּ יַעֲפוּ  
עֲפִים לִקְחָה נִעְרוּ הָאֲרִיךְ יַעֲמֵר

### Zum Übersetzen.

Über die Bezeichnung des Satzendes durch *Sillûq* und *Sôph pāsûq* vergl. Gr. § 15, 3, I, 1. — Subjekt und Prädikat des einfachen Nominalsatzes stehen ohne Copula neben einander (das Prädikat in den nachfolgenden Beispielen fast immer voran); vergl. § 140, 1. 141, 3. 4 (§ 144 a, 1 und Anm. 1; § 144 b, 1). — Über יהוה § 17 a. Ende.

קָדוֹשׁ יְהוָה: עִם רַב יִשְׂרָאֵל: מֶלֶךְ גָּדוֹל דָּוִד: עֶבֶד נְאֻמָּן<sup>10</sup>  
אֱלִיעֶזֶר: אֲנִי יוֹסֵף: אֵל גָּדוֹל יְהוָה:

### 3. Übung.

Näheres über *Dâgěš lene* in den *Begadkephat*: Gr. § 6, 3. § 13, 1. 2. §. 21.

בֵּת — גָּדוֹל — דָּבָר — כָּלֵב — פֶּה — תּוֹרָה — יִכְתֹּב —  
מִדְבָּר — הֶרְגִּיז — יִבְכֶּה — יִשֶּׁת — יִשָּׁב — יִבֶּךְ — תּוֹסֶסֶךְ<sup>15</sup>  
— אֲנִי תָם — מִי כִמּוֹךְ — כָּתַבְתָּ בּוֹ — הִיָּתָה תָהוּ — וְקָרָא  
בּוֹ — עָשׂוּ בָּא — אֲרָנִי בּוֹ — יְהוָה בּוֹ

*Dâgěš lene* nach Trennungaccenten; vergl. § 15, 3, I. A.

רָאָה כִּי — יִרְאֵתִי כִּי — רָאָה בֵּן — וַיְהִי כִּי

### Zum Übersetzen.

Darstellung des Genetivverhältnisses durch einfache Voranstellung des Nomen regens (*Status constructus*) vor das Nomen rectum (*Status absolutus*); Gramm. § 89, 1. Ist der *Status absolutus*, z. B. als Eigennamen, näher bestimmt, so ist dadurch auch der ihm vorangehende *Status constructus* mit determiniert, z. B. יהוה הַר der Berg (nicht: ein Berg) Jahwe's.

יוֹם יְהוָה — עִיר דָּוִד — עֶבֶד אֲבִרָהֶם — בֵּת פֶּרְעָה —<sup>25</sup>  
בְּרִית עוֹלָם — גָּדוֹל יוֹם יְהוָה: יְהוָה אֵל עוֹלָם: מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל  
דָּוִד: יְרוּשָׁלַיִם עִיר יְהוָה: עִם עֲצוּם עִם יִשְׂרָאֵל:

### 4. Übung.

Vorläufiges über *Dâgěš forte* Gramm. § 12, 1, a, 2. In den nachfolgenden Beispielen ist nach § 13, 2 zwischen *Dâgěš forte* und *Dâgěš lene* zu unterscheiden.



צִדִּיק חֲקֹן וְנִמְלִים כָּתַב יִכְתְּבוּ אֶתְּ אֶתְּ נִרְדֵּי  
 דִּבְרוּ (dib-berû) אֲלֵמִים ('il-l'emîm)

### Zum Übersetzen.

Die Copula וּ *und*, die beiden Präpositionen בְּ *in, auf* und לְ *zu* (zugleich *nota dativi*) nebst כִּי *wie* werden als sogen. *Praefixa* eng mit dem nachfolgenden Worte verbunden und sind daher beim Aufsuchen der Wörter von diesem abzulösen.

אֶתְּ צִדִּיק וַיֵּשֶׁר: בְּהַר צִיּוֹן עִיר דָּוִד: כֶּסֶף וְזָהָב לְמֶלֶךְ  
 יִשְׂרָאֵל: אִישׁ צִדִּיק וְתַמִּים כְּאִת רַעְנָן בְּאֶרֶץ יְהוּדָה:

### Zum Übersetzen ins Hebräische.

Ein gerechter König (war) David. Heilig dem (?) ewigen Gotte 10  
 (אֵל עוֹלָם) war das Volk Israel. Du (bist) gerecht und unsträflich.  
 Eliezer (war) ein treuer und rechtschaffener Knecht dem Abraham.  
 In der Stadt Davids (war) die Tochter des Pharao. Du (bist) wie  
 ein grüner Baum auf dem Berge Zion. Vieles Silber und Gold  
 (war) dem Könige Israels. Jerusalem ist (die) Stadt eines grossen 15  
 Königs.

## 5. Übung.

*Mappîq und Rāphè* § 14. — *Pathach furtivum* § 22, 2, b.

גָּבַהַ גָּלָה מִלְכָּה מִלְכָּה יִגְבֶּה יִשְׂאוּ (יִשְׂאוּ) יִקְחוּ  
 20 עֲוֹרִים — רוּחַ שָׁלוֹם הָרִיחַ מֶלֶךְ יְדוּעַ רַע יִרַע גָּבַהַ הַגָּבַהַ  
 יִגְבֶּה רִיחַ הַנִּיחַ

### Zum Übersetzen.

Die Verba sind im Wortregister fast durchweg in der 3. Sing. masc. Perfecti als der üblichen Grundform aufgeführt, während die Bedeutung der Kürze halber im Infinitiv beigelegt ist; also כָּתַב *schreiben*, eig. *er hat geschrieben*. — Das indeterminierte Objekt wird nicht besonders bezeichnet.

<sup>1</sup>נִשְׁלַח חֵירָם מֶלֶךְ צֹר סֶפֶר לְדָוִד מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל: הָרַ גָּבַהַ  
 הָרַ סִינִי: נָח אִישׁ צִדִּיק תַּמִּים הָיָה בְּדָוִד רַע וְעִקְשׁ: כָּרַת  
 יְהוֹשֻׁעַ בְּרִית לְעָם גִּבְעוֹן: נָתַן יְהוָה רוּחַ עֲצָה לְשֹׁפֵט יִשְׂרָאֵל:

<sup>1</sup> Ein für allemal mag hier bemerkt sein, dass die Verwendung des Perfekts als *erzählendes Tempus* in dieser und zahlreichen weiteren Übungen nur ein nicht zu vermeidender Notbehelf ist; die besondere Form (das sogen. *Imperfectum consecutivum*), welche im Hebräischen fast überall als *tempus historicum* dient, konnte erst von Übung 35 an verwendet werden.



Es schrieb (geschrieben hat) Sanherib, der König von Assur, einen Brief dem Hiskia, (dem) Könige von Juda. Wie ein Panier auf (על) hohem Berge war der König von Israel in der Stadt Davids. Jahwe sandte einen Geist der Einsicht in das Herz (לב) des Volkes 5 (von) Juda.<sup>1</sup> Abraham schloss einen Vertrag mit dem Könige von Gerar (גֶּרָר). Das Opfer (זֶבֶח) eines gerechten Mannes (ist) ein Geruch (des) Wohlgefallens (dem) höchsten Gotte.

## 6. Übung.

Die *Linea Maqqēph* § 16, 1, besonders nach *לְ* zu, *an* (ad), *עַל* auf, *עַד* bis. — *אֵת* (vor *Maqqēph* *אֶת*) als Nota des Accusativs, der entweder als Nomen proprium oder durch den Artikel oder durch einen nachfolgenden determinierten Genetiv näher bestimmt ist. Vorläufige Beispiele für den Artikel in der Gestalt *הַ* (§ 35 zu Anfang), z. B. *הַמֶּלֶךְ* der König. — Für die deutschen Übersetzungsbeispiele ist ein für allemal zu merken, dass der Status constructus, weil eventuell durch das nachfolgende Nomen rectum mit determiniert (vergl. die Vorbemerkung zur 3. Übung), niemals den Artikel erhalten kann.

### Zum Übersetzen.

אֶת־הַבְּרִית — עַבְד־הַמֶּלֶךְ — אִישׁ־הַשָּׂדֶה — עַל־הָר־  
 הַבָּיִת — יֹשֵׁב־אֶרֶץ־יְהוּדָה — שָׁלַח הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה מִלְאָךְ  
 20 נְאֻמָּן אֶל־חִירָם מֶלֶךְ צֹר: נָתַן אֲבָרָהָם אֶת־הַנְּשָׁלָל אֶת־הַכֶּסֶף  
 וְאֶת־הַזָּהָב לְמֶלֶךְ־סֹדֹם: אָהַב דָּוִד אֶת־יְהוֹנָתָן: לָקַח שְׁלֹמֹה  
 אֶת־בֵּת־פְּרָעָה: אָהַב אַחָאָב מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל אֶת־אִיזָבֵל בַּת־  
 מֶלֶךְ־צֹר:

Hiskia las (gelesen hat H.) den Brief des Königs von Assur.  
 25 Der Prophet ging zum (אֶל־) Berge des Hauses, dem Berge Zion.  
 Gegeben hat Jahwe den (Regen-) Bogen zum (לְ) Zeichen des Bundes.  
 Baal (הַבַּעַל) wurde zu einem Fallstrick dem Bewohner des Landes  
 Israel. Der König von Babel (בָּבֶל) nahm das Silber des Volkes  
 von Jerusalem. Mose hörte die Stimme Jahwe's auf dem Berge  
 30 Sinai. Es sagt (*Perf.*) der Prophet: die Huld Jahwe's (ist) bis (in)  
 Ewigkeit.

<sup>1</sup> Die Wortstellung ist nach den früheren Beispielen zu ändern.



## 7. Übung.

Die Gesetze der Silbenbildung § 26 (mit vorläufigem Ausschluss des Kleingedruckten). Das richtige Abteilen der Silben ist an dem bisherigen Lesestoff einzuüben. Sodann: Unterscheidung des *Qāmēš* und *Qāmēš chātûph* nach § 9, No. 12, Anm., vergl. § 16, 2, 1, b, α, β, δ.

הַכֶּתֶב — גִּפְרִית — כְּתָבָה — שְׁמֶרָה — מְרִדְכִי — כָּל־  
 אִישׁ — יִשְׁמָר־עִיר — יִכְתְּבוּ — קִדְשׁוֹ — חֲנֻנִי — עֲזִי —  
 שְׂרָשִׁי — גִּדְלָהּ — וַיָּקָם — וַתֵּרֶץ — אֶהְלֹו — פַּעְלִי — יַעֲמֹד —  
 פַּעְלָהּ — יַעֲמֹדוּ — שָׁמָּה — לָמָּה — קִדְשִׁים — שְׂרָשִׁים  
 10 שֶׁת־לִּי — בְּתִיכֶם — כְּתַב־דָּוִד — כְּתַב־לָהּ

## 8. Übung.

Die Punktation des Artikels vor Gutturalen und *Rêš*, § 22, 1 samt der Anmerkung und § 35. In den nachfolgenden Beispielen ist der Vokal des Artikels (eventuell mit *Metheg* oder mit nachfolgendem *Dageš forte*) zu ergänzen.

15 <sup>1</sup>הָאָרֶץ — הָרֹאשׁ — הָאָדָם — הָרֹאשִׁים — הַדָּבָר — הַהָר —  
 הַהָרִים — הָאָחֵר — הַחֹדֶשׁ — הַהוּא — הַחֶמֶת — הַחֶם —  
 הַחֶכֶם — הַחֹדֶשִׁים — הַעֲרָלָה — הָאֲנִי — הַעֲבָד — הַעֲבָדִים  
 — הַצָּרִי — (§ 20, 3, b) הַיְלָרִים — הַמְרַגְלִים

## 9. Übung.

Näheres über die Punktation der Praefixa א, ל, ב, § 102, 2, a—d und Anm.; die Synkope des Artikels nach diesen Praefixen: § 35, Anm. 2. — Als Pronomen relativum dient für beide Geschlechter und Numeri das indeklinable אשר (§ 36).

## Zum Übersetzen.

בְּלַחֵי הַחֲמֹור הָרֶג שְׁמִשׁוֹן אֶת הָאֵיב: גָּתֵן יוֹסֵף כְּבוֹד  
 25 <sup>2</sup>לְאֶדֶן־אֶרֶץ מִצְרַיִם לְפָרְעָה: מֶלֶךְ בְּאֶדֶם בָּלַע בֶּן־בְּעֹזֶר. גָּתֵן  
 הַעֲבָד אֶת הַבָּשָׂר בְּכָל־נְחָשֶׁת: הָיָה כָּל־רֹאשׁ לַחֲלִי וְלִכְלָמָה:  
 מִ־אֵל גָּדוֹל בָּאֱלֹהִים: בָּטַח הַצָּדִיק בָּאֱלֹהִים: בָּסֵף וְוָהֵב

<sup>1</sup> Das Substant. אֶרֶץ *Erde* erscheint nach dem Artikel stets in der Form אֶרֶץ; § 93, 1, Anm. 1.

<sup>2</sup> אֶדֶן *Stat. constr.* von אֶדֶן.



הָיָה לְמֶלֶךְ שְׁלֹמֹה: יָשָׁב לוֹט בְּהָר: עָשָׂה יִרְבָּעָם חָג לְעַם-  
 יִשְׂרָאֵל כְּחָג אֲשֶׁר בִּיהוּדָה: שָׁכַב יִשְׂרָאֵל כְּאָרִי: וְבַח הַכֶּתֶן  
 וְבַח לִיהוָה (לֹאֲרָנִי =): לֹא לָנֶצַח שָׁכַח אֱלֹהִים אֶת-הָאֲבִיוֹן:  
 חֶסֶד יְהוָה לָעַד:

- 5 Es nahm Josua alles Silber (die Gesamtheit des S.), welches in Jericho (war). In Jerusalem (war) der Thron des Königs von Juda. Jahwe (gehört zu) die Herrschaft im Himmel und auf (-על-) der Erde. Jahwe (ist) Zuflucht dem Armen in der Finsternis. Mit (ב-) dem Schwerte hat Ehud (אֶהוּד) den Eglon (עִגְלוֹן) getötet. An 10 (ב-) dem Feste, welches in Jerusalem war, hat der König Kleinvieh in (ל-) Menge geopfert. Wie der Regen in der Steppe, so (כִּן) die Stimme des Propheten dem Frommen. Den Glauben hat Jahwe dem Abraham zur (ל-) Gerechtigkeit gerechnet.

## 10. Übung.

In den nachfolgenden Beispielen ist der Vokal des *Waw copulativum* nach § 104, 2, Anm. zu ergänzen.

### Zum Übersetzen.

אֶתָּה הַצַּדִּיק וְאֲנִי הָרָשָׁע: מֶלֶךְ דָּוִד בְּגִבּוֹרָה וּבְחִכְמָה:  
 הָיָה בַּיָּם אֲנִי חִירָם וְאֲנִי שְׁלֹמֹה: יָשָׁב יַעֲקֹב בְּחֶבְרוֹן וְאָדָם  
 בְּחֶרֶשׁ-שָׁעִיר: כָּתַב הַנָּבִיא בְּסֵפֶר אֶת-הַחֲזוֹן אֲשֶׁר חָזָה עַל-  
 20 יְהוּדָה וִירוּשָׁלַיִם וְעַל-שְׁמֵרוֹן: וְהָב וּכְסֹף הָיָה לְאַבְרָהָם: רָדָף  
 שָׂאוּל אֶת-דָּוִד וְאֱלֹהִים הָיָה עִם-דָּוִד: מִשְׁפָּט וְצִדְקָה עָשָׂה  
 יְהוָה עַל-כָּל-הָאָרֶץ: הָיָה לָחֶם וּמַיִם לִישָׁב הָעִיר:

## 11. Übung.

von, aus, in der Regel präfigiert (מִ, מֵ, מִן), vgl. § 102, 1 nebst Anm.; über die Verwendung von מִן zur Umschreibung des Komparativ § 133, 1 (119, 1).

### Zum Übersetzen.

מִהָאֲכָל יָצָא מֵאֲכָל וּמֵעֵז יָצָא מִתּוֹק: יָצָא אֹזֶר מִחֲשֹׁךְ:  
 מִירוּשָׁלַיִם יָצָא קוֹל הַנָּבִיא: טוֹב הֶסֶד יְהוָה מִכֶּסֶף וְזָהָב:  
 כָּפַר נָח אֶת-הַתֵּבָה מִבָּיִת וּמִחוּץ: חֶכֶם שְׁלֹמֹה מִכָּל-הָאָדָם:  
 30 רָחַק הָאִיִּב מִן-הָעִיר:



Jahwe hörte von Zion (her) die Stimme des Armen. Vom Himmel fiel herab (יָרַד) der Regen. Es ging ein Strom aus von Eden (עֵדֶן). Das Licht ist besser als die Finsternis. Ein grosses Volk war Israel und zahlreicher (עָצוּם) als Moab und als Edom. Draussen würgte (הָרַג) der Feind und drinnen der Hunger.

5

## 12. Übung.

Vorläufiges über die Flexion der Nomina: הַ— (*Status constructus* תַּ—) als Femininendung im Sing.; יִם— als Endung des *Status absolutus Plur. masc.* (*Status constructus* יִ—); וֹת— als Endung beider *Status* des *Plur. femin.* — Zahlreiche Feminina entbehren im Singular einer besonderen Endung; nicht minder bilden viele Feminina den Plural auf יִם— (*St. constr.* יִ—), bisweilen neben dem Plural auf וֹת—. Die Adjectiva richten sich im Genus und Numerus nach dem zugehörigen Substantiv und nehmen dabei im Sing. fem. und im Plural beider Geschlechter notwendig die oben angeführten Endungen an.

### Zum Übersetzen.

טוֹבָה הַחֲכָמָה מִזֶּהָב: רֵאשִׁית חֲכָמָה יִרְאֶת יְהוָה: נָתַן  
לְבֶן אֶת־רַחֵל לְיַעֲקֹב לְאִשָּׁה וְרַחֵל נִעְרָה<sup>1</sup> טוֹבַת מְרֵאָה: יְהוָה  
אֱלֹהֵי־הַשָּׁמַיִם וְאֱלֹהֵי הָאָרֶץ: יָצָא מֶלֶךְ־אֲשׁוּר<sup>2</sup> עַל־מֶלֶךְ  
יְהוּדָה בָּרָכָב וּבָסוּסִים: תּוֹרַת־יְהוָה נֶאֱמָנָה: פְּקוּדֵי יְהוָה  
נֶאֱמָנִים: שָׁמַר הַחֲסִיד אֶת־מִצּוֹת יְהוָה: צַדִּיק יְהוָה צְדָקוֹת<sup>20</sup>  
אָהָב: נָתַן יְהוָה אֲכָלָה לְאֶבְיָנִי עִם־יִשְׂרָאֵל:

Jahwe hat Wohlgefallen an den Gebeten der Gerechten. Der Knabe hat die Eier aus (מִן) dem Neste des Vogels genommen. Abraham wohnte in den Terebinthen Mamre's (מִמְרָא). Das Volk hat nicht gehorcht den Befehlen Jahwe's. Starke<sup>3</sup> Rosse (waren) 25 dem Salomo, (dem) Könige von Israel. Zerbrochen hat Jahwe die Lanzen der Helden. Eine fröhliche Stadt (war) Samaria. Joseph war bei (עִם) den Gefangenen des Königs. Die Grenzen des Königreichs (מַלְכוּת) Davids (waren) fest. Mose legte (נָתַן) die Tafeln des Bundes in die Lade.

30

## 13. Übung.

Die selbständigen Formen des *Pronomen personale* (*Pronomen separatum*), vergl. § 32, 2 und die erste Kolumne des Paradigma A im Anhang der Gram-

<sup>1</sup> Vergl. über diesen weiteren Gebrauch des *Stat. constr.* § 128, 3 (112, 2).

<sup>2</sup> על hier: wider, gegen.

<sup>3</sup> עָזָז.



matik. Von dieser Übung an sind ausser den *Pausalformen* des *Pronomen separatum* gelegentlich auch Pausalformen von Nominibus aufgeführt; daher ist hier das Wichtigste aus der Lehre über die Pausa (§ 29, 4) voranzuschicken.

### Zum Übersetzen.

אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֵל חֲנוּן וְרַחוּם אָנִי: צְדִיקִים 5  
אֲנַחְנוּ וְאַתֶּם רָעִים: זָכַר יְהוָה כִּי עָפָר אֲנַחְנוּ: עָלָה מֹשֶׁה  
מִמִּצְרַיִם הוּא וְכָל-הָעָם: גָּר אֲנֹכִי בָאָרֶץ: עָנִי וְאֶבְיוֹן אֲנֹכִי:  
אַתָּה צְדִיק וְאֲנִי רָשָׁע: אָמַר יִצְחָק אֶל-עֵשָׂו מִי-אַתָּה: אָנִי  
אֵל קָדוֹשׁ וְאַתֶּם דּוֹר עֲקָשׁ: שָׂאֵל עֶבֶד אֲבֹרָהּם אֶת-רַבְקָה  
בֶּת-מִי אֵת <sup>1</sup>הַנַּעֲרָה וְהִיא בֶּת-בְּתוּאֵל הָאֲרָמִי: לֹא חָפֵץ יְהוָה 10  
בְּעַם-סֹדֶם כִּי רָעִים הָיָה וְחַטָּאִים: טִבּוֹת מֵרָאִה אַתָּה:  
מֵאֵם יְהוָה בַּעֲלֹת הָרָשָׁע כִּי תֹעֲבָה הָיָה לְאֱלֹהִים קָדוֹשׁ:  
יָרַד מֶלֶךְ עִילָם אֶל-עֶמֶק הַשָּׂדִים הוּא יִם-הַמֶּלַח: אָמַר אֲבֹרָהּם  
אֶל-שָׂרָה אִשָּׁה טוֹבַת מֵרָאִה אַתָּה: <sup>2</sup>בְּנֵי-אִישׁ אֶחָד נָחֵנוּ:

15 Wer seid ihr? Redlich sind wir. Eine fröhliche Stadt (warst) du (*fem.*), Jerusalem! Ein Mann Gottes (ist) er. Ein eifriger Gott (bin) ich. Die Gebete der Gerechten — ein Geruch des Wohlgefallens (sind) sie für (ל) Jahwe. Gott sprach zum Menschen: du bist Staub. Das Brandopfer des Gottlosen — ein Greuel (ist) es  
20 für Jahwe. Die Menschenkinder (Söhne des M.) — Fremdlinge (sind) sie auf der Erde.

### 14. Übung.

*Pronomen demonstrativum:* זֶה *hic*, זאת *haec*, Plur. comm. אֵלֶּה; dagegen הוּא *ille*, היא *illa*, הֵמָּה *illi*, הֵנָּה *illae*, vergl. § 136, 1 (122, 1). — Wie die Adjectiva § 126, 5 (111, 2), so erhalten auch die Pronomina demonstrativa den Artikel, wenn sie einem *determinierten* Substantivum als *Attributiva* nachfolgen; dagegen erhalten sie den Artikel *nicht*, wenn sie als *Prädikat* dienen.

### Zum Übersetzen.

אֶת-הָאָרֶץ הַטּוֹבָה הַזֹּאת נָתַן אֱלֹהִים לְעַם-יִשְׂרָאֵל: וְזֹאת  
הַמִּצְוָה <sup>3</sup>אֲשֶׁר שָׁלַח יְהוָה אֶל-יֹשְׁבֵי יְרוּשָׁלַיִם: מִי הָאִישׁ הַזֶּה: 30

<sup>1</sup> Vokativ!

<sup>2</sup> Stat. constr. Plur. von בָּן (St. absol. Plur. בָּנִים).

<sup>3</sup> Pron. relat. im Acc.



ה אֱלִיעֶזֶר עֶבֶד אֲבִרָהֶם: גִּדּוֹל יוֹם־יְהוָה: עוֹד הַיּוֹם <sup>1</sup>גִּדּוֹל:  
 אֱלֹה מִצּוֹת יְהוָה: לֹא־עָנָה אֱלִיקִים עֶבֶד הַזֶּה אֶת־רַב־שָׁקָה  
<sup>2</sup>דָּבָר כִּי־מִצּוֹת הַמֶּלֶךְ הִיא: אֱלֹה בְנֵי־נָח שֵׁם וְחָם <sup>3</sup>וַיִּפֹּת:  
 בַּיּוֹם הַהוּא יָדַע יִשְׂרָאֵל כִּי גִדּוֹל יְהוָה מְכַל־אֱלִילֵי הַגּוֹיִם:  
<sup>5</sup>בָּעֵת הַהִיא עָשָׂה יְהוָה יְשׁוּעָה בְּיִשְׂרָאֵל: מִי רָאָה גְבָרִים כְּהַמָּה:  
<sup>4</sup>אִישׁ לֹא מָצָא פָרוֹת רָעוֹת בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם בַּפָּרוֹת הַהֵנָּה:

Dies (ist) das Wort, welches ergangen ist (הָיָה) an (אֶל-) den Propheten. Dies (ist) das Zeichen des Bundes zwischen Jahwe und zwischen der Erde. Durch (בְּ) das Schwert aller dieser Helden hat Jahwe Errettung geschafft in Juda. Die Frucht jenes Landes <sup>10</sup>(ist) köstlich (טוֹב). Ein Schrecken (תַּרְדֵּה) für den Gottlosen (ist) der grosse und fürchterliche Tag Jahwe's (der Tag J., der grosse u. der f.).

## 15. Übung.

Die (zum Ausdrücke des *Pronomen possessivum* dienenden) gewöhnlichen Nominalsuffixe sind nach dem Paradigma am Ende von § 91 einzuprägen. Von Pausalformen sind zu merken: Sing. masc. mit dem Suffix der 2. Sing. masc. סוּסְךָ *equus tuus*; Sing. fem. mit dem Suffix der 2. Sing. masc. סוּסְתְּךָ *equa tua*; Plur. masc. mit dem Suffix der 1. Plur. סוּסֵי *equi mei*; Plur. fem. mit dem Suffix der 1. Plur. סוּסוֹתַי *equae meae*; Plur. masc. und fem. mit dem Suffix der 2. Plur. fem. סוּסֵיכֶם und סוּסוֹתֵיכֶם.

### Zum Übersetzen.

וְזֹאת בְּרִיתִי <sup>5</sup>אֶת־הָעָם הַזֶּה: שָׁמַע יְהוָה אֶת־תְּפִלָּתָנוּ: גִּרְשׁ  
 הָאִיִּב אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מֵאֲחֻזָּתָם: יִשְׂרָאֵל לֹא שָׁמַר אֶת־פְּקוּדֵי:  
<sup>25</sup>שְׁמִיחָה לַחֲסִיד תְּהַלֵּלְךָ יְהוָה: צוּר אֱלֹהֵינוּ וְגִבּוֹרָתָנוּ בַּיּוֹם  
 הַצָּרָה: תּוֹעֵבָה לִיהוָה הָרָשָׁע לֹא חָפֵץ בְּעוֹלוֹתָיו: יְהוָה אִישׁ  
 מִלְחָמָה סוּסֵי פָרָעָה וְכָל־גְּבָרָיו רָמָה בָּיָם: עָשָׂה יְהוָה יְשׁוּעָה  
 לְגִדּוֹדֶיךָ יִשְׂרָאֵל: חֲנוּן יְהוָה לְעוֹלָם אֲהַבְתָּו: חָרָה אַף־יְהוָה  
 עַל־אֱלִילֶיךָ שְׁמֵרוֹן: לָכֵן יְהוּדָה אֶת־עֲזָה וְאֶת־גְּבוּלָהּ: שָׁבַר  
<sup>30</sup>אֱלֹהִים אֶת־חֲנִיתוֹתֵיהֶם:

<sup>1</sup> Vergl. unser: *es ist noch hoch am Tage*.

<sup>2</sup> Objekt zu עָנָה.

<sup>3</sup> Pausalform von וַיִּפֹּת; wegen des וּ vergl. § 104, 2, e.

<sup>4</sup> אִישׁ לֹא eig. *irgend einer d. i. nicht niemand*.

<sup>5</sup> אֶת- hier nicht *Nota accusativi*, sondern Präposition (*mit*).



Der Feind ist heraufgestiegen in dein Gebiet (*Pausa!*). Der Knabe hat euren Befehl nicht gehört. Jahwe (ist) deine (*fem.*) Stärke, Jerusalem; er hat Friede geschafft (*עָשָׂה*) deinen Mauern. Jahwe hat nicht Wohlgefallen gehabt an euren Brandopfern. Saul 5 hat goldenen Schmuck (Schm. von Gold) auf euer (*fem.*) Gewand gelegt (*נָתַן*). Das Volk von Samaria vertraute auf (*בְּ*) ihre<sup>1</sup> Götzen. Es spricht (*Perf.*) der König von Assur: die Götzen jener Völker (*גוֹיִם*) (waren zahlreicher) als<sup>2</sup> eure (*fem.*) Götzen, Samaria und Jerusalem. Israel hat meine Gesetze (*חֻקָּה*) und (*וְ*) meine Befehle 10 verworfen. Gott hat ihre (*Plur. fem.*) Gebete gehört.

## 16. Übung.

Die Praefixa ל, ב, כ mit Pronominalsuffixen, § 103, 2, a und b.

לִי הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהָ: מִי־כְמוֹךָ בָּאֱלִים יְהוָה בְּךָ בְּטַח הִצַּדִּיק  
וְאַתָּה מִגֵּן לִּי: לֹא לָנוּ יְהוָה לֹא לָנוּ<sup>3</sup> כִּי אִם־לְךָ הַכְּבוֹד:  
חֻקָּה אֶחָת לָכֶם וְלִגְר אֲשֶׁר בְּגִבּוֹלְכֶם כָּכֶם<sup>4</sup> כִּגְר בָּאָרֶץ: נָבִיא 15  
הוּא כִּי רוּחַ אֱלֹהִים בּוֹ: נָחַל־ת־אֱלֹהִים אַתָּה וְכָל־אֲשֶׁר־לְךָ:  
לְכֹד דָּוִד אֶת־עִיר בְּגִי־עֲמוֹן וְאֶת־הָעָם אֲשֶׁר־בָּהָּ הָרַג<sup>5</sup> בַּחֶרֶב  
כִּי אָנֹכָה בָּם מְאֹד: נָתַן אַחִימֶלֶךְ לְדָוִד אֶת־הָחֶרֶב וְגִלִּית הַפְּלִשְׁתִּי  
כִּי לֹא מָצָא חֶרֶב כְּמוֹתָ: מִי קָרָא לָהֶן:

20 Ich bin Jahwe, euer Gott<sup>6</sup>; auf (*בְּ*) mich vertraut (*Perf.*) der Fromme. Wer hat sie (ihr) gerufen? In euch war der Geist Gottes. Ein Mann Gottes (war) Mose; nicht war in Israel ein Prophet, welcher (war) wie er. Jahwe hat auf uns gezürnt. Heil (sei) euch! Wer hat gefunden Helden, welche wie sie (waren)? Der Engel 25 sprach zu Hagar: Jahwe hat dir gethan gemäss (*כְּ*) deiner Bitte (*תַּפְּלָה*).

<sup>1</sup> ihre ist auf Samaria zu beziehen, welches als Name einer Stadt *femin.* ist.

<sup>2</sup> מִן; vergl. § 133, 1, Anm. 3 (119, 1 dritter Absatz).

<sup>3</sup> אִם nach einer Negation = *sondern*.

<sup>4</sup> Über כ — כ *wie* — *so* vergl. § 161, 2, Anm. (154, 3, f).

<sup>5</sup> Pausalform von חָרַב (Grundform *charb*!).

<sup>6</sup> אֱלֹהִים, nicht אֵל, da von letzterem mit Suffixen nur אֱלִי vorkommt.



## 17. Übung.

את (*את-*) *bei, mit* und את (*את-*) als *Nota accusativi* mit Suffixen, § 103, 1, Anm. 1; עם *mit* Suffixen, *ibid.* Anm. 2; מן *mit* Suffixen, § 103, 2, c.

עֹב אֶתִּי אָבִי וְאַתָּה יְהוָה עִמָּדִי: אָמַר הַמַּלְאָךְ אֶל-גִּדְעוֹן  
 5 יְהוָה עִמָּךְ<sup>1</sup> גִּבּוֹר הַחַיִּל: הָרַג יוֹאָב אֶת-אַבְנֵר אִישׁ טוֹב וְצַדִּיק  
 2 מִמֶּנּוּ: שָׁלַח נָח אֶת-הַיּוֹנָה<sup>3</sup> מֵאַתָּה: אָסַף אֱלֹהִים אֶת-הַחֲרָפְתִּי  
 מִמֶּנִּי: מִי־דָרַשׁ וְזֹאת מִכֶּם: חָמַל יְהוָה עַל-נָח וְעַל-כָּל-אֲשֶׁר  
 אִתּוֹ בַּתֵּבָה כִּי אָתָּה רָאָה צַדִּיק בְּדוֹרוֹ: לֹא עָרַץ אֶתָּנוּ קוֹל-  
 הָאֵיִב כִּי עָמָנוּ אֵל: מִמָּךְ יְהוָה יֵצֵא מִשְׁפָּט וְצִדְקָה: מִי־רָאָה  
 10 אֶתְכֶם: טוֹבָה הַגִּבּוֹרָה וְהַחֲכָמָה טוֹבָה מִמֶּנָּה וְטוֹבָה מִהֶנָּה  
 יִרְאֶת-יְהוָה: הָרַג הָאֵיִב אֶת-שָׂאוֹל וְאֶת-יְהוֹנָתָן וְאֶת-כָּל-הָעָם  
 אֲשֶׁר אִתָּם:

Wer ist mit (*את*) mir? Genommen hat Jahwe von dir (*fem.*), Jerusalem, die frühere Herrschaft. Der Engel fand sie (*eam*) in der Wüste. Wer hat euch (*masc.*) geschreckt, während (und) Jahwe 15 mit (*עם*) euch (ist)? Die Menschen haben dich vergessen (*verg.* hat dich der M.), aber (und) Gott hat deiner gedacht (*sq. accus.*). Jahwe zürnte auf das ganze Volk, welches heraufgezogen war (*Perf.*) mit Mose aus dem Lande Ägypten; keiner von ihnen (= einer von ihnen nicht) hat den Jordan überschritten ausser (*בְּלֹתִי*) Kaleb und 20 Josua. Du bist gerechter als wir. Wer hat sie (*eos*) gesehen?

## 18. Übung.

Die wirklich und scheinbar mit Pluralsuffixen verbundenen Präpositionen, § 103, 3.<sup>4</sup>

## Zum Übersetzen.

וְזֹאת אֶת-הַבְּרִית בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם: מֶלֶךְ דָּוִד עַל-בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל  
 וְאַחֲרָיו מֶלֶךְ שְׁלֹמֹה בִירוּשָׁלַיִם: כָּבֵד עָלֵינוּ הָרַעֲב: זֶה הַדָּבָר

<sup>1</sup> Vokativ.

<sup>2</sup> Vergl. § 133, 1 (119, 1).

<sup>3</sup> Vergl. über die Zusammensetzung der Präpositionen § 119, 2 (154, 2).

<sup>4</sup> In der 22. Aufl. der Grammatik (S. 236, Note 2) werden auch *עַל-*, *אֶל-*, *עִם-* für Reste ursprünglicher *Pluralia* erklärt; doch ist streitig (vergl. 24. und 25. Aufl. § 103, 3), ob nicht vielmehr Kontraktion aus *עָלִי*, *אֶלִי*, *עִמִּי* vorliegt, so dass die Verbindung mit den Pluralsuffixen nur eine scheinbare wäre.



אֲשֶׁר שָׁלַח אֲלֵיכֶם יְהוָה: קָרַע אֶת־הַשְּׂמֹלָה אֲשֶׁר עָלָיו:  
 שָׁרַד הָאִיִּב אֶת־הָעִיר וְאֶת־כָּל־הָאָדָמָה אֲשֶׁר סְבִיבוֹתֶיהָ: אֶסָּף  
 אֱלֹהִים אֶת־חֲרָפְתָּךְ<sup>1</sup> מֵעַלְיָךְ: אֲבָר קָרָח וְכָל־הָעֵדָה אֲשֶׁר  
 סְבִיבָיו כִּי בָקַע יְהוָה אֶת־הָאָדָמָה אֲשֶׁר תַּחְתֵּיהֶם: לֹא נָגַע  
 עֲדֵינוּ הָרָעָב: לֹא קָרַב אֲלֵינוּ הָאִיִּב:

Das ganze Volk zog (הִלֵּךְ) hinter Debora (her), denn der Geist Gottes (war) auf ihr. Warum ist Streit gewesen zwischen dir und zwischen ihnen? Gott hat euch und alles was rings um euch (ist) geschaffen. Saul gab die Merab (מֶרַב) einem anderen Manne und  
 10 anstatt (תַּחַת) ihrer (wurde) Mikhal (מִיכָל) dem David zum Weibe. Wer hat sich zu dir (fem.) genaht? Jakob ging an der Spitze (בְּרֹאשׁ) des Heereszugs (מַחֲנֶה) und hinter ihm Silpa und Bilha und hinter ihnen Lea und hinter ihr Rahel. Heil euch, dass (כִּי) der Feind nicht bis zu euch herangekommen ist (עַד sq. נָגַע).

## 19. Übung.

Darstellung des Relativ-Verhältnisses durch אֲשֶׁר, welchem Substantiva oder die Nota accusativi oder Präpositionen mit Suffixen, oder Adverbia loci (שָׁמָּה, שָׁם etc.) nachfolgen, § 138, 1 (123, 1) nebst Anm. 1 und 2.

### Zum Übersetzen.

אָבֵל דָּוָד עַל־אֲבִשָׁלוֹם אֲשֶׁר שָׁפַךְ יוֹאָב אֶת־דָּמּוֹ: וְאֶת־  
 20 הָעִיר אֲשֶׁר יָצָא מִמֶּנָּה דָּוָד: אֲנַחְנוּ מִבְּנֵי הַגּוֹלָה אֲשֶׁר הָרַם  
 הָאִיִּב אֶת־עִירָנוּ: הִלַּךְ הָעֶבֶד אֶל־עִיר נָחוֹר אֲשֶׁר יָצָא מִשָּׁם  
 אֲבָרָהָם: חָרַף מָלָךְ אֲשׁוּר אֶת־אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר בָּטַח עָלָיו  
 חִזְקִיָּהוּ: אָנִי יוֹסֵף אֲשֶׁר שָׁמַר אֹתִי יְהוָה מִכָּל־רָע: לֹא כָבַשׁ  
 25 פָּרְעֹה אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר רָדַף אַחֲרֵיהֶם עַד־הַיָּם: כָּל־הָעָם  
 אֲשֶׁר־בּוֹ פְּרִי־עֵץ נָתַן אֱלֹהִים לָאָדָם לֶאֱכֹלָה: בְּעֶצְבוֹן אָבֵל  
 הָאָדָם אֶת־פְּרִי הָאָדָמָה אֲשֶׁר אָרַר אֹתָהּ יְהוָה: שָׁמַע הָעָם  
 לְקוֹל הַנְּבִיאָה אֲשֶׁר נָתַן לוֹ יְהוָה אֶת־רוּחוֹ:

Abraham kaufte das Feld von den Söhnen Chet, in deren Stadt  
 30 er wohnte. Du bist der Mann, auf welchen (2. Person!) das ganze

<sup>1</sup> מֵעַל von auf . . . vergl. § 119, 2, a (154, 2, a).



Volk vertraut (*Perf.*). Gott ruhte von all' dem Werke, welches er geschaffen hatte (*Perf.*). Jakob nannte den Namen des Ortes, woselbst er gelegen hatte, Bethel (בֵּיתֶאל). Das Volk steinigte den Akhan (אֶחָנֹן), bei welchem Josua das Gestohlene (גִּנְבָה) gefunden hatte. Die Wolke, hinter welcher das Volk hergezogen war, liess sich nieder (שָׁכַן) auf das Offenbarungszelt. Bei (עִם) Sichem (war) die Terebinthe, unter welcher Jakob die Götter der Fremde vergraben hat.

## 20. Übung.

Vorläufiges aus der Lehre vom Nomen: die gewöhnlichen Segolatformen starker Bildung, § 93, Paradigma I, *a—f* nebst Erläuterungen (ohne die kleingedruckten Anmerkungen). In Betreff der Wortstämme, welche Gutturale enthalten, ist § 22, 2—4 zu vergleichen.

### Zum Übersetzen.

15 גָּדַל הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה מְכַל מַלְכֵי הָאָרֶץ: נָתַן יְהוָה לְרָשָׁע  
בְּדַרְכּוֹ: הִנֵּה אֲנִי<sup>1</sup> וְהַיְלָדִים אֲשֶׁר נָתַן-לִי יְהוָה<sup>2</sup> לְאִתּוֹת  
בְּיִשְׂרָאֵל<sup>3</sup> מֵעַם יְהוָה: אָב אֲנִי לְאֲבִיוֹנִים<sup>4</sup> וְרִגְלִים לַפֶּסֶחַ אֲנִי:  
עֲבַדְיָה אֲנַחְנוּ: אָהַב יְהוָה שַׁעְרֵי צִיּוֹן: לָךְ וּלְזִרְעֶךָ אַחֲרֶיךָ נָתַן  
יְהוָה אֶת-הָאָרֶץ הַטּוֹבָה הַזֹּאת: יָדַע חֲמוֹר אֲבוֹם<sup>5</sup> בְּעַלְיוֹ:  
20 אָמַר שְׁמוּאֵל אֶל-שָׂאוּל לֹא זָכַר עוֹד קִישׁ אֶת-הַחֲמוֹרִים כִּי  
אִם-דָּאָג לָךְ וּלְנַעֲרֶךָ אֲשֶׁר עִמָּךְ: זָכַר צָדִיק לְבָרָכָה: הָיָה  
אֲבֵל גָּדוֹל עַל-שְׁמוּאֵל בְּכָל-שְׁבִטֵי יִשְׂרָאֵל: אֲבִיוֹן אֲנִי וַיְהוָה  
6 חֲלָקִי: עָבַד יִשְׂרָאֵל אֶת עֲגָלֵי-זָהָב אֲשֶׁר עָשָׂה לָהֶם יִרְבְּעָם  
מִלְכָּם הִרְאִישׁוֹן: יָשַׁב הָעָם בְּאַהֲלִים: חֲנוּן יְהוָה חָדַשׁ עָלֵינוּ  
25 חֲסִדּוֹ<sup>7</sup> לְבָקָרִים: אֲוִנִים לוֹ וְלֹא שָׁמַע בְּקוֹלִי: <sup>8</sup> מֵרַב פִּנְשָׁעֶיךָ

<sup>1</sup> Jod ohne Dageš nach § 20, 3, *b*.

<sup>2</sup> Ergänze vor לְאִתּוֹת die Copula (*wir sind*).

<sup>3</sup> von *bei*, d. i. von *Seiten*.

<sup>4</sup> Vergl. zu diesem Nominalsatze § 141, 1, Anm. 1 a. E. (143, 1, Anm.).

<sup>5</sup> Sogen. Herrschaftsplural von בָּעַל, vergl. § 124, 1, *c* (108, 2, *b*).

<sup>6</sup> Über חֲלָקִי statt חֲלָקִי (von חֲלָק) vergl. Anm. 2. zu den Erläuterungen von Parad. I.

<sup>7</sup> Sogen. distributives לְ = *an den* (einzelnen) *Morgen*.

<sup>8</sup> d. i. *wegen der Menge*.



לֹא חֶפֶץ יְהוָה בְּכָל־קִדְשֵׁיָהּ: רָאָה יִשְׂרָאֵל אֶת־פַּעְלָהּ יְהוָה  
תָּמִים פַּעְלָהּ: קוֹל רָנָה בְּאֶהְלֵי הַצַּדִּיקִים:

Der König von Juda ging hinaus zum Könige von Babel, er und alle seine Knechte. Eine Leuchte für meine Füße (ist) das 5 Gesetz Jahwe's. Jahwe hat unsern Fuss geleitet zu (אֶל־) deinen Thoren, Jerusalem! Joab brachte (נָתַן) unschuldiges Blut an seinen Gürtel, der an seinen Hüften (war), und an seinen Schuh, der an seinen Füßen (war). Abraham zog aus aus seinem (Vater-) Lande ins Land Kanaan. Jahwe hat nicht Wohlgefallen gehabt an allen 10 euren Wegen. Dies ist das Zeichen des Bundes für (לְ) euch und für euren Samen nach euch. Verschwunden ist ihr (eorum) Gedächtnis von der Erde. Israel nahte sich zu Josua nach (לְ) seinen Stämmen. Gott hat dem Armen seine Speise gegeben. Es war Friede in ihren Zelten.

## 21. Übung.

Fortsetzung: Parad. I, *g—n*. Zu I, *l* (לִי) ist noch zu bemerken, dass die Dehnung des *ā* zu *ā* im Stat. absol. Sing. nicht notwendig stattfindet, vergl. z. B. עַם Volk (dagegen mit Art. stets הָעָם). Derselben Analogie folgt auch אָף Zorn (Grundform *ānp*), also *āppi*, mein Zorn = *ānpî*. Der Analogie von אָם folgt עוֹ Ziege (Grundf. *īnz*).

### Zum Übersetzen.

לֹא חֶפֶץ יְהוָה בְּמוֹת הַרְשָׁע: בְּתוֹכֵנוּ יְהוָה: בְּיָמ־סוּף אָבַר  
פָּרַעַה וְכָל־חֵילוֹ: כָּעֶשֶׂן לְעֵינַיִם בֵּן עֶבֶד עָצֵל<sup>1</sup> לְבַעְלֵיו: אָמַר  
הַנָּבֵל בְּלָבוֹ<sup>2</sup> אֵין אֱלֹהִים: שָׁלַח הָאִיִּב אֶת־כָּל־חֲצִיו בְּעִירָנוּ:  
לֹא שָׁמַר יִשְׂרָאֵל אֶת־כָּל־תַּחֲקִים הַטּוֹבִים הָאֵלֶּה: כָּלָנוּ בְּנֵי<sup>3</sup>  
25 אִישׁ אֶחָד נִחְנוּ: עָשָׂה גִדְעוֹן לַמִּלָּאָה גְּרִי־עֵוִים: נָתַן הָעֵץ  
אֶת־פְּרִיו: חָלָה אָסָא<sup>4</sup> בְּרַגְלָיו וְגַם־בְּחָלָיו לֹא־דָרַשׁ אֶת־יְהוָה:  
הוּא נָשָׂא חֲלִיָּנוּ:

Noah erwachte von seinem Rausche (יַיִן eig. Wein). Jahwe 30 hat euch erwählt aus allen Völkern. Der Mensch ass von der

<sup>1</sup> Vergl. § 124, 1, *c* (108, 2, *b*).

<sup>2</sup> Vergl. zu אֵין (eig. St. constr. von אֵין Nichtigkeit, Nichtsein) § 152, 1, *c* (152, 1).

<sup>3</sup> Unsere Gesamtheit, d. i. wir alle.

<sup>4</sup> d. i. an seinen F.



Frucht des Baumes, welcher in der Mitte des Gartens (war). Die Augen Jahwe's (sind) über den Gerechten. Sein Gesetz (חֹק) war gut in euer aller Augen (in den A. eurer Gesamtheit). Jahwe hat einen Zaum (רֶסֶן) an (עַל-) die Kinnbacken der Völker gelegt (נָתַן). Gott hat Weisheit in dein Herz gegeben. Der Gottlose ging unter 5 durch (בְּ) den Hauch seines Zornes. Deine Krankheit (ist) sehr heftig (heftig sehr). Der König hat eure Weinberge und eure Oliven(bäume) genommen.

## 22. Übung.

Fortsetzung: Parad. II, a—f; vergl. § 92, 2, a—c.

### Zum Übersetzen.

הָיָה דְּבַר יְהוָה אֶל-הַנְּבִיאַ: אָמַר הָאָדָם זֹאת עֵצָם מִעֲצָמִי  
וּבִשָּׂר מִבִּשְׂרִי: יִשְׂרָאֵל דְּרָכֵי יְהוָה: אָהֵב יְהוָה<sup>1</sup> אֶת-יִשְׂרָאֵל לֵב:  
חֲלָלִיךָ יְרוּשָׁלַיִם לֹא חָלְלִי<sup>2</sup> חָרַב: שָׁמַע יְהוָה אֶת-קוֹל דְּבָרֵיכֶם:  
חָכְמָם שְׁלֹמָה מִכָּל-מַלְכֵי הַגּוֹיִם וּמִכָּל-חֲכָמֵיהֶם: נָשָׂא אֶת־נֹו  
יְהוָה עַל<sup>3</sup> כְּנָפָי נְשָׂרִים: הָיָה יוֹסֵף יִפְתָּ-תָּאֵר וַיִּפֹּה מִרְאָה:  
עָשָׂה הָאָדָם חֲגוּרָה מַעֲלָה תֵּאֲנֶה: יָשָׁב אֶל־מֶלֶךְ בִּשְׂרֵי מוֹאָב:  
כְּבֹד-לָשׁוֹן אֲנָכִי: עִם<sup>4</sup> כְּבֹד עוֹן יִשְׂרָאֵל: תִּפְאֶרֶת הַנְּעָרִים כָּחַם  
וַיְהִר הַזִּקְנִים שִׁיבָתָם: לָמָּה רָמַם הָעָם הַזֶּה אֶת חֲצָרֵי:

Gott hat den Menschen aus dem Staube der Erde gebildet. 20  
Dein Gebein und dein Fleisch (ist) er. Wer hat dem Adler die Flügel gegeben? Dies (*Plur.*) sind die Sprichwörter Salomo's. Es sandte zu uns das Volk, welches an (עַל-) den Strömen von Kusch (wohnt). Es fürchtete sich das Volk vor (מִן) dem Könige von Assur, denn seine Worte (waren) hart. Satt (*St. constr.*) von Unruhe (bin) 25  
ich. Der Feind hat unsere Weinberge und unsere Felder genommen. Auf der Schulter von Eseln sandte das Volk von Juda sein Silber und sein Gold zum (אֶל-) Lande Ägypten. Besser (ist) ein (אֶחָד) Tag in deinen Vorhöfen, als tausend in den Zelten der Gottlosen.

<sup>1</sup> Wörtlich: *die geraden des Herzens = die geraden Herzens sind.*

<sup>2</sup> Vergl. S. 10, Note 5.

<sup>3</sup> Stat. constr. des Dual!

<sup>4</sup> Anderweitiger Stat. constr. von כְּבֹד, nach Analogie von כְּתִיב.



## 23. Übung.

Fortsetzung: Parad. III, vergl. Erläuterung 3. Der Analogie von עולם folgen bezüglich des Qameṣ auch Bildungen, wie מִדְבָּר *Trift, Wüste*, הַיְכָל *Palast, Tempel*; der Analogie von אֵיב folgen bezüglich des Sere Bildungen, wie מוֹקֵשׁ *Fallstrick*, חָזָה *stumm* (sogen. Gebrechlichkeits-Adjektiva nach der Form *qittēl*); wie bei חָזָה wird die Endung ה־ behandelt in Bildungen, wie מַעֲשֵׂה *Werk*, u. s. w. Zu merken ist noch, dass das Sere von Bildungen wie אֵיב vor den Suffixen ה־, כֶּם, כֵּן häufig auch zu S<sup>e</sup>gol (nicht Chireq) verkürzt wird, z. B. יִצְרָךְ *dein Bildner* (*Part. Activi* von יָצַר *bilden*, wie אֵיב von אֵיב *befeinden*).

## Zum Übersetzen.

מִסְפָּר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּמִסְפַּר-הַכּוֹכָבִים: בַּמִּדְבָּר נָתַן לָךְ  
אֱלֹהִים אֶת-מוֹשְׁבֶךָ: הָלַךְ מִנְּשָׂה מֶלֶךְ יְהוּדָה בְּכָל-מִשְׁפָּטֵי-  
הַגּוֹיִם: הָיָה קוֹל-הָרֶנָּה בְּהִיכְלֵיכֶם: לֹא שָׁמַע הָעָם בְּקוֹל  
מֶלְאכֵי יְהוָה אֲשֶׁר שָׁלַח אֲתָם אֵלֵיהֶם: יִרְאֵה הָרָשָׁע מִמּוֹקְנֵי-  
מָוֶת: זֶה מִשְׁפַּט הַכֹּהֲנִים: הָיָה הֶבֶל רֵעָה צָאן: מֵאִם הָעָם 15  
בְּדַבְּרֵי חֲזוֹנִים: וְכֵן הֶחֱסִיר אֶת-כָּל-מַעֲשָׂיָךְ: עָבַד מִנְּשָׂה  
אֶת-הָאֱלֹהִים הָאֲלֻמִּים:

Das ganze Volk hat meine Werke gesehen. Es war Streit (ריב) zwischen den Hirten Lots und zwischen den Hirten Abrahams. 20 Geschöpft hat Israel aus den Quellen (מַעֲיִן) des Heils. Saul zog hinab (יָרַד) zur Wüste von Ziph (זִיף). Deine Boten (sind) wir. Elias schlachtete die Priester des Baal. Josia zerstörte (פָּרַת) die Götzen, in deren Satzungen das Volk gewandelt war.

## 24. Übung.

Fortsetzung: Parad. IV, a und b. Der Analogie von פָּקִיד folgen bezüglich des Qameṣ auch Bildungen, wie גָּדוֹל *gross* und die Participia Passivi, wie בְּרוּךְ *gesegnet* u. s. w.

## Zum Übersetzen.

בָּטַח הָעָם עַל-יְהוָה וְעַל-מְשִׁיחוֹ: הָיָה יוֹסֵף בְּבֵית אֲשֶׁר  
אֲסוּרִים שָׁם אֲסוּרֵי הַמֶּלֶךְ: <sup>1</sup>אֲשֶׁר שָׁלַח יְהוָה אֵלֵיכֶם הוּא 30  
נְבִיאָכֶם: שָׁאֵל דָּוִד לְשָׁלוֹם יוֹאָב: יָשַׁב יִשְׂרָאֵל בְּתוֹךְ גּוֹיִם  
עֲצוּמִים מִמֶּנּוּ: אֱלֹהִים מִחֲסָה לְעַנְיִי עִמּוֹ:

<sup>1</sup> *Is quem*, vergl. § 138, 2 (123, 2).



Auf deinen Gesalbten, Jahwe, vertraute das Volk. Unschuldig sind wir. Der König von Juda ging hinaus zum Könige von Babel und alle seine Grossen mit (עם) ihm. Gesegnete Jahwe's (sind) sie. Gross ist deine Herrlichkeit auf der ganzen Erde.

## 25. Übung.

Flexion der Feminina. Vergl. § 92, 2. 3 und § 95 nebst Paradigma I, *a—e* (Feminina der Segolatformen). Statt des *Segol* in der ersten Silbe der Form *b* (חֲרָפָה) findet sich öfter *Chireq*, z. B. שִׁפְחָה *Magd*.

### Zum Übersetzen.

10 שָׁמַע אֶחָאָב בְּקוֹל אִיזָבֵל וְהִיא רָעָה מִכָּל־מַלְכוֹת הַגּוֹיִם:  
הָיָה בֶן־קִטּוֹן לְבַעַל־תְּחִיבָה אֲשֶׁר יָשָׁב בּוֹ אֱלִיָּהוּ הַנָּבִיא:  
שָׂמַח לֵב הַנְּעָרוֹת בַּמַּחֲוֹל: רָאָה יִצְחָק אֶת־רִבְקָה וְאֶת־  
נְעֻרוֹתֶיהָ מֵרְחוֹק: שִׁפְחַת רָחֵל בְּלָהָה: בָּנָה נַחֲמִיָּה אֶת־חֲרָבוֹת  
יְרוּשָׁלַיִם: גָּבַה לֵב הָגֵר עַל־שָׂרָה גְבִרְתָּהּ:

Pharao gab dem Abraham Kleinvieh und Esel und Knechte 15 und Mägde. Wer ist deine (*fem.*) Herrin? Es trauerte das Volk über deine Trümmer, Jerusalem. Es entbrannte der Zorn der Judäer (בְּנֵי יְהוּדָה) gegen Athalja, ihre Königin, denn ihr (*fem.*) Werk gereichte (הָיָה) ihnen zur Schmach (*Plur.* von חֲרָפָה).

## 26. Übung.

Fortsetzung: Paradigma II und III der Feminina; der Analogie von צִדְקָה folgen auch die Feminina von Adjectivis, wie יָקָר *kostbar*, der Analogie von שְׁנָה die Feminina von Adjectivis, wie יָפָה *schön*; יוֹנָקָה ist eig. Feminin des Participis יוֹנֵק (vergl. Parad. der Masculina III, *b*).

### Zum Übersetzen.

בְּשַׁנַּת־מוֹת הַמֶּלֶךְ עֲזִיָּהוּ רָאָה יִשְׁעִיָּהוּ אֶת־כְּבוֹד יְהוָה:  
הָיָה לְשִׁלְמָה זָהָב וְכֶסֶף וְאַבְנִים יְקָרוֹת: <sup>1</sup>נֵר יְהוָה נִשְׁמַח  
הָאָדָם: יָפַת מִרְאֶה הִיא: שָׂמַח לְבִי <sup>2</sup>בְּבִרְכוֹתֶיהָ: אָכַל הָאִיֵּב

<sup>1</sup> d. h. eine von J. verliehene Leuchte.  
Kautzsch, hebr. Übungsbuch. 4. Aufl.

<sup>2</sup> Vergl. § 21, 1, Anm. 2.  
2



אֶת-פִּרְיָאֲדֻמָּתְכֶם: בְּכָל-זֹאת לֹא-חָטָא אִיּוֹב בְּשִׁפְתָיו: שָׁמַע  
יְהוָה אֶת-קוֹל וְעָקְתָּ: נָפַל מִפִּיבִשְׁת מוֹרַע אִמְנָתוֹ:

Worte (des) Trugs (sind) auf ihren Lippen. In (?) Ewigkeit, Jahwe, (besteht) deine Gerechtigkeit. Der König von Assur führte 5 die Kinder (Söhne) Israel aus (מֵעַל) ihrem Lande (אֲדָמָה) hinweg. Jahwe hat Israel gepflanzt, wie einen (den) Weinstock, dessen Zweige bis zum Meere und dessen Sprösslinge bis zum grossen Strome<sup>2</sup> (reichen). Joseph hatte seinen Rock<sup>3</sup> angezogen, welchen ihm Jakob gemacht hatte.

## 27. Übung.

Nomina von eigentümlicher Bildung, § 96. Dem Anfänger ist die Anlegung einer Übersichtstabelle nach dem § 93 vorliegenden Schema (Paradigmen der Nomina masculina) zu empfehlen.

1 Von אָב bis בֶּן.

### Zum Übersetzen.

הָיָה אַבְרָהָם אָבִי יִשְׁמָעֵאל וְאָבִי יִצְחָק: עָשָׂה יְהוָה חֶסֶד  
עִם-בֵּית-אָבִי: חָרַג בֶּן אֶת-הָבֶל אָחִיו: אֲחִים אֲנַחְנוּ בְנֵי-  
אִישׁ אֶחָד: אָמַר אִיּוֹב אֶל-אִשְׁתּוֹ כְּאַחַת הַנְּבָלוֹת אָתָּה: בָּרַח  
יַעֲקֹב עִם-נָשָׁיו וְעִם-בָּנָיו וְעִם-אֲמָהוֹתָיו: עָשָׂה אֲבִשָׁלוֹם מִשְׁתָּה  
לְכָל-אָחִיו: יָשַׁב דָּוִד בְּמִדְבָּר הוּא וְהָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר-עִמּוֹ: 20  
אִשָּׁה יִצְחָק רִבְקָה וְנָשֵׁי-יַעֲקֹב לֵאמֹר וְרָחֵל: הָיָה אֲבֶל גָּדוֹל  
בְּבֵית-פָּרְעָה וּבְכָל-בָּתֵּי-מִצְרַיִם עַל-מוֹת בְּנֵיהֶם הַבְּכוֹרִים:  
אָהַב אֶתְךָ אָבִינוּ<sup>4</sup> מִכָּל-אָחִיךָ וְאֲחִיוֹתֶיךָ: מִי-לָקַח אֶתְכֶן  
מִבֵּית-אֲבִיכֶן: אָנִי בֶנְךָ בְּכֹרְךָ עָשׂוֹ: אָהַב יַעֲקֹב אֶת-רָחֵל  
אִשְׁתּוֹ מֵאֲחֹתָהּ:

25

<sup>1</sup> אֲדָמָת (nicht אֲדָמָת) durch den Einfluss der Gutturalis, wie וְעָקְתָּ bei nachfolgender Gutturalis; auch bei וְעָקְתָּ beruht *Chireq* nur auf der Verdünnung eines urspr. *ā*.

<sup>2</sup> d. i. bis zum Euphrat.

<sup>3</sup> גָּלְגָּלֶת, nach Analogie von כְּתִיבָת.

<sup>4</sup> Mehr als, vergl. § 133, 1, Anm. 1 (119, 1 am Ende des ersten Absatzes).



Söhne seid ihr Jahwe, eurem Gotte. Ihr und eure Weiber und eure Söhne — ihr alle<sup>1</sup> (seid) Knechte den Männern des Königs von Babel. Jahwe sandte den Hunger in eure Häuser. Hiob schlachtete Opfer (זִבְחָה וּזְבָחִים) nach (לְ) der Zahl seiner Söhne und ihrer Schwestern. Abimelech nahm Sara, das Weib Abrahams, in<sup>5</sup> (אֶל-) sein Haus. Nicht besser bin ich, als meine Väter. Wo (אֵיךָ) ist Sara, dein Weib? Dieselbe<sup>2</sup> Sprache (שָׁפָה) und dieselben Worte (waren) ihnen allen. Deine Knechte sind wir, ich und meine Brüder.<sup>3</sup>

## 28. Übung.

Fortsetzung: Nomina von eigentümlicher Bildung, § 96.

2. Von בַּת bis שָׁמַיִם.

Zum Übersetzen.

בַּיָּמִים הָהֵם כָּבֵד הָרָעַב עַל-הָאָרֶץ: עָבַד יִשְׂרָאֵל אֶת-יְהוָה  
כָּל-יָמֵי-יְהוֹשֻׁעַ: מִי-רָאָה<sup>4</sup> זֹאת בְּיָמֵיכֶם וּבְיָמֵי אֲבוֹתֵיכֶם: מִי-אֶת  
15 בָּתִּי: לָקַח מֶלֶךְ בָּבֶל אֶת-כָּל-הַכְּלִים אֲשֶׁר מָצָא בְּבֵית-יְהוָה:  
עָשָׂה אֱלֹהִים רָקִיעַ בְּתוֹךְ-הַמַּיִם: גָּזַע כָּל-בָּשָׂר בְּמִי הַמַּבּוּל:  
נָתַן לָהּ יְהוָה אֶת-לֶחֶמָּה וְאֶת-מִימָהּ: נָתַן הָאֵיב אֶת-עֲרִיכֶם  
5 וְחָרְבָה בְּעָרִים אֲשֶׁר-הִפְךָ יְהוָה: גָּלַל יַעֲקֹב אֶת-הָאֶבֶן מֵעַל-  
פִּי הַבְּאֵר: תָּמִיד תִּהְלֹת-יְהוָה בְּפִי: בְּרָכוֹת אָבִיךָ עַל-רֹאשְׁךָ  
20 בְּנִי: שָׁמַר יְהוָה אֶת-רֹאשִׁי וְאֶת-רֹאשֵׁי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה: רָעָה  
יַעֲקֹב אֶת-צֹאן לָבֶן<sup>6</sup> חֲמִיהוּ: עָשָׂה יְהוָה אֶת-הַשָּׁמַיִם שְׁמִי  
הַשָּׁמַיִם וְכָל-צָבָאֵם:

Ein Hauch (הֶבֶל) sind meine (Lebens-)Tage. Jakob zog aus aus dem Lande Kanaan, er und seine Söhne und ihre Söhne und Töchter (übersetze: und die Söhne seiner Söhne und ihre Töchter). Bôaz<sup>25</sup> that Barmherzigkeit an (עָם-) Ruth und an Noomi, ihrer Schwieger-

<sup>1</sup> = eure Gesamtheit.

<sup>2</sup> Übersetze: eine Sprache.

<sup>3</sup> Pausa von אָחִי!

<sup>4</sup> d. i. solches, demähnliches.

<sup>5</sup> Acc. des Produkts: zur Wüste (נָתַן חֲרִבָּה zur W. machen).

<sup>6</sup> Nach Analogie von אָבִיהוּ = אָבִיו.



mutter. Joseph legte (נָתַן) Speise in (בְּ) ihre<sup>1</sup> Gefässe. Durch den Hauch seines Mundes hat Gott den Himmel gemacht. Mose verwandelte ihre Gewässer in (לְ) Blut. Es war Staub<sup>2</sup> auf ihren Häuptern. Israel nahm Hesbon (חֶשְׁבּוֹן) und alle ihre Städte.<sup>3</sup>

## 29. Übung.

Die Flexion des starken Verbum; vergl. vorher § 30, 1; § 31. § 38. 39. Insbesondere sind die Namen der sieben gewöhnlichen Konjugationen nach § 39, 4 einzuprägen. Wie im Qal dient auch in den übrigen Konjugationen die 3. Person Sing. masc. Perfecti als Grundform. Wie lauten nach Analogie von קָטַל, נָקַטַל u. s. w. die Grundformen der sieben Konjugationen von<sup>4</sup>:

לבש — למד — משל — פקר — בגד — גנב — כתב —  
מסך — פגש — קדש

## 30. Übung.

Flexion des Perfekt Qal; vergl. zuvor § 40; § 43 nebst Anm. 1; § 44, 1. 2 nebst Anm. 1. 3. 5. Die Reihenfolge der Formen ist nach Parad. B einzuprägen.

### a. Zum Übersetzen.

מִקּוֹל יְהוָה רָגְזָה הָאָרֶץ: רָדַפְתִּי אֲחֵרֵיהֶם: לָמָּה לֹא-  
שָׁמַרְתָּ אֶת-מִצְוֹתַי: לְאֵלִילִים<sup>5</sup> שָׁפַכְתָּ נֶסֶךְ וְאוֹתִי לֹא זָכַרְתָּ:  
בָּגְדוּ בִּי כָל-אֲחֵי: חָפְצֵנוּ בְּדַעַת דְּרָכֶיךָ: אָמַר יוֹסֵף אֶל-אֲחָיו  
אֲנִי יוֹסֵף אֲחֵיכֶם אֲשֶׁר מָכַרְתֶּם אֹתִי: אֶתְנֶנָּה יַדְעֶתֶן כִּי בָכָל-<sup>20</sup>  
כַּחַי עָבַדְתִּי אֶת-אֲבִיכֶן:  
כָּבַד הָרַעַב בָּאָרֶץ: בִּיהוָה לֹא<sup>6</sup> בָּטַחָה אֶל-אֱלֹהֶיהָ לֹא  
קָרְבָה: <sup>7</sup>קָטַנְתִּי מִכָּל הַחֲסָדִים אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה עִמָּדִי: בְּדַרְכֵי  
לֹא חָפְצוּ:

<sup>1</sup> Das Suffix bezieht sich auf die Brüder Josephs.

<sup>2</sup> Als Zeichen der Trauer.

<sup>3</sup> d. h. die zu H. gehörenden Städte.

<sup>4</sup> Beachte die Setzung des *Dageš lene* in Fällen, wie נִכְתַּב, הִכְתִּיב, וְנִכְתַּב und הִתְכַּתֵּב.

<sup>5</sup> Die Anrede geht an das als Weib personifizierte Volk Israel.

<sup>6</sup> Subjekt ist Jerusalem.

<sup>7</sup> קָטַנְתִּי *kleiner als*, d. h. zu gering.



## b. Wie lauten die Pausalformen zu:

כְּתִבָּה — נָפְלוּ — שָׁמְרֵנוּ — אֲכַלָּה — יִלְדָּה — לָכֵר —  
 חָרְלוּ (חָרַל) — דָּבַקָה (auch *med. e*) — פָּקַדְתִּי — יָכְלוּ  
 (von יָכַל)

## c. Zum Übersetzen.

Die Männer von Jabēsch haben Saul und seine Söhne begraben. Warum hast du meine Götter<sup>1</sup> gestohlen? Wir gedachten deiner Barmherzigkeit. Deine<sup>2</sup> Söhne und deine Töchter, die du mir geboren hast, hast du geschlachtet (שָׁחַט) den Götzen. Ihr habt euch nicht zu mir genaht. Ich habe meinen Feinden Gutes erwiesen<sup>10</sup> (נָמַל mit Acc. der Person und der Sache). Juda<sup>3</sup> hat treulos an mir gehandelt (בָּגַד בִּי). Du warst klein in meinen Augen. An den Götzen hatte eure Seele Wohlgefallen (Verbum in Pausa!). Sie haben gegessen und sind nicht satt geworden (שָׂבַע, *urspr. med. e*).

## 31. Übung.

Infinitivus constructus und absolutus, vergl. § 45; über die Verbindung des *Inf. absol.* mit dem Verbum finitum zur Verstärkung oder sonstigen Nuancierung des Verbalbegriffs ist aus § 113, 3 (131, 3) das Nötigste mitzuteilen.

## Zum Übersetzen.

20 בָּגֹד בָּגְדוּ בִּי<sup>4</sup> בֵּית יִשְׂרָאֵל: <sup>5</sup>זָכוֹר אֶת-יוֹם הַשַּׁבָּת: נָתַן לוֹ  
 מַיִם לְרַחֵץ רַגְלָיו: יֵצְאוּ הָאֲנָשִׁים<sup>6</sup> לְכַתֵּב אֶת-הָאָרֶץ: לִקְחָה  
 אֹנִי שִׁמְץ בְּלִילָה<sup>7</sup> בְּנִפְל תִּרְדָּמָה עַל-בְּנֵי-אָדָם: יָגֵר הַצַּדִּיק  
 מִתְמַךְ בַּשָּׁחַד: שָׁלַח שְׁלֵמָה אֶת-עַבְדָּיו עִם-עַבְדֵּי חֵירָם  
 לְכַרֵּת-עֵצִים:

Wenn (לו) doch<sup>8</sup> das Volk gegessen hätte (*Perf.*) von der Beute<sup>25</sup> seiner Feinde! David hörte auf (חָרַל), das Volk zu zählen. Mich hat das Volk verworfen (מָאַס mit Acc.), dass ich nicht herrschen

<sup>1</sup> אֱלֹהִים als numerischer Plural.

<sup>2</sup> Die Anrede geht an das Femininum Jerusalem.

<sup>3</sup> Die Volksgemeinde Juda's ist als Weib gedacht.

<sup>4</sup> בֵּית יִי als Collectivum mit dem Plural konstruiert.

<sup>5</sup> *Inf. absol.* als nachdrücklicher Imperativ, § 113, 4, b, α (131, 4, b, β).

<sup>6</sup> d. h. um eine Beschreibung aufzunehmen.

<sup>7</sup> d. h. zu der Zeit, wo . . . (eig. bei dem Fallen).

<sup>8</sup> Durch Voranstellung des *Inf. absol.* vor das Verb auszudrücken.



soll <sup>1</sup> über Israel. Gefallen ist Abner, wie jemand (איש) durch (ב) die Hand der Gottlosen fällt (wie das Fallen jemandes u. s. w.).

### 32. Übung.

Die Flexion des Imperfekt Qal, § 47 (nebst der Note zur Überschrift); von den Anmerkungen sind zu berücksichtigen: Anm. 1, Zeile 1—6; Anm. 2, Zeile 1—9; Anm. 4. 5. 6.

#### Zum Übersetzen.

יִשְׁמֹר יְהוָה אֶת־נַפְשְׁךָ: אִי־בִיךָ לֹא יִרְדְּפוּ עוֹד אֲחֵרֶיךָ:  
מֵאֵה מִכֶּם יִרְבֶּה יִרְדְּפוּ: שָׂבַח הָעָנִי אֶת־יְמֵי־הָרָעָב וְאֶת־  
עֲמָלוֹ לֹא יוֹכֵר־עוֹד: בַּיָּמִים הָהֵם אֲשַׁפֵּךְ אֶת־רוּחִי עַל־כָּל־  
10 בָּשָׂר: צָדִיק אַתָּה יְהוָה בְּצֶדֶק תִּשְׁפֹּט אֶת־הָעַמִּים: לֹא תוֹכְרִי־  
עוֹד אֶת־חֲרָפְתְּךָ וּמִכָּל־עֲמָלְךָ תִּשְׁכַּחְתִּי: יִדְעֹתִי כִי תִשְׁמְרוּ אֶת־  
בְּרִיתִי: לֹא תִגְנְבוּ: אֲמָרוּ אֲנָשִׁי אֶפְרָיִם לִי־פָתַח בֵּיתְךָ נִגְזַרְךָ  
עָלֶיךָ בָּאֵשׁ: לֹא תִסְפְּדָנָה עָלֵיהֶם הַנָּשִׁים: אוֹתִי יוֹם יוֹם  
יִדְרָשׁוּן וְאֶת־חֲסִדִּי יוֹכְרוּ: לֹא תִסְגְּדוּ לֵאלֹהֵי הַגּוֹיִם כִּי אִם־  
15 אֱלֹהֵיהֶם תִּכְרֹתוּן:

#### Beispiele von Imperfektformen mit *a* in zweiter Silbe.

אָחִיו יִגְדֹּל מִמֶּנּוּ: עַל־סוּסִים לֹא נִרְכָּב: לֹא תִקְצֹר יַד־  
יְהוָה: הָעֲשִׂיר וְהָאֲבִיוֹן יֵחָד עַל־עָפָר יִשְׁכְּבוּ: כָּלֶכֶם עַל־עָפָר  
תִּשְׁכְּבוּן: <sup>7</sup>כָּאֲשֶׁר שָׁכְלוּ נָשִׁים <sup>8</sup>בְּחִרְבָּךְ בֶּן־תִּשְׁכַּל <sup>9</sup>מִנָּשִׁים  
20 אִמָּךְ: בֶּן תִּלְבַּשְׁנָה בְּנוֹת־חַמְלָךְ:

<sup>1</sup> Übersetze: *hinweg vom* (מן) *Herrschen über J.*

<sup>2</sup> רבבה ist vorausgestelltes Objekt.

<sup>3</sup> Imperf. mit לֹא als nachdrückliches Verbot, § 107, 4, a, 2 (127, 3, c).

<sup>4</sup> עַל hier in der Bedeutung *samt, mit* (eig. auf dich darauf, d. h. zu dir hinzu).

<sup>5</sup> Vergl. § 123, d, 1 (108, 4).

<sup>6</sup> d. h. *sie ist nicht zu kurz* (zum Helfen oder Strafen).

<sup>7</sup> כָּאֲשֶׁר wie, *gleichwie* als Vergleichungspartikel vor einem Verbum, in welchem Falle nicht das blossе כֵּן stehen darf.

<sup>8</sup> Pausa bei Zaqeph qaton (§ 29, 4).

<sup>9</sup> *Mehr als* irgend welche anderen Weiber; Worte Samuels an Agag, dessen Mutter in ihm zugleich den König verliert.



Die Feinde werden euer Land einnehmen und eure Stadt werden sie verbrennen (*Pausa*). Wer wird wohnen (שָׁכֵן Imperf. *ō*) in deinem Zelte? Ihr werdet herrschen über (בְּ) alle diese Völker. Deine Befehle werden wir bewahren. Mich werden sie (*fem.*) suchen mit (בְּ) ganzem Herzen. Du wirst richten die Gottlosen. Ich ge- 5 denke (*Imperf.*) an alle deine Werke. In jenen Tagen wirst du (*fem.*) nicht den Götzen nachjagen, sondern an (בְּ) Jahwe, deinem Gotte, wirst du hangen (דָּבַק Imperf. *a*, *Pausa*). — Er wird gross sein in den Augen aller Völker. Die Hohen werden niedrig sein (שָׁפַל, *Pausa*). Den Weg der Heiden wirst du (*fem.*) nicht lernen 10 (לָמַד Imperf. *a*, *Pausa*).

### 33. Übung.

Flexion des Imperativ, § 46 nebst Anm. 1 und 2.

#### Zum Übersetzen.

15 אָמַר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה כָּתֹב זֹאת לְזִכָּר עוֹלָם<sup>1</sup> בַּסֵּפֶר: אָמַר  
כָּל-הָעַמִּים אֶל-הָאֱתָר מֶלֶךְ-עַלְיָנוּ: רִדְפוּ אַחֲרֵיהֶם: מִכְּרִי  
אֶת-הַשָּׁמַן אֲשֶׁר בְּכִלְיָךְ: דִּרְשׁוּ יְהוָה בְּכָל-לֵב וְאֶת-כָּל-מַעֲשָׂיו  
זְכְּרוּ: סִפְרָנָה<sup>2</sup> בְּנוֹת יְרוּשָׁלַיִם כִּי מִלִּכְנָן הָלַךְ בְּנוֹלָה: מִלְכִּי-  
עַלְיָנוּ: לְבַשׁ בְּגָדֶיךָ: דָּבַק בִּיהוָה<sup>4</sup> וְיִשְׁלָם:

Schreibt dieses auf die Tafeln eures Herzens! Zerbrich den 20 Arm des Gottlosen! Schütte aus (שָׁפַךְ, *fem.*) wie das Wasser dein Herz! Boaz sprach zu Ruth: an (עִם) meine Dirnen schliesse dich an (*Pausa*)! Das ganze Volk zählet (*Pausa*)! Zieht eure (*fem.*) Kleider an.

### 34. Übung.

Jussiv und Kohortativ im Qal, 2. Person Sing. masc. des Imperativ Qal durch הָ— verlängert. Der Jussiv (Optativ) ist im Qal des starken Verbum ausser durch den Zusammenhang bisweilen auch an der Beifügung der Wunschpartikel נָא (*doch*) zu erkennen (meist nach Maqqēph, vor welchem dann das *ō* in der Endsilbe der Imperfektformen zu *ō* verkürzt wird). Nicht minder ist eine Jussivform fast über-

<sup>1</sup> d. h. in das B., welches du zu diesem Behufe nimmst (vergl. § 126, 4 der 25. Aufl.); im Deutschen steht in solchen Fällen der unbestimmte Artikel.

<sup>2</sup> Vokativ.

<sup>3</sup> Anrede der Bäume an den Weinstock (נָפֵן *fem.*).

<sup>4</sup> d. h. so wirst du Frieden haben, vergl. § 110, 2, *a* (130, 2).



all da zu statuieren, wo die Prohibitivpartikel  $\text{לֹא}$  vorhergeht. Dagegen steht  $\text{לֹא}$  mit dem Indikativ des Imperfekt als nachdrücklichste Form des Verbots; vergl. § 48 und § 107, 4, a, 2 (127, 3, c).

### Zum Übersetzen.

אֶזְכְּרָה יְהוָה אֶת-כָּל-חֲסָדָיָהּ וְאֶת-בְּרִיתָהּ אֲשֶׁמְרָה: <sup>1</sup>יִזְכֹּר-<sup>5</sup>  
נָא הַמֶּלֶךְ אֶת-יְהוָה אֱלֹהָיָהּ: אֶל-הַשְּׁבָרוֹ אֶת-עֲצָמוֹתָיו: נִלְכְּדָה  
אֶת-הָעִיר וְאֶת-בֵּיתָהּ נִשְׂרָפָה: שְׁפֹטָה יְהוָה אֶת-אֲיִבֵינוּ:  
אֶלְמָדָה מִצֹּתֶיהָ:

Schliesse (verläng. Imper. von  $\text{כָּרַת}$ ) deinen Bund mit mir. Lasst  
10 uns Jahwe suchen von ( $\text{בָּ}$ ) ganzem Herzen und seine Befehle wollen  
wir bewahren (*Pausa*). Joseph sprach zum Pharao: im Lande  
Kanaan will ich meinen Vater begraben. Möchte doch dein Herz  
festhalten ( $\text{תִּמְךָ}$ , Imperf. o) meine Worte! Sei nicht gerecht ( $\text{צָדִיק}$ ,  
Imperf. a) in deinen Augen.<sup>2</sup> Inmitten (in der Mitte) der Gerechten  
15 will ich mich niederlassen ( $\text{שָׁכַן}$  sich niederl., Imperf.  $\bar{o}$ , *Pausa*).

### 35. Übung.

Perfekt und Imperfekt des Qal mit Waw consecutivum, § 49. Von den Anmerkungen ist die zu No. 3, Zeile 1—8 (7) zu berücksichtigen.

### Zum Übersetzen.

לָקַח בָּרוּךְ בֶּן-נְרִיָּהוּ מִגִּלָּה אַחֶרֶת וַיִּכְתֹּב עָלֶיהָ מִפִּי יִרְמְיָהוּ: <sup>20</sup>  
אֶת כָּל-דְּבָרֵי הַסֵּפֶר אֲשֶׁר שָׁרַף יְהוֹיָקִים מֶלֶךְ יְהוּדָה בָּאֵשׁ:  
אִם הִשְׁמָרוּ אֶת-חֻקֹּתַי וְאֶת-מִשְׁפָּטַי <sup>3</sup>וְנִתְּנָה הָאָרֶץ אֶת-פְּרִיָּהּ  
וַיִּשְׁבְּתָם לְבִטָּח בָּאָרֶץ: אֶקְבֹּצָה אֶל-אֲדָנִי הַמֶּלֶךְ אֶת-כָּל-  
יִשְׂרָאֵל וַיִּכְרְתוּ אֹתָהּ בְּרִית וּמִלְכָּה עַל-כָּל-הָעָם: אֲשַׁפֵּט <sup>4</sup>אֹתָהּ  
וְשַׁפְּכֵתִי עָלֶיהָ אֶת-<sup>5</sup>זַעְמִי: אִם אֶת-הַדָּבָר הַזֶּה תִּשְׁמֹר <sup>6</sup>וַיִּכְלֹת <sup>25</sup>  
לְכָל-אֲיִבֶיהָ: לָקַחְתִּי סֵפֶר וַאֲכָתַב עָלָיו אֶת-כָּל-הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה:

<sup>1</sup> Höfliche Umschreibung der direkten Aufforderung in der 2. Person (daher dann das Suffix in der 2. Person folgt).

<sup>2</sup> d. h. halte dich nicht selbst für gerecht.

<sup>3</sup> Das Perf. consec. eröffnet hier zugleich den Nachsatz; das nachfolgende Perf. consec. ( $\text{וַיִּשְׁבְּתָם} = \text{וַיִּשׁ}$ ) ist dem ersten koordiniert.

<sup>4</sup> Die Anrede geht an das als Feminin gedachte Volk der Ammoniter.

<sup>5</sup> Mit festem Silbenschluss, wie  $\text{לֹהֲמִי}$  etc., statt  $\text{זַעְמִי}$  (von  $\text{זָעַם}$ ).

<sup>6</sup> Nachsatz zum Konditionalsatz!



Ich will richten die Heiden und werde heimsuchen an (על-) ihnen allen dieses Unheil (רעה). Abraham hörte auf (אל-) Ephron (עפרון) und wog ihm dar das Silber, welches er von ihm gefordert hatte. Ich habe gehört das Seufzen (נאקה) der Kinder Israel und gedachte an meinen Bund.

5

### 36. Übung.

Participia Qal, § 50, 1—3 nebst Anm. 1, Z. 1—6. Bezüglich der Flexion vergl. zu קטל § 93, Parad. III *b*, zu פבר Parad. II *c*; קטלות bildet im Plural קטלות (über die minder häufige Nebenform קטלה mit Beibehaltung des Sere vergl. von der 23. Aufl. an § 84 *a*, No. 14, früher § 84, No 4); zu קטלת vergl. § 95, Parad. III *a*. — Das Qames von קטול folgt der Analogie von פקיר § 93, Parad. IV *a*.

#### Zum Übersetzen.

אַחֲרֵי מִי אַתָּה רֹקֵף: אָמַר יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו אֶת-הָאֱלֹהִים<sup>1</sup>  
אֲנִי יָרָא: אֶפְקָדָה אֶת-הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם יֹשְׁבִים בָּהּ: נִטְרָה  
אֲנֹכִי אֶת-הַכְּרָמִים: וַתִּרְכַּב אֲבִיגַיִל עַל-הַחֲמֹר וַנַּעֲלֶתִיהָ<sup>15</sup>  
הַלְכוֹת אַחֲרֶיהָ: <sup>3</sup>וַיֵּגֶשׁ מֶלֶךְ-הָאֱלֹהִים אֶל-אִשְׁתּוֹ מְנוּחַ וְהִיא<sup>2</sup>  
יֹשֶׁבֶת בַּשָּׂדֶה: לָמָּה יָגַר אַתָּה <sup>4</sup>מִפָּנַי אַחִיקָ: אֶת-יְהוֹנָה יִרְאִים  
אֲנַחְנוּ (יִרְאִי יְהוֹנָה אֲנַחְנוּ: dafür auch): בְּחֹרִים הָמָּה מִכָּל-  
יִשְׂרָאֵל: בָּנָה יְהוֹנָה אֶת-סֶכֶת דָּוִד הַנִּפְלֵאת:

Samuel war bei (עם-) den Priestern, welche das Haus Gottes in 20 Silo bewachten (den bewachenden das H. etc.). David traf (מצא) Abigail, während sie auf dem Esel ritt (*Part.*). Verworfen habe ich Samaria, denn treulos handelnd <sup>5</sup> (ist) sie. Schallûn baute die Mauer bis zu den Stufen, welche herabsteigen (*Partic.* mit *Art.*) von der Stadt Davids. Gestohlene Wasser sind süß. Gesegnete 25 Jahwe's (seid) ihr (*masc.* oder *fem.*).

<sup>1</sup> d. i. *hinter wem?*

<sup>2</sup> Prädikat des Nominalsatzes, welcher durch die Anknüpfung mit ׀ zugleich Zustandssatz (*während ihre . . .*); vergl. denselben Fall im folgenden Satze.

<sup>3</sup> Imperf. consec. Qal von נגש für *jingaš*, mit Assimilation des Nun an Gimel.

<sup>4</sup> מן zusammengesetzt mit פני Stat. constr. von פנים, eig. *vor dem Angesicht* = *vor*.

<sup>5</sup> Treulos handeln בגר, *Partic.* nach der Form קטלה.



## 37. Übung.

Wie können nachfolgende Formen möglicherweise <sup>1</sup> ausgesprochen werden?

שמר — בגדו — כתבי — זכרה — ברוך — שפטת — ישרף —  
שפכנו — רכב — כברה — וילדה — ויגדל — והלכת

## 38. Übung.

Flexion des Niph'al, § 51, 1 nebst Anm.; No. 2 (ohne den kleingedruckten Beisatz); von den Anmerkungen No. 3 und No. 4, Zeile 1—3.

## Zum Übersetzen.

לא-נבדלו בני ישראל מעמי<sup>2</sup> הארצות: אחרית רשעים<sup>10</sup>  
נברתה: עתה הלך הלכת כי-נכסף נכספת לבית אביך:  
השמר לך פן-תכרת ברית לישוב הארץ: במקום אשר תקברי  
בו אקבר גם-אנכי: אנקמה מאיבי ונכבדתי בתוכם: תשרפנה  
כל-ערי הארץ: וילחם מלך אשור בשמרון: ויגדל הילד  
ויגמל ואברהם עשה משהה גדול ביום הגמל<sup>3</sup> את-יצחק: <sup>15</sup>  
כסף נבחר לשון צדיק:

Zerschmettert worden ist Moab (*fem.*). Wenn du (*fem.*) ge-  
denken wirst an alle deine Wege, so (*Perf. consec.*) wirst du sehr  
beschämt werden. Versammelt euch zu mir, ihr alle (eure Gesamt-  
20 heit). Lasst uns rechten zusammen (יחד, *Pausa*)! Und es rettete  
sich<sup>4</sup> David aus der Hand Sauls und verbarg sich vor (מן) ihm.  
Rechtend ist Jahwe mit (ל) allem Fleische. Es werden zerschmettert  
werden die Zähne der Gottlosen. Wie (איך) wirst du dich retten  
am Tage, wo heimgesucht werden<sup>5</sup> alle deine Wege?

<sup>1</sup> Unter Berücksichtigung auch der möglichen Pausalformen, einer etwaigen *scriptio defectiva* oder eines nachfolgenden *Maqqēph*! (Natürlich ist dabei Beschränkung auf Verbalformen im Qal vorausgesetzt.)

<sup>2</sup> d. h. der Heidenländer.

<sup>3</sup> Eig. *des Entwöhntwerdens den Isaak*; vergl. über diese eigentümliche Konstruktion § 121, 1 (143, 1, Anm. a).

<sup>4</sup> גמלט, Imperf. cons. ohne Zurückziehung des Tons.

<sup>5</sup> Durch Infinitivkonstruktion wiederzugeben, wie im vorletzten hebr. Beispiel.



Welche Aussprache lassen im Bereiche des Niph'al zu:

נִכְבְּרוּ — <sup>1</sup>נִשְׁבְּרָה — נִשְׁפָּט — נִלְחַמְתָּ — וַיִּסְתַּר — הִשְׁמַר — יִנְצֵלוּ

### 39. Übung.

Flexion des Pi'el und Pu'al, § 52; Anm. (zu No. 2) 1, Z. 7—10 (5—7); Anm. 2, Z. 1—3; Anm. 3, Z. 1—4.

Zum Übersetzen.

מִפִּי עֹזֵלִים וַיִּזְנְקוּ יְסֻדָּתָ עֹז: <sup>2</sup>יִגְלַח אֶת־רֹאשׁוֹ וְכַבֵּם אֶת־  
בְּגָדָיו בַּמַּיִם: עָשָׂה יְהוָה לְשָׂרָה כְּאֲשֶׁר דִּבֶּר: <sup>3</sup>וַיִּדְבֹּר מִנְּשָׂה  
אֶת־כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה: <sup>4</sup>בִּקְשׁוּ אֲבוֹתָיִם אֶת־נַפְשִׁי: וַמְרוּ לַיהוָה  
<sup>5</sup>יְחִסְדֵּי: אֵיךְ תִּמְלֹטִי אֶת־נַפְשִׁי בְּיוֹם הַצָּרָה: אָמַר יְהוָה  
<sup>10</sup>אֶל־עָלִי הַכֹּהֵן לָמָּה לֹא שָׁמַעְתָּ בְּקוֹלִי וַתִּכְבֹּד אֶת־בְּנִיךָ מִמֶּנִּי  
לִבְנֵי מַאֲסָתִי בְּכָל־בֵּיתְךָ כִּי <sup>6</sup>מִכְבָּדִי אֲכַבֵּד: הֲלֹךְ הָעָם לְקַטֵּר  
לֵאלֹהִים אֲחֵרִים: <sup>7</sup>יִקְדְּשׁוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־שֵׁם יְהוָה וַיִּבְקְשׁוּ  
אֶת־פָּנָיו: דִּבֶּר־נָא בְּאָזְנֵי הָעָם: בְּיוֹם הַהוּא אֲבַקֶּשָׁה אֶת־  
<sup>15</sup>הָאֲבֹתִים וְאֵת הַרְחָקִים אֲקַבֶּצֶה: גִּנְבִּי גִנְבֹתִי מֵאֶרֶץ <sup>8</sup>הָעֵבְרִים:  
אֶת־זְרוֹעַ פַּרְעֹה שִׁבְרֹתִי וְלֹא חֲבַנְשָׁה לְתַפֵּשׁ בְּחֶרֶב: לֹא יִסְפֹּר  
בִּקְבֹּר חֲסִידְךָ: בְּנֵי עָלִי בְנֵי בְלִיעֵל לֹא לָקְחוּ מִן־הַזִּבְחִים בָּשָׂר  
מִבְּשָׂל כִּי אִם־בָּשָׂר <sup>9</sup>חַי:

Der Priester hat deine Verschuldung (עֹז) gesühnt.<sup>10</sup> Lehret (fem.) eure Töchter dieses Klagelied (קִינָה)! Sie haben nicht ge- 20  
heiligt meinen heiligen Namen (den N. meiner Heiligkeit) und  
mein Angesicht haben sie nicht gesucht (Pausa). Und es entsteinten

<sup>1</sup> Wie unterscheidet sich bei dieser Form נִשְׁבְּרָה und נִשְׁבָּרָה?

<sup>2</sup> Jussiv Pi. von גִּלַּח; Subjekt ist der Aussätzige; an den Jussiv schliesst sich als Fortsetzung desselben das Perf. consec.

<sup>3</sup> וַיִּדְּ (nicht וַיִּדֵּ) nach § 20, 3, b.

<sup>4</sup> Über den Ausfall des Dageš f. vergl. § 20, 3, b.

<sup>5</sup> Vokativ.

<sup>6</sup> Objekt; eig. meine ehrenden, d. h. die mich ehrenden.

<sup>7</sup> Jussiv.

<sup>8</sup> Plur. von עֵבְרִי.

<sup>9</sup> Pausa von חַי lebendig; d. h. frisches Fleisch.

<sup>10</sup> Übersetze: hat bedeckt (Pi. von כָּפַר) auf (עַל־) deine V.



(סָקַל) die Winzer (כָּרַם) ihre Weinberge. Samuel redete nicht mehr mit Saul (= nicht hat hinzugefügt [יָסַף] Samuel, zu reden mit S.) bis an den Tag seines Todes. Das Ohr der Weisen sucht (*Imperf.*) Erkenntnis (דָּעַת, vorher *Maqqēph!*). Ausrotten wird Jahwe Lippen des Trugs, eine Zunge, welche redet (= redend) grosse Dinge (*Plur. fem.* von גָּדוֹל). Nicht wird gesühnt werden die Verschuldung Samarias, sondern ihre Kinder (עֲלָלִים) werden zerschmettert werden (*Pu.* von רָטַשׁ, *Pausa*). Eingelerntes (*Part. Pu.* von לָמַד) Gebot (der) Menschen (*Plur.* von אִישׁ).

Welche Aussprache lassen im Piel und Pu'al zu:

כָּבַד — בָּקְשׁוּ — וִיקְרֹשׁ — מִלְטָה — מִכְבָּסוֹת — וְקִרְשָׁת —  
וְתִגְדְּלָנָה

#### 40. Übung.

Flexion des Hiph'il und Hoph'al, § 53; von den Anmerkungen: Anm. 3, Z. 1—4; Anm. 4, Z. 1—9 (bis zur 23. Aufl. 1—5); Anm. 5, letzter Satz; Anm. 9, Z. 1—3.

Zum Übersetzen.

אֲשַׁמִּיד אֶת־הַבַּיִת אֲשֶׁר אֹהֶם בְּטָחִים בּוֹ וְהִשְׁלַכְתִּי אֶתְכֶם  
 1 מֵעַל פָּנַי כְּאֲשֶׁר הִשְׁלַכְתִּי אֶת־כָּל־אֲחֵיכֶם: נָתַן יְהוָה לְמֶלֶךְ  
 אֲרָם אֶת כָּל־הַקְּדָשִׁים אֲשֶׁר הִקְדִּישׁוּ אֲבֹתָיו: וַיִּבְדֵּל אֱלֹהִים 20  
 בֵּין הָאֹר וּבֵין הַחֲשֶׁךְ: וַיִּקְרִיבוּ נְשִׂאֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־מִנְחָתֵיהֶם:  
 2 הִסְתֵּר פָּנָיו מֵעֲוֹנוֹתַי: הִקְשִׁיבָה יְהוָה אֵלַי: גָּרַשׁ יְהוָה אֶת־  
 מִלְכֵי הַגּוֹיִם מֵעַל פָּנֵינוּ לְהַנְחִיל אֶתָּנוּ אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה  
 הַזֹּאת: הִמְלַכְתִּי אֶתְּךָ עַל־עַמִּי יִשְׂרָאֵל וְאַכְרִית אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ  
 מִפָּנֶיךָ: 3 הוּא מִצְדִּיקִי רָשָׁע עֲקָב שָׁחַד וְצַדִּיקָת צְדִיקִים 4 יִרְחִיקוּ 25  
 מֵהֶם: מִנְחָת וּכְרוֹן 5 הִיא מִזְבֵּחַת עֹזֶן: 6 הִכְרַת מִנְחָה וְנִסְךָ

1 Von vor = hinweg aus.

2 Angeredet ist Gott; Sinn: damit du sie nicht siehest und infolge dessen strafst.

3 Vergl. zur Konstruktion § 147, 3, Anm. 1 (156).

4 Vergl. über die Fortsetzung der Participialkonstruktion durch das Verbum finitum § 116, 5, Anm. 7 (134, 2, Anm. 2).

5 Sc. das Speisopfer, welches eine des Ehebruchs verdächtige überführen soll.

6 Vergl. zu dem Masc. des Prädikats vor Femininsubjekt § 145, 7, a (147, a).



מִבֵּית יְהוָה: וַתִּנְתֵּשׁ הַגִּפֶּן<sup>1</sup> לָאָרֶץ הַשְּׁלֵכָה: מָצָא אֱלֹהֵשֶׁע אֶת־  
הַנַּעַר מְשֻׁכָּב עַל־מִטָּתוֹ:

Ihr habt beschämt die Gerechten und rechtfertigtet (*Imperf. cons.*) die Gottlosen. Heiliget Jahwe in eurem Herzen! Pharao bekleidete (liess anziehen, mit doppeltem Accusativ) den Joseph<sup>5</sup> mit einem Gewande (בָּגֶד) von Byssus und liess ihn fahren auf dem Wagen, der ihm (war). Du (*fem.*) hast nicht aufgemerkt auf (?) meine Befehle und brachtest (*Impf. cons.*) den Göttern der Heiden Opfer dar. Jahwe, verdirb nicht (אַל־) dein Volk, welches du gross gemacht hast durch (בְּ) deine Gnade. Wehe denen, welche mein<sup>10</sup> Volk verderben (wehe den verderbenden mein V.)! Gott machte ein Firmament, (um) zu scheiden zwischen Wassern und (?) Wassern. Wir sind nicht beleidigt worden durch die Worte dieser Männer. Nicht wurdest du (*fem.*) eingewickelt<sup>2</sup> und wurdest hingeschleudert (*Impf. cons.*) auf das Feld. Ihr sollt nicht (אַל־) herzubringen zu<sup>15</sup> mir verderbtes Opfer.

Welche Aussprache lassen im Hiph'il und Hoph'al zu:

הַשֵּׁלַךְ — מִשְׁלַכְתָּ — הַגְדַּלְתָּ — יִקְרִישׁוּ — הַקְשִׁיבָה —  
וַיִּשְׁלְכוּ — הַבְדִּילָה

#### 41. Übung.

Flexion des Hithpa'el, § 54 nebst Anm. 1 (*Qames*, nicht *Sere*, in der Pausa).

אֶת־הָאֱלֹהִים<sup>3</sup> הִתְהַלַּךְ־נָח: אִישׁ וּגְפָרִית אֲמָטִיר עָלָיו  
וַהֲתַגְדֵּל־לִּי<sup>5</sup> וַהֲתִקְדֵּשׁ־לִּי לְעֵינֵי הַגּוֹיִם: אָמְרוּ עֲבָדֵי שָׂאוּל אֶל־  
דָּוִד חֲפֵץ בְּךָ הַמֶּלֶךְ וְעַתָּה הִתְחַתֵּן בַּמֶּלֶךְ: בְּחֻקֹּת יְהוָה  
הִתְהַלַּכְתִּי וְאֶשְׁתַּמֵּר מִעֲוֹנוֹת: אֵיךְ נִצַּטְדָּק לְפָנֶיךָ: אֶל־תִּתְחַכֵּם<sup>25</sup>  
יֹתֵר: וַיִּשְׁכֵּן יְהוָה מִקְדָּם לְגַן־עֵדֶן אֶת־הַכְּרוּבִים וְאֶת לַהֲט

<sup>1</sup> Die asyndetische Anreihung dient der Emphase.

<sup>2</sup> Übersetze: *ein Wickeln* (Inf. abs. Hoph. von הָתַל) *bist du nicht gewickelt worden* (Perf. Pu'al desselben Stammes), nämlich nach der Geburt.

<sup>3</sup> Präp. (in Gemeinschaft) *mit*.

<sup>4</sup> *Segol* statt *Sere* wegen Enttonung der Endsilbe durch Maqqeph.

<sup>5</sup> Vergl. über die Verdünnung des *ā* zu *ī* § 44. 2, Anm. 2.



הַחֵרֵב הַמִּתְהַפֵּכֶת לְשֹׁמֵר אֶת־דִּרְךָ<sup>1</sup> עֵץ הַחַיִּים: תִּשְׁתַּפְּכֶנָּה  
אֲבֵנֵי־קִרְשׁ בְּכָל־חוּצוֹת:

Und es gürteten sich die Männer des Königs zum Kriege. Ermannet euch und in meinen Geboten wandelt (*Pausa*)! In (על) mir 5 ergiesst sich (*Imperf.*) meine Seele. Es nahm Rebekka den Schleier (צעיף), um sich zu verhüllen vor (מן) den Augen Isaaks. Die Brüder Josephs vermochten nicht, sich vor ihm zu rechtfertigen. Wie magst du (*fem.*) dich gross thun<sup>2</sup>, während (ו) du wandelst (wandelnd bist) in den Satzungen der Heiden?

Welche Aussprache lassen im Hithpa'el zu:

— התקדש — הצטרקה — יתחתן — מתהלכים — תתאזרו —  
השתפכנה

#### 42. Übung.

Wie können die nachfolgenden Formen unter Berücksichtigung *aller* Konjugationen möglicherweise ausgesprochen werden?

— גנב — שמרה — פקדת — כתבתי — לכו — קברתם —  
— שפוך — כשפנו — שקרי — סמכנה — יתפש — תפלט —  
— אבגר — תזכרו — נצפן — נשפטה — נקדשת — מגדל —  
— הברילה — הצדקת — הרכב — ידביק — מקשבת

#### 43. Übung.

Das starke Verbum mit Pronominalsuffixen, § 57 ff. Die gewöhnliche Form der Suffixe ist zunächst an den § 59, 1 am Ende aufgeführten Hiph'ilformen einzuüben; sodann ist die Verbindung des Perfectum Qal mit den Suffixen nach Paradigma C (am Ende der Gramm.) auf Grund von § 58, 2. 3 und § 59 zu erklären und das Paradigma fest einzuprägen. Über die Verbindung des Perf. Pi'el mit Suffixen siehe die letzte Zeile des Paradigma C.

#### Zum Übersetzen.

##### 1. Perfectum Hiph'il mit Suffixen.

הַלְבִּישְׁנִי יְהוָה<sup>3</sup> מְעִיל צִדְקָה: אָמַר יוֹסֵף אֶל־הַמִּשְׁקָה אִם־  
יִזְכֹּר אֶתְךָ פֶּרַעַה<sup>4</sup> וְהִזְכִּירְתִּנִּי אֶל־פֶּרַעַה: אָמְרוּ גֵרֵי פְלִשְׁתִּים<sup>30</sup>

<sup>1</sup> d. h. den Weg zum Baume . . .

<sup>2</sup> magst du etc. einfach durch Imperf. wiederzugeben.

<sup>3</sup> Doppelter Accus. bei den Verbis induendi, § 117, 5, a (139, 1).

<sup>4</sup> Perf. cons. als Nachsatz.



אֶל-אָכִישׁ מֶלֶךְ גַּת <sup>1</sup>שָׁלַח אֶת-דָּוִד אֶל-מְקוֹמוֹ אֲשֶׁר הִפְקִדְתּוֹ  
שָׁם: הִדְרִכְתִּיךָ בְּמַעְגְלֵי-יִשְׂרָאֵל: <sup>2</sup>הִפְשִׁיטוֹךָ אֶת-בְּגָדֶיךָ: יְהוָה  
הַסְגִּירָם בְּיַד אֲבִיהֶם: אֶזְכְּרָה אֶת-בְּנֵי הַגָּלָה <sup>3</sup>וְהַכְבִּדְתִּים:  
חָרָה אַפִּי עַל-אִישׁ הַדָּמִים <sup>4</sup>וְהַכְרַתִּיו מִתּוֹךְ עַמִּי:

Salomo sprach zu (ל) Gott: deine Gnade war mit David, meinem <sup>5</sup>  
Vater, und nun hast du mich zum Könige gemacht an seiner Statt  
(תחת c. Suff.). Er hat sie (fem.) herzugebracht zum Priester.  
Wir haben dich bekleidet mit Gewändern von Byssus. Wir haben  
sie (eos) nicht beleidigt. Verfolgt haben dich (רדף Hi.) die Heiden,  
aber (und) Jahwe hat dich gross gemacht (Pausa). Sie haben mich ge- <sup>10</sup>  
reizt (פגעם Hi.) durch ihre Werke. Ich habe dich (fem.) ruhen lassen <sup>5</sup>  
von aller deiner Mühsal. Ich habe sie (eam) geehrt. Er hat mich  
gerecht gemacht (Pausa).

## 44. Übung.

### 2. Perfectum Qal mit Suffixen.

שָׁמַרְנִי יְהוָה בַּדֶּרֶךְ הַיָּה: רוּחַ הַקֳּדִים <sup>6</sup>שָׁבַרְךָ בְּלֵב יָמִים:  
הָיָה הָרָשָׁע כְּמֶזֶץ אֲשֶׁר גָּנְבְתוֹ סוּפָה: אָמְרוּ נָשִׁי יַעֲקֹב אֵין  
נִחַלָה לָנוּ בְּבֵית אֲבִינוּ כִּי מִכְרָנוּ: שָׁבַחְתָּ יִשְׂרָאֵל אֶת-הַצֹּר  
אֲשֶׁר יִלְדֶךָ: אִישׁ שָׁרְפָתָם: צָדִיק אָתָּה מִמֶּנִּי כִּי אָתָּה גַּמְלָתָנִי  
<sup>20</sup>הַטּוֹבָה וְאֲנִי גַמְלָתִיךָ הִרְעָה: לִיהוָה הָאָרֶץ כִּי-הוּא עַל-יָמִים  
יִסְדָּהָ: אִם-יִפְקֹד יְהוָה עָלֵיהֶם אֶת-עֲוֹנָם וְדָרְשׁוּהוּ בְּכָל-לֵב:  
נָתַן יְהוָה אֶת-כָּל-הָאֱלֹת הָאֵלָה עַל-שָׁנְאִיךָ אֲשֶׁר רָדְפוּךָ:  
אֹי-לֵי <sup>8</sup>אֲמִי כִּי <sup>9</sup>יִלְדָתִינִי: אָמְרָה צִיּוֹן יְהוָה שָׁבַחְנִי: גַּלְחַמִּתִּי  
עִם-אֲבִי וַיִּכְלָתִיו:

<sup>1</sup> Imper. Qal (Imperf. יִשְׁלַח).

<sup>2</sup> Doppelter Accus. bei einem Verbum exuendi, § 117, 5, a (139, 1).

<sup>3</sup> Perf. consec.

<sup>4</sup> Kontrahiert aus הַכְרַתִּיו von כָּרַת.

<sup>5</sup> שָׁבַת Hi.; die Form nötigt zur Kontraktion zweier ת.

<sup>6</sup> Die Anrede geht an das Femin. Tyrus; das Suffix der 2. Sing. femin. lautet am Perfekt in der Regel *ēkh* (nicht *ākh*), wonach noch in der 23. Aufl. § 58, 3, Anm. 1, Z. 3 zu berichtigen.

<sup>7</sup> Nachsatz; das Suffix geht auf Jahwe.

<sup>8</sup> Vokativ; כִּי = dass (quod).

<sup>9</sup> Verdünnt aus יִלְדָתִינִי, vergl. § 44, 2, Anm. 2.



Sie haben dich (*fem.*) gerichtet gemäss (בְּ) deinen Werken. Vergessen hat Zion (*fem.*) alle ihre Mühsal; nicht hat sie ihrer mehr (עֹד) gedacht. Du, Jahwe, hast sie behütet. Mein Feind hat mir Böses angethan, während (וְ) ich ihm Gutes angethan habe. Du hast nicht gedacht (*fem.*) deiner Mutter, die dich geboren hat. Die Chaldäer werden diese Stadt einnehmen und werden sie verbrennen mit Feuer (= mit dem F.) Wir haben dich gesucht von (בְּ) ganzem Herzen. Die Philister schlugen (תָּקַע) den Leichnam Sauls und den Leichnam Jonathans an (בְּ) die Mauer von Beth Schan (שָׁן) und haben sie (*eos*) nicht begraben im Grabe ihrer Väter.

## 45. Übung.

### 3. Perfectum Pi'el mit Suffixen.

יִזְכֹּר יְהוָה אֶתְךָ וְקִבֵּצְךָ מִכָּל-הָעַמִּים: סִגְרָנִי יְהוָה בְּיָדְךָ  
וְלֹא קִטְלָתָנִי: הִלְכוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אַחֲרֵי הַבְּעָלִים אֲשֶׁר לְמָדוּם  
אֲבוֹתָם: כְּבָדוֹנִי בְשִׁפְתֵיהֶם וְלִבָּם רָחַק מִמֶּנִּי: רָדַפָּה אַחֲרֵי<sup>15</sup>  
אֶהְבִּיָּה<sup>3</sup> בְּקִשְׁתָּם וְלֹא מִצָּאתָם: אֲשַׁלַּח עָלֵיכֶם רָעַב וְחֵיָה  
רָעָה<sup>4</sup> וְשָׂבִלְךָ יְרוּשָׁלַיִם:

Der Priester soll (*Imperf.*) den Altar entsündigen (*sq. כָּפַר*) und soll (*Perf. consec.*) ihn heiligen. Wir haben dich geehrt. 'Omri nannte den Namen der Stadt, welche er gegründet hatte (*Perf. Pi.* von יָסַד, mit Suffix als Komplement zu אֲשֶׁר), Samaria. Warum hast du (*fem.*) ihn gesucht? Isaak grub auf (חָפַר) die Brunnen, welche die Knechte seines Vaters gegraben hatten<sup>5</sup>; denn die Philister hatten sie verstopft (סָתַם *Perf. Pi.*).

## 46. Übung.

Das Imperfekt mit Suffixen, § 60 nebst Anm. 1 (in der 24. Aufl. von Zeile 11 ab). 4. 5, Zeile 1—2.

יִגְמְלֵנִי יְהוָה בְּצַדִּיקָתִי: לָקַחוּ אֲנָשֵׁי יְהוּדָה אֶת-מִצְבַּת הַבַּעַל  
וַיִּשְׂרְפוּהָ: יְהוָה יִשְׁמְרֶךָ מִכָּל-רָע: הָרַג מִנְּשָׁה אֶת-הַמִּצְרִי

<sup>1</sup> Für אֲבוֹתֵיהֶם, vergl. § 91, 3, Anm.

<sup>2</sup> Subjekt ist das götzendienerische Volk des Zehnstämmereiches, als Weib dargestellt.

<sup>3</sup> Vergl. § 20, 3, b.

<sup>4</sup> Für שָׂבִלְךָ.

<sup>5</sup> graben, wie vorher „aufgraben“ = חָפַר.



וַיִּטְמְנֵהוּ בַחֹל: צָרַק לְבִשְׁתִּי וַיִּלְבָּשְׁנִי: תִּדְרֹשְׁנִי בְּכָל-לְבַבְכֶּם:  
 אֹמְרָה יְהוָה<sup>1</sup> בְּעַמִּים: בָּרַנַּע קָטוֹן עֲזֹבְתִי<sup>2</sup> אֶתְךָ וּבַחֲסֹד גָּדוֹל  
 אֶקְבֹּצְךָ: יִרְאֶת-יְהוָה אֲלֹמֶרְכֶם בָּנִי: נָתַן הַמֶּלֶךְ אֶת-כֶּתֶר  
 הַמְּלָכוֹת בְּרֹאשׁ אֶסְתֵּר וַיִּמְלִיכָהּ תַּחַת וְשָׁתִי: אֲשַׁמִּידָךְ מִן-  
 הָאָרְצוֹת וְהִכְרַתִּיךָ מִן-הָעַמִּים: אָמַר בָּעֵז אֶל-נַעֲרָיו גַּם בֵּין  
 הָעַמָּרִים תִּלְקֹט רוּת וְלֹא תִכְלִימוּהָ:

Alle meine Tage werde ich deiner (*fem.*) gedenken, Jerusalem!  
 Es entbrannte (*Perf.*) der Zorn Jahwe's wider (בְּ) Israel und er ver-  
 kaufte sie (*eos*) in die Hand ihrer Feinde. Es zog herauf der König  
 von Assur gegen (עַל-) Damaskus und nahm es (*fem.*) ein. Es nahmen 10  
 die Männer von Juda den Jehoachaz (יְהוֹאָחָז) und machten ihn  
 zum Könige (*Imperf. cons.*) an Stelle seines Vaters. Ich werde dich  
 erretten (*Pi.* von חָלַץ) und du sollst mich preisen (*Pi.* von פָּבַד).  
 Es wird sich an mich hängen (*Impf. a, sq. Acc.*) das Unheil.  
 Jahwe möge dich behüten (*Pausa*)!

15

## 47. Übung.

Suffixa am Imperfekt mit dem sogen. *Nun energicum*, § 58, 4.

מִה-אֲנוֹשׁ כִּי-תִזְכְּרֵנוּ וּבֶן-אָדָם כִּי תִפְקְדֵנוּ: אֲגִידְלָךְ יְהוָה  
 בְּכָל-לְבִי בִקְהָל רַב אֹמְרָךְ: זֶה מִשְׁפַּט הָאִשָּׁה אֲשֶׁר לָקַחְתָּ  
 לָךְ מִן-הַנְּשִׁימָה אִם-לֹא חָפְצָת בָּהּ<sup>3</sup> וְשַׁלַּחְתָּהּ<sup>4</sup> לְנַפְשָׁהּ וּמְכֹר  
 לֹא-תִמְכְּרֶנָּה בַּבֶּסֶף: יִסֹּר<sup>5</sup> יִסְרֵנִי יְהוָה וְלִמּוֹת לֹא נִתְּנֵנִי:

## 48. Übung.

Infinitive und Imperative mit Suffixen, § 61.

טַמְנֵנוּ אִיבֵינוּ פַּחִים לְלִבְרָנוּ: מְשַׁכְּנִי אַחֲרֶיךָ: כִּיּוֹם פִּקְדִי  
 פִּנְשֵׁי יִשְׂרָאֵל<sup>6</sup> וּפִקְדֵתִי עַל-מוֹבְחוֹת בֵּית-אֵל: בְּנִי לְדַבְּרִי

<sup>1</sup> d. h. unter den V.

<sup>2</sup> Die Anrede geht an das Femin. Jerusalem.

<sup>3</sup> *Perf. cons.* als Nachsatz.

<sup>4</sup> d. h. nach ihrem Begehren = wohin sie will.

<sup>5</sup> Beispiel eines *Perfekt* mit dem Suffix נִי—; das Suffix נִי— (*me*) findet sich nicht an einem *Imperf.* von gewöhnlicher Bildung; die Beispiele für das Suffix נִי— (*nos*) sind überhaupt sämtlich zweifelhaft.

<sup>6</sup> Nachsatz (*da will ich . . .*).



הִקְשִׁיבָה שְׁמֶרֶם בְּתוֹךְ לְבָבְךָ: צִדִּיק אַתָּה יְהוָה בְּשִׁפְטֶךָ:  
 דִּרְשָׁנִי בְּכָל-לְבָבְכֶם: יִרְעוּ מִצָּרִים כִּי-אֲנִי יְהוָה בְּהַכְבִּירִי  
<sup>1</sup>בְּפִרְעָה: הִדְרִיכֵנִי יְהוָה בְּנִתִיב-מִצוֹתֶיךָ: עֲשֵׂה יְהוָה עִמָּךְ  
 חֶסֶד <sup>2</sup>לְבִלְתִּי הִכְרִיתֶךָ: אָמַר עֶבֶד אֲבָרְהָם אֶל-רַבְקָה הַגִּמְיָאִנִּי  
 מִעַט-מִים מִבֹּדֶךָ: לֹא חָפֵץ יְהוָה בְּהַקְרִיבְכֶם עֲלוֹת וּזְבָחִים: <sup>5</sup>  
 לְמַדְנִי חֲקִיךָ: יַעַן דִּבַּרְכֶּם אֶת-הַדָּבָר הַזֶּה חָרָה עָלֵיכֶם אַפִּי:  
 נִצַּר בְּנִי מִצוֹת אָבִיךָ <sup>3</sup>כְּתִבָם עַל לוֹחַ לְבָבְךָ וְשִׁמְרָם בְּשִׁכְבְּךָ  
 וּבַהֲתַהַלֵּכְךָ תָּמִיד: כִּי גֵר מִצּוֹה לְשִׁמְרָךְ מִכָּל-רָע:

Joab sandte Boten zu David: ich habe gestritten wider (על-)  
 10 Rabba und habe schon (גם) die Wasserstadt genommen. Und nun  
 versammle den Rest des Volkes, zu streiten wider die Stadt, und  
 nimm sie ein. David sprach zu Saul: indem ich den Zipfel deines  
 Mantels abschnitt (= bei meinem Abschneiden etc.), habe ich dich  
 nicht getötet. Ergreift sie (eos) lebendig. Gedenket an das,  
 15 was (את אשר) Jahwe dem Heere der Ägypter (Ägyptens) gethan  
 hat, als sie nachjagten hinter euch her (bei ihrem Nachjagen etc.).  
 Jahwe ist gerecht, wenn er mit uns rechnet (Inf. Ni. von שפט).  
 Die Hälfte des Volkes folgte (war hinter) Tibni, ihn zum Könige zu  
 machen. Es sprach Saul zu Samuel: ehre mich doch vor (נגד) den  
 20 Ältesten (Greisen) meines Volkes! Es gefiel mir (war gut vor [?]  
 meinem Angesichte), dich gross zu machen (גדל Pi.) in den Augen  
 von ganz Israel.

## 49. Übung.

Verba mit Gutturalen, § 62 (mit Repetition von § 22). Verba primae gutturalis, § 63 incl. des ersten Absatzes (in der 24. Aufl. Z. 1—6) von Anm. 1 und Anm. 3.

אָבִי וְאִמִּי עֲזָבוּנִי וַיְהוָה יִאֲסֹפֵנִי: כָּלִיתָךְ אֲשֶׁר-אֶהְבֶּתְךָ  
 יִלְדָּה בֶן: שָׁמַעְתִּי בְּקִלְכֶּם <sup>4</sup>לְכָל-אֲשֶׁר אָמַרְתֶּם לִי: לֹא עָמַד  
 אִיבֵנוּ כִּי יְהוָה הִדְפּוֹ: אָכַל בְּשִׂמְחָה לֶחֶמְךָ: הִרְגוּ כָל-זָכָר

<sup>1</sup> Vergl. § 21, 1, Anm. 2.

<sup>2</sup> לְבִלְתִּי dient regelmässig zur Negierung eines Infinitivs.

<sup>3</sup> Für כְּתִבָן, vergl. § 135, 5, Anm. 1 (121, 6, Anm. 1).

<sup>4</sup> לִי = bezüglich.



וְגַם אֶת כָּל־הַנָּשִׁים הָרְגוּ: חָדַל מִמֶּנִּי כִי־הָבֵל יָמִי: אֶל־תַּעֲזֹב  
 חֲכָמָה אֶהְיֶה וְתִשְׁמְרֶנִּי: וַיַּחֲכֶם שְׁלֹמֹה מְכַל־הָאָדָם: <sup>1</sup>עַד־מָה  
 תֵּאֲנֹף־בָּנוּ: כֹּאֲשֶׁר הָלַךְ שָׂאוּל מִעַם שְׁמוּאֵל <sup>2</sup>וַיַּהֲפֹךְ־לוֹ  
 אֱלֹהִים לֵב אַחֵר: לֹא־יָכֹלוּ בָנֵי יִשְׂרָאֵל לַעֲמֹד לִפְנֵי הַכַּשְׂדִּים:  
<sup>5</sup>הָאֱמִין אֲבָרְהָם בִּיהוָה <sup>3</sup>וַיַּחֲשֹׁבֶה לֹא צָדִיקָה: שָׁמַעְנוּ אֶת־כָּל־  
 מַעֲשֵׂיכֶם כִּי הִחַרְמָתֶם אֶת־מַלְכֵי הָאֲמֹרִי בְּעֶבֶר הַיַּרְדֵּן: נָדַר  
 יִשְׂרָאֵל נָדַר לַיהוָה <sup>4</sup>לֵאמֹר אִם־עֲזֹר תַּעֲזֹרֵנִי עַל־הָעָם הַזֶּה  
 וְהִחַרְמָתִי אֶת־עַרְיָהֶם: <sup>6</sup>אִם־הִחַרְשׁ תִּחַרְיִשִׁי בָּעֵת הַזֹּאת וְהָיָה  
 לָנוּ עֹז מִמָּקוֹם אַחֵר: אִם־תִּפְרֹשׁוּ אֵלַי כַּפֵּיכֶם אֲעֲלִים עֵינֵי  
<sup>10</sup>מִכֶּם: לֹא תִדְרֹשׁ אֱלֹהִים אַחֲרִים וְלֹא <sup>7</sup>תַעֲבֹדֶם: נֶאֱסַף הַצַּדִּיק  
 מִפְּנֵי הָרָעָה: נִחַשְׁבָּנוּ כְּצֹאן טְבָחָה: הָאֲסַף יֵאֱסַף <sup>8</sup>עָלֶיךָ כָּל־  
 יִשְׂרָאֵל: וַיֵּאֱסַף יַעֲקֹב אֶל־אֲבוֹתָיו:

Er hat dir gedient mit treuem Herzen. Tritt auf deine Füße! Und es zogen hindurch die Kinder Israel inmitten (in der Mitte) des Meeres. Ich habe mich geschworen wider meinen Herrn und 15 ermordete ihn<sup>9</sup>. Und es liess ab der Prophet, zum Volke zu reden (vom Reden zum V.). Wenn (es) gut (ist) in euren Augen, (so) wäget dar meinen Lohn, und wenn nicht, (so) lasst es (*Imperf.* von חָדַל ohne Suffix). Angst (צָרָה) hat ihn ergriffen (אָחַז). Wann (כִּי) voll sind (*Perf.*) deine Tage, dass du versammelt werdest (*Inf.* 20 mit ל) zu deinen Vätern, so will ich (*Perf. cons.*) deinen Samen nach dir bestätigen (*Hiph.* עָמַד) in meinem Hause und in meinem Königreiche. Ich habe dich bestellt (*Hiph.* פָּקַד) über die Völker und über die Königreiche, zu verderben (*Hiph.* אָבַד) und einzureissen. Es

<sup>1</sup> עַד־מָה *quousque, wie lange?*

<sup>2</sup> Prägnant für: *er wandelte ihm das Herz zu einem anderen Herzen.*

<sup>3</sup> Das Suffix bezieht sich auf die im vorhergehenden Verbum ausgedrückte Thatsache (er rechnete es ihm an als G.).

<sup>4</sup> = לֵאמֹר, vergl. § 23, 2, b.

<sup>5</sup> Nachsatz: *so will ich . . .*

<sup>6</sup> Worte des Mordekhai an Esther.

<sup>7</sup> Eig. du sollst nicht verehren gemacht werden sie (*eos*); vergl. über die Beibehaltung des Objektsaccusativ beim Passiv § 121, 1 (143, 1, letztes Beispiel). Nach anderen wäre תַּעֲבֹדֶם vielmehr *Imperf. Qal* mit Zurückwerfung des urspr. o der zweiten Silbe = תַּעֲבֹדֶם.

<sup>8</sup> i. e. zu dir.

<sup>9</sup> *Imperf. cons.* von הָרַג; beachte § 63, 2, Anm. 2.



war der König<sup>1</sup> aufrecht erhalten (עמד *Part. Ho.*) in dem Wagen. Und es wendete sich (הפך *Qal*) Samuel hinweg von (= von bei) Saul; und er ergriff (חזק *Hiph. sq. ב.*) den Zipfel seines Rockes. Verborgen ist (עלם *Perf. Ni.*) die Weisheit vor (מן) den Augen jedes Lebendigen. Und es wurde das Land ausgeteilt (חלק *Ni.*) den Stämmen Israels.

Welche Aussprache gestatten die Formen:

עזב — נעמד — החזק — יאסף — נהרסה — הפכת — חדלו — והאכלתיך

50. Übung.

Verba med. Gutturalis, § 64, 1. 2 (bis יגאלוהו). 3 und Anm. 2.

לָמָּה<sup>2</sup> זֶה צִחֲקָה שָׂרָה: בְּחַנְנִי יְהוָה צָרָפָה כְּלִיּוֹתַי וְלִבִּי:  
וַיִּזְעֲקוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל-יְהוָה: אֲסָפוּ כָל-יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ בֵּית<sup>3</sup>  
אֱלֹהֵיהֶם וַיִּזְעֲקוּ אֶל-יְהוָה: וַיִּפְקֹד יְהוָה מֶלֶךְ צָדִיק עַל-כִּסֵּא  
דָּוִד וְעַל-מַמְלַכְתּוֹ לְסַעְדָּהּ בְּמִשְׁפָּט וּבְצִדְקָה: לֹא מָהְרוּ<sup>15</sup>  
הַלְוִיִּם לִקְבֹּץ כֶּסֶף לְחֹזֶק אֶת-בֵּית אֱלֹהֵיהֶם: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים  
אֶת-נָח: נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי: וַיִּמָּאֲנוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל לְהִקְנִיב אֶל-  
דְּבָרֵי הַנְּבִיאִים: בָּךְ יְהוָה יִרְחַם יְתוֹם: אֵת אֲשֶׁר תְּבָרֶךְ הוּא  
מְבָרֶכְךָ: אָמַר אֲבִרָהֶם אֶל-הָאֲנָשִׁים אֲלֵנָּה תַעֲבְרוּ עַל-עֲבֹדְכֶם  
כִּי אִם-רַחֲצוּ רַגְלֵיכֶם וְהִשְׁעֵנוּ תַחַת הָעֵץ: אֲנִי רָשָׁה אֶת-הַכְּנַעֲנִי<sup>20</sup>  
מִפְּנֵיכֶם<sup>4</sup> וְהִתְנַחֲלֶתֶם אֶת-אֲרָצָם<sup>5</sup> לְמִשְׁפַּחְתֵּיכֶם<sup>6</sup> תִּתְנַחֲלוּ:  
הִנֵּחַת יְהוָה גְּבוּרִיךָ לְשֹׁפֵט אֶת-כָּל-הַגּוֹיִם:

Elisa sprach zu dem Weibe: erbitte (שאל) dir Gefässe von (מאת) allen deinen Nachbarn! Und sie erbat dieselben. Verlassen haben deine Söhne Jahwe, haben gelästert den Heiligen Israels.

<sup>1</sup> Nämlich Ahab nach seiner tödtlichen Verwundung.

<sup>2</sup> Vergl. über die Bedeutung dieses זֶה § 136, Anm. 2 (122, 2, Anm. c); über das *Dag. forte* § 20, 2, a, 2).

<sup>3</sup> Vergl. über diesen Accus. der Richtung § 118, 2 (118, 1, a).

<sup>4</sup> *Perf. cons.*

<sup>5</sup> ל = nach Massgabe.

<sup>6</sup> Vergl. § 22, 1, Mitte der Anm.; wie lautet diese Form ausserhalb der Pausa?



Er hat sich deiner nicht erbarmt (רָחַם *Pi.* sq. *Accus.*). Gepriesen sei Jahwe, der in das Herz des Königs gegeben hat, das Haus Jahwe's zu schmücken. Streitet wider die Kanaaniter (*Sing.*); aus der Mitte eures Landes sollen sie ausgetrieben werden (גָּרַשׁ *Pu.*; *Pausa*). Lemekh (לֶמֶךְ) nannte den Namen seines Sohnes „Noah“, 5 indem er sprach<sup>1</sup>: dieser wird uns trösten wegen (מִן) unserer Mühsal von der Erde (her), welche<sup>2</sup> Jahwe verflucht hat (אָרַר *Pi.*).

Welche Aussprache gestatten die Formen:

זעקה — נארו — נברך — רחמת — כעסתה — ברכני —  
10 ירחמך — גרשום

## 51. Übung.

Verba tertiae Gutturalis, § 65 samt den Anmerkungen.

אָמַר יְרֵמְיָהוּ אֶל־חֲנַנְיָה הַנָּבִיא לֹא־שָׁלַחךָ יְהוָה: שְׁמַעֲנוּךָ:  
בְּזַעֲקֶךָ אֵלֵינוּ: אָמַר נָתַן אֶל־בֵּת־שֹׁבַע אִם־שְׁלֹמֹה לֵאמֹר  
15 הֲלֹא שָׁמַעְתָּ כִּי מֶלֶךְ אֲדַנִּיהוּ: דְּבַר יְהוָה כִּי שָׁמַע עֲבָדֶיךָ:  
וַיִּבְקַע אֲבָרָהָם עֵצִי עֲלֶיהָ: חָרָה אִפִּי עַל־מִצְרַיִם וְהָאֲבִדְתִּי  
חֲכָמִים מִקִּרְבּוֹ וַעֲצָתוֹ אֲבָלָע: מֵאֵן פִּרְעָה לְשַׁלַּח אֶת־עַם  
יִשְׂרָאֵל: עֲבַרְתִּי<sup>4</sup> עָלֶיךָ וְאֶחְמַל עָלֶיךָ כִּי בָמִים לֹא־רַחֲצָתָ  
וְהִמְלַח לֹא הִמְלַחְתָּ: אֶפְתַּח יָדִי וְאֶשְׁבִּיעַךָ<sup>5</sup> טוֹב: כּוֹב לָכֶם  
20 הַנָּבִיא הַזֶּה וַיִּבְטַח אֶתְכֶם עַל־שֹׁקֶר: יִמְנַע מִרְשָׁעִים אֲוָרָם:

Hört mich. Freue dich. Wir haben dich nicht vergessen. Könige werden dir (*fem.*) dienen und du sollst erkennen (*Perf. cons.*), dass ich Jahwe (bin). Ich werde dich entlassen in Frieden. Joseph liess seine Brüder ausdrücklich (durch *Inf. abs.!*) schwören, seine Gebeine im Lande Kanaan zu begraben. Und es schwur ihm 25 der Knecht auf diese Sache (דָּבַר). Fern sind deine (*fem.*) Ver-

<sup>1</sup> אָמַר *Inf. Qal* mit לְ.

<sup>2</sup> אָרַר mit Ergänzung durch nachfolgendes Verbalsuffix; das erste ר der Verbalform erhält nach § 10, 2, Anm. a Chateph Pathach.

<sup>3</sup> *Inf. Qal*.

<sup>4</sup> Anrede Jahwe's an das als Weib personifizierte Volk; dasselbe ist hier in seinen Anfängen (in Ägypten) mit einem verwahrlosten neugeborenen Kinde verglichen.

<sup>5</sup> הָשָׁבִיעַ hat als eine Art *verbum implendi* doppelten Accusativ nach sich.



schlinger (בלע *Part. Pi.*). Ich werde das Herz des Pharao verhärten (חזק *Pi.*) und er wird das Volk nicht entlassen. Und du sollst sagen (*Perf. cons.*) zum Pharao: so (כה) spricht (*Perf.*) Jahwe: mein erstgeborener Sohn (mein S., mein Erstgeb.) ist Israel. Gesagt 5 habe ich zu dir: entlasse meinen Sohn, damit er mir diene (= und er soll mir dienen); aber (und) du weigertest dich, ihn zu entlassen.

Welche Aussprache gestatten die Formen:

בלע — שלחת — שמחי — הנשביעך — וישלחה — יפתח  
— נבקע — הצלה

## 52. Übung.

Verba פ"ן, § 66 nebst Anm. 2 und 3.

אָמַר יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו גִּשְׁוֹ-נָא אֵלַי וַיִּגָּשׁוּ: הֲאִנְשָׁה אֲנִי נְתַתָּה  
עֲמָדִי הִיא נְתַתָּה-<sup>1</sup> לִי מִן-הָעֵץ: פִּי רָשָׁעִים יִבִּיעַ רָעוֹת: חֶכְרִ-לָּךְ  
<sup>2</sup> מָה עֲמָדִי וְקַח-לָּךְ: יִשָּׂאג אֲשׁוּר בְּכַפִּירִים <sup>3</sup> וַיִּנָּהֶם וַיִּקַּח טָרֶף  
וַאֲיִן מִצִּיל: נָחַם יְהוָה כִּי-הִמְלִיךְ אֶת-שָׂאוּל עַל-יִשְׂרָאֵל: וַיִּתֵּן <sup>15</sup>  
אֲבָרָהָם אֶת-כָּל-אֲשֶׁר-לוֹ לְיִצְחָק: וַיַּגֵּד לְרַבֶּקָּה <sup>4</sup> אֶת-דְּבָרֵי עֲשׂוֹ  
בְּנֵה הַגָּדוֹל: נָצַר לְשׁוֹנָךְ מִרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדְּבַר מִרְמָה: <sup>5</sup> וַיִּקְחוּ  
כָּל-עַם יְהוּדָה אֶת-עֲזוּרָיָה וַיִּמְלִיכֻהָ תַּחַת אָבִיו: לֹא יָכְלוּ בְנֵי-  
יִשְׂרָאֵל לָגֶשֶׁת אֶל-מִשָּׁה מִפְּנֵי-נִגְהָ פָנָיו: וְזֹאת מִצְוֹת-יְהוָה אֶל-  
מִשָּׁה לָתֵת-לָנוּ נִחְלָה בְּתוֹךְ אֶחָיו: אָמַר לָכֵן לְיַעֲקֹב טוֹב <sup>20</sup>  
תָּתִי אֶת-רַחֵל לָךְ <sup>6</sup> מִתָּתִי אֹתָהּ לְאִישׁ אַחֵר: הִתְנָה-<sup>7</sup> לָנוּ בְּשָׂר:  
דָּוָר שְׁלָחָנוּ אֵלֶיךָ לְקַחְתָּךְ לוֹ לְאִנְשָׁה:

Ich habe euch alles Kraut des Feldes zur Speise gegeben. Er wird mich nicht in die Hand meiner Feinde geben. Und es sprang

<sup>1</sup> Vergl. über das *Dag. forte* § 20, 2, a, 2).

<sup>2</sup> מָה hier nicht Fragewort, sondern *Pron. indefinitum* (quodcunque).

<sup>3</sup> Vergl. zur Unterlassung der Assimilation § 66, Anm. 1; s. jedoch auch das folgende Beispiel.

<sup>4</sup> Vergl. § 121, 1 (143, 1, a).

<sup>5</sup> Für וַיִּקְחוּ nach § 20, 3, b.

<sup>6</sup> מִטוֹב מִן zur Umschreibung des Komparativ.

<sup>7</sup> Vergl. zum *Dag. f.* § 20, 2, a, 1).



(נִפְּל) Rebekka vom (מֵעַל-) Kamel (herab). Wer hat dir dieses (*fem.*) verkündigt? Woher<sup>1</sup> (wäre) mir Fleisch, (es) zu geben diesem ganzen Volke? Es ging Jakob nach (אֶל-) der Stadt Nachor's, um sich (לִי) von dort ein Weib zu holen (לָקַח). Sende hin (שְׁלַח *Qal*) und hole ihn. Jahwe liess dem Abimelekh nicht zu (נָתַן *sq. Acc.*),<sup>5</sup> Sara zu berühren (נָגַע בָּ). Und es pflanzte Jahwe einen Garten in Eden. Gebt uns Wasser! Saul sprach zu Achimelekh: warum habt ihr euch verschworen wider mich, du und der Sohn Isai's, indem du ihm Brot und ein Schwert gabst (= in deinem Geben ihm etc.)?

### Welche Aussprache gestatten die Formen:

— נגש — הגר — יתן — קחה — גשתי — נפלו — נתת —  
הריה — גשו — תנה — גע — לנפל — לקחתו — נצרך

### 53. Übung.

Verba ע"ע (zunächst Beispiele vom *Qal*) § 67 nebst Anm. zu No. 5; von den Anmerkungen nach No. 8 sind zu berücksichtigen: Anm. 2 bis יִשְׁדָּם; Anm. 3 bis וַיֵּרַע und der letzte Satz; Anm. 5—8 und Anm. 10 bis יִדְוֹר.

כֹּה אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי אַחֲזָב מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל<sup>2</sup> בְּמָקוֹם אֲשֶׁר לִקְחוּ  
נָשִׁים הַכֹּלָבִים אֶת־דָּם נְבוֹת יִלְקוּ הַכֹּלָבִים אֶת־דָּמָה<sup>4</sup> גַּם־אֶתָּה:  
כַּאֲשֶׁר־תָּם כָּל־הָעָם לַעֲבֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן<sup>5</sup> וַיַּעֲבֹר אַרְוֹן יְהוָה: וַתֵּצֵר<sup>6</sup>  
לְדָוִד מָאֹד כִּי־אָמְרוּ הָעָם לְסַקְּלוֹ כִּי מָרָה נַפְשׁ כָּל־הָעָם:  
רַחֲמָה מִמֶּנּוּ הִיְשׁוּעָה כִּי־רָבּוּ פִּשְׁעֵינוּ: הַיּוֹם גִּלּוֹתִי אֶת־הַרְפֶּת־  
מִצְרִים מֵעַל־יְכֶם: אִם־לֹא תִשְׁמָעוּ וְנִשְׁלַחְתִּי בְכֶם אֶת־הַמֶּאֲרָה  
וְאֶרְוֹתִי אֶת־בְּרִכּוֹתֵיכֶם: גַּל עַל־יְהוָה דִּרְכָּךְ וּבִטַח עָלֶיךָ: וַיִּגֹּד  
לְתַמָּר עָלָה חֲמִידָה לָגוֹ צֶאֱנָו: חֲנִנִי יְהוָה כִּי צָר־לִי: צַהֲלִי

<sup>1</sup> = von wo (מֵאֵין).

<sup>2</sup> Der Status constr. steht hier in Anlehnung an den ganzen nachfolgenden Satz, vergl. § 130, 3 (116, 2).

<sup>3</sup> שָׁם steht nicht im Originaltexte, doch entspricht die Hinzufügung ohne Zweifel der Meinung des Erzählers; nach anderen wäre אֲשֶׁר בְּמָקוֹם = *dafür dass*.

<sup>4</sup> Vergl. über diese Hervorhebung des Pron. possessivum durch das nachfolgende Pron. separatum derselben Person § 135, 2, b (121, 3, Mitte).

<sup>5</sup> Nachsatz zum Temporalsatze.

<sup>6</sup> Impf. consec. zu יֵצֵר.

<sup>7</sup> Vergl. über die Betonung § 67, No. 7.

<sup>8</sup> Für וְאֶרְוֹתִי; woran ist das Perf. cons. kenntlich?



וְרָנִי יִשְׁבֶּת צִיּוֹן: סִבּוּנִי גּוֹיִם <sup>1</sup> וְגַם-סִבּוּנִי בְּשֵׁם יְהוָה רִצּוֹתִים:  
 וַיִּגַּשׁ יַעֲקֹב אֶל-יִצְחָק אָבִיו וַיִּמְשְׁחוּ: אֶתְנָה גּוֹיִם נִחַלְתָּךְ  
 תִּרְעֵם בְּשִׁבְט בְּרוּל: אֲבָרְכָה אֶת-מְבַרְכֶיךָ וּמִקְלָלְךָ אֶאָר:  
 אֲכַבְּדָה אֶת-מְכַבְּרִי וּבּוֹי יִקְלוּ: הַמְשִׁכִּיל בָּעֵת הַהִיא יָדָם כִּי  
 עֵת רָעָה הִיא:

5

Das Land <sup>2</sup> ist erschrocken (תָּתַת), denn nicht gab es (הָיָה) Regen auf der Erde. Und es soll euch dieser Tag zum Gedächtnis sein (*Perf. cons.*) und ihr sollt (*Perf. cons.*) ihn feiern <sup>3</sup> (als) ein Fest Jahwe's; (als) ewige Satzung sollt ihr ihn feiern (*Imperf. mit* 10 Suffix). Bleibt still (דָּמַם *still bleiben*), bis wir uns zu euch nahen <sup>4</sup>. Das ganze Volk zog herauf zum Hause Jahwe's, um das Fest der Laubhütten (סֻכָּה) zu feiern. Und Sara wurde gering (קָלַל *Imperf. cons.*) in den Augen der Hagar, ihrer Magd. Und es umging (סָבַב) Israel das Land Edom. Und es neigten sich (קָרַד *Imperf. nach* 15 *aram. Bildung*) die Söhne Jakobs vor Joseph, ihrem Bruder.

## 54. Übung.

Fortsetzung: Verba ע"ע, *Hiph.* und *Hoph'al*.

תָּחַל הָאָדָם לָרֹב עַל-פְּנֵי-הָאֲדָמָה: וַיָּחַל כָּל-בָּשָׂר לְהַנְשָׁחִית  
 אֶת-דֶּרֶכּוֹ עַל-הָאָרֶץ: לֹא יָחַן יְהוָה אֶת-הָעָם הַזֶּה כִּי אֶת-  
 בְּרִיתוֹ <sup>5</sup> הֵפֵר: הַשָּׁמַן לֵב הָעָם הַזֶּה וְאֹזְנָיו הִכְבֵּד וְעֵינָיו הִשְׁעוּ: <sup>20</sup>  
 אִם לֹא תִתְהַלְכוּ בְּחֻקֹּתַי הָאֵלֶּה וְהַשְׁמַתִּי אֶת-הָאָרֶץ וְנָתַתִּי  
 אֶת-עַרְיֵיכֶם חֲרָבָה: תָּנוּ כְבוֹד לֵאלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אוֹלֵי יִקָּל אֶת-יָדוֹ  
 מֵעַלְיֵיכֶם: וַיִּתְּפַלֵּל דָּוִד אֶל-יְהוָה לֵאמֹר אֲנִי-הוּא אֲשֶׁר עָבַרְתִּי  
 אֶת-מִצּוֹתֶיךָ וְהִרַע הִרְעוֹתִי: וַיַּגֵּל יַעֲקֹב אֶת-הָאֶבֶן מֵעַל פִּי  
 הַבָּאָר: וַתְּחַלֵּינָה שְׁנֵי-הָרָעַב בְּאִשֶּׁר אָמַר יוֹסֵף: וַיִּסַּב אֲרוֹן-  
<sup>25</sup> יְהוָה אֶת-יְרִיחוֹ: שִׁבְט הַנִּגַּשׁ הַחֲתָת <sup>6</sup> כִּיּוֹם מָרִין: צָדִיק יְהוָה

<sup>1</sup> גַּם steigernd: *ja sie haben . . . !*

<sup>2</sup> אֲדָמָה (Ackerland).

<sup>3</sup> תָּנַג.

<sup>4</sup> Durch Infinitivkonstruktion wiederzugeben.

<sup>5</sup> Ausser der Pausa הֵפֵר; vergl. hierzu § 29, 4, c, Anm. 1.

<sup>6</sup> Eig. nach Weise des Tages Midians, d. h. wie am Tage der Schlacht und des Sieges über die Midianiter.



מִפֶּר אֶת־מַחְשְׁבוֹת הָעֲרוּמִים: אִזְ הוֹחֵל לְקַרְא בְּשֵׁם יְהוָה: עֲצַת  
תְּחַכְמִים תִּפְרֹ: יִשְׁרְפוּ פְסִילֵי שְׁמֵרוֹן בְּאֵשׁ וְגִבּוֹרֵיהָ יִכָּהֶוּ:

Die Kinder Israel haben meinen Bund gebrochen. Ihr habt mir übel gethan. Du hast meine Feinde in meine Hand gegeben; wie Kot (טִיט) der Strassen werde ich sie zermalmen (Hiph. דָּקַק). 5 Wende (Hiph. סָבַב, 2. Pers. fem.) deine Augen von mir. Gott hat euch nicht zugelassen (נָתַן sq. Acc.), übel an (עָם) mir zu handeln (Hiph. רָעַע). Jahwe hat die Seele des Armen aus der Hand der Bösewichter (Part. Hiph. רָעַע) errettet (Hi. נָצַל). Das Thor der Stadt wird zertrümmert werden (Ho. פָּתַת). Und es wandten<sup>2</sup> die Söhne 10 Dan's ihre Angesichter gegen (אַל-) ihre Verfolger (Partic. רָדַף).

## 55. Übung.

Fortsetzung: Verba ע"ע, Niph'al, Po'el, Po'al, Hithpo'el etc.

נִשְׁמָו מִסְלוֹת: יַעַן אֲשֶׁר אָמַרְתָּם עַל־<sup>3</sup>קַל נִרְכַּב עַל־כֵּן  
יִקָּלוּ רַדְפֵיכֶם: טָמָא אֶל־תִּגָּעוּ<sup>4</sup>הַבָּרוּ נִשְׁאִי כְּלִי יְהוָה:  
וַיִּלְקְטוּ אֶת־הַמֶּן בַּבֶּקֶר<sup>5</sup>בַּבֶּקֶר אִישׁ כְּפִי אָכְלוּ<sup>6</sup>וְהֵם הִנֵּשְׁמָשׁ  
וְנָמָם: אָבְרוּ רַשָּׁעִים מִפְּנֵי יְהוָה כְּהֵמָם דּוֹנֵג מִפְּנֵי־אֵשׁ:  
עוֹלֵל לְאִיבֵינוּ כִּי־אֲשֶׁר עוֹלֵלָתָ לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ: <sup>7</sup>הַבֵּטָח  
בִּיהוָה חֶסֶד יִסּוּבְּבָנוּ: כָּל־הַיּוֹם חָרַפּוּנִי אִיבִי מִהוֹלָלִי בִּי  
<sup>8</sup>נִשְׁבָּעוּ: בְּתוֹכִי יִשְׁתּוּמָם לְבִי: <sup>9</sup>הִתְגַּלְגְּלוּ עָלַי כָּל־רַדְפֵּי:

Du hast dich gering gemacht (Ni. קָלַל). Womit (<sup>10</sup>בְּמָה) werde ich mich beugen (Ni. כָּפַף) meinem Gotte? Jahwe wird ergrimmen (Perf. cons. Ni.) über alle Völker und zerschmelzen werden (קָצַף).

<sup>1</sup> Pathach trotz der Pausa nach § 29, 4, a), Anm.

<sup>2</sup> סָבַב Impf. Hi. nach aram. Bildung.

<sup>3</sup> קַל leicht, schnell, hier als Subst. schnelles Ross (Renner).

<sup>4</sup> = הַבָּרוּ; angeredet sind die aus dem Exil heimkehrenden (נִשְׁאִי Vokativ!).

<sup>5</sup> Vergl. zur Wiederholung des Wortes § 123, d, 1 (124, 2, Anm. 1).

<sup>6</sup> Der Verbalsatz steht im Sinne eines Temporalsatzes: sobald aber . . . da (Subjekt zu נָמָם ist das Manna).

<sup>7</sup> Vergl. zur Konstruktion § 116, 5, Anm. 5 (145, 2).

<sup>8</sup> d. h. sie nannten mich bei ihren Verwünschungen als sprichwörtliches Beispiel eines Unglücklichen, indem sie auf andere oder auch auf sich selbst (für den Fall eines Meineids) das gleiche Schicksal herabwünschten.

<sup>9</sup> Beispiel einer Hithpael-Form; vergl. § 67, No. 8.

<sup>10</sup> d. h. mit welcher Art von Opfern.



die Berge und zerfliessen (מקק *Ni.*) alle Sterne des Himmels. Die Versammlung (עדה) der Völker hat sich zu mir gewendet (סבב *Ni.*). Auch ein Held, dessen Herz (ist) wie das Herz eines Löwen, würde (*Imperf.*) gänzlich (durch *Inf. abs.*) zerfliessen. Die Feinde werden unsere Stadt umzingeln (סבב *Po'el.*). Es sprachen die Söhne Jakobs: sie haben das Geld in unsere Geräte gelegt (נתן), um sich auf uns zu werfen (גלל *Hithpo'el*) und uns zu Knechten zu nehmen.

Welche Aussprache gestatten (unter Berücksichtigung aller Konjugationen) die Formen:

10 — דק — חרה — קלו — חקות — סבוני — אאר — יוכו —  
 — תצרי — תצלינה — סובב — יסובבה — הפר — הרעותי —  
 — החלות — תסך — ויגל — החלה — יחתני — יורק —  
 נמס — התכלל — ואשתומם — נקלות

## 56. Übung.

Verba פ"א, § 68. Aus der Anm. zu No. 1 merke man אהב (= אהבה) von אהב; aus der Anm. zu No. 2 יסף etc. (für יאסף = יאסף).

וַיֹּאמֶר הַנַּחֲשׁ אֶל-הָאִשָּׁה<sup>1</sup> אַף כִּי-אָמַר אֱלֹהִים<sup>2</sup> לֹא תֹאכְלוּ  
 מִכָּל עֵץ הַגֶּן: וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה אֶל-הַנַּחֲשׁ מִפְּרִי עֵץ הַגֶּן<sup>3</sup> נֹאכָל:  
 וּמִפְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר בְּתוֹךְ הַגֶּן אָמַר אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ מִמֶּנּוּ  
 וְלֹא תִגְעוּ בוֹ: וַתִּחַז וַיֹּאבֵד בִּזְקֵן עֲמָשָׂא לְנִשְׁקָ-לָו: וַתֹּאבֶדְנָה<sup>4</sup>  
 הָאִתְּנוֹת לְקִישׁ אָבִי שָׁאוּל: וַיִּסָּף דָּוִד אֶת-כָּל-בַּחֹר בְּיִשְׂרָאֵל:  
 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-יִצְחָק שֵׁכֶן בְּאֶרֶץ אֲשֶׁר אָמַר אֱלֹהִיךָ: <sup>5</sup>נָעַר  
 יִשְׂרָאֵל וַאֲהַבְּהוּ: <sup>6</sup>אֵיךְ תֹּאמְרוּ אֶל-פִּרְעֹה בֶן-חָכְמִים אֲנִי:

<sup>1</sup> אף (*auch*) hier fragend: *ist's auch, dass* (= hat Gott wirklich etc.)?

<sup>2</sup> כל . . . לא oder umgekehrt לא . . . כל enthält eine absolute Verneinung = gar keiner.

<sup>3</sup> Licitativ: *dürfen wir* . . .

<sup>4</sup> = תאחזו.

<sup>5</sup> d. h. *als Israel noch ein Knabe (jung) war, da* etc.; vergl. zu dem *Imperf. cons.* nach dem Nominalsatze die ähnlichen Fälle § 116, 5, Anm. 4 (129, 1, Absatz 2 nebst der Anm.), sowie § 112, 5, c (126, 6, d, Anm. 1).

<sup>6</sup> Sinn der Frage: wie könnt ihr euch so rühmen, während ihr doch ganz ratlos dasteht!



וַיִּתְּנוּ לִפְנֵי לֶאֱכֹל וַיֹּאמֶר לֹא אֶכֶל עַד אֶם-דִּבַּרְתִּי דְּבַרִּי  
וַיֹּאמְרוּ דְּבַר: וַיֹּאמֶר עֲבַד אֲבָרְהָם אָנֹכִי:

Und es sprach der Mensch: das Weib, welches du mir zugesellt hast (נָתַן עִם), sie hat mir von dem Baume gegeben, und ich ass. Und es sprachen die Weiber zu No'omi: gepriesen (sei) Jahwe.<sup>5</sup> Er wird brüllen wie die jungen Löwen und (die) Beute (טָרֶף) ergreifen, indem<sup>1</sup> niemand errettet. Und Hiob öffnete seinen Mund und sprach: verloren gehe (der) Tag, an welchem ich geboren worden bin (יָלַד Pu.). Und es ergriffen ihn die Philister und stachen seine Augen aus (נָקַר Pi.). Ist nicht (הֲלֹא) Esau ein Bruder Jakobs<sup>10</sup> (Br. dem J.)? und (doch) liebte ich<sup>2</sup> Jakob! Warum issest du (fem.) nicht?

**Welche Aussprache gestatten (unter Berücksichtigung auch der übrigen Konjugationen) die Formen:**

15 אכל — יאכל — נאחו — אהבה — נאמר — תסף —  
תאבדי — אמרי — האכל — אכלו — ויאמרו — תאכלנה

### 57. Übung.

Verba פ"ו. Erste Klasse oder ursprüngliche פ"ו. Beispiele vom *Qal*, § 69, Eingang und No. 1; die im letzten Absatze (d) der Anm. zu No. 1 aufgezählten Verba sind mit ihrer Bedeutung einzuprägen. Ausserdem vergl. von den Anmerkungen nach No. 2: Anm. 1 bis צִאָת; Anm. 2. 3, Z. 12 (früher 11)—15 und Anm. 8.

וַיִּלְחֲמוּ בְּנֵי-דָן עִם-לָשָׁם וַיִּרְשׁוּ אוֹתָהּ וַיֵּשְׁבוּ בָּהּ: וַתֹּאמֶר  
נַעֲמִי אֶל-כָּלוֹתֶיהָ לָמָּה תִּלְכִּנָּה עִמִּי: וַיֵּצֵאָהּ אֱלֹהִים עֵץ הַחַיִּים  
בְּתוֹךְ הַגֵּן וְעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע: וַיִּקַּח אֲבָרְהָם אֶת-שָׂרָה  
25 אִשְׁתּוֹ וְאֶת-לוֹט בֶּן-אָחִיו בְּצֵאתוֹ מִחָרָן וַיֵּצְאוּ לָלֶכֶת אֶל-אֶרֶץ  
כְּנַעַן: יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם נָתַן לָכֶם אֶת-הָאָרֶץ הַזֹּאת לְרִשְׁתָּהּ:  
יַעֲפּוּ נַעֲרִים וַיִּגְעוּ וַהֲבִטְּחִים בִּיהוָה יִלְכוּ וְלֹא יִיעָפוּ: וַיֹּאמֶר  
יְהוָה אֶל-אֲבָרְהָם קַח-נָא אֶת-בְּנֶךָ אֶת-יִצְחָק וְלֶךְ-<sup>4</sup> לְךָ אֶל-

<sup>1</sup> = und nicht ist (אִין) ein errettender (נִצֵּל Hiph.).

<sup>2</sup> Imperf. cons.

<sup>3</sup> Die Imperfecta sind als Ausdruck dessen, was zu geschehen pflegt, im Deutschen durch das Präsens wiederzugeben.

<sup>4</sup> Sog. dativus ethicus: *i tibi* (vergl. *cave tibi* u. dergl.); § 119, 3, c, 2 (154, 3, e).



אֶרֶץ הַמִּרְיָה: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מִשֶּׁה חַנּוּתִי אִתְּךָ וְאֶדְעָךָ  
 בְּנֶשֶׁם: כֹּה אָמַר בְּנֶךָ יוֹסֵף רְדֵה אֵלַי אֶל-תַּעֲמֹד:

Und Gott sprach zu dem Weibe: mit Schmerz (עֲצֵב) wirst du Kinder (Söhne) gebären. Ich habe das Geschrei meines Volkes 5 gehört und stieg herab, um sie aus der Hand ihrer Dränger (נָגֵשׁ *Part.*) zu erretten (נָצַל *Hiph.*). Und du, mein Sohn, erkenne den Gott deines Vaters und diene ihm (עָבַד sq. *Acc.*) mit aufrichtigem (שָׁלֵם) Herzen. Du wirst dich nicht mit deinen Vätern im Grabe vereinigen. Vor Zeiten (לְפָנִים) sagte man also, wenn man ging<sup>3</sup>, 10 um Gott zu befragen: kommt (הֵלֵךְ) und lasst uns gehen (*Kohort.*) zum Seher (רֹאֶה). Höre auf meine Stimme; ich werde dir raten (יַעַץ sq. *Acc.*). Dies ist der Bund, welchen Jahwe mit den Kindern Israel geschlossen hat, als sie herauszogen aus Ägypten (bei ihrem H.). Ihr habt auf meine Stimme nicht gehört, so lange ich euch 15 kenne (= vom Tage meines Kennens euch). Und es erkannte Noah, dass die Gewässer gering geworden waren (קָלַל).

## 58. Übung.

Fortsetzung: Verba פ"ו, Hiph. Hoph. Hithpa. Niphal; § 69, 2 nebst Anm. 7, Zeile 3 b ff.

הוֹרִיד אָחֻז אֶת-יָם הַנְּחֻשֶׁת מֵעַל הַבָּקָר אֲשֶׁר תַּחְתֵּיהָ: 20  
 הֲלֹא אַתָּה אֱלֹהֵינוּ הוֹרֵשֶׁת אֶת-יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ הַזֹּאת מִלְּפָנֶי  
 עֲמֶךָ יִשְׂרָאֵל: וַיֹּסֶף נָח לְשַׁלַּח אֶת-חִיּוֹנָה מִן-הַתְּבָה:  
 הוֹדִיעַנִי יְהוָה אֵת דְּרָכֶיךָ: אֹדִיעֶךָ אֶת-חֲטָאֵתִי: הוֹשַׁע עַבְדְּךָ  
 אַתָּה אֱלֹהִי: וַיֹּאמֶר יוֹסֵף הוֹצִיאוּ כָל-אִישׁ מֵעָלַי וְלֹא עָמַד  
 אִישׁ אִתּוֹ בַּהֲתוֹדַע יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו: יְהוָה מוֹשִׁיעַ אֶת-יִשְׂרָאֵל- 25

<sup>1</sup> Jemanden mit Namen kennen, d. h. ihn genau kennen, ihm besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge widmen.

<sup>2</sup> d. h. säume nicht!

<sup>3</sup> Übersetze: so sagte (Perf.) der Mann bei (בְּ) seinem Gehen.

<sup>4</sup> Das eherne Meer, ein grosses Spülbecken im Tempelvorhof, auf 12 ehernen Rindern (בָּקָר somit kollektiv); יָם scheint hier als Kunstgegenstand (vergl. § 122, 4, e, früher 107, 3, a am Ende) zum Feminin geworden zu sein.

<sup>5</sup> Vokativ.

<sup>6</sup> Über den Gebrauch von יָסַף (im *Qal* und *Hiph.*) zur Umschreibung des Adverbs (*abermals*) vergl. § 114, 2, Anm. 3 nebst Note (142, 2, Anm.).

<sup>7</sup> Vokativ.



לֵב: הוֹרֵד<sup>1</sup> נְשֹׂאֵל גְּאוֹנָךְ: וּמָרוּ יְהוָה כִּי גִּאוֹת עָשָׂה מוֹדַעַת  
זֹאת בְּכָל-הָאָרֶץ: לֹא יִפְתָּח פִּיו כִּשְׂשָׁה לַטֶּבַח<sup>2</sup> יוֹבֵל: אֶתְגַּדֵּלָהּ  
וְנִזְדַּעְתִּי לְעֵינַי גּוֹיִם רַבִּים וַיֵּדְעוּ כִּי־אֲנִי יְהוָה: אֲבָרָהֶם<sup>3</sup> בֶּן־  
מֵאָה שָׁנָה בְּהוֹלֵךְ לוֹ אֵת יִצְחָק בְּנוֹ: הוֹסִרִי יְרוּשָׁלַיִם פֶּן־תִּקַּע  
נַפְשִׁי מִמֶּךָ: הִנּוֹתֶרֶת מִן־הַמִּנְחָה יֹאכְלוּ אֶחָדָן וּבְנָיו:

Preiset Jahwe, denn grosse Dinge (*Plur. fem.*) hat er ge-  
than; geholfen hat ihm seine Rechte und sein heiliger Arm (Arm  
seiner Heiligkeit). So sprach Jahwe zu Mose: und nun geh (*Imper.*  
mit ה *parag.*) und ich werde dich senden zu Pharao, und führe  
heraus mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägypten. Hüte dich, 10  
dass du nicht (פֶּן־) vergessest diese Worte, und du sollst sie kund  
thun (*Perf. cons.*) deinen Söhnen und den Söhnen deiner Söhne.  
Und Jahwe führte dich heraus aus Ägypten, um grosse und  
mächtige (עֲצוּמִים) Völker zu vertreiben (יִרֵשׁ *Hiph.*). Streit (רִיב) ist  
Jahwe (*Dat.*) mit seinem Volke und mit Israel rechtet er (יִכַח *Impf.* 15  
*Hithpa.*<sup>5</sup>). Es werden Fremde angesiedelt werden (יָשֹׁב *Hoph.*) in  
eurem Lande. Und es wurde die Sache (דָּבָר) dem David kund ge-  
than (יָדַע *Niph.*).

**Welche Aussprache gestatten (unter Berücksichtigung sämtlicher  
Konjugationen) die Formen:**

יָשֹׁב — יָדַע — אִירֵשׁ — וַיִּלֶךְ — שָׁבְתִי — דַּעַת —  
יִוָּכַח — רָדוּ — נוֹתַר — הוֹצִיָאָה — הוֹסֵרוּ — יִדְעֶךָ —  
וַיִּשְׁבְּתָם — תִּירְשְׁנָה — הוֹרֵד — אֶתְוָכַח — נִלְכָּה — נִזְדַּעַת

## 59. Übung.

Verba פ"י. Zweite Klasse oder eigentliche פ"י, § 70 nebst Anm. 1.

וַיִּישַׁר הַדָּבָר בְּעֵינַי דָּוִד לְהַתְחַתֵּן בְּמִלָּךְ: וַיִּיטְבוּ דְבָרֵי  
בְנֵי־יַעֲקֹב בְּעֵינַי<sup>6</sup> הַחֲמוֹר: וַיִּיקֶץ נוֹחַ מִיֵּינוֹ וַיֵּדַע אֵת אֲשֶׁר

<sup>1</sup> Acc. der Richtung, § 118, 2 (118, No. 1, a).

<sup>2</sup> Die beiden letzten Worte bilden einen Relativsatz zu כִּשְׂשָׁה; vergl. zu solchen Relativsätzen ohne אֲשֶׁר § 115, 2 (123, 3).

<sup>3</sup> Wörtlich: ein Sohn von 100 (מֵאָה) Jahren, d. i. centum annos natus; שָׁנָה im Sing. nach § 134, 2, Anm. 2 (120, 2, Anm.).

<sup>4</sup> Das Femin. steht im Sinne unseres Neutrum.

<sup>5</sup> Im Betreff der Pausalform des Imperf. *Hithpa.* vergl. § 54, Anm. 1, zweite Hälfte.

<sup>6</sup> Nomen pr. eines Sichemiten.



עָשָׂה לוֹ חָם בָּנָיו: וַתֹּאמֶר שָׂרָה מִי מִלֵּל לְאַבְרָהָם הַיִּנִּיקָה  
בָּנִים שָׂרָה: הֵיטֵב אֵיטִיב עִמָּךְ: וַתֹּאמֶר בַּת־פַּרְעֹה לְאֵם  
מִנְשָׁה<sup>1</sup> הִילִיכִי אֶת־הַיֶּלֶד הַזֶּה וְהִנֵּקְהוּ לִי וְאֲנִי אֶתֵּן אֶת־  
שְׂכָרְךָ וַתִּקַּח הָאִשָּׁה אֶת־הַיֶּלֶד<sup>2</sup> וַתְּנִיקְהוּ:

5 Und es bildete Gott den Menschen aus<sup>3</sup> Staub von der Erde (אַדָּמָה). Ihr werdet saugen und sollt (*Perf. cons.*) satt werden (שָׂבַע). Gehe mit uns, so (*Perf. cons.*) wollen wir dir wohlthun! Und Izebel schmückte (יָטַב *Hiph.*) ihr Haupt. Heulet (יָלַל *Hiph.*), denn nahe ist der grosse Tag Jahwe's! Und es sprach die Schwester  
10 Mose's zur Tochter des Pharao: ich will doch gehen, um dir ein säugendes Weib (herbei) zu rufen.

Welche Aussprache gestatten die Formen<sup>4</sup>:

יֵטֵב — יִנְקָה — אִיקֶץ — הִינִיקָה — תִּיטְבֶנָּה — וִיטֵב —  
וַתְּנִיקְהוּ — מִינִיקוֹת

## 60. Übung.

Verba פ"י. Dritte Klasse oder Verba mit assimiliertem Jôd, § 71.

אֶצְק־מִים עַל־הַצֶּמָּא: הִצִּיגְנִי יְהוָה<sup>5</sup> לְמַנְשֵׁל עַמִּים: שִׁנְאוּ  
רָע וְאַהֲבוּ טוֹב וְהִצִּיגוּ בַשַּׁעַר מִשְׁפָּט: לֹא־יָכֹל יוֹסֵף לְהִתְאַפֵּק  
לְכָל־הַנֶּצְבִּים עָלָיו: תְּחַתִּיק<sup>6</sup> יֵצֵעַ רָמָה: הַקּוֹצִים בָּאֵשׁ יִצְתּוּ:

## 61. Übung.

Verba ע"ו, zunächst Beispiele vom Qal, § 72, 1—6. Anm. 1, erster Absatz, Anm. 2—4.

רוּחַ יְהוָה סָרָה מֵעַם שְׂאוּל וּבָעֲתָתוֹ רוּחַ־רָעָה מֵאֵת יְהוָה:  
אֵיָה הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־בָּאוּ אֵלָיָה: תָּנוּסוּ כְּאֲשֶׁר נִסְתָּהּ מִפְּנֵי

<sup>1</sup> הִלֵּךְ *Hiph.* ausnahmsweise nach Analogie der Verba פ"י; vergl. § 69, Anm. 8, Z. 7ff. (in der 24. Aufl. Z. 5ff.).

<sup>2</sup> Im Originaltexte steht וַתְּנִיקְהוּ nach Analogie der ע"ו.

<sup>3</sup> Vergl. § 117, 5, b, δ (139, 2, zweiter Absatz).

<sup>4</sup> Man berücksichtige dabei etwaige *scriptio defectiva*!

<sup>5</sup> Substantivierter Infinitiv = *Sprichwort*.

<sup>6</sup> Hoph'al; über das Maskulin vor femininischem Subjekt vergl. § 145, 7, a (147, a).

<sup>7</sup> Über das *Dageš f.* (*affectuosum*) im ת vergl. § 20, 2, c; über *Pathach* in Pausa § 29, 4, a), Anm.



הָרַעַשׁ בְּיָמַי עֲוִיָּה מֶלֶךְ־יְהוּדָה: מָתָה רָחַל בְּדֶרֶךְ אִפְרָתָה:  
 לְשֹׂאֵל יוֹרְדוֹף וּמָתָה: הִמָּה בָּרְעוּ וְנִפְּלוּ וְאִנְחָנוּ קָמְנוּ: וַיֹּאמֶר  
 יוֹנָתָן אֲרוּ עֵינַי כִּי טַעַמְתִּי מֵעֵט יָדְבֵשׁ הַזֶּה: <sup>2</sup>קֹוֹמֵי אֲוִרֵי כִי־  
 בָּא אֲוִרְךָ וּכְבוֹד יְהוָה עָלֶיךָ וָרַח: וַתֹּאמֶר נַעֲמִי אֶל־כָּל־חַיֹּתֶיהָ  
<sup>5</sup>שֹׁכְנֵה בְּנֵתִי לָמָּה תִּלְכְּנָה עִמִּי: לֹא־יִקְוֹמוּ הָרָשָׁעִים בְּמִשְׁפָּט:  
 וַיָּנֻם אֲרָם מִפְּנֵי יִשְׂרָאֵל: מִי אֲתָם וּמֵאִין תָּבֹאוּ: לֹא תֹאכְלוּ  
 מִפִּרֵי הָעֵץ הַזֶּה פֶּן־תִּמָּתוּן: יִבְשׁוּ וַיִּבְהָלוּ מְאֹד כָּל־אֲבִיבֵי יִשְׂבֹּן  
 יִבְשׁוּ <sup>3</sup>רָגַע: וַיָּנַע לִבָּב אָחִיו וּלְבַב עַמּוֹ <sup>4</sup>כְּנוּעַ עֲצִי־יָעַר מִפְּנֵי־  
 רוּחַ: שָׁמְרוֹן <sup>5</sup>וּבְנֵתֶיהָ <sup>6</sup>תִּשְׁכְּנֶן לְקִרְמָתָן <sup>7</sup>וְאֵת וּבְנוֹתֶיהָ תִּשְׁכְּנֶנהָ  
<sup>10</sup>לְקִרְמָתָכֶן: יִתֵּן יְהוָה אֶת־אֲבִיכֶם תִּקְוִים עָלֶיךָ נְגֻפִים לְפָנֶיךָ:  
 חֲלָלֶיךָ לֹא <sup>8</sup>חֲלָלִי־חֶרֶב וְלֹא מִתִּי מִלְחָמָה: מוֹל הָיָה כָּל־הָעָם  
 הַיִּצְאִים מִמִּצְרַיִם וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר יָלְדוּ בְּמִדְבָּר בְּצֵאתָם  
 מִמִּצְרַיִם לֹא־מָלוּ:

Gott hat mich zum Herrn für (ל) ganz Ägypten gesetzt (שום).  
 Und Jakob sprach zu Esau: bei Laban habe ich (als Gast) ge-15  
 wohnt (גִּיר) bis jetzt (עַתָּה, *Pausa* zu עַתָּה). Wir sind zu Schanden  
 geworden durch (מִן eig. von . . her) Ägypten, wohin wir geflohen  
 waren (*Perf.*), um errettet zu werden (נִצַּל *Ni.*) vor dem Könige  
 von Assur. Und Abraham verhauchte (גִּוַע) und starb (*Pausa!*).  
 Möchte doch (נָא nach *Maggeph*) dein Zorn von uns weichen! Steht 20  
 auf, geht aus von diesem Orte! Und es ruhte auf ihnen der Geist  
 Jahwe's. Die Jungfrauen werden hinter dir (*fem.*) in den Palast  
 des Königs eingehen (<sup>9</sup>בֹּא). Wenn ihr mit (בְּ) eurem ganzen Herzen  
 umkehrt <sup>10</sup>zu Jahwe, (so) werdet ihr nicht sterben. Die Taube fand  
 nicht einen Ort für ihren Fuss, sich daselbst niederzulassen. 25

<sup>1</sup> Vergl. über die Weglassung des Artikels § 126, 5, Anm. 1, a (111, 2, a).

<sup>2</sup> Die Anrede gilt der durch das Exil geläuterten Volksgemeinde.

<sup>3</sup> Accus. temporis auf die Frage wann?

<sup>4</sup> *Inf. constr.*; da das Imperf. יָנוּעַ lautet, wäre eig. גִּוַע zu erwarten.

<sup>5</sup> d. h. die zu Samaria gehörenden Städte.

<sup>6</sup> 3. fem. Plur. Imperf. ohne Trennungsvokal.

<sup>7</sup> Angeredet ist Jerusalem.

<sup>8</sup> Sinn: das Volk von Jerusalem wird nicht in ehrenvollem Kampfe, sondern durch Hunger, Seuchen etc. sterben.

<sup>9</sup> Impf. mit Trennungsvokal; anderwärts lautet diese Form תִּבְּאוּ

<sup>10</sup> Übersetze: wenn . . . umkehrend ihr etc.



## 62. Übung.

Fortsetzung: Verba ע"ו, Hiph'il u. Hoph'al, § 72, 3—5 und Anm. 6. 7. 9, Z. 1—6.

הָכִין חֻקֵּיהֶוּ אֶת־כָּל־לִבָּבוֹ לְדָרֵשׁ יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבוֹתָיו:  
 אֶת־מִי חֲרַפְתָּ וְעַל־מִי הִרְיֹמוֹת קוֹלְךָ: וַיִּקְבְּרוּ אֶת־אָחֻז בָּעִיר כִּי  
 לֹא הִבִּיאוּהוּ<sup>1</sup> לְקַבְּרֵי מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל: לֹא תַחֲמֹל עַל־עַמְלָק<sup>5</sup>  
 וְהַמָּתָה מֵאִישׁ עַד־אִשָּׁה: <sup>2</sup>בְּלִעְרִיקָה לְא־יָרִים אִישׁ אֶת־יָדוֹ  
 וְאֶת־רִגְלֹו: וַיִּקַּח שְׁלֹמֹה אֶת־בֵּת־פְּרַעָה וַיְבִיֶאֱהָ אֶל־עִיר דָּוִד:  
 וַיָּרַח יְהוָה אֶת־<sup>3</sup>רִיחַ הַנִּיחָח: וַיָּבֹא הָעָם אֶל־מִשְׁחָה וַיֹּאמְרוּ  
 אֵלָיו הִתְפַּלֵּל אֶל־יְהוָה<sup>4</sup> וַיִּסַּר מִעָלֵינוּ אֶת־<sup>5</sup>הַנְּחָשׁ: וַיֵּחָשֶׁב  
 רְאוּבֵן לְהַצִּיל אֶת־יוֹסֵף מִיַּד־אָחֻז לְהַשְׁיִבּוֹ אֶל־אָבִיו: הָסֵר<sup>10</sup>  
 רִגְלְךָ מֵרָע: וַתִּקַּח יְהוֹשֻׁבֵעַ אֶת־יוֹאָשׁ וַתִּגְנֹב אֹתוֹ מִתּוֹךְ בְּנֵי  
 הַמֶּלֶךְ<sup>6</sup> הַמוֹמְתִים וַיִּסְתְּרוּ אֹתוֹ מִפְּנֵי עֲתִלְיָהוּ וְלֹא הוֹמָת:  
 וַיָּבֹא לָבֶן אֶת עֶבֶד־אַבְרָהָם אֶל־בֵּיתוֹ וַיּוֹשֶׁם לְפָנָיו לְאֶכָל: אִם־  
 מִמָּתִים אַתֶּם אֹתִי<sup>7</sup> וְנִתְּתֶם דָּם נָקִי עָלֵיכֶם: לֹא תִסִּיג גְּבוּל רֵעֶךָ:

15 Blitze haben den Erdkreis<sup>8</sup> erleuchtet. Wir haben das Geld zu  
 dir zurückgebracht (שוב *Hi.*) aus dem Lande Kanaan. Ihr habt  
 das Volk Jahwe's getötet. Und es tötete Doeg (דֹּעַג) an jenem  
 Tage alle Priester Jahwe's. Und es entfernte (סִיר *Hi.*) Noah das  
 Dach (מִכְסָה) von der Arche. Und Josua nahm einen grossen Stein  
 20 und richtete ihn daselbst auf (קִים *Hiph.*). Deine Hände sollen  
 bringen (בִּיא *Hiph.*) die Gabe (קָרְבָן) für Jahwe. Entfernt die  
 Götter der Fremde (נָכַר). Mose hat uns herausgeführt aus dem  
 Lande Ägypten, um uns in der Wüste zu töten. Du, Jahwe, (bist)  
 meine Ehre und richtest empor (רום *Part. Hiph.*) mein Haupt. Die  
 25 Männer sind (ins) Haus<sup>9</sup> Josephs gebracht worden (בִּיא *Hoph.*).

<sup>1</sup> Verdünnt aus קַבְּרֵי von קָבַר.

<sup>2</sup> Ohne dich, d. h. ohne deinen Willen.

<sup>3</sup> Nämlich vom Opfer Noah's.

<sup>4</sup> *Jussiv* nach *Imper.* im Sinne eines Finalsatzes.

<sup>5</sup> Kollektiv (Schlangengezücht).

<sup>6</sup> Partic. im Sinne eines Gerundivs = *interficiendi*; vergl. § 116, 2, b (134, 1).

<sup>7</sup> Nachsatz.

<sup>8</sup> תֵּבֵל, stets ohne Artikel.

<sup>9</sup> Ohne Präposition (Accus. der Richtung).



Nicht sollen (die) Söhne getötet werden mit<sup>1</sup> (den) Vätern; ein jeder wegen (ב) seiner Schuld (עון) sollen sie getötet werden (*Pausa*).

### 63. Übung.

Fortsetzung: Verba ו'ע, Niph'al, Pi'el, Pu'al etc., § 72, 3—5. 7 nebst Anm. 5.

נִמְּוֹגוּ כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפְּנֵיהֶם: כֹּה אָמַר יְהוָה אֱקַבְצָה 5  
 אֶתְכֶם מִן־הָעַמִּים אֲשֶׁר נִפְּצוּתְהֶם בָּהֶם: לֹא נִסְוֹגוּתִי: בְּחֶסֶד  
 עֲלִיּוֹן לֹא־אֲמוּט לְעוֹלָם: יַעֲזֹרוּ וַיָּבֹאוּ הַגּוֹיִם אֶל־עֶמֶק יְהוֹשָׁפָט:  
 2 הַכּוֹן לְקִרְאֹת־אֱלֹהֵיךָ יִשְׂרָאֵל: לֹא דִבַּרְתָּם אֵלַי 3 נִכְוֹנָה:  
 זֹאת בְּרִיתִי אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּ בֵּינִי וּבֵינֵיהֶם 4 הַמּוֹל לָכֶם כָּל־זָכָר:  
 5 10 קִיַּמְנִי יְהוָה 6 כִּדְבָרְךָ: 7 אֲרוּמָמְךָ אֱלֹהֵי 8 הַמֶּלֶךְ: מִיְּהוָה מִצְעָדֵי־  
 גִּבֹּר כּוֹנְנֵנוּ: הָרוּמָמְנָה 9 קַרְנוֹת צַדִּיקִים: אִם־לֹא תִסּוּר 10 הַצָּרַעַת  
 אַחֲרֵי הַטָּח 11 אֶת־הַבַּיִת טָמֵא הוּא: יִתְרוֹמֶם הַמֶּלֶךְ הַהוּא  
 וַיִּתְגַּדֵּל עַל־כָּל־אֵל:

Wenn ihr gedenken werdet an eure bösen Wege, so (*Perf. cons.*) werdet ihr euch ekeln (*Niph.* קיט) an euch selbst (= in eurem 15 Angesicht). Meine Tritte haben nicht gewankt (*Niph.* מוט). Wenn deine Bollwerke (*מבצר*) werden erschüttert werden (*Niph.* נוע), so (*Perf. cons.*) werden sie fallen. Und es kamen Chamor (*חמור*) und Sichein (*שכם*), sein Sohn, zum Thore ihrer Stadt und redeten zu den Männern ihrer Stadt also (*לאמר*): nur (*אך*) unter der Be- 20 dingung 12 werden die Söhne Jakobs einwilligen (*Niph.* אות), bei uns zu wohnen, wenn 13 uns alle Männer (= jeder Mann, זכר) be-

<sup>1</sup> על- (eig. hinzu zu).

<sup>2</sup> Eig. sei aufgestellt, d. h. halte dich bereit!

<sup>3</sup> *Femin.* im Sinne unseres Neutrum.

<sup>4</sup> Vergl. zu diesem Gebrauche des *Infin. absol.* § 113, 4, *b*,  $\beta$  und die letzte Anm. (131, 4, *b*,  $\beta$  und Anm. 1).

<sup>5</sup> Beispiel einer Pi'elform (mit Übergang des ו in י).

<sup>6</sup> *gemäss.*

<sup>7</sup> Abgeschwächt aus ארוּמָמְךָ.

<sup>8</sup> Vokativ.

<sup>9</sup> Das erhöhte (siegreich erhobene) Horn ist Bild des Triumphs und der Stärke.

<sup>10</sup> Eig. *Aussatz*: hier von einem Ausschlag an den Wänden eines Hauses.

<sup>11</sup> Vergl. zu dem *Accus.* § 121, 1 (143, 1, *a*).

<sup>12</sup> Übersetze: *um* (ב pretii) *dieses* (fem.).

<sup>13</sup> ב mit *Inf. Niph.* von מוּל.



schnitten werden, gleichwie sie beschnitten<sup>1</sup> (sind). Wenn voll sein werden deine (Lebens-)Tage, so (*Perf. cons.*) werde ich deinen Samen nach dir erwecken (*Hiph.* קים) und werde festigen (כּוֹן *Pilel*) den Stuhl seines Königtums. Siehe, Tage kommen (= kommend), 5 da (*Perf. cons.*) werden die Berge triefen (נָטַף *Hiph.*) von Most<sup>2</sup> und alle Hügel werden überfließen (מוֹג *Hithpa'el*).

Welche Aussprache gestatten (unter Berücksichtigung aller Konjugationen) die Formen:

סור — מתה — קמו — שובו — ויקם — תבאנה —  
 יבושו — הכינות — יפיה — וימיתו — הסר — הובאו — 10  
 ממיתים — נסוגותם — מושב — ינועו — נמוט — קים —  
 תסרנה — יגוע<sup>3</sup> — כוננו — תרוממנה — וירח — 4השיבו

## 64. Übung.

Verba ע"י, § 73 nebst Anm. 2.

מִדּוּעַ<sup>5</sup> אֵלָיו רִיבֹתָ: הִמְשַׁלְתָּ אֶת־הָאָדָם בְּמַעֲשֵׂי יָדָיְךָ כֹּל 15  
 שָׂתָה תַּחַת רַגְלָיו: אֶל־תִּירָאִי אֲדָמָה גִּילִי וּשְׂמָחִי: וַיִּקְרַע  
 יַעֲקֹב שְׂמֹלְתָיו וַיִּשֶׂם שֵׁק בְּמִתְנָיו וַיִּתְּאֵבֵל עַל־בָּנוּ יָמִים רַבִּים:  
 לֹא אָקַח אֶת־כָּל־הַמַּמְלָכָה מִיַּד שְׁלֹמֹה<sup>6</sup> כִּי נָשִׂיא אֲשַׁתְּנוּ כֹל  
 יָמֵי חַיָּיו: וַתֵּשֶׁר דְּבוּרָה בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר לִיהוֹנָתָן אֲנֹכִי  
 אֲשִׁירָה: אָמַר מֶלֶךְ אֲשׁוּר בְּכַח יָדֵי אֲזַרִּיד מְלָכִים וּבַחֲכָמָתִי כִי 20  
 נִבְנֹתִי: וַיֹּאמֶר פֶּרְעָה אֶל־יֹסֵף אַחֲרֵי הוֹדִיעַ אֱלֹהִים אוֹתָךְ  
 אֶת־כָּל־זֹאת אֵין־נִבּוֹן וְחָכָם כְּמוֹךָ: רַבָּתְךָ אֲדָנִי רִיבִי נִפְשִׁי  
 נֹאֲלָתָה חַיִּי: אִם־כֹּפֶר יוֹשֶׁת עַל־אִישׁ<sup>7</sup> וְנָתַן פְּדִיוֹן נִפְשׁוֹ כָּל  
 אֲשֶׁר־יוֹשֶׁת עָלָיו:

<sup>1</sup> Vergl. § 72, Anm. 9, letzter Satz des ersten Absatzes.

<sup>2</sup> עָסִים (Accus. bei einem verbum abundandi).

<sup>3</sup> Starke Bildung mit konsonant. Waw.

<sup>4</sup> Dreifach auszusprechen.

<sup>5</sup> אֵל hier: *contra*.

<sup>6</sup> s. v. a. אִם כִּי *sondern*.

<sup>7</sup> Perf. consec. als Nachsatz; im Zusammenhange der Stelle handelt es sich um die doppelte Möglichkeit, einen Totschlag entweder mit dem Tode des Schuldigen oder mit einer Geldbusse zu sühnen.



Singet dem Herrn ein neues Lied! Es sollen sich freuen (שִׂישׁ) die Frommen an (בְּ) seiner Hülfe (יְשׁוּעָה) und ihr Herz soll frohlocken in Jahwe. Und Jakob übernachtete daselbst, denn die Sonne war untergegangen<sup>1</sup>. Jahwe ist herabgestiegen, um zu hadern mit den Bedrängern seines Volks und um zu richten (die) Nationen<sup>5</sup> (גוֹיִם). An jenem Tage wird dieses Lied im Lande Juda gesungen werden (Hoph.). Und es sprach Absalom: wer setzt mich (שִׁים Imperf.) zum Richter im Lande<sup>2</sup>! Und es freute sich das Volk an der Stimme der Sänger (שִׁיר, Partic. Pilel.). Ich, Daniel, habe gemerkt (Perf. der Form בִּין) in den Büchern auf (Accus.) die Zahl<sup>10</sup> der Jahre, wovon (אֲשֶׁר) Jahwe zu Jeremia dem Propheten geredet hat.

## 65. Übung.

Verba ל"א, § 74 nebst Anm. 1, Zeile 1—2; Anm. 3, Zeile 1—2.

נָח<sup>3</sup> מָצָא חֵן בְּעֵינֵי יְהוָה: נִשְׁאַף יְהוָה בַּמִּדְבָּר כְּאֲשֶׁר  
 15 יִשְׂאֵא־אִישׁ אֶת־בְּנוֹ: וַיֹּאמֶר מִלֶּאךְ יְהוָה לְהַגֵּר תִּלְדִּי בֵן וְקָרָאת  
 שְׁמוֹ יִשְׁמַעֲאֵל: אֲנֹכִי מִלֵּאתִי אֶת־רוּחַ יְהוָה: בִּקְשָׁנוּהוּ וְלֹא  
 יִצְאָנוּהוּ: לֵב טָהוֹר בָּרָא־לִי אֱלֹהִים: וַתֹּאמֶר נַעֲמִי אֶל־כְּלוֹתֶיהָ  
 אֶל־תִּקְרָאנָה לִי נַעֲמִי קָרְאֵן לִי מִרְהָ כִּי־הֵמָּר שָׂדֵי לִי מָאֹד:  
 וַיֹּאמֶר יְהוֹנָשָׁע אֶל־בֵּית יוֹסֵף נָתַתִּי לָךְ אֶת־הַחֵר כִּי־יַעַר הוּא  
 20 וַיִּבְרָאֲתוּ: וַתִּבְאֵרָה בָנוֹת כַּהֵן מְדִיִן וַתִּמְלֵאנָה אֶת־הַרְהָטִים:  
 וְרוֹעַ רִשְׁעִים תִּדְכָּא: וַיִּתְפַּלֵּל מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה לֵאמֹר אֶל־  
 תִּשְׁחַת עִמָּךְ אֲשֶׁר־הוֹצֵאתָ מִמִּצְרַיִם בְּיַד חֲזָקָה: יִצְמִיחַ יְהוָה  
 צִדְקָה בִּירוּשָׁלַיִם<sup>5</sup> וְקָרָא לָהּ שֵׁם חֲדָשׁ: מוֹצֵאת הָמָר לְהַשְׂרִף:  
 לָמָּה<sup>6</sup> נִבְאָתָ לָהֶם בַּשִּׁקָּר: בַּיָּמִים הָהֵם תִּבְקֶשְׁנָה<sup>7</sup> חֲטָאת  
 25 יְהוּדָה וְלֹא תִמְצָאנָה: הַמִּצּוֹת הַזֹּאת לֹא־נִפְלְאת הִיא<sup>8</sup> מִמָּךְ  
 וְלֹא־רָחֶקָה הִיא:

<sup>1</sup> בוא (eig. intrare).

<sup>2</sup> d. h.: o dass man doch mich (zum) Richter setzte!

<sup>3</sup> Mil'el nach § 29, 3, b.

<sup>4</sup> Perf. consec.

<sup>5</sup> Vergl. oben Note 3.

<sup>6</sup> Niph'al! Was könnte es der Form nach noch sein?

<sup>7</sup> Plur. constr. von חָטָאת (für חַטָּאות).

<sup>8</sup> Zu erklären nach Analogie von: כָּבֵד מִמָּךְ הָדָבָר die Sache ist für dich zu schwer.



Du hast mich gefunden. Und Saul sprach zu Samuel: ich habe gesündigt, dass (כִּי) ich den Befehl (פֶּה) Jahwe's übertreten habe, denn ich fürchtete (*Perf.*) das Volk und hörte (*Imperf. cons.*) auf ihre Stimme. Rufe mich. Jahwe möge euch (*fem.*) verleihen (נָתַן),  
 5 dass ihr Ruhe findet (= und findet Ruhe!) Du sollst deinen Bruder nicht hassen. Und es erhoben die Weiber ihre Stimme. Ich habe ihn erfüllt mit (*Acc.*) dem Geiste der Weisheit. Du (*fem.*) bist gefunden worden. Ich werde meine Hand wider die Heiden erheben und sie sollen (*Perf. cons.*) deine (*fem.*) Söhne im Busen  
 10 (הֵצִין) bringen und deine Töchter sollen auf (der) Schulter getragen werden (נָשָׂא *Niph.*). Ich habe dich deine Feinde finden lassen. Und David erkannte, dass ihn Jahwe (als) König über Israel bestätigt hatte (פִּין *Hiph.*), denn sein Königtum (war) hoch<sup>1</sup> erhoben (נָשָׂא *Part. Niph.*) wegen (בְּעֵבוֹר) seines Volkes Israel.

Welche Aussprache gestatten die Formen:

— מצא — קראת — מלאה — יברא — מצאי — נרפא —  
 — תמלאנה — הוצאתם — ישאו — ינשאו — יוצאת<sup>2</sup> — הפלא —  
 ויוצא — נקראים

## 66. Übung.

Qal der Verba ל"ה, § 75 nebst Anm. 3 (zu *lit. e* dieser Anm. ist § 63, Anm. 5 nachzuziehen) und Anm. 19.

A.

יִרְאֶה לְהִינוּ הִיתָה עָלֵינוּ: רִאָּתָה עֵינֵי אֶת נִפְלְאוֹת יְהוָה:  
 וַיַּעַשׂ וּכְרִיָּהּ אֶת־הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה כַּאֲשֶׁר עָשָׂה אֲבֹתָיו: נַחֲנִי  
 יְהוָה בְּדַרְכּוֹ: רוּחַ־אֵל עָשָׂה־נִּי: וַיֹּאמֶר שָׁאוּל<sup>3</sup> לֵאמֹר מָה<sup>25</sup>  
 רָאִיתָ: אָתָּם יִדְעָתֶם אֶת־נֶפֶשׁ הַגֵּר כִּי־גֵרִים הָיִיתֶם בְּאֶרֶץ  
 מִצְרַיִם: כֹּה אָמַר יְהוָה לַעֲצָמוֹת הָאֵלֶּה הִנֵּה אֲנִי מֵבִיא בָכֶם  
 רוּחַ<sup>5</sup> וְהָיִיתֶם: בַּיּוֹם הַהוּא אֶקְרָא אֶת־סִכַּת דָּוִד הַנִּפְלֵא

<sup>1</sup> לְמַעַלָּה (d. i. eigentlich *aufwärts*).

<sup>2</sup> *Qal!*

<sup>3</sup> Gemeint ist die Zauberin von Endor.

<sup>4</sup> נֶפֶשׁ hier etwa *Gemütszustand* (wie es dem Fremdlinge zu Mute ist).

<sup>5</sup> *Perf. consec.*; הָיָה wie öfter in der prägnanten Bedeutung *wieder aufleben*.



וּבְנִיתִיהָ כִּימִי עוֹלָם: כֹּה אָמַר יְהוָה הִנֵּה אֲשֶׁר-אֵין מִשְׁפָּטָם  
לְנִשְׁתּוֹת <sup>1</sup>הַכּוֹס <sup>2</sup>שָׁתוּ וְשָׁתוּ וְגַם אֶתָּה שָׁתָה תִּשְׁתָּה: אֶל-תֹּאמַר  
כֹּה־אֲשֶׁר עָשָׂה-לִּי כֵן אַעֲשֶׂה-<sup>3</sup>לּוֹ אָשִׁיב לְאִישׁ כַּפֵּעִלּוֹ:

B.

5 וַיַּחֲנוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל בְּמִדְבָּר: לָמָּה תִּבְכִּי: וַיֵּכֶן נָח מִזִּבְחַ לַיהוָה:  
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי קוּם רֹד אֶל-הָעָם וְאֶפֶן וְאָרֶד מִן-הָהָר: וַיִּשְׁלַח  
אֲבִרָהָם אֶת-הָגֵר וְהַלֵּךְ וְהִתְעַ בְּמִדְבָּר בְּאֶר-שָׁבַע: וַיַּחֲר אֶף-  
יְהוָה בְּיִשְׂרָאֵל: וַיִּלָּחֶם מֶלֶךְ אֲשׁוּר בְּיִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁבּ מִמֶּנּוּ <sup>4</sup>שָׁבִי:  
וְהַשָּׂא הָגֵר אֶת-קוֹלָהּ וְהִבָּה: וְהִרְא מִלְכַּת-שָׂבָא אֶת חֲכַמַּת  
10 שְׁלֹמֹה וְאֵת הַבַּיִת אֲשֶׁר בָּנָה: וַיִּרְא אֱלֹהִים אֶת-כָּל-אֲשֶׁר עָשָׂה  
<sup>5</sup>וְהִנֵּה-טוֹב מְאֹד: וַיַּעַל אֲבִרָהָם מִמִּצְרַיִם הוּא וְאִשְׁתּוֹ וְכָל-  
אֲשֶׁר-לּוֹ: וְהִרְא בַת-פְּרָעָה אֶת-הַתִּבְּיָה בְּתוֹךְ הַסּוּף וְהַשְׁלַח אֶת-  
אֲמָתָהּ וְהַקָּהָה: וְהַפְתִּיחַ וְהִרְאָהוּ <sup>6</sup>אֶת-הַיֶּלֶד וְהִנֵּה-נֶעַר בִּכְהָ:

C.

15 וַיִּרְיֵעוּ כָּל-הָעָם וַיֹּאמְרוּ יְחִי הַמֶּלֶךְ: וַיִּרְאוּ מִיְּהוָה כָּל-  
הָאָרֶץ מִמֶּנּוּ יָגוּרוּ כָּל-יֹשְׁבֵי תִּבְל: כִּי הוּא אָמַר וַיְהִי הוּא  
<sup>7</sup>צִוָּה וַיַּעֲמֹד: אֲקִים אֶת-בְּרִיתִי בֵּינִי וּבֵינְךָ לְחַיּוֹת לְךָ לְאֱלֹהִים  
וּלְזִרְעֶךָ אַחֲרַיִךְ: וַיֹּאמֶר אֱלֹהֵינוּ לְאַחֲאָב עֲלֶה אֲכַל וְשִׁתָּה:  
הַתְּהַלֵּךְ לִפְנֵי וְהָיָה תָמִים: וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת-הָאָדָם וְזָכַר  
20 וַיִּנְקְבָה בָּרָא אֲתָם: וַיְבָרֶךְ אֲתָם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לָהֶם אֱלֹהִים  
פָּרוּ וּרְבוּ וּמְלְאוּ אֶת-הָאָרֶץ וּכְבַּשְׁתָּהּ וּרְדוּ בְּדִגַּת הַיָּם וּבְעוֹף  
הַשָּׁמַיִם: <sup>8</sup>צִאֲיָנָה וּרְאִינָה <sup>9</sup>בְּנוֹת צִיּוֹן <sup>10</sup>בַּמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה:

<sup>1</sup> Nämlich den Zornesbecher Jahwe's.

<sup>2</sup> שָׁתוּ andere Orthographie für שָׁתָה.

<sup>3</sup> Vergl. § 20, 2, a, 1.

<sup>4</sup> Pausa von שָׁבִי (Grundf. šabj).

<sup>5</sup> In וְהִנֵּה ist das Prädikat eingeschlossen (und siehe es war . . .).

<sup>6</sup> Epexegeze zum vorhergehenden Suffix.

<sup>7</sup> Perf. Pi'el von צִוָּה.

<sup>8</sup> Imper. Qal von יָצָא.

<sup>9</sup> Vokativ.

<sup>10</sup> prägnant: jemanden (mit Lust) ansehen.



## D.

Nicht soll sprechen das Werk von (ל) seinem Verfertiger (עֲשָׂה *Partic.*): er hat mich nicht gemacht! Samaria (*fem.*) war wider-  
 spenstig (מָרָה) gegen ihren Gott. Wehe (אֵי) mir! denn den König,  
 5 Jahwe, haben meine Augen gesehen. Siehe, Aaron wird heraus-  
 gehen (*Part.*) und wenn er dich sehen wird<sup>1</sup>, so wird (*Perf. cons.*)  
 sich sein Herz freuen. Und es mehrte sich (רָבָה) das Volk im Lande  
 Ägypten und sie wurden sehr zahlreich (עָצַם *zahlreich werden*).  
 Und es wurde blöde (בָּהֳלָה *blöde w.*) mein Auge von Kummer. Wir  
 10 sind heraufgezogen aus dem Lande Ägypten. Was (מָה) ist das  
 für eine That (= was ist diese That), die ihr gethan habt?

## E.

An dem Tage, wo ihr von der Frucht dieses Baumes essen werdet  
 (= am Tage eures Essens etc.), werden eure Augen aufgethan  
 15 werden (פָּקַח *Perf. cons. Niph.*) und ihr werdet sein (*Perf. cons.*)  
 wie Gott. Und es antwortete Jahwe dem (*Accus.*) Engel gütige  
 (טוֹב) Worte. Und es trank Noah von dem Weine und wurde  
 trunken (שָׁכַר *Imperf. a.*). Ich werde euch Gott (= zu Gott) sein.  
 Und es sah das Weib, dass von dem Baume gut zu essen sei  
 20 (= dass gut der B. zu Speise, מֵאֵכָל). Und es sprach Abraham  
 zu Lot: es möge doch nicht (אַל-נָא mit *Jussiv*) Streit (מְרִיבָה) sein  
 zwischen mir und zwischen dir. Und es stiegen herauf sieben<sup>2</sup> fette  
 Kühe aus dem Nil und weideten in dem Riedgrase (אֶהָו).

## F.

25 Ich werde dich zu einem grossen Volke machen. Baut Häuser  
 und wohnt (darin). Und ich ging an (עָל) dir<sup>3</sup> vorüber und sah dich;  
 und ich sprach zu dir: in deinem Blute (דָּם *Plur.*) lebe! Leite (נָהַג)  
 mich, Jahwe, in deiner Gerechtigkeit! Ermannt euch (חִיְּתָה *Hithpa.*)  
 und werdet zu Männern! Töchter Israels, weinet um (אֶל-) Saul! Die  
 30 Sache (דָּבָר) wird sicherlich<sup>4</sup> geschehen. Und Joseph suchte (einen  
 Ort, um) zu weinen. In allem diesem (*fem.*) hat sich nicht gewendet  
 (שָׁב *sich w.*) sein Zorn und noch ist seine Hand ausgereckt (נָמְתָה  
*Part. pass.*).

<sup>1</sup> Dieser Temporalsatz ist einfach durch *Perf. consec.* wiederzugeben.

<sup>2</sup> שֶׁבַע (weibliche Siebenzahl) vor dem Nomen.

<sup>3</sup> Die Anrede gilt dem *als Weib* personifizierten Volke, welches Jahwe als neu-  
 geborenes Kind in seinem Blute liegen fand.

<sup>4</sup> Durch *Inf. absol.* von הָיָה.



# 67. Übung.

Forsetzung: Verba ל"ה im Niph'al, Pi'el, Pu'al, Hithpa'el; vergl. § 75, Anm. 7—12.

## A.

וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתָם בֶּן עָשׂוֹ: לָמָּה  
 5 רָמִיתָנִי: יְהוָה חֲנֵנוּ לָךְ קִוִּינוּ: וְזֹאת נַחֲמָתִי בְּעֲנִי כִי אָמַרְתָּךְ  
 חִיתָנִי: כָּל-אַלְמָנָה וַיְתוֹם לֹא תַעֲנוּן: אִם-עֲנָה תַעֲנָה אֹתוֹ  
 שָׁמַע אֲשָׁמַע צַעֲקָתוֹ: <sup>1</sup>אֶרֶץ אֶל-תִּכְסִּי דָמִי: וַיֵּצֵא יְהוֹשֻׁעַ אֶת-  
 הַכֹּהֲנִים לֵאמֹר עָלוּ מִן-הַיַּרְדֵּן: יִתֵּן-לָךְ יְהוָה בֵּינָה <sup>2</sup>וַיֵּצֵא  
 עַל-יִשְׂרָאֵל: וַתִּרְפִּינָה הַחַיּוֹת אֶת-כְּנַפְיָהֶן: קוּה קוּיָתִי יְהוָה  
 10 וַיִּשְׁמַע אֶת-קוֹלִי: וַיִּקַּח שְׁלֹמֹה אֶת-בֵּת-פְּרַעֲה וַיְבִיֵּאָהָ אֶל-עִיר  
 דָּוִד עַד כָּלְתוּ לְבָנוֹת אֶת-בֵּיתוֹ: גַּל-עֵינִי <sup>3</sup>וְאַבְיָטָה נִפְלְאוֹת  
 מִתּוֹרָתְךָ: יָדַעְתִּי כִי-לֹא תִנְקָנִי: הַפְּשָׁתָה וְהַשְׁעָרָה נִכְתָּה <sup>4</sup>בְּבָרָד  
 וְהַחֲטָה וְהַכְּסֵמָה לֹא נָכוּ:

## B.

כָּל-הַרְפָּאִים יַעֲנוּ וַיֹּאמְרוּ <sup>5</sup>אֵלַיךְ גַּם-אַתָּה חֲלִיתָ כְּמוֹנוּ אֱלֹהֵינוּ  
 15 נִמְשַׁלְתָּ: וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם וַיִּרְבוּ מְאֹד עַל-הָאָרֶץ וַיִּכְסּוּ הַהָרִים:  
 זָכַר יְהוָה לְדָוִד אֶת כָּל-עֲנוֹתָו: וַאֲרָאָה <sup>6</sup>כָּל-תִּבְנִית רִמְשׁ  
 וּבִהֲמָה מִחֻקָּה עַל-הַקִּיר סָבִיב: יוֹם אָנוּשׁ לֹא הִתְאַוִּיתִי: וַיֹּאמֶר  
 יִרְבָּעָם לְאַשְׁתּוֹ קוּמִי נָא <sup>7</sup>וְהַשְׁתַּנִּית וְלֹא יָדְעוּ כִי-אַתָּה אִשְׁת  
 20 יִרְבָּעָם: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב לְבָנָיו לָמָּה תִּתְרָאוּ: וַיִּשְׁתֶּה נָח מִן-הַיַּיִן  
 וַיִּשְׁכַּר וַיִּתְּגַל בְּתוֹךְ <sup>8</sup>אַהֲלָה: שָׁכַב עַל-מִשְׁכַּבָּךְ וְהִתְחַל: לֹא-  
 יִחַפֵּץ כְּסִיל בְּתִבּוּנָה כִּי אִם-בְּהִתְגַּלּוֹת לָבוּ: וַיִּשְׁלַח הַמֶּלֶךְ אֶת  
 זִקְנֵי הַכֹּהֲנִים מִתְּכַסִּים בְּשָׁקִים אֶל-יִשְׁעֵיהֶו הַנְּבִיא:

<sup>1</sup> Vokativ.

<sup>2</sup> צוה sq. Acc. und על = jemanden bestellen über . . .

<sup>3</sup> Der Kohortativ vertritt einen Finalsatz (damit ich . . .).

<sup>4</sup> דּ durch; gemeint ist der Hagelschlag bei Gelegenheit der über Ägypten verhängten Plagen.

<sup>5</sup> Zum Könige von Babel bei seinem Eintritt in die Scheol.

<sup>6</sup> כל- hier allerlei.

<sup>7</sup> Perf. consec. Hithpa.

<sup>8</sup> Andere Orthographie für אהלו.



## C.

יִרְחֶם יְהוָה אֶת־יַעֲקֹב וַיְהַשִּׁיבֵם אֶל־אֲרָמָתָם<sup>1</sup> וַיְנַלֹּה הַגֵּר  
עֲלֵיהֶם: בְּדַבֵּר יְהוָה שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ וּבְרוּחַ פִּי כָל־צָבָאִם:  
לֹא־נִהְיָתָה וְלֹא־נִרְאָתָה כֹּזֶאת<sup>2</sup> לְמַיּוֹם עֲלוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עַד־הַיּוֹם הַזֶּה: אֲנִי רַנִּיאל נִחַלִּיתִי<sup>3</sup> יָמִים: 5  
נִפְלִינוּ מִכָּל־הָעָם אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָאֲרָמָה: אִם־תָּשׁוּב עַד־שָׂרִי  
הַבְּנָה: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יָקוּוּ הַמַּיִם מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם אֶל־מָקוֹם  
אֲחֵר וַתֵּרָאֶה הַיַּבֵּשָׁה: כָּל־הַמְּנַחֹת אֲשֶׁר תֵּאֲפִינָה בַתְּנוּר  
תִּהְיֶינָה לִכְהֵן: כָּל־כְּלִי בְרֹזֶל לֹא־נִשְׁמַע<sup>5</sup> בְּבֵית בְּהֶבְנָתוֹ:  
נִגְלָה נִגְלִיתִי אֶל־בֵּית אָבִיךָ<sup>6</sup> בְּהַיּוֹתָם בְּמִצְרַיִם: וַיֵּרָא יְהוָה אֶל־ 10  
אַבְרָהָם: וַיְבִן אַבְרָהָם מִזְבֵּחַ לַיהוָה הַנִּרְאָה אֵלָיו:

## D.

Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie dir Jahwe, dein Gott,  
geboten hat. Juda erkannte die Tamar nicht, denn sie hatte ihr  
15 Antlitz verhüllt (כָּסָה *Pi.*). Warum habt ihr euer Werk nicht voll-  
endet? Die Propheten haben die Verschuldung Israels aufgedeckt  
(גָּלָה *Pi.*). Und Mose stieg hinauf auf (אָלַ-) den Berg und es bedeckte  
(כָּסָה *Pi.*) die Wolke den Berg. Ihr sollt Jahwe, euren Gott, nicht  
versuchen (נִסָּה *Pi.*). Belebe (תִּיָּה *Pi.*) mich, Jahwe, nach (כִּ) deinem  
20 Worte. Tritt (*fem.*) auf den Weg und spähe aus (צָפָה *Pi.*). Und es  
demütigte dich (עָנָה *Imperf. cons. Pi.*) Jahwe in der Wüste. Und  
Jahwe sprach zu Mose: gebiete (צִוָּה verkürzter *Imperf. Pi.*) dem  
Aaron und seinen Söhnen, dass sie (= und sie sollen) thun nach den  
Worten dieses Gesetzes. Und es nahm Noah von allem Getier (תִּיָּה)  
25 der Erde, um es in der Arche am Leben zu erhalten (תִּיָּה *Pi.*).

## E.

Und es wurde vollendet (*Plur.*) der Himmel und die Erde und  
ihr ganzes Heer. Und ich that so (כֵּן), wie mir befohlen worden war  
(= wie ich befehligt worden war). Und es geschah, als (כַּאֲשֶׁר) die

<sup>1</sup> Perf. consec.

<sup>2</sup> לָמָן = *inde ab.*

<sup>3</sup> d. h. *dies aliquot.*

<sup>4</sup> 2. Pers. masc.

<sup>5</sup> Mit בית ist der Salomonische Tempel gemeint.

<sup>6</sup> Das Suffix bezieht sich auf die einzelnen Glieder des betr. Hauses.



Mauer gebaut worden war, da (*Imperf. cons.*) wurden die Thorwächter (שַׁעֲרֵי) bestellt (פָּקַד *Ni.*). Du, Jahwe, (bist der) Höchste über die ganze Erde, bist sehr (מְאֹד *vor dem Verb*) erhaben (עָלָה *Niph.*) über alle Götter. Es geschah das Wort Jahwe's zu Elias also (לֵאמֹר): geh, zeige dich (רָאָה *Niph. sq.* אֵלֶי) dem Könige von Israel! Sprich zu den Gefangenen: geht heraus (יֵצֵא)! und zu (denen), welche in der Finsternis (sind): werdet offenbar (גָּלָה *Niph.*)! Wenn ihr immerfort (*Inf. absol.*) böse handeln werdet (רָעַע *Hiph.*), so werdet sowohl ihr, als auch euer König, hinweggerafft werden (סָפָה *Niph.*).

## F.

Ich bin Jahwe und ich erschien (רָאָה *Niph. sq.* אֵלֶי) dem Abraham, dem Isaak und dem Jakob als (בְּ = *unter dem Namen*) Gott der Allmächtige. Ihr sollt nicht thun eines (*fem.*) von allen den Geboten (מִצְוָה<sup>1</sup>) Gottes, welche nicht gethan werden dürfen (*Imperf. Niph.*). Wenn sich die Wolke von (= von auf) dem Zelte erhob<sup>2</sup>, so brachen 15 die Kinder Israel auf (נָסַע). Gänzlich (durch *Inf. absol.*) ist untergegangen (דָּמָה *Niph.*) der König von Israel. Du hast dich lässig gezeigt (רָפָה *Hithpa.*) am Tage der Bedrängnis. Und es sprach der Engel Jahwe's zu Hagar: demütige dich (עָנָה *Hithpa.*) unter die Hände Sara's! Und Hiskia zerriss seine Kleider und bedeckte sich 20 (כָּסָה *Imperf. apoc. Hithpa.*) mit einem (dem) Trauergewand (שָׁק). Wie lange (עַד־אֵיכָּה) seid ihr lässig (רָפָה *Part. Hithpa.*), das Land in Besitz zu nehmen (יָרֵשׁ), welches euch Jahwe, euer Gott, gegeben hat?

## 68. Übung.

Fortsetzung: Verba ל"ה, *Hiph'il* und *Hoph'al*, § 75, Anm. 14. 15, Zeile 1—5, und Anm. 16. Vergl. ausserdem über das *Hithpa'lel* הִשְׁתַּחֲוֶה Anm. 18, Zeile 3 ff.

## A.

וַיְהִי כִי־הִקְשָׁה פַרְעֹה לְשַׁלְּחֵנוּ וַיַּהֲרֹג יְהוָה כָּל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ  
מִצְרַיִם: עָשׂוּ לָהֶם עֲגֹל וַיֹּאמְרוּ זֶה אֱלֹהֵינוּ אֲשֶׁר הָעֵלָה  
מִמִּצְרַיִם: מִן־הַשָּׁמַיִם הִשְׁמִיעָה יְהוָה אֶת־קוֹלוֹ וְעַל־הָאֶרֶץ  
הִרְאָה אֶת־אֲשׁוֹ הַגְּדֹלָה: רָפְתָה דְּמָשֶׁק הַפְּנִתָה לָנוּם: הִרְאִיתָ  
עִמָּךְ קִנְיָה הִשְׁקִיתָנוּ<sup>4</sup> יַיִן תִּרְעַלָה: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אֲבֹרָהֶם

<sup>1</sup> Durch die oben wörtlich wiedergegebene Wendung muss der Hebräer den Begriff „Verbot“ umschreiben.

<sup>2</sup> Übersetze: bei (בְּ) dem Sicherheben (עָלָה *Niph.*) der W. <sup>3</sup> Pron. reflex. (*sibi*).

<sup>4</sup> Acc. des Mittels nach einem Verbum implendi; über den Stat. abs. יַיִן (statt des zu erwartenden Stat. constr.) vergl. § 131, 2, b (116, 6, b).



<sup>1</sup> לִישְׁמְעָאֵל שְׁמַעְתִּיךָ הִנֵּה בִּרְכָתִי אֲתוֹ וְהַפְרִיתִי אֲתוֹ וְהִרְבִּיתִי  
 תוֹ בְּמֵאֵד מְאֹד: הִמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־פִּי יְהוָה וַיִּתְּעַם בְּמִדְבָּר:  
 וַתִּשְׁקִין בְּנוֹת יִתְרוֹ אֶת־צֹאן אֲבִיהֶן: וַיִּפֹּר יְהוָה אֶת־עַמּוֹ מְאֹד:  
 וַיִּתֶּע מִנִּשְׁה אֶת־יְהוּדָה וַיֵּשְׁבִי יְרוּשָׁלַּיִם לַעֲשׂוֹת רָע:

## B.]

יָפֶת אֱלֹהִים לִיָּפֶת <sup>2</sup> וַיֵּשְׁכֶן בְּאֶהֱלֵי־שֵׁם: וַיַּעַל דָּוִד עֲלוֹת לִפְנֵי  
 יְהוָה: וַיִּנָּחֶם יְהוָה <sup>3</sup> אֶל־הָרָעָה וַיֹּאמֶר לַמַּלְאָךְ הַמְּשִׁיחִית בָּעַם  
<sup>4</sup> רַב עָתָה הֶרֶף יָדְךָ: וַיִּתְּפֹל עַבְד־אֲבִרָהֶם אֶל־יְהוָה וַיֹּאמֶר יְהוָה  
 אֱלֹהֵי אֲדֹנִי <sup>5</sup> הִקְרַח־נָא לִפְנֵי הַיּוֹם: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הֲעַל  
 אֶת־הָעָם הַזֶּה מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם: הִשְׁקוּ אֶת־הַצֹּאן: וַיֹּאמֶר מַלְאָךְ <sup>10</sup>  
 יְהוָה אֶל־הַגֵּר הַרְבֵּה אֲרֵבָה אֶת־זֶרְעֶךָ וְלֹא יִסָּפֵר <sup>6</sup> מִרְבִּי: עַמּוּד  
 הָעֲנָן לֹא סָר מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְהַנְחֵתָם בַּדֶּרֶךְ: טוֹב אִישׁ חֹזֵן  
 וּמִלּוֹה: וַיֹּאמֶר אַחָב לְרַכְּבוֹ הוֹצִיאֵנִי מִן־הַמַּחֲנֶה כִּי הִחֲלִיתִי:  
 אִישׁ יְהוּדִי הָיָה בְּשׁוֹשֵׁן וּשְׁמוֹ מֶרְדְּכִי אֲשֶׁר הִגִּילָה מִירוּשָׁלַיִם  
 עִם־הַגִּלָּה אֲשֶׁר הִגִּילָתָה עִם מֶלֶךְ־יְהוּדָה: <sup>15</sup>

## C.

וַיָּכּוּ שְׂטָרֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־שְׁמוֹ עַל־יָהֶם נְגִשֵׁי פִרְעֹה:  
 שְׂפָחָה הִיא <sup>7</sup> וְהַפִּדָה לֹא נִפְדָּתָה: וַיָּבֹאוּ הָאֲנָשִׁים מִדֶּרֶךְ <sup>8</sup> שַׁעַר  
 הָעֲלִיזֹן אֲשֶׁר מִפְּנֵה <sup>9</sup> צָפוֹנָה: הָיָה יְחִזְקִאל בְּתוֹךְ הָאֲנָשִׁים  
 הַמִּגִּלִּים מֵאֶרֶץ יְהוּדָה: הִשְׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתָּה לְבַבְכֶּם <sup>20</sup>

<sup>1</sup> לִי *bezüglich*.

<sup>2</sup> Subjekt ist Japhet; das Wohnen in den Zelten Sems bezieht man am besten auf den Anteil an den geistlichen Segnungen desselben.

<sup>3</sup> אֶל *in Betreff, von wegen*; das Unheil ist die grosse Pest unter David.

<sup>4</sup> רַב (viel) hier = *genug*!

<sup>5</sup> Als Objekt zu הִקְרַח ist das für Isaak gesuchte Weib zu denken.

<sup>6</sup> מִן hier *wegen (prae)*.

<sup>7</sup> Über den Inf. abs. Hoph. zur Verstärkung eines Niph. vergl. § 113, 3, Anm. 4 (131, 3, Anm. 2).

<sup>8</sup> Vergl. zur Weglassung des Artikels § 126, 5, Anm. 1, a (111, 2, a).

<sup>9</sup> צָפוֹן *Norden* mit dem (tonlosen) ה der Richtung = nordwärts.



וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לֵאלֹהִים אֲחֵרִים: וַיִּשְׁתַּחֲוּ אֲבֹתָהֶם לִפְנֵי עַם-הָאָרֶץ:  
וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו שְׁמְעוּ-נָא הַחֲלוֹם אֲשֶׁר חֲלַמְתִּי: וְהִנֵּה  
אֲנִיחֶנּוּ מֵאֲלֵמִים אֲלֵמִים בְּתוֹךְ הַשָּׂדֶה וְהִנֵּה קָמָה אֲלֵמְתִי וְגַם-  
נִצְבָה וְהִנֵּה תִסְבִּינָה אֲלֵמְתֵיכֶם וְהִשְׁתַּחֲוִינָה לֵאלֵמְתִי:

D.

Jahwe hat eure Väter aus dem Lande Ägypten heraufgeführt. Gepriesen (sei) Jahwe, der mich geleitet hat (נָהָה *Hiph.*) auf dem Wege (der) Wahrheit (אֱמֶת). Und es sprach Rahab (רָהַב) zu den Boten des Königs von Jericho: hinausgegangen sind die Männer, welche zu mir gekommen waren (*Perf.*); und sie (וְהִיא) hatte sie hinaufgebracht 10 (עָלָה *Perf. Hiph.*) auf das Dach ihres Hauses und hatte sie daselbst verborgen (מָמַן *Imperf. cons.*). Wir haben verkehrt (עָוָה *Hiph.*) unseren Weg. Lass mich schauen, Jahwe, deine Gnade! Und es sprach der Knecht zu Rebekka: tränke mich doch (mit) ein wenig Wasser! Und es lehnte sich auf (מָרָה *Hiph.*) Jerusalem gegen (durch *Accus.*) meine 15 Satzungen.

E.

Mit Fussgängern bist du gelaufen und sie ermüdeten dich, und wie willst du laufen (*Impf.*) mit Rossen? Und Jahwe sprach zu Abraham: gehe <sup>1</sup> aus deinem Lande und aus dem Hause deines Vaters 20 in (אֶל-) das Land, welches ich dir zeigen (= dich sehen lassen) werde. Und es tränkte Jakob das Kleinvieh Labans, des Bruders seiner Mutter. Lass eine grosse Rauchmasse aus der Stadt emporsteigen<sup>2</sup>! Ich werde dich gewisslich (durch *Inf. abs.*) heraufführen aus diesem Lande. Und Jahwe befahl dem Mose: mache das Zelt 25 gemäss (כְּ) seinem Vorbilde, welches man dir auf dem Berge gezeigt hat<sup>3</sup>. Und es fiel das Weib vor dem Könige auf ihr Angesicht (אִפָּיִם) und huldigte (שָׁהָה *Hithpa'lel*; *Pausa!*).

Welche Aussprache gestatten die Formen:

גלה — עשו — כלית — יבנה — נעלה — תבכינה — 30  
וישב — ותבך — יחי — ויהי — לחיות — ויהיו — עלי —

<sup>1</sup> Dem *Imper.* ist der sog. *dativus ethicus* (tibi) beizufügen; § 119, 3, c, 2 (154, 3, e).

<sup>2</sup> Übersetze: *mache viel* (רָבָה *Imper. apoc. Hiph.*) *aufsteigen zu lassen die Raucherhebung* (מִשְׁאֵת הָעֵשֶׁן) *aus d. St.*

<sup>3</sup> = *welches du sehen gemacht bist* (רָאָה *Part. Hoph.*) *auf d. B.*



ראינה — ויעש — נטויה — ותכה — תכסי — מקוים —  
 נהיתה — נדמיתי — הראה — ותגל — ויתכס — נראה  
 הראות — נגלה — השקינו — הגליתם — ויראום — הרף —  
 העלי — וירר

## 69. Übung.

Verba mit doppelter Schwäche, § 76, bes. 2, *a—f*.

וַיְהִי בְּשׁוּב דָּוִד מִהַכּוֹתוֹ אֶת־הַפְּלִשְׁתִּי וַתֵּצֵאנָה הַנָּשִׁים  
 מִכָּל־עָרֵי יִשְׂרָאֵל: הָלָלוּ יָהּ הָזֹרֵם לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם  
 חֲסִדּוֹ: אֲזָרְךָ יְהוָה בַּגּוֹיִם: וַיִּקְרָא דָּוִד לְאַחַר הַנְּעָרִים וַיֹּאמֶר  
 10 נָשׁ<sup>1</sup> הִכְהֵנוּ וַיִּבְהֵנוּ וַיָּמָת: אִם־תֹּאבּוּ וַיִּשְׁמַעְתָּם טוֹב הָאָרֶץ<sup>2</sup>  
 תֹּאכְלוּ: וַיֵּט מֹשֶׁה אֶת־מַטְּהוֹ וַיַּעַל הָאֲרֶבֶה עַל כָּל־אֶרֶץ מִצְרָיִם:  
 הִנֵּה אֲשׁוּר אֲרֹז בַּלְבָּנוֹן יִפֹּה עֲנָף וַיִּיף בְּגִדְלוֹ: לֹא־סָרְתִּי  
 מִמַּשְׁפָּטֶיךָ כִּי־אַתָּה הֲזִרִיתָנִי: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עֲשֵׂה  
 לָךְ שָׂרָף וְשִׁים אֹתוֹ עַל־גֵּם<sup>3</sup> וַרְאָה אֹתוֹ כָּל־הַנָּשׁוֹף וְחַי: כֹּה־  
 תֹּאמְרוּ לְיוֹסֵף<sup>5</sup> שְׂאֵ־נָא פֶשַׁע אֲחִיךָ וְחַטָּאתָם כִּי־רָעָה גִמְלוֹךְ: 15  
 וַיִּשְׂא־לוֹט אֶת־עֵינָיו וַיִּרָא אֶת־כָּל־כֶּבֶד הַיַּרְדֵּן כִּי כָלָה<sup>6</sup> מִשְׁקָהּ:

Neige (נָטָה *Hiph.*) dein Ohr, meine Tochter, zu den Worten  
 meines Mundes. Und es buken die Kinder Israel den Teig (בָּצֵק),  
 welchen sie herausgebracht hatten aus Ägypten, zu ungesäuerten  
 20 Broten (מִצָּה unges. Brot; Acc. des Produkts). Und es sprach Gott:  
 dass nur nicht<sup>7</sup> der Mensch seine Hand ausstreckt (שָׁלַח) und nimmt  
 auch von dem Baume des Lebens und isst und lebt<sup>8</sup> ewiglich.  
 Honig und Öl hast du (*fem.*) gegessen und du wurdest sehr schön  
 (יָפָה *Impf. consec.*). Und es schlug Josua alle Könige der Heiden im

<sup>1</sup> *sc.* dem Amalekiter, der sich rühmte, Saul getötet zu haben.

<sup>2</sup> Perf. cons.

<sup>3</sup> Perf. cons. (und es soll ihn ansehen . . . so wird er . . .).

<sup>4</sup> *sc.* von den zur Strafe gesandten Schlangen.

<sup>5</sup> נָשָׂא hier: *vergeben* (eig. *tollere*).

<sup>6</sup> Wohlbewässerte Gegend.

<sup>7</sup> *dass nur nicht* = פֶּן sq. Imperf.; darnach lauter Perfecta consec.

<sup>8</sup> Kontrahiertes Perfekt vom ע"ע-Stamm קָיָה.



Lande Kanaan. Und es sprach Elisa zu dem Könige von Israel: schiesse (יָרֵה *Qal*, eig. *wirf*) den Pfeil ostwärts<sup>1</sup>! und er schoss<sup>2</sup>. Siehe, Tage kommen (*Part.*), da wird hinweggetragen werden (נָשָׂא *Perf. cons. Niph.*) alles, was in deinem Hause (ist) und was aufgespeichert haben (אָצַר) deine Väter.

5

## Zur Lehre vom Nomen.

### 70. Übung.

Segolatformen der Masculina; vergl. zunächst Erläuterungen zu § 93, Parad. I, Anm. 1—4 (Parad. I. a—f). Vergl. zuvor auch § 87, 3—5; § 88, 1 und 2 und bes. § 90, 2 über das ה *locale*.

#### A.

וַיֵּשָׂא יַעֲקֹב רִגְלָיו וַיִּלֶּךְ אֶרֶצָה בְּנִי־קָדֶם: לֹא נִתְּתָה לָנוּ  
נַחֲלַת שָׂדֶה וְכָרֶם: וְהָמָן כּוֹרֵעַ־גֵּד הוּא<sup>3</sup> וְעֵינָיו כְּעֵין הַבְּדֹלָח:  
אֶקְבֹּצָה מִמְּלָכוֹת לְשֹׁפֵךְ<sup>4</sup> עַל־יָהֶם וְעָמִי כָל־חֲרוֹן אַפִּי: לֹא־יָבוֹא  
עוֹד שְׂמִינֶשֶׁךְ כִּי יִהְיֶה יְהִי־לָךְ לְאוֹר עוֹלָם: וַיִּסַּע אֲבָרָהָם<sup>15</sup>  
הַלּוֹךְ וְנִסּוֹעַ הַנִּגְבָּה: וַיִּקְחוּ שָׂרֵי הַחֵיל אִישׁ אֶת־בְּגָדוֹ<sup>6</sup> וַיְשִׁימוּהוּ  
תַּחַת יְהוּא: אֶל־תַּטְמְאוּ אֶת־נַפְשֵׁיכֶם: הִקִּימוּ דְבָרֶיךָ אֶת  
הַבְּשָׁלִים וְהַתְּאִמָּץ בְּרַכִּים כְּרַעּוֹת: הִנְנִי אֱלֹהִים כְּחֹסְדֶךָ כְּרֹב  
כְּחֶמֶךָ מִחַת פְּשָׁעֶי: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר רָאוּ בְנֵי יַעֲקֹב אֶת־צָרָרוֹת  
כְּסִפֵּיהֶם אִישׁ בְּשֻׁקוֹ<sup>7</sup> וַיִּירָאוּ: חָרָה אַף־יְהוָה בְּיִשְׂרָאֵל עַל־  
מִכְרָם בַּכֶּסֶף צָדִיק וְאֶבְיוֹן בַּעֲבוּר נַעֲלִים:<sup>8</sup>

<sup>1</sup> קָדֶם, Casus der Richtung von קָדֶם = קָדֶם *Osten*.

<sup>2</sup> Hier das Imperf. apoc. Hiph'il יָרֵה.

<sup>3</sup> עֵין hier *das Aussehen*.

<sup>4</sup> Masculinsuffix, indem bereits an die Bewohner der Königreiche gedacht ist.

<sup>5</sup> Vergl. § 113, 3, *b* nebst Anm. 2 (131, 3, *b*).

<sup>6</sup> *sc.* zum Zeichen, dass sie ihm als Könige huldigten.

<sup>7</sup> Nachsatz zum Temporalsatze.

<sup>8</sup> *Infin.* nach der Form *qetal* (§ 45, 1, *a*; über *i* in erster Silbe vergl. ebendas. am Ende und § 61, 1, Anm. 1).



## B.

וַעֲקָתִי אֵלַיךָ יְהוָה אֲתָהּ מִחֲסֵי חֶלְקִי בְּאֶרֶץ חַחֲיִים: אִם־יִהְיֶה  
 חֲטָאִיכֶם בְּשָׁנִים <sup>1</sup> בְּשִׁלְגַּי יִלְכְּנֻנִי: חֲמָסוֹ הַכְּתָנִים אֶת־תּוֹרָתִי  
 וַיַּחֲלֵלּוּ קִדְּשִׁי: הוּא בָּנָה בֵּיתוֹ <sup>2</sup> בְּלֹא־צֶדֶק וַיַּפְעֵלּוּ לֹא יִתֵּן לַשָּׁקִיר:  
 בַּיּוֹם הַהוּא יָסוּר <sup>4</sup> סִבְלּוֹ מֵעַל־שִׁבְמָךְ וְעָלּוּ מֵעַל צִוְּאָרְךָ: לֹא <sup>5</sup>  
 יֵדְעוּ הַגּוֹיִם מַחֲשָׁבוֹת יְהוָה וְלֹא הִבִּינוּ עֲצָתוֹ <sup>5</sup> כִּי קִבְּצָם בְּעָמִיר  
 גִּרְנָה: וַיֹּאמֶר יוֹנָתָן טָעַם טַעַמָּתִי בִקְצֵה הַמִּטָּה אֲשֶׁר־בְּיָדִי מֵעַט  
 דְּבַשׁ: רָאָה זִכְרִיָּה הַנָּבִיא אִישׁ רֹכֵב עַל־סוּם אָדָם וְהוּא עֹמֵד  
 בֵּין הַהֲדָסִים: וַעֲמַק הַשָּׂדִים <sup>6</sup> בְּאֵרֶת בְּאֵרֶת חֶמֶר וַיִּנָּסוּ מֶלֶךְ־  
 סוּדָם וַעֲמָרָה וַיִּפְּלוּ־שָׁמָּה: וַיִּמָּהַר אַבְרָהָם הָאֱלֹהִים אֶל־שָׂרָה: <sup>10</sup>

## C.

Und es gebot der Engel Jahwe's dem (*Acc.*) Abraham: Strecke deine Hand nicht aus gegen (אל-) den Knaben. Und es nahm Joseba (יהושבע), die Schwester Achazja's (אחזיהו), den Joas, den Sohn 15 Achazja's, und verbarg ihn in der Bettkammer<sup>7</sup>. Es soll frohlocken (גִּיל) meine Seele in meinem Gotte, denn er hat mich bekleidet mit (*Acc.*) Kleidern des Heils (יִשַׁע). Wenn das Opfer (זֶבַח) jemandes (eines Mannes) eine freiwillige Gabe (נְדָבָה) ist, (so) soll es an dem Tage, wo er sein Opfer darbringt<sup>8</sup>, gegessen werden. Deine Brand- 20 opfer (sind) beständig vor (לִנְגֵּד) mir.

## D.

Und es führte Gott sein Volk heraus aus dem Hause der Knechtschaft und gab ihnen die Länder der Heiden. Von (ל) Joseph sprach Mose, als er die Stämme Israels segnete (= bei seinem Segnen die 25 St.): Hörner (des) Wildochsen (רָאִם) sind seine Hörner; mit (בְּ)

<sup>1</sup> Hier beginnt der Nachsatz.

<sup>2</sup> בְּשִׁלְגַּי (*Ungerechtigkeit*) vergl. § 152, 1, Note 2 (152, 1, b).

<sup>3</sup> Vergl. zur Konstruktion § 116, 5, Anm. 7 (134, Anm. 2).

<sup>4</sup> Gemeint ist das auf Juda lastende Joch Assur's.

<sup>5</sup> כִּי *dass*; Sinn: die Völker wännen, sich zur Vernichtung Jerusalems wider dasselbe zu scharen; nach dem Ratschlusse Jahwe's aber geschieht es, um sie selbst zu zerdreschen.

<sup>6</sup> Vergl. § 123, d, 3 (108, 4); die Konstruktion ist die des Nominalsatzes, § 140, 1 (144, a); vergl. auch 141, 1, Anm. 1 (144, b, Anm.): *das Thal war Gruben*, d. h. bestand in lauter Gruben.

<sup>7</sup> = Kammer (חֲדָר) der Betten (מִטָּה).

<sup>8</sup> = am Tage seines Darbringens (קָרַב *Hiph.*) sein O.



ihnen stösst er Völker nieder (נָגַח *Impf. Pi.*). Meine Hülfe <sup>1</sup> (kommt) von (= von bei) Jahwe, dem Schöpfer (עָשָׂה) Himmels und (der) Erde. Jahwe, du hast schauen lassen deinen Knecht deine Grösse (גָּדַל) und deine starke (תָּזַק) Hand. Blühen soll Israel, wie die Lilie, und es schlage (נָבַח *Hiph.*) Wurzeln, wie der Libanon. 5

## E.

Und es geschah, als (פָּאָשָׁר) Abraham die Männer erblickt hatte, da lief er (*Imperf. cons.*) ihnen entgegen<sup>2</sup> von der Thür (פֶּתַח) des Zeltens und neigte sich zur Erde (*Lokativ*). Ich werde Berge und Hügel (גָּבַע) verwüsten (חָרַב *Hiph.*) und Teiche (אֲגַם) werde ich aus-10 trocknen (יָבַשׁ *Hiph.*). Und Isaak grub auf (חָפַר) die Wasserbrunnen (Brunnen des W.), welche man (*Plur.*) in den Tagen seines Vaters Abraham gegraben hatte. Es werden hingeworfen werden (שָׁלַךְ *Hoph.*) ihre Leichname und aufsteigen wird ihr Gestank.

## 71. Übung.

Fortsetzung: Segolatformen der Masculina, Parad. I, g—n; vergl. § 93 Erläut. Anm. 5—7.

## A.

כֹּה אָמַר יְהוָה אֱתָן אֶת-בְּשָׂרְךָ לְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּמִלֵּאֲתֵי  
20 הַגִּנָּאוֹת נִבְלָה: וַיִּבְחַר אֲבָרָהָם אֶת-תְּחִיּוֹת בְּתוֹךְ: וַיֵּצֵא יוֹסֵף  
אֶת-אֲשֶׁר עַל-בֵּיתוֹ הַבָּא הָאֲנָשִׁים הַבֵּיתָה: וַיּוֹבְחוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל  
שׁוּרִים וְתִישִׁים לָרֹב: הוֹשִׁיעֵנִי אֱלֹהֵי כִי-הַבֵּית אֶת-כָּל-אִיבֵי  
4 לְחֵי: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לְאֹר יוֹם וּלְחָשֶׁךְ קָרָא לַיְלָה: וְאֵתָם  
חָרִי יִשְׂרָאֵל עֲנַפְכֶם תִּתֵּנוּ וּפְרִיכֶם תִּשְׂאוּ לְעַמִּי יִשְׂרָאֵל: וְהַלְבֵּשׁ  
25 רִבְקָה אֶת עֶרְת גְּדֵי הָעוֹזִים עַל-יָדֶי יַעֲקֹב וְעַל-חֻלְקֶת צִנְאָרָיו:  
וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה כִּסֵּא-שֵׁן גָּדוֹל<sup>5</sup> וַיִּדְרוֹת מִזֶּה וּמִזֶּה אֶל-מְקוֹם  
הַשִּׁבְתָּ וּשְׁנַיִם אֲרִיּוֹת עֲמָדִים אֵצֶל הַיְדְרוֹת: וַיָּבֹאוּ אֶל-דָּוִד

<sup>1</sup> עֵזֶר.

<sup>2</sup> S. d. Wörterbuch.

<sup>3</sup> Nämlich die Tiere, zwischen deren Hälften Jahwe zur Bekräftigung des Bundes hindurchschreiten wollte.

<sup>4</sup> Vergl. zu diesem Accus. § 117, 5, d (139, 2. Anm.).

<sup>5</sup> Vergl. zu יָדוֹת (*künstliche Hände, Armlehnen*) und dem nachfolgenden אֲרִיּוֹת (*künstliche Löwen*) § 87, 3, Anm.



אָנְשֵׁי מִלְחָמָה פָּנִי אֲרִיָּה פָּנִיהֶם וְכַצְבָּאִים עַל־הַהָרִים: וַתֹּאמֶר  
מִלְכַּת־שָׂבָא אֶל־שַׁלְמָה לֹא־הָאֵמַנְתִּי לְדַבָּרִים עַד אֲשֶׁר־בָּאתִי  
וַתֵּרְאֶינָה עֵינַי וְהִנֵּה לֹא־הִגֵּד־לִי הַחֲצִי:

## B.

בָּאוּ גוֹיִם בְּנַחֲלָתְךָ שָׁמוּ אֶת־יְרוּשָׁלַיִם לְעֵיִים: וַיַּחֲלֶה אִסָּא<sup>5</sup>  
מֶלֶךְ־יְהוּדָה וְגַם־בְּחָלְיוֹ לֹא־דָרַשׁ אֶת־יְהוָה: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־  
בָּנָיו זֹאת עֲשׂוּ קָחוּ מִטּוֹב הָאָרֶץ בְּכָל־יֶכֶם וְהוֹרִידוּ לְאִישׁ מִנְּחָה  
מֵעֵט צָרִי וּמֵעֵט דִּבְשׁ: לֹא־אֲכַלְתִּי אֶת־פִּתִּי לְבָדִי כִּי אִם־אֲכַל  
גַּם־הִיתּוֹם מִמֶּנָּה: אִם־בֶּן־הַכּוֹת הָרָשָׁע<sup>2</sup> וְהִכָּהוּ הַשֹּׁפֵט כְּדִי  
רָשָׁעָתּוֹ: וַיָּפְלוּ מֶלֶךְ־סֹדֶם וְעַמָּרָה<sup>3</sup> בְּבֹאֶרֶת חֲמָר וְהַנְּשֹׂאֲרִים<sup>10</sup>  
הָרָה נָסָו: וַיִּתֵּן יְהוָה בְּיַד־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־מֶלְכֵי הַכְּנַעֲנִים  
וְאֶת־עַמְּמֵי הָאָרֶץ לַעֲשׂוֹת בָּהֶם כְּרָצוֹנָם: וַיֹּאמְרוּ נָגְשֵׁי פְרָעָה  
אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מָדוּעַ לֹא כָלִיתֶם<sup>4</sup> חֲקֵכֶם: יְהוָה אֵל רַחוּם  
וְחַנּוּן<sup>5</sup> אֶרֶךְ אַפִּים וְרַב־חֶסֶד:

## C.

Und es befahl Isaak dem Jakob: mache dich auf, gehe in das  
Land (*Lokativ*) der Söhne des Ostens (קָדָם), in das Haus Bethuels,  
des Vaters deiner Mutter. Wenn sich ein Gerechter abkehren wird  
20 von seiner Gerechtigkeit, so dass er (*Perf. cons.*) Böses thut,  
so wird er wegen (בְּ) seines Frevels (עוֹל), welchen er gethan hat,  
sterben. Und es beriet sich (יעץ *Niph.*) Hiskia mit seinen Fürsten,  
die Quellen (עֵין, *Plur. fem.*) zu verstopfen (סָתַם), welche ausser-  
halb<sup>6</sup> der Stadt (waren). Gesucht habe ich meinen Freund (דוֹד)  
25 auf den Strassen und den Plätzen (רְחוֹב; *Plur. fem.!*) und habe ihn  
nicht gefunden.

## D.

Der Gerechte wird sein wie ein Baum, (der) gepflanzt<sup>7</sup> (ist) an  
(עַל־) Wasserbächen,<sup>8</sup> welcher seine Frucht giebt (*Imperf.*) zu (in)

<sup>1</sup> Wörtlich: ein Sohn (= בֶּן) des Schlagens, d. h. der Schläge wert befunden.

<sup>2</sup> Nachsatz (so soll ihn . . .).

<sup>3</sup> Vergl. § 21, 1), Anm. 2.

<sup>4</sup> חֶק hier das vorgeschriebene Quantum der täglichen Fronarbeit.

<sup>5</sup> Stat. constr. von אָרַךְ, also eig. lang von Zorn = langmütig; darnach auch das folgende: gross von Huld.

<sup>6</sup> מִחוּץ sq. ל.

<sup>7</sup> שָׁתַל.

<sup>8</sup> Bach = פְּלֶג.



seiner Zeit. Ganz Moab (= Moab, seine Gesamtheit) wird wehklagen, zerfließend (יָרַד) in Weinen (mit *Artikel!*). Achtet (בִּין *Hiph.* sq. *Accus.*), Einfältige (פְּתִי), auf Weisheit! Und es bauten die Bewohner Jerusalems die Mauer bis zu ihrer Hälfte. Jahwe wird von dir fernhalten (סֹר *Hiph.*) jegliche Krankheit. Es werden sich neigen<sup>1 5</sup> vor (לִ) Jahwe alle Inseln der Heiden. Und es bildete Gott den Menschen aus Staub<sup>2</sup> vom Erdboden (אֲדָמָה) und blies in seine Nase (אָף *Dual.*) Odem (des) Lebens und er ward zu einem lebendigen Wesen (נֶפֶשׁ).

## 72. Übung.

Die übrigen Nomina masculina; vergl. § 93, Parad. II—IV nebst den Erläuterungen.

## A.

וַיֵּאמְרוּ אֲנָשֵׁי נִינּוּה בְּאֱלֹהִים וַיִּלְכְּשׁוּ שָׁקִים<sup>3</sup> מִגְדּוֹלָם וְעַר-  
 15 קִטְנָם: וַיְהִי בִהְיוֹת יְהוֹשֻׁעַ בִּירִיחוֹ וַיֵּרָא אֵלָיו שָׂר-צָבָא יְהוֹנָה:  
 וַיְהִי בַעֲלוֹת רָצִין מֶלֶךְ-אֲרָם וּפְקַח מֶלֶךְ-יִשְׂרָאֵל עַל-יְרוּשָׁלַיִם  
 לְמִלְחָמָה וַיֹּאמֶר יִשְׁעִיָּהוּ הַנָּבִיא אֶל-אָחִיו מֶלֶךְ-יְהוּדָה אֶל-  
 תִּירָא מִיִּנְבוֹת הָאוּרִים הָעֹשִׂיִם הָאֵלֶּה: וַיָּקָם עֶבֶד אֲבָרָהָם  
 וַיֵּלֶךְ אֶל-אֲרָם נֶהְרִים אֶל-עִיר נַחֲזֹר: בִּימֵי יְהוֹא מֶלֶךְ-יִשְׂרָאֵל  
 20 אֲבָדוּ בְשִׁמְרוֹן כָּל-עֲבָדֵי הַבַּעַל בִּיר-רָצִי הַמֶּלֶךְ: וַיָּמָס לְבַב-  
 הָעָם וַיְהִי לְמִיָּם: בַּשָּׁנָה שְׁבַתוֹן לֹא תִבָּצֵר אֶת-עֲנָבֵי כְרֶמֶךָ:  
 חָרָה אַף-יְהוֹנָה עַל-יְרוּשָׁלַיִם כִּי-אִישׁ עִם-אִשָּׁה וּלְכָדוֹ וְקָן עִם-  
 מֶלֶךְ יָמִים:

## B.

25 אִוֵּלֶת שְׂמִיחָה לַחֲסֵר-לֵב<sup>5</sup>: וַיֵּאבֶק אִישׁ עִם-יַעֲקֹב עַל-נַחַל  
 יַבֵּק וַיֵּרָא כִּי לֹא יָכֹל לוֹ וַיַּנֵּעַ בְּכַף-יָרְכוֹ וַתִּקַּע כַּף-יָרֶךְ יַעֲקֹב  
 בְּהֵאבְקוֹ עִמּוֹ: יָתֵן יְהוֹנָה לְאַבְלִי צִיּוֹן פָּאֵר תַּחַת אֶפְרַיִם  
 שִׁשׁוֹן תַּחַת אֲבֵל: אֶל-תִּתְּנִי יְהוֹנָה<sup>6</sup> בְּנֶפֶשׁ צָרִי כִּי קָמוּ-בִי

<sup>1</sup> שָׁחָ *Hithpálel*.

<sup>2</sup> *Accus.* des Mittels.

<sup>3</sup> Vergl. zu גָּדוֹל und קָטָן § 133, 3 (119, 2).

<sup>4</sup> Vergl. zu dem Dages forte § 20, 2, *b*.

<sup>5</sup> לֵב ist hier als Sitz der Einsicht und Weisheit gemeint.

<sup>6</sup> נֶפֶשׁ hier s. v. a. *Gier*.



עָרִי-שָׁקֶר: מִים עֲמָקִים דְּבָרֵי-חֶחֶכְם: יָקוּם לַמִּשְׁפָּט אֱלֹהִים  
 לְהוֹשִׁיעַ כָּל-עַנְוֵי-אָרֶץ: אָמַר אֱלֹהִים אֶל-נָח וְאֶל-בָּנָיו אַחֲרֵי-  
 צֵאתָם מִן-הַתֶּבֶה אֲדָרַשׁ אֶת-דְּמָמָם מִיָּד כָּל-חַיָּה אֲדָרְשָׁנוּ:  
 בְּלֶכֶת <sup>2</sup>תַּחֲיֹות יִלְכוּ הָאוֹפָנִים אֲשֶׁר אֵצֶלָם: חַג <sup>3</sup>שִׁבְעַת תַּעֲשֶׂה  
 לָךְ לְהַקְרִיב בְּכוֹרֵי קִצִּיר הַטִּים:

5

## C.

Und es breitete sich Jakob gar sehr aus (פָּרַץ sich ausbreiten)  
 und es wurde ihm Kleinvieh und Kamele und Esel. Du sollst  
 nicht kochen (בָּשַׁל *Pi.*) ein Böckchen in der Milch seiner Mutter.  
 10 Jahwe wird euch erretten von allen euren Widersachern (קוּם *Part.*  
*Qal*). Und es bildete Gott das Weib aus der Rippe des Mannes  
 (אָדָם). Euer Rauschtrank soll verwandelt werden in (לְ) Wermut  
 (לַעֲנָה). Verachtet (ist) er und verlassen von den Menschen.<sup>4</sup> Am  
 Felde eines faulen Mannes bin ich vorübergegangen und am Wein-  
 15 berg eines thörichten (= Herzens ermangelnden) Menschen. Und  
 siehe, bedeckt<sup>5</sup> war seine Fläche (פָּנִים) mit Brennesseln<sup>6</sup> und seine  
 steinerne Umzäunung<sup>7</sup> war eingerissen (הָרָם *Niph.*).

## D.

Es sollen sich schämen (בוֹשׁ) alle, die sich über mein Unglück  
 20 (רָעָה) freuen.<sup>8</sup> Deine Erschlagenen (הָלָל), Jerusalem, (sind) nicht Er-  
 schlagene (des) Schwertes und nicht im Kampfe getötete (= Tote  
 des K.). Dies ist das Wort des Propheten Zacharja: ich schaute des  
 Nachts (*Stat. abs. mit Artikel*) und siehe, ein Mann ritt (war reitend)  
 auf einem roten Rosse und hinter ihm (waren) rote, hellrote<sup>9</sup> und  
 25 weisse Rosse. Legt (שִׁים) diese meine Worte auf euer Herz und  
 auf eure Seele und ihr sollt sie binden (קָשַׁר *Perf. cons.*) zum Zeichen

<sup>1</sup> Der Artikel fehlt dichterisch, vergl. § 126, 2, *h*, Anm. (109, dritter Absatz).

<sup>2</sup> Gemeint sind die vier Tiergestalten, welche nach der Vision Ezechiels den Thron Gottes tragen.

<sup>3</sup> Wochenfest, weil bis zu demselben genau 7 Wochen von der Darbringung der Erstlingsgarbe an gezählt werden.

<sup>4</sup> Übersetze: ein Verlassener (הָרָל) der Männer.

<sup>5</sup> פָּסָה *Pual*; פָּנִים ist mit *Plur.* zu konstruieren.

<sup>6</sup> תַּרְלִים; als Sing. wäre תָּרַל zu erwarten (vergl. עָמַק = עֲמָקִים), es findet sich jedoch nur תָּרַל.

<sup>7</sup> = die Umzäunung (גִּדָּר *fem.*) seiner Steine.

<sup>8</sup> = alle sich freuenden (שָׂמַח) meines Unglücks.

<sup>9</sup> שָׂרָק, Grundform *sārūq*.



auf eure Hand. Und es ging hinaus der König von Juda zum (על-) Könige von Babel, er und seine Mutter und seine Knechte und seine Kämmerlinge (סרים).

### 73. Übung.

Nomina feminina. Parad. I: Feminina der Segolatformen; vergl. § 94 und 95 nebst Anm. 1.

וַיַּעֲלוּ שָׂאוּל וְנָעֲרוֹ בְּמַעְלָה הָעִיר וַיִּמָּצְאוּ נָעֲרוֹת יִצְחָק  
לְשֹׂאב מַיִם: נָתַן כְּמוֹשׁ אֶת־בְּנֵי מוֹאָב פְּלִיטִים וּבְנֹתָיו בַּשָּׁבִית:  
כֹּה אָמַר יְהוָה<sup>1</sup> עַד יֵשְׁבוּ זִקְנִים וְזִקְנוֹת בְּרַחְבוֹת יְרוּשָׁלַיִם  
וּרְחִיבוֹת הָעִיר וּמָלְאוּ יְלָדִים וַיִּלְדוּת: קִנְיַת<sup>2</sup> בֵּיתְךָ אֲכַלְתָּנִי<sup>10</sup>  
וְחִרְפוֹת חִרְפֶּיךָ נָפְלוּ עָלַי: וַיֹּאמֶר אֲבִירָהּ אֶל־אֲבִימֶלֶךְ אֶת־  
שִׁבְעַת הַכִּבְשׁוֹת הָאֵלֶּה תִּקַּח מִיָּדִי בַּעֲבוּר תִּהְיֶה־לִּי לְעֹדָה כִּי  
חָפַרְתִּי אֶת־הַבְּאֵר הַזֶּה: לְעִגְלוֹת<sup>4</sup> בֵּית אֲוֶן יְגוּרוֹ וְשִׁבְי שְׁמֶרֶון:  
וַיֵּרֶד<sup>6</sup> גְּבוּל בְּנֵי אֶפְרַיִם<sup>7</sup> מִיִּנְזוּחַה נַעֲרָתָהּ: הִיא מְרִדְכִי<sup>8</sup> אֲמֵן  
אֶת־הַדָּסָה<sup>9</sup> הִיא אֶסְתֵּר כִּי אֵין לָהּ אָב וְאָם: וַתָּבֵא חַנָּה אֶת־  
שְׁמוּאֵל<sup>10</sup> בֵּית־יְהוָה שָׁלוֹ: וַתֹּאמֶר אֶל־עָלִי הַכֶּהֶן<sup>11</sup> אֶל־הַנֶּעֶר  
הַזֶּה הִתְפַּלֵּלְתִּי וַיִּתֵּן יְהוָה לִי אֶת־שְׂאֵלָתִי: לְאָדָם אָמַר אֱלֹהִים  
בְּזַעַת אִפֶּיךָ תֹּאכַל לֶחֶם עַד שׁוּבְךָ אֶל־הָאֲדָמָה כִּי מִמֶּנָּה  
לְקַחְתָּ:

Du lässest mich erfahren (יָדַע *Impf. Hiph.*) den Pfad des Lebens, 20  
Sättigung (שָׂבַע) an<sup>12</sup> Freuden vor<sup>13</sup> deinem Angesichte. Lass sich  
ergießen (פּוּץ *Hiph.*) die Aufwallungen (עֲבָרָה) deines Zornes!

<sup>1</sup> Wiederum. <sup>2</sup> d. i. der Eifer für dein H.; die Anrede geht an Jahwe.

<sup>3</sup> Die Dagessierung des פ ist abnorm; vergl. indes Fälle, wie כָּסֶף von כָּסַף.

<sup>4</sup> abhängig von יְגוּרוֹ (לִי יְגוּר für etwas fürchten).

<sup>5</sup> Beth-Awen (*Haus der Nichtigkeit oder des Frevels*), Wortspiel zur Bezeichnung von Bethel, dem Hauptsitze des israelitischen Stierdienstes.

<sup>6</sup> Grenze, Grenzlinie. <sup>7</sup> *Nom. propr. loci*, ebenso das nachfolgende נַעֲרָה.

<sup>8</sup> *Pfleger, Erzieher*, als urspr. Particip mit dem Acc. konstruiert.

<sup>9</sup> הַדָּסָה (*Myrte*) ist hier *Nom. pr.* als früherer Name der Esther.

<sup>10</sup> בֵּית ist wie das nachfolgende שָׁלוֹ Accus. der Richtung.

<sup>11</sup> אֶל־ hier bezüglich.

<sup>12</sup> = Sättigung der Freuden (ohne Artikel).

<sup>13</sup> אֶת־ (*Präpos. eig. mit, bei*).



Sechzig (ששים, unveränderliche Form) Königinnen (sind) dem Salomo und Jungfrauen (עלמה fem. zu עלם) ohne Zahl.<sup>1</sup> Und es beweinten die Söhne Jakobs ihren Vater viele Tage (lang); und es gingen die Tage des Weinens um ihn vorüber (= seines Beweinens, fem. zu בכי). An jenem Tage wird sein wie das Volk, so der Priester, wie der Knecht, so sein Herr, wie die Magd, so ihre Herrin. Sie werden umschmieden (פתת Pi.) ihre Schwerter zu Pflugmessern (את von אתת, wie אם von אמם) und ihre Lanzen zu Winzermessern (מומרה; das Sere hält sich im Plur. vor dem Tone). Alle Schiffe des Meeres 10 waren in dir (fem.; die Anrede gilt der Stadt Tyrus), um einzutauschen (ערב) deine Ware (מערב). Heil<sup>2</sup> dem Manne, welcher nicht wandelt (Perf.) im Rate (עצה) der Gottlosen. Und Samuel stand auf am Morgen und öffnete die Thüren (דלת) des Hauses Jahwe's.

## 74. Übung.

Nomina feminina, Parad. II—IV; vergl. § 94 und 95, Anm. 2—5. (Die in Anm. 3—5 als „in weiterem Sinne hierhergehörig“ aufgezählten Formen werden erst in der 75.—77. Übung Berücksichtigung finden.)

### A.

וַיֵּלֶךְ אִישׁ הָאֱלֹהִים וַיִּמָּצְאוּהוּ אֲרִיָּה בַדֶּרֶךְ וַיִּמִּיתֵהוּ וַתְּהִי  
נִבְלָתוֹ מִשְׁלָכֶת בַּדֶּרֶךְ: מֶלֶךְ צָדִיק כָּצַל סֶלַע-כָּבֵד בְּאֶרֶץ 20  
עֵיפָה: וַיַּעַשׂ יִרְבְּעָם כְּהֲנָנִים<sup>3</sup> מִקְצוֹת הָעָם אֲשֶׁר לֹא-הָיוּ מִבְּנֵי  
לֵוִי: אַתֶּם הַיּוֹם מְאַסְתֶּם אֶת-אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר-הוּא מוֹשִׁיעַ לָכֶם  
מִכָּל-רָעוֹתֵיכֶם וְצָרְתִּיכֶם: לֹא<sup>4</sup> אוֹכַל לָעֵבֶר אֶת-פִּי יְהוָה אֱלֹהֵי  
לַעֲשׂוֹת<sup>5</sup> קִטְנָה אוֹ גְדוֹלָה: בִּרְכַּת יְהוָה הִיא תַעֲשִׂיר: וַיֵּאֱסֹף  
דָּוִד אֶת-כָּל-הָעָם וַיֵּלֶךְ רַבְתָּה וַיִּלָּחֶם בָּהּ וַיִּלְכְּדָהּ: וַיִּקַּח אֶת- 25  
עֲטָרַת-מֶלֶכָם מֵעַל רֹאשׁוֹ: הִדְרִיכֵנִי יְהוָה בְּאַמְתָּךְ: בְּיוֹם  
הַשַּׁבָּת לֹא תַעֲשֶׂה כָל-מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ וְכָל-בְּהֶמְתְּךָ:

<sup>1</sup> = Nichtsein (אין) von Zahl.

<sup>2</sup> אֲשֶׁר Stat. constr. Plur. von אֲשֶׁר; s. d. Wörterbuch.

<sup>3</sup> Vergl. unser von allen Enden.

<sup>4</sup> Vergl. § 69, Anm. 3 a. Ende.

<sup>5</sup> Femin. im Sinne unseres Neutrums (etwas Kleines).

<sup>6</sup> רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן hier nomen pr. der Hauptstadt der Ammoniter (עַמּוֹן).

<sup>7</sup> d. h. (wenigstens nach der überlieferten Punktation) des Königs der Ammoniter.

<sup>8</sup> So stets vor Suffix; es scheint also eine Nebenform בְּהֶמֶת zu Grunde zu liegen.

Von בְּהֶמֶת wäre בְּהֶמֶתֶךָ zu erwarten.



## B.

<sup>1</sup> יִפְלֹחַ אֱלֹהִים כְּלִיּוֹתַי וְלֹא יִחַמֵּל יִשְׁפֹּךְ לָאָרֶץ מִרְרָתִי: וַיָּבֹא  
שָׂאוֹל אֶל-מִעְרָה וְדָוִד וְאֲנָשָׁיו יֹשְׁבִים בְּיַרְכְּתֵי הַמִּעְרָה: <sup>2</sup> תִּשְׁאַל  
אִשָּׁה מִשְׁכַּנְתָּהּ וּמִגֶּרֶת בֵּיתָהּ כְּלִי-כֶסֶף וְכִלֵּי זָהָב וּשְׁמָלוֹת:  
<sup>5</sup> הִנֵּה יְהוָה יֵצֵא מִמָּקוֹמוֹ וַיֵּרֶד וְדָרָךְ עַל-בִּמְתֵּי-אָרֶץ: וַיֹּאחֲזוּ  
הַפְּלִשְׁתִּים אֶת-שִׁמְשׁוֹן וַיֹּאסְרוּהוּ בְּנַחֲשֵׁתִים: וַיִּירָאוּ יֹשְׁבֵי  
<sup>4</sup> קִצּוֹת מֵאוֹתוֹת אֱלֹהֵינוּ: אֲנִי וְהָאִשָּׁה הַזֹּאת יֹשֶׁבֶת בְּבֵית אֲחִיר:  
הַסְפִּדְנָה הַנָּשִׁים עַל-שְׂרֵי-חֵמֶד עַל-גִּפֶּן פָּרִיָּה: זֹאת הָאֵלָה  
הַיּוֹצֵאת עַל-פָּנַי כָּל-הָאָרֶץ: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים לָאָדָם וּלְאִשְׁתּוֹ  
<sup>10</sup> כְּתָנוֹת עוֹר וַיְלַבֵּשֵׁם: <sup>5</sup> אַרְבַּע מַלְכִּיּוֹת <sup>6</sup> תַּעֲמִדְנָה תַּחַת הַמַּלְכוֹת  
הַזֹּאת:

## C.

Ich habe gehört die Lästerung (רִבְיָה) vieler: vielleicht wird er  
sich bethören lassen (פָּתָה *Pu'al*) und wir wollen ihn überwinden  
(לְ sq. יָכַל) und wollen unsere Rache an (מִן) ihm nehmen! Tiefer <sup>15</sup>  
als (die) Scheol (ist) die Weisheit Gottes. Und es sprach Joseph  
zu dem Volke Ägyptens: siehe, ich habe heute euch und euer  
Land (אֶרֶץ) für (den) Pharao erworben (קָנָה). Und es sah Jakob  
die Wagen (עֲגָלָה) Josephs, welche er gesandt hatte, um ihn zu  
tragen (נָשָׂא), und es lebte auf (תָּיָה) sein Geist. Und es sprach <sup>20</sup>  
Noomi zu Ruth: siehe, deine Schwägerin ist umgekehrt zu ihrem  
Volke und zu ihrem Gotte: kehre um hinter deiner Schwägerin (her)

## D.

Und es war die Stadt voll von Jubel (רָנָה). Du hast treulos  
gehandelt (בָּגַד sq. בָּ) an dem Weibe deiner Jugend (נְעוּרִים), während <sup>25</sup>  
sie doch (= und sie) deine Genossin (חֵבֶר *fem.*) und das Weib deines  
Bundes (ist). Und Samuel machte sich auf und ging nach Rama.<sup>7</sup>

<sup>1</sup> Übersetze die Imperfecta als Praeterita; übrigens sind diese hyperbolischen Klagen Hiobs nicht buchstäblich gemeint.

<sup>2</sup> Eine jede soll fordern, nämlich beim Auszuge aus Ägypten.

<sup>3</sup> Vergl. zum Artikel § 126, 3, b (109, 3, Anm. 1, b).

<sup>4</sup> d. h. der äussersten Enden.

<sup>5</sup> Weibliche Vierzahl.

<sup>6</sup> תַּחַת עֹמֵד an die Stelle von etwas treten.

<sup>7</sup> רָמָה, Lokativ mit Artikel, weil das Wort eigentlich Appellativ (die Höhe).



Und es gebot der König den Bewohnern Jerusalems, den Anteil (מִנָּת) der Priester und der Leviten zu geben. Grosses Unheil werden sie über dich bringen, (du) lärmende Stadt! Und es geschah, als (בְּאִשֶּׁר) Joseph zu seinen Brüdern gekommen war, da (Imperf. cons.)  
5 zogen sie ihm seinen Rock (בְּתִנִּית) aus<sup>1</sup>, der auf ihm (war). Neige<sup>2</sup> mein Herz zu deinen Zeugnissen (עֲדוֹת).

## 75. Übung.

Nomina derivata vom gesteigerten Stamme, § 84 b<sup>3</sup>. Die Flexionsregeln kommen in der Hauptsache darauf hinaus, dass der kurze Vokal der Grundform *in* und *vor* dem Tone gedehnt, ausserdem aber verflüchtigt wird (natürlich mit Ausnahme der kurzen Vokale in geschlossener Silbe, sofern dieselbe nicht ultima ist).

הַמִּטִּיר יְהוָה עַל-סֶדֶם גִּפְרִית וְלַחֲבוֹת-אֵשׁ: יְהוָה יִפְאֵר  
לְשִׁבּוּרֵי לֵב וּמַחֲבֹשׁ לְעֶצְבוֹתָם: כָּל-אֲנִיּוֹת הַיָּם וּמַלְחֵיהֶם חַיּוֹ בְּצֹר  
לְעֵיב מִעֲרֻבָּה: נָשָׂא אֶחָרוֹן עַל-כֶּתֶף אֶת-שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
מִעֲשֵׂה חֶרֶשׁ אֶבֶן: טוֹב שְׁפַל-רוּחַ אֶת-עֲנָיִים מִחֶלֶק שָׁלַל<sup>15</sup>  
אֶת-גִּנָּאִים: בַּיּוֹם הַהוּא יִשְׁמְעוּ הַחֲרָשִׁים דְּבָרֵי-נְחָמִים וּמֵאֶפֶל  
וּמַחֲשָׁךְ עֵינֵי עוֹרִים תִּרְאֶינָה: אֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קָנָא  
פִּקְדַּר עֵין אָבוֹת עַל-בָּנִים עַל-שְׁלָשִׁים<sup>6</sup> וְעַל-רִבְעִים: הִנְנִי מֵבִיא  
עָלֶיךָ זָרִים<sup>8</sup> עֲרִיצֵי גּוֹיִם: הוּא הַשָּׂאנָנִים בְּצִיּוֹן וְהַבְּטָחִים בְּהַר  
שִׁמְרוֹן: אִם-יִרְאֶה הַכֹּהֵן אֶת-הַנֶּגַע בְּקִירַת הַבַּיִת שִׁקְעָרוֹת<sup>20</sup>  
יִרְקַקֶּת אוֹ אֶדְמָדַמַת<sup>9</sup> וְהִסְגִּיר אֶת-הַבַּיִת: פָּרְסוֹת<sup>10</sup> סוּסָיו

<sup>1</sup> פָּשַׁט *Hiph.* mit Accus. der Person und der Sache.

<sup>2</sup> נָטָה apokop. Imper. *Hiph'il*.

<sup>3</sup> Den Übungen 75—77 ist die Übersicht über die Nominalbildungen zu Grunde gelegt, wie sie in der Grammatik von der 23. Aufl. ab gegeben ist; die frühere Einteilung ist allenfalls noch so zu benutzen, dass für die 75. Übung § 84, No. 6—9, 20—35 durchgegangen werden.

<sup>4</sup> Die Namen der 12 Stämme waren auf 2 Onyxsteinen eingegraben; letztere waren auf dem Schulterkleide des Hohenpriesters befestigt.

<sup>5</sup> Sinn: es ist besser, als שְׁפַל-ר' zu wohnen bei den Geringen, als u. s. w.

<sup>6</sup> Über die abnorme Beibehaltung des *Sere* vergl. § 93, Erläut. 3, Anm. 2.

<sup>7</sup> Vergl. über הִנָּה mit Suffixen § 100, 5 am Ende.

<sup>8</sup> עֲרִיצֵי steht im Sinne eines Superlativ; vergl. § 133, 3, Anm. 1 (119, 2, Anm.).

<sup>9</sup> Nachsatz.

<sup>10</sup> Das Suffix bezieht sich auf Assur.



כִּצֹר נִחַשְׁבוּ וְגִלְגָּלִיו כִּסּוּפָה: לֹא־הָיָה מוֹם בְּאַבְשָׁלוֹם מִכָּף  
רִגְלוֹ וְעַר קָרְקָרוֹ:

Jahwe ist meine Stärke (חֵיל) und er machte (שָׁם) meine Füße gleich (כִּ) den Hinden<sup>3</sup> des Feldes. Und Pharao that ab (סָר Hiph.) seinen Siegelring von (= von auf) seiner Hand und steckte<sup>5</sup> (נָתַן) ihn an (עַל-) die Hand Josephs. Und es sandte Hiram, der König von Tyrus, Boten an David und Cedernhölzer und Holzhauer<sup>4</sup> und Steinhauer und sie bauten David ein Haus. Du sollst nicht antworten einem (Acc.) Thoren gemäss (כִּ) seiner Thorheit (אִוִּלָּת), damit nicht auch du<sup>5</sup> ihm gleich werdest (שָׁוֶה). Ihr<sup>10</sup> sollt nicht dienen den (Acc.) stummen Götzen, welche die Heiden sich (ihnen) gemacht haben. Die Hand (der) Fleissigen<sup>6</sup> macht reich (עָשָׂר Hiph.). Die Gerechten (sind) wie die Palme und wie eine Ceder auf dem Libanon; noch im Greisenalter werden sie sprossen (נוֹב), saftig und frisch<sup>7</sup> werden sie sein. Schreibe auf<sup>15</sup> die Zahl der Kinder Israel nach (לְ) ihren Köpfen (= Schädeln).

## 76. Übung.

Nomina mit konsonantischen Zusätzen, § 85. 1) Nomina mit Präformativen. § 85, X (No. 45—51). Vergl. zur Flexion auch § 93, Erläut. 3, Anm. 1; § 95, Anm. 3.

שָׁמְעוּ הָרִים אֶת־רִיב יְהוָה וְהָאֲתָנִים מוֹסְרֵי אֶרֶץ כִּי רִיב 20  
לִיהוָה עַם־עַמּוֹ וְעַם־יִשְׂרָאֵל יתוֹכַח: הִכָּרַת פְּנֵיהֶם עֲנָתָה  
בַּחֲטָאִים: הִנֵּה יְהוָה מְסִיר מִירוּשָׁלַיִם וּמִיהוּדָה מִשְׁעַן וּמִשְׁעֲנָה  
כֹּל מִשְׁעַן־לֶחֶם וְכֹל־מִשְׁעַן־מַיִם: הָאֲוִינוּ כֹל מֶרְחָקֵי־אֶרֶץ  
אֶת־דְּבָרֵי יְהוָה: מֵאֲרֶת יְהוָה בְּבֵית רָשָׁע וְנוֹה צַדִּיקִים יִבְרָךְ:  
תוֹעֵבַת יְהוָה תִּפְלֹת הָרָשָׁעִים לֹא־חָפֵץ בְּמַתְנִיתֵיהֶם: מִמָּדָה 25

<sup>1</sup> Verdünnt aus גִּלְגָּלִיו.

<sup>2</sup> Vergl. zu dem Chateph Qames (für קָרְקָרוֹ) § 10, 2, Anm., zweiter Absatz.

<sup>3</sup> Berücksichtige § 20, 3, b.

<sup>4</sup> Behauer (תָּרַשׁ) von Holz etc.

<sup>5</sup> Auch du ist an das Ende des Satzes zu stellen.

<sup>6</sup> (תָּרוּץ) תָּרוּץ.

<sup>7</sup> Saftig = רָשָׁן; frisch = רֶעֶנָן (eig. grün), zu flektieren wie שָׁאֵן.

<sup>8</sup> Vokativ (defektiv für 'אִתָּנִי).

<sup>9</sup> Deutsch etwa: *Stütze und Stützung*; eine solche Zusammenstellung des Masc. und Femin. von gleichem Stamme dient zum Ausdrucke der Totalität.

<sup>10</sup> Verdünnt aus *mašan* in Folge der Enttonung.

<sup>11</sup> = מֵאֲרֶת von אָרַר, vergl. מְגִלָּה.



בֵּית-לֶחֶם לִי יֵצֵא<sup>1</sup> אֲשֶׁר יְהִי מוֹשֵׁל בְּיִשְׂרָאֵל וּמוֹצֵאתוֹ מִקְדָּם  
 מִיָּמֵי עוֹלָם: וַיַּעֲשׂוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת-מִשְׁכַּן יְהוָה וְאֶת-מִכְסֵּהוּ  
 וְאֶת-מוֹבַח הַקְּטֹרֶת וְאֶת-מִסַּךְ הַפֶּתַח: וַתִּמְלֵא הָאָרֶץ סוֹסִים  
 וְאִין קָצָה<sup>2</sup> לְמַרְכָּבָתָם: יָשָׁב הַמֶּלֶךְ בְּמִסְכּוֹ: יְהוָה צוּרִי  
 וּמְצוּדָתִי מִשְׁנֵבִי וּמִפְלִטִי מִגְּנִי וְבוֹ חֲסִיתִי: בָּרְכוּ יְהוָה כָּל-<sup>5</sup>  
 מַעֲשָׂיו בְּכָל-מְקוֹמוֹת מְמוֹשְׁלָתוֹ: וַתֵּלֶךְ בְּלִהָה שְׂפַחַת רָחֵל בֶּן  
 נָשִׁי לִיעֶקֶב וַתֹּאמֶר רָחֵל<sup>3</sup> נִפְתּוּלִי אֱלֹהִים נִפְתַּלְתִּי עִם-אֲחָתִי  
 וַיִּכְלָתִי וַתִּקְרָא שְׁמוֹ נִפְתָּלִי: קָרָאתִי וַתִּמָּאֲנוּ וַתּוֹכַחְתִּי לֹא  
 אֲבִיתָם: וַיִּקַּח דָּוִד אֶת-הַחֲנִית שָׂאוֹל וְאֶת-צַפַּחַת הַמַּיִם וְאִין  
<sup>10</sup> מִקִּיץ כִּי כָלָם יִשְׁנִים כִּי תִרְדַּמַת יְהוָה נִפְלָה עֲלֵיהֶם:

An jenem Tage wird der Bewohner Judas nicht blicken (שָׁעָה  
 sq. אֶל-) auf die Altäre, das Werk seiner Hände, und (das) was seine  
 Finger gemacht haben, wird er nicht ansehen (רָאָה). Ich will er-  
 wecken (פִּזֵּן *Hiph.* קוֹם) deinen Samen nach dir und will festigen  
<sup>15</sup> (פִּזֵּן *Perf. cons. Hiph.*) sein Königtum.<sup>4</sup> Dein Stab (שִׁבְט) und dein  
 Stecken (מִשְׁעֶנֶת) — sie trösten mich. Dies (diese) sind die Feste  
 (מוֹעֵד) Jahwe's, die ihr ausrufen (קָרָא) sollt (als) heilige Versamm-  
 lungen.<sup>5</sup> Siehe, ich will senden (= siehe mich sendend) alle meine  
 Plagen<sup>6</sup> wider deine Knechte und wider dein Volk. Und Jakob  
<sup>20</sup> sprach zu seinen Weibern: euer Vater hat mich betrogen (תָּלַל *Hiph.*,  
 sq. בָּ) und hat verändert meinen Lohn (מִשְׁכָּרְתִּי). Führe mich heraus  
 aus den Fallstricken, welche sie mir gelegt haben (טָמַן, eig. *ver-*  
*bergen*), denn du (bist) meine Schutzwehr (מִעוּז). Wehe (dem)  
 Volk, schwer von Missethat (עוֹן), der Brut (זֶרַע) [der] Bösewichter  
<sup>25</sup> (קָנָה *Piel* רָעָע *Part. Hiph.*). Auf dich, Jahwe, habe ich geharrt (קָנָה  
 mit לָ); meine Hoffnung (תּוֹחֻלָּתִי) — zu dir (ist) sie. Mein Sohn, be-  
 wahre (נָצַר) dein Herz, denn von ihm (gehen aus die) Quellen<sup>7</sup>  
 des Lebens.

<sup>1</sup> = *is qui*.<sup>2</sup> מִרְכָּבָה im Plur. stets mit *ā* in erster Silbe.<sup>3</sup> *Gotteskämpfe*, d. i. einen Kampf um Gottes Segen.<sup>4</sup> Als *Stat. constr.* zu מִמְלָכָה dient beständig die Form מִמְלָכֶת.<sup>5</sup> = Versammlungen (מִקְרָא eig. *Berufung*) der Heiligkeit (ohne Artikel).<sup>6</sup> מִנְפָּה (St. נָגַף) mit festem *Sere*.<sup>7</sup> מוֹצֵאָה eig. *Ausgang* (nur im Plural gebräuchlich).



## 77. Übung.

Nomina mit konsonantischen Zusätzen. Fortsetzung: 2) Nomina mit Afformativen, § 85, Abschnitt XI, No. 52—54 und § 86, 2, No. 5. 6. Vergl. zur Flexion auch § 93, Erläut. 3, Anm. 1 und Erläut. 4, Anm. 1. Quadrilitera und Quinquelitera, § 85, Abschn. XII.

יְהִי<sup>1</sup> אִזְרֵי־יִשְׂרָאֵל לְאִשׁ וְאָכְלָה אֶת־כְּבוֹד<sup>2</sup> כְּרִמְלֹו: <sup>3</sup>כִּי־  
תֵצֵא לַמִּלְחָמָה וְרָאִיתָ בַּשְּׂבִיָּה<sup>4</sup> אִשָּׁה יִפְתָּתָאֵר וְלִקְחָהּ לָךְ  
לְאִשָּׁה<sup>5</sup> וְהִבֵּאתָהּ אֶל־תּוֹךְ בֵּיתְךָ וְגִלְחָהּ אֶת־רַאשָׁהּ<sup>6</sup> וְעָשִׂתָהּ  
אֶת־צַפְרָנֶיהָ: וַיִּתֵּן דָּוִד לְשִׁלְמָה כֶּסֶף לְשִׁלְחָנוֹת הַכֶּסֶף: אֵלֶּה  
10 הַמִּצְוֹת אֲשֶׁר צִוָּה אֶתְכֶם יְהוָה לְהַקְרִיב אֶת־קִרְבָּנֵיכֶם לַיהוָה:  
7 בְּגוֹיִם הֵם לֹא־יְהִי מְנוּחַ לְכַף־רִגְלְךָ וְנָתַן יְהוָה לָךְ שֵׁם לֵב  
רָגֹו וּכְלִיזֹן עֵינָיִם וְרֹאבֹון נֶפֶשׁ: אַחֲרֵי־כֵן אֲשַׁפֵּךְ אֶת־רוּחִי  
עַל־כָּל־בָּשָׂר וְנִבְּאוּ בְנֵיכֶם וּבַחֲוָרֵיכֶם<sup>8</sup> חֲזִינֹת יִרְאוּ: וַתֹּאמֶר  
רוּת אֶל־בְּעוֹז מַדּוּעַ מִצָּאתִי חַן בְּעֵינֶיךָ וְאַנְכִי נִכְרִיָּה: וַיֹּאמֶר שָׂאוּל  
15 הֲלֹא בֶן־יִמִּינִי אָנֹכִי<sup>9</sup> מִקְטָנִי שְׂבִטִי יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־  
הַמִּצְרִי אֶל־שָׂר הַמִּשְׁקִים גָּנֹב גָּנַבְתִּי מֵאֶרֶץ<sup>10</sup> הָעִבְרִיִּים: יִמְטִיר  
יְהוָה עַל־רָשָׁעִים פָּחִים אֵשׁ וְגִפְרִית וְרוּחַ<sup>11</sup> זֶלַעְפוֹת מִנֶּת־כּוֹסֶם:  
וַיִּדְבֹּר רַחֲבֶעַם אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר אָבִי יִסֹּר אֶתְכֶם בַּשּׁוֹטִים  
וְאֲנִי אִיסֹר אֶתְכֶם בַּעֲקָרִבִּים:

Und Saul sprach zu Jonathan, seinem Sohne: warum ist David 20  
sowohl gestern (תָּמּוּל) als heute nicht zum Tische des Königs ge-  
kommen? Und es nannte Lemekh (לֶמֶךְ) den Namen seines Sohnes

<sup>1</sup> Das Licht Israels von Jahwe.

<sup>2</sup> Schärfung der auslautenden Liquida, wie in גְּמָלִים etc.

<sup>3</sup> Wenn, gesetzt dass.

<sup>4</sup> Vergl. zu diesem Gebrauche des Stat. constr. § 128, 3 (116, 5).

<sup>5</sup> Erst hier beginnt der Nachsatz.

<sup>6</sup> Sie besorge (d. h. beschneide) ihre Nägel, die sie vorher aus Trauer wachsen liess.

<sup>7</sup> Unter den Völkern, bei denen Israel in der Verbannung wohnen wird.

<sup>8</sup> Sing. חֲזִיזֹן, Stat. constr. חֲזִיזֹן (= חֲזִיזֹן), wie חֲלָקִי etc. von חָלַק.

<sup>9</sup> Vergl. § 133, 3 (119, 2).

<sup>10</sup> Kontrahiert aus עִבְרִיִּים, welches gleichfalls gebräuchlich (Fem. עִבְרִית, Plur. עִבְרִיּוֹת).

<sup>11</sup> Verdünnt aus זֶלַע.



Noah, indem er sprach (לֵאמֹר): dieser wird uns trösten wegen (מִן) unserer Arbeit (מַעֲשֵׂה) und wegen der Mühsal<sup>1</sup> unserer Hände. Es war Ruth eine moabitische Dirne (נַעֲרָה). Und es gebot Ahasverus (אַחַשְׁוֵרוּשׁ) gemäss dem Rate Hamans (הָמָן), alle Juden an einem 5 Tage zu vertilgen (שָׁמַד *Hiph.*). Und Gott liess Israel Honig aus (dem) Felsen (סֵלַע) saugen und Öl aus dem Kiesel<sup>2</sup> (des) Felsens (צִוַּר). Und es füllte sich das ganze Land der Ägypter (mit) Fröschen<sup>3</sup>.

## 78. Übung.

Die Zahlwörter: a) Cardinalia, § 97. Vergl. ausserdem § 134, 1—3 (120, 1—3).

### A.

וַיֵּשֶׁם לֶבֶן דָּרָךְ שְׁלֹשָׁת יָמִים בֵּין צֹאנוּ וּבֵין צֹאן יַעֲקֹב:  
וַיֹּאמֶר רְאוּבֵן אֶל־אָבִיו אֶת־שְׁנֵי בְנֵי תָמִית אִם־לֹא אָנֹכִיב אֵלֶיךָ  
אֶת־בְּנֵימִן: יָשְׁבוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה:  
שְׁנֵת יָמִים תִּעְבֹּד וְעֹשֶׂת כָּל־מְלָאכָתָהּ: וַיְהִי כָל־יְמֵי אָדָם  
תִּשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה: וַיְהִי אֶנְשׁ אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ  
15 אֶת־קִינָן חֲמֵשׁ עָשָׂרָה שָׁנָה וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה: וַיְהִי לָחֶם  
שְׁלֵמָה לְיוֹם אֶחָד שְׁלֹשִׁים כָּר סֵלֶת וְשִׁשִּׁים כָּר קָמַח: עָשָׂרָה  
בָּקָר בְּרִיאִים וְעֹשָׂרִים בָּקָר רָעִי וּמֵאָה צֹאן: וַיִּגְבְּרוּ מִי הַמִּבּוֹל  
עַל־הָאָרֶץ חֲמִשִּׁים וּמֵאֵת יוֹם: וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־אֲחִיו הִנֵּה  
חֲלֹמְתִי חָלוּם וְהִנֵּה הַשָּׁמֶשׁ וְהַיָּרֵחַ וְאַחֵר עֹשֶׂר כּוֹכָבִים  
20 מִשְׁתַּחֲוִים לִי: וַיְחִי־נָשׁ חֲמֵשׁ שָׁנִים וּמֵאֵת שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־  
אֶנְשׁ: וַיְהִי נָשׁ אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־אֶנְשׁ שֶׁבַע שָׁנִים וּשְׁמֹנֶה  
מֵאוֹת שָׁנָה: וַיְהִי כָל־יְמֵי־נָשׁ שְׁתֵּים עָשָׂרָה שָׁנָה וְתִשַׁע מֵאוֹת  
שָׁנָה וַיָּמָת:

<sup>1</sup> עֲצָבוֹן mit Beibehaltung des Dageš im St. constr.

<sup>2</sup> חֲלָמִישׁ mit Aufgeben des Dageš im Stat. constr. nach Verflüchtigung des Qames; die Aussagen sind Bilder wunderbarer Fruchtbarkeit.

<sup>3</sup> Das Sere von צִפְרִידֶּעַ wird vor der Endung ים— verflüchtigt.

<sup>4</sup> מְלָאכָה St. constr. mit orthographischer Beibehaltung des א von מְלָאכָה (= מְלָאכָה).

<sup>5</sup> Verkürzt aus: בָּקָר בָּקָר ר' = Rinder, Rinder der Weide; vgl. § 131, 2, b (116, 6, Anm. b).

<sup>6</sup> Das Kollektiv צֹאן steht im Sinne eines numerischen Plurals = 100 Stück Kleinvieh oder 100 Schafe.



## B.

וַיִּקַּח יַעֲקֹב מִן־הַבָּא בְּיָדוֹ מִנְחָה לְעָזְוֹ אָחִיו: עֲוִים מֵאֲחֵיהֶם  
וּתְיָשִׁים עֲשָׂרִים פָּרוֹת אַרְבָּעִים וּפָרִים עֶשְׂרִים: וַיְהִי מִקְנֵה  
אִיֹּב שִׁבְעַת אֲלָפֵי־צֹאן וְשִׁלְשַׁת אֲלָפֵי גִמְלִים וַחֲמִשׁ מֵאוֹת  
5 צִמְר־בָּקָר וַחֲמִשׁ מֵאוֹת אֲתוֹנוֹת: וַיֹּאמְרוּ הַמֶּרְגְּלִים אֶל־יְהוֹשֻׁעַ  
אֶל־יַעֲלֹ כָּל־הָעָם כְּאֲלָפִים אִישׁ אוֹ כְּשִׁלְשַׁת אֲלָפִים אִישׁ יַעֲלֹ  
וַיָּכּוּ אֶת־הָעַי: לֹא־אִירָא מִרְבָּבוֹת עִם אֲשֶׁר סָבִיב שָׁתוּ עָלָי:  
וַהֲאָמַר רַבָּקָה אֶל־יַעֲקֹב קוּם בְּרַח־לָךְ אֶל־לְבָן אָחִי חֲרָנָה:  
וַיֵּשְׁבֶתָ עִמּוֹ יָמִים אַחֲרִים עַד אֲשֶׁר־תָּשׁוּב חֵמַת אָחִיךָ: וַיֹּאמֶר  
10 יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־מִרְיָם צֹאן שְׁלֹשָׁתְכֶם אֶל־  
אַהֵל מוֹעֵד וַיֵּצְאוּ שְׁלֹשָׁתָם: הָשִׁב לְשִׁכְנֵינוּ שִׁבְעָתִים אֶל־  
חֵיקָם חֲרַפְתָּם אֲשֶׁר חָרְפוּךָ אֲדָנִי:

## C.

Und es waren alle Gemusterten (פָּקִיד) der Kinder Israel 603,550.  
Und es wurden Hiob sieben Söhne und drei Töchter geboren. 15  
Joseph (war) 17 Jahre alt (= ein Sohn von 17 J.), als (בְּ sq.  
*Inf. Niph.*) er nach Ägypten verkauft wurde. 318 Knechte waren  
dem Abraham. Und es starb Jakob 147 Jahre alt. Joseph lebte  
110 Jahre. Und es lebte Regu (רְעוּ) 32 Jahre und zeugte den  
Serug (שְׂרוּג); und es waren alle (Lebens-) Tage des Regu 239 Jahre. 20  
Und David sprach zu Nathan: so wahr Jahwe lebt<sup>1</sup>, ein Kind des  
Todes<sup>2</sup> (ist) der Mann, der dieses that (*Part. mit Art.*) und das  
Lamm soll er vierfältig bezahlen (שָׁלַם *Pi'el.*). Benaja (war) berühmter  
(בְּיָד *Part. Niph.*), als die dreissig, aber (וְ) an jene (die) drei reichte  
(בּוֹא) er nicht<sup>3</sup>. So spricht (*Perf.*) der König von Assur zu dem Könige von 25  
Juda: ich will dir 2000 Rosse geben, ob (אִם) du vermagst, die  
Reiter für (auf) sie zu beschaffen (נָתַן). Und Saul sprach: sie haben  
dem David Myriaden gegeben und mir haben sie die Tausende  
gegeben.

<sup>1</sup> חַי־יְהוָה, eig. *lebend* (ist) J.; vergl. חַי־אֲנִי (vergl. dazu § 32, Anm. 1) *so wahr ich lebe!*

<sup>2</sup> = Sohn (des) Todes.

<sup>3</sup> Gemeint sind die drei Helden, welche an der Spitze der 30 Helden Davids standen.



## 79. Übung.

Die Zahlwörter: b) Ordinalia, § 98, vergl. § 134, 4. 5 (120, 4—5).

אַרְבַּעָה נְהָרִים יָצְאִים מִן־עֵרֶן שֵׁם<sup>1</sup> הַרְאִשׁוֹן פִּישׁוֹן וְשֵׁם  
הַנֶּהָר הַשֵּׁנִי גִיחוֹן וְשֵׁם הַשְּׁלִישִׁי הַדֶּקֶל וְהַנֶּהָר הָרְבִיעִי הוּא  
פָּרָת: אֵת אֲשֶׁר חָטָא אִישׁ מִן־הַקֹּדֶשׁ יִשְׁלַם וְאֶת־חֲמִישְׁתּוֹ יוֹסֵף<sup>5</sup>  
עָלָיו: וַיִּתֵּן אֲבָרָהָם לְמַלְכִּיצָדֶק מַעֲשֵׂר מְכָל: וַיֹּאמֶר נָעַר שְׂאוּל  
הַנֶּה נִמְצָא בְיָדִי רִבַּע שֶׁקֶל כֶּסֶף: מְכָל־כֶּשֶׁף שְׁנַיִם שָׁנִים בָּאוּ  
אֶל־נָח אֶל־הַתֵּבָה: וַיֵּרָא יְהוָה אֶל־שְׁלֹמֹה שְׁנִית כֶּאֱשֶׁר  
נִרְאָה אֵלָיו בְּגִבְעוֹן: בַּשָּׁנָה שְׁש־מֵאוֹת שָׁנָה לְחַיֵּי־נָח בַּחֹדֶשׁ  
הַשֵּׁנִי בַשְּׁבַע־עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ בַּיּוֹם הַזֶּה נִבְקְעוּ כָל־מַעֲיָנוֹת<sup>10</sup>  
הַחֹם רַבָּה: וַיְהִי בָאֶחָת וְשֵׁש־מֵאוֹת שָׁנָה<sup>3</sup> בְּרִאשׁוֹן בְּאַחֵר  
לַחֹדֶשׁ חָרְבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ:

Und es geschah im neunten Jahre des Zedekia (צִדְקִיָּהוּ), des Königs von Juda, im 10. Monat, am 10. Tage (עָשׂוֹר) des Monats, kam der König von Babel wider Jerusalem und lagerte sich (תָּנָה) wider es (*fem.*). Und es kam die Stadt in Einschliessung (מָצוֹר) bis zum 11. Jahre des Königs Zedekia. Am 9. des Monats, da wurde die Hungersnot (רָעָב) stark<sup>4</sup> in der Stadt. Und im 5. Monate, am 7. des Monats — dies (הִיא) ist das 19. Jahr des Königs Nebukadnezar (נְבֻכַדְנֶאצַּר) — kam der Oberste (רֹב) der Leibwächter nach Jerusalem. Und es nahm Noah von allem reinem Getier (בְּהֵמָה) je sieben und brachte sie zu sich (ihm) in die Arche.

## 80. Übung.

Die Vokalisierung der Fragepartikeln הָ (§ 100, 4, Anm.; vergl. § 150, 2 (153, 2)) und מָה (§ 37, 1, Anm.).

וַיֹּאמֶר קִין אֶל־יְהוָה הַשֹּׁמֵר אָחִי אָנֹכִי: וַיִּשְׁלַחוּ בְנֵי־יִעֲקֹב  
אֶת־כְּתָנֹת יוֹסֵף אֶל־אֲבִיהֶם וַיֹּאמְרוּ זֹאת מִצָּאֵנוּ הַכְּרִנָּא

<sup>1</sup> Im Texte steht הָאֶחָד *des einen*, d. i. nach dem Kontexte *des ersten*.

<sup>2</sup> Geheiligt, Jahwe Geweihtes; gemeint sind Fälle, wo sich jemand irrtümlich von den Jahwe zugehörigen Opfergaben oder Opferteiilen etwas angeeignet hat; *sein Fünftel* ist der 5. Teil des widerrechtlich genommenen Quantums.

<sup>3</sup> d. h. im ersten Monate.

<sup>4</sup> הָיָה stark werden (Impf. cons. Qal).



הַכְּתָנָה בְּנֶךְ הִיא אִם-לֹא: הַמַּעַט <sup>1</sup>מִכֶּם <sup>2</sup>לְהֵלֵאֹת אֲנָשִׁים כִּי  
תֵּלְאוּ גַם אֶת-אַלְהֵי: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל-בָּנָיו <sup>3</sup>לָמָּה תִּרְעֻתֶם לִי  
לְהַגִּיד לְאִישׁ הָעֹזֵר לָכֶם אֵח: וַיֹּאמְרוּ שָׂאוֹל שְׂאֵל-הָאִישׁ לָנוּ  
וְלָמוֹזְלֵתָנוּ לֵאמֹר הָעֹזֵר אֲבִיכֶם חֵי הַיֵּשׁ לָכֶם אֵח הִירֹעַ <sup>4</sup>נִדַּע  
<sup>5</sup>כִּי יֹאמֶר הֹרִידוּ אֶת-אַחֵיכֶם: שְׁמַעוּ-זֹאת הַזִּקְנִים וְהַאֲוִינוּ כָל-  
יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ הַהִיטָה <sup>5</sup>זֹאת בְּיָמֵיכֶם וְאִם בְּיָמֵי אֲבֹתֵיכֶם: וַיֹּאמֶר  
יַעֲקֹב לְלִבֵּן מִה-פָּשְׁעֵי מִה-חַטָּאתַי כִּי רָלַקְתָּ אַחֲרִי: יְהוָה  
אֲדַגִּינוּ <sup>6</sup>מִה-אֲדִיר שִׁמְךָ בְּכָל-הָאָרֶץ: וַיֹּאמְרוּ פְּלִשְׁתִּים מִה  
קוֹל הַתְּרוּעָה הַגְּדוֹלָה הַזֹּאת בְּמַחֲנֶה הָעֶבְרִים: הֹדִיעֵנִי יְהוָה  
<sup>10</sup>קִצִּי וּמִדַּת יָמֵי מִה-הִיא אֶדְעָה מִה-חֲדָל אֲנִי:

<sup>1</sup> d. h. zu wenig für euch.

<sup>2</sup> Man erwartet לְהֵלֵאֹת.

<sup>3</sup> לָמָּה nach § 102, 2, d.

<sup>4</sup> Vergl. § 107, 4, b, 2 (127, 3, d).

<sup>5</sup> Vergl. § 20, 2, a, 2.

<sup>6</sup> מִה exclamativ = *quam grande* . . !

<sup>7</sup> *Deficiens*, hier im absoluten Sinne *vergänglich*.



# Zusammenhängende Lesestücke.<sup>1</sup>

## A. Geschichtliche Prosa.

### 1. Der Sündenfall.

1 Mose Cap. 3.

וְהַנָּחַשׁ הָיָה עָרוֹם מְכַל חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה<sup>2</sup> וַיֹּאמֶר אֶל-הָאִשָּׁה<sup>3</sup> אַף כִּי-אָמַר אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ מִכָּל עֵץ הַגֶּן: וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה אֶל-הַנָּחַשׁ מִפְּרִי עֵץ-הַגֶּן<sup>4</sup> נֹאכָל: וּמִפְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר בְּתוֹךְ-הַגֶּן אָמַר אֱלֹהִים<sup>5</sup> לֹא תֹאכְלוּ מִמֶּנּוּ<sup>3</sup> וְלֹא תִגְעוּ בּוֹ פֶּן תָּמֻתוּן: וַיֹּאמֶר הַנָּחַשׁ אֶל-הָאִשָּׁה<sup>6</sup> לֹא-מוֹת<sup>4</sup> תָּמֻתוּן: כִּי יָדַע אֱלֹהִים כִּי בְיוֹם אֲכָלְכֶם מִמֶּנּוּ וְנִפְקַחוּ עֵינֵיכֶם<sup>5</sup> וְהִייתֶם כְּאֱלֹהִים יֹדְעֵי טוֹב וָרָע: וַתֵּרָא הָאִשָּׁה כִּי טוֹב הָעֵץ לְמֹאכָל וְכִי תֹאמָה-הוּא לְעֵינַיִם<sup>7</sup> וַנִּחְמַד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל וַתִּקַּח מִפְּרִיו וַתֹּאכַל וַתֵּתֶן גַּם-לְאִישָׁהּ עִמָּה וַיֹּאכַל: וַתִּפְקְחָה עֵינֵי<sup>6</sup>

<sup>1</sup> Bei den Anmerkungen zu den nachfolgenden Lesestücken ist vorausgesetzt, dass der Lernende die im Register zur Grammatik (S. 407 ff. der 24., S. 525 ff. der 25. Aufl.) aufgeführten Stellen selbst nachschlage; es sind daher in den Noten nur solche Anstöße berücksichtigt, über die sich der Lernende nicht selbst aus der Grammatik belehren kann.

<sup>2</sup> Die Verbindung der Gottesnamen אֱלֹהִים יְהוָה ist ausserhalb des zusammengehörigen Abschnitts 1 M. 2, 4 b — 3, 24 sehr selten (im Pentateuche nur noch 2 Mose 9, 30). Sie soll ohne Zweifel bezeugen, dass der Kap. 1, 1—2, 3 als אֱלֹהִים bezeichnete Gott nicht verschieden sei von dem, welcher Kap. 4 u. a. nur יְהוָה heisst. Zu beachten ist übrigens, dass der heilige Name יְהוָה, unter welchem sich Gott speziell dem Volke Israel offenbart hat, im Gespräche der Schlange mit dem Weibe vermieden wird.

<sup>3</sup> אַף כִּי = (הֲאֵף כִּי) *ist's auch, dass . . ? ist es wirklich wahr, dass . . ?*

<sup>4</sup> Vergl. § 107, 4, b, 1 (127, 3, d).

<sup>5</sup> Vergl. § 107, 4, a, 2 (127, 3, c).

<sup>6</sup> Die Voranstellung des ל vor den *Inf. absol.* erklärt sich hier aus der Absicht, die ganze von Gott (Kap. 2, 17) ausgesprochene Drohung מוֹת תָּמוּת zu verneinen.

<sup>7</sup> Vergl. § 116, 2, b (134, 1, a. Ende).



שְׁנֵיהֶם וַיֵּרְעוּ כִּי עִירְמִים הֵם וַיִּתְּפְרוּ עָלֶיהָ תֹאנָה וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם  
 8 חֲגֹרֹת: וַיִּשְׁמְעוּ אֶת־קוֹל יְהוָה אֱלֹהִים מִתְּהִלָּה בִּגְן<sup>9</sup> לְרוּחַ  
 הַיּוֹם וַיִּתְּחַבֵּא הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהִים בְּתוֹךְ עֵץ  
 9 הַגֵּן: וַיִּקְרָא יְהוָה אֱלֹהִים אֶל־הָאָדָם וַיֹּאמֶר לוֹ<sup>10</sup> אַיִכָּה:  
 10 וַיֹּאמֶר אֶת־קוֹלְךָ שָׁמַעְתִּי בִּגְן וְאִירָא כִּי־עִירִם אָנֹכִי וְאֶחָבָא:  
 11 וַיֹּאמֶר מִי הַגִּיד לָךְ כִּי עִירִם אָתָּה הַמֶּן־הָעֵץ<sup>11</sup> אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ  
 12 לִבְלֹתִי אֲכַל־מִמֶּנּוּ אֲכַלְתָּ: וַיֹּאמֶר הָאָדָם הָאִשָּׁה אֲשֶׁר נָתַתָּה  
 13 עִמָּדִי הִיא נָתַתָּה־לִּי<sup>12</sup> מִן־הָעֵץ וְאֲכָלָה: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים  
 לָאִשָּׁה מַה־זֹּאת עָשִׂית וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הִנֵּחַשׁ הַשִּׂיֵּאֲנִי וְאֲכָלָה:  
 14 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים אֶל־הַנָּחַשׁ<sup>13</sup> כִּי עָשִׂיתָ זֹאת אָרוּר אָתָּה  
 14 מִכָּל־הַבְּהֵמָה וּמִכָּל־חַיַּת הַשָּׂדֶה עַל־גִּחְזֶנְךָ תֵּלֵךְ וְעָפָר תֹּאכַל  
 15 כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ: וְאִיכָּה אִשִּׁית בִּינְךָ וּבֵין הָאִשָּׁה וּבֵין זְרַעָךָ וּבֵין  
 16 זְרַעָהּ הוּא יִשׁוּפְךָ רֹאשׁ וְאַתָּה תִּשׁוּפֶנּוּ עֲקֵב: אֶל־הָאִשָּׁה  
 אָמַר<sup>15</sup> הֲרַבָּה אֲרַבָּה עֲצָבוֹנְךָ וְהִרְגֵנָה בְּעֶצֶב תֵּלְדִי בָנִים וְאֶל־  
 17 אִישׁךָ תִּשְׁוָקֶתְךָ וְהוּא יִמְשָׁל־בָּךְ: וּלְאָדָם אָמַר כִּי שָׁמַעְתָּ  
 לְקוֹל אִשְׁתְּךָ וַתֹּאכַל מִן־הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לֵאמֹר לֹא תֹאכַל  
 מִמֶּנּוּ אָרוּרָה הָאֲדָמָה בְּעֲבוּרְךָ בְּעֶצְבוֹן<sup>16</sup> תֹּאכֶלֶנָּה כָּל יְמֵי  
 18 חַיֶּיךָ: וְקוֹץ וְדַרְדַּר תַּצְמִיחַ לָךְ וְאֲכַלְתָּ אֶת־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה:  
 19 בְּזַעַת אִפִּיךָ תֹּאכַל לֶחֶם עַד שׁוּבְךָ אֶל־הָאֲדָמָה כִּי מִמֶּנָּה  
 20 לְקָחְתָּ כִּי־עָפָר אָתָּה וְאֶל־עָפָר תָּשׁוּב: וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם  
 21 אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי הִיא הִיְתָה אִם כָּל־חַי: וַיַּעַשׂ יְהוָה אֱלֹהִים

<sup>8</sup> קול hier nicht *Stimme*, sondern *Hall*, *Geräusch* (der Tritte).

<sup>9</sup> Wörtlich: *gegen das Wehen* (Verkühlen) *des Tages*, d. h. um die Zeit (vor Sonnenuntergang), wo ein regelmässig sich erhebender Luftzug Kühlung bringt (so noch jetzt in Palästina). <sup>10</sup> Vergl. über אִי (אִי) mit Verbalsuffixen § 100, 5.

<sup>11</sup> אֲשֶׁר allgemeiner Ausdruck der Relation: *in Bezug worauf*.

<sup>12</sup> Vergl. § 20, 2, a, 2.

<sup>13</sup> כִּי *darum, dass; weil*.

<sup>14</sup> מִן hier nicht komparativ, sondern lokal gedacht: *herausgenommen aus, vor allem Vieh*.

<sup>15</sup> Vergl. § 75, Anm. 15.

<sup>16</sup> Figur der Synekdoche: *die Erde essen* = ihre Frucht essen.



לְאָדָם וּלְאִשְׁתּוֹ כְּתָנוֹת עוֹר<sup>17</sup> וַיִּלְבָּשֵׂם: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים<sup>22</sup>  
 הֵן הָאָדָם הָיָה כְּאֶחָד מִמֶּנּוּ לָדַעַת טוֹב וָרָע וְעַתָּה פֶּן־יִשְׁלַח  
 יָדוֹ וְלָקַח גַּם מִעֵץ הַחַיִּים וְאָכַל וְחַי לְעוֹלָם: וַיִּשְׁלַחֵהוּ<sup>23</sup>  
 יְהוָה אֱלֹהִים מִגֵּן־עֵדֶן לַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר לָקַח מִנֶּשֶׁם:  
 וַיִּגְרֹשׁ אֶת־הָאָדָם וַיֵּשְׁבֶן מִקֶּדֶם לְגֵן־עֵדֶן אֶת־הַכְּרִבִּים וְאֵת<sup>24</sup>  
 לַחַט הַחֶרֶב הַמַּתְהַפֶּכֶת לְשֹׁמֵר אֶת־דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים:

<sup>17</sup> § 60, Anm. 5.<sup>18</sup> Zu dem V. 22 mit פֶּן eingeleiteten Satze erwartet man als Nachsatz etwa: *so will ich ihn austreiben*; statt dessen schliesst der Satz mit einer Aposiopese und der Nachsatz folgt V. 23 in Gestalt einer selbständigen Aussage.

## 2. Der Turmbau zu Babel.

1 Mose 11, 1—9.

וַיְהִי כָל־הָאָרֶץ שָׁפָה אֶחָת וּדְבָרִים אֶחָדִים: וַיְהִי בְנִסְעָם<sup>1</sup>  
 מִקֶּדֶם וַיִּמָּצְאוּ בְקָעָה בְּאֶרֶץ שֹׁנֵעַר וַיֵּשְׁבוּ שָׁם: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ  
 אֶל־רֵעֵהוּ הִבָּה נִלְבְּנָה לְבָנִים<sup>2</sup> וְנִשְׂרָפָה לְשִׂרְפָּה וְהָיָה לָהֶם  
 הַלְבְּנָה<sup>3</sup> לְאֶבֶן וְהַחֲמֵר הָיָה לָהֶם לַחֲמֵר: וַיֹּאמְרוּ הִבָּה נִבְנֶה־<sup>4</sup>  
 לָנוּ עִיר וּמִגְדָּל וְרֹאשׁוֹ בַשָּׁמַיִם וְנַעֲשֶׂה־לָּנוּ שֵׁם פֶּן־נִפּוּץ עַל־  
 פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ: וַיֵּרֶד יְהוָה לִרְאֹת אֶת־הָעִיר וְאֶת־הַמִּגְדָּל<sup>5</sup>  
 אֲשֶׁר בָּנוּ בְנֵי הָאָדָם: וַיֹּאמֶר יְהוָה הֵן עַם אֶחָד וּשְׁפָה אֶחָת<sup>6</sup>  
 לְכָל־שָׂם וְזֶה הָחֵלָם לַעֲשׂוֹת וְעַתָּה לֹא־יִבְצֹר מֵהֶם כָּל־אִשׁ  
 יִזְמוֹ לַעֲשׂוֹת: הִבָּה נִרְדָּה וְנִבְלָה שֵׁם שְׁפָתָם אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמְעוּ<sup>7</sup>  
 אִישׁ שְׁפַת רֵעֵהוּ: וַיַּפֵּץ יְהוָה אֹתָם מִשָּׁם עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ<sup>8</sup>

<sup>1</sup> Nach den Accenten ist וַיְהִי Prädikat zu 'כל־הא' ; die Masculinform vor dem weiblichen Subjekte (denn bei der Verbindung von כָּל־ mit einem Nomen rectum kongruiert das zugehörige Prädikat in der Regel mit dem letzteren als dem Hauptbegriffe) wäre dann nach § 145, 7, a (147, a) zu erklären. Ursprünglich ist jedoch וַיְהִי wohl im Sinne von § 111, 2, nebst Anm. 2 (129, 1) = „und es geschah“ und 'כל־הא' u. s. w. als selbständiger Nominalsatz gemeint.

<sup>2</sup> zu Brand brennen, d. h. hart brennen.

<sup>3</sup> Zum Bausteine; die Pausalform tritt nicht selten auch bei kleineren Trennungaccenten ein.



9 וַיְהִי לָלוּ לְבָנוֹת הָעִיר: עַל־כֵּן קָרָא שְׁמָהּ בְּבָל כִּי־שָׁם בָּלָל  
יְהוָה שִׁפְתָּהּ כָּל־הָאָרֶץ וּמִנָּשָׁם הִפִּיצָם יְהוָה עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ:

## 3. Jakob erschleicht den Erstgeburts-Segen.

1 Mose 27, 1—45.

1 וַיְהִי כִי־וָקָן יִצְחָק וַתִּבְהִין עֵינָיו מִרְאָה וַיִּקְרָא אֶת־עֲשׂו  
2 בְּנוֹ <sup>1</sup>הַגָּדֹל וַיֹּאמֶר אֵלָיו בְּנִי וַיֹּאמֶר אֵלָיו <sup>2</sup>הִנְנִי: וַיֹּאמֶר הִנֵּה־נָא  
3 וְקִנֵּיתִי לֹא יִדְעָתִי יוֹם מוֹתִי: וְעָתָה שְׂאֵ־נָא כְלִיךָ תְּלִיךָ וְקִשְׁתְּךָ  
4 וִיצֵא <sup>4</sup>הַשָּׂדֶה וְצֹדָה לִי צִיד: וַעֲשֵׂה לִי מִטְעָמִים כַּאֲשֶׁר אֲהַבְתִּי  
וְהָבִי־אָה לִי <sup>5</sup>וְאֹכְלָה בְּעֶבֶר הַבְּרֶכֶת גִּפְשִׁי בְּטָרֶם אָמוֹת:  
5 וּרְבִקָּה שָׁמְעַת בְּדַבָּר יִצְחָק אֶל־עֲשׂו בְּנוֹ וַיֵּלֶךְ עֲשׂו הַשָּׂדֶה  
6 לְצֹד צִיד <sup>6</sup>לְהָבִיא: וּרְבִקָּה אָמְרָה אֶל־יַעֲקֹב בְּנָה לֵאמֹר הִנֵּה  
7 שָׁמְעָתִי אֶת־אָבִיךָ מְדַבֵּר אֶל־עֲשׂו אָחִיךָ לֵאמֹר: הָבִי־אָה לִי  
צִיד וַעֲשֵׂה־לִּי מִטְעָמִים וְאֹכְלָה <sup>7</sup>וְאִבְרַכְכָּה לְפָנֶי יְהוָה לְפָנֶי  
8 9. מוֹתִי: וְעָתָה בְּנִי שָׁמַע בְּקוֹלִי <sup>8</sup>לֹאֲשֶׁר אָנִי מְצֹדָה אֹתְךָ: לָךְ־נָא  
אֶל־הַצֹּאֵן וְקַח־לִי מִנָּשָׁם שְׁנֵי גִדִּי עֲזִים טָבִים <sup>9</sup>וְאֶעֱשֶׂה אֹתָם  
10 <sup>10</sup>מִטְעָמִים לְאָבִיךָ כַּאֲשֶׁר אָהֵב: וְהָבֵאתָ לְאָבִיךָ וְאָכַל בְּעֶבֶר  
11 אֲשֶׁר יְבָרְכֶךָ לְפָנֶי מוֹתוֹ: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־רְבִקָּה אִמּוֹ הֵן  
12 עָשׂו אָחִי אִישׁ שָׂעִיר וְאֲנֹכִי אִישׁ חֶלֶק: אוֹלִי יִמְשְׁנִי אָבִי  
11 וְהִיִּיתִי בְּעֵינָיו כְּמַתְעַתֶּעַ וְהָבֵאתִי עָלַי קָלָלָה וְלֹא בִרְכָה:  
13 וְהֹאמֶר לוֹ אִמּוֹ עָלַי <sup>12</sup>קָלָלְתָּךְ בְּנִי אַךְ שָׁמַע בְּקוֹלִי וְלָךְ <sup>13</sup>קַח־  
14 לִי: וַיֵּלֶךְ וַיִּקַּח וַיָּבֵא לְאִמּוֹ וַתַּעַשׂ אִמּוֹ מִטְעָמִים כַּאֲשֶׁר אָהֵב  
15 אָבִיו: וַתִּקַּח רְבִקָּה אֶת־בְּגָדֵי עֲשׂו בְּנָה הַגָּדֹל הַחֲמֹדֶת אֲשֶׁר

<sup>1</sup> Vergl. § 133, 3 (119, 1, a. E.).<sup>2</sup> § 100, 5, a. Ende.<sup>3</sup> § 29, 4, a, Anm.<sup>4</sup> § 118, 2 (118, 1, a).<sup>5</sup> § 108, 2, a (128, 1, c).<sup>6</sup> § 117, 1, Anm. 4 (121, 6, Anm. 2).<sup>7</sup> Vergl. über das Suffix § 58, 3, Anm. 1.<sup>8</sup> Bezüglich dessen, was . .<sup>9</sup> Kohortativ; die Verba ה'ל' nehmen im Kohort. nur selten die Endung ה־ statt der gewöhnlichen Endung des Imperf. an (§ 75, 6 und Anm. 3, e, zweiter Absatz). <sup>10</sup> Accus. des Produkts § 117, 5, c (139, 2). <sup>11</sup> § 49, 3, Anm. lit. b.<sup>12</sup> § 135, 4 (121, 5).<sup>13</sup> § 120, 2, b (142, 3, b).



אֶתָּה בְּבֵית <sup>14</sup> וַתִּלְבַּשׁ אֶת־יַעֲקֹב בְּנֵה הַקָּטָן: וְאֵת עֶרְת גְּרֵי <sup>16</sup>  
 הָעוֹיִם הַלְבִּישָׁה עַל־יָדָיו וְעַל הַלֶּקֶת צִוְּאָרָיו: וַתִּתֵּן אֶת־ <sup>17</sup>  
 הַמַּטְעָמִים וְאֶת־הַלֶּחֶם אֲשֶׁר עָשָׂתָה בְּיַד יַעֲקֹב בְּנֵה: וַיָּבֹא <sup>18</sup>  
 אֶל־אָבִיו וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הִנְנִי מִי אֶתָּה בְּנִי: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב <sup>19</sup>  
 אֶל־אָבִיו אֲנִכִּי עָשׂו בְּכָרְךָ עָשִׂיתִי כְּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ אֵלַי קֹדֶם־נָא  
<sup>15</sup> שָׁבָה וְאָכְלָה מִצִּידִי בַעֲבוּר <sup>16</sup> תְּבָרַכְנִי נַפְשֶׁךָ: וַיֹּאמֶר יִצְחָק <sup>20</sup>  
 אֶל־בָּנָיו <sup>17</sup> מַה־זֶּה מַחֲרָף לְמַצָּא בְּנִי וַיֹּאמֶר <sup>18</sup> כִּי הִקְרָה יְהוָה  
 אֱלֹהֶיךָ לְפָנַי: וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־יַעֲקֹב גִּנְשֶׁה־נָּא <sup>19</sup> וְאַמְשֶׁךָ בְּנִי <sup>21</sup>  
 הֵאֱתָה זֶה בְּנִי עָשׂו אִם־לֹא: וַיַּגֵּשׁ יַעֲקֹב אֶל־יִצְחָק אָבִיו <sup>22</sup>  
 וַיִּמְשְׁלוּ וַיֹּאמֶר הַקּוֹל קוֹל יַעֲקֹב וְהַיָּדִים יְדֵי עָשׂו: וְלֹא הִכִּירוּ <sup>23</sup>  
 כִּי־הָיוּ יָדָיו בְּיַדֵּי עָשׂו אָחִיו שְׂעֵרֶת <sup>20</sup> וַיְבָרְכֵהוּ: וַיֹּאמֶר אֶתָּה זֶה <sup>24</sup>  
 בְּנִי עָשׂו וַיֹּאמֶר <sup>21</sup> אָנִי: וַיֹּאמֶר הַגִּנְשָׁה לִּי וְאָכְלָה מִצִּיד בְּנִי <sup>25</sup>  
 לְמַעַן תְּבָרַכְךָ נַפְשִׁי וַיַּגֵּשׁ־לוֹ וַיֹּאכַל לוֹ יֵין וַיִּשְׁתָּ: וַיֹּאמֶר <sup>26</sup>  
 אֵלָיו יִצְחָק אָבִיו גִּנְשֶׁה־נָּא וְנִשְׁקָה־לִּי בְּנִי: וַיַּגֵּשׁ וַיִּשְׁק־לוֹ <sup>27</sup>  
 וַיֵּרַח אֶת־רֵיחַ בְּגָדָיו וַיְבָרְכֵהוּ וַיֹּאמֶר <sup>22</sup> רָאֵה רֵיחַ בְּנִי כְרִיחַ  
 שָׂדֶה אֲשֶׁר בָּרַכְו יְהוָה: וַיִּתֵּן־לָךְ הָאֱלֹהִים מִטַּל הַשָּׁמַיִם <sup>28</sup>  
 וּמִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ וְרֹב דָּגָן וְתִירֹשׁ: יַעֲבֹדוךָ עַמִּים וַיִּשְׁתַּחֲוּ לָךְ <sup>29</sup>  
 לְאֵמִים <sup>24</sup> יְהוָה גְּבִיר לְאֶחִיךָ וַיִּשְׁתַּחֲוּ לָךְ בְּנִי אִמָּךְ אֲבִירֶךָ אָרוּר  
 וּמְבָרְכֶךָ בָּרוּךְ: וַיְהִי כְּאֲשֶׁר כָּלָה יִצְחָק לְבָרַךְ אֶת־יַעֲקֹב <sup>30</sup>  
 וַיְהִי אַךְ יֵצָא יֵצָא יַעֲקֹב מֵאֵת פָּנָיו יִצְחָק אָבִיו וַעֲשׂו אָחִיו

<sup>14</sup> = וַתִּלְבַּשֵּׁן; vergl. o. Note 6.

<sup>15</sup> sitze, d. h. sitze auf.

<sup>16</sup> § 60, Anm. 2.

<sup>17</sup> § 136, Anm. 2 (122, 2, Anm. a. Ende).

<sup>18</sup> כִּי steht hier als Affirmativpartikel: fürwahr, ja . . !

<sup>19</sup> Gewöhnlich abgeleitet von מִישׁ als Nebenform zu מִשֵּׁשׁ (vergl. V. 12); vielleicht liegt jedoch ein Aufgeben der Verdoppelung vor, vergl. § 67, Anm. 11.

<sup>20</sup> Und so segnete er ihn denn; Prolepsis des erst V. 27 näher Berichteten, nachdem die Handlung nochmals durch Bedenken Isaaks unterbrochen war.

<sup>21</sup> Vergl. § 150, 3 (153, 3).

<sup>22</sup> Die poetische Form des Segens ist teils an der gehobeneren Sprache, teils an dem sogen. *Parallelismus membrorum* (vergl. bes. V. 29) erkennbar.

<sup>23</sup> Für מִשְׁמַנֵּי nach § 20, 3, b.

<sup>24</sup> Alttertümliche Form vom Stamm הָיָה = הָיָה.



31 בָּא מִצִּידוֹ: וַיַּעַשׂ גַּם־הוּא מַטְעָמִים וַיָּבֵא לְאָבִיו וַיֹּאמֶר לְאָבִיו  
 32 יָקֻם אָבִי וַיֹּאכַל מִצִּיד בָּנָו בְּעֶבֶר תְּבַרְכֵנִי נְפִשָׁה: וַיֹּאמֶר לוֹ  
 33 יִצְחָק אָבִיו מִי־אַתָּה וַיֹּאמֶר אָנִי בִנְךָ בְּכֻרְךָ עָשׂוֹ: וַיִּחַרְד  
 יִצְחָק<sup>26</sup> חֲרָדָה גְּדֹלָה עַד־מָאֹד וַיֹּאמֶר מִי־אִפּוּא הוּא הַצֶּדֶד־צִיד  
 וַיָּבֵא לִי וַיֹּאכַל מְכֹל בְּטָרָם<sup>27</sup> תָּבוֹא וַאֲבִרְכֶהוּ<sup>28</sup> גַּם־כְּרוֹךְ יִהְיֶה:  
 34 כַּשְׁמֹעַ עָשׂוֹ אֶת־דְּבָרֵי אָבִיו וַיִּצְעַק<sup>29</sup> צָעָקָה גְּדֹלָה וּמָרָה עַד  
 35 מָאֹד וַיֹּאמֶר לְאָבִיו בְּרַכֵּנִי גַם־אָנִי אָבִי: וַיֹּאמֶר בָּא אַחִיךָ  
 36 בְּמִרְמָה וַיִּקַּח בְּרִכְתּוֹ: וַיֹּאמֶר<sup>30</sup> יְהִי קָרָא שְׁמוֹ יַעֲקֹב וַיַּעֲקֹבֵנִי  
 זֶה פַעַמִּים אֶת־בְּכֻרָתִי לָקַח וְהִנֵּה עָתָה לָקַח בְּרִכְתִּי וַיֹּאמֶר  
 37 הֲלֹא־אֶצְלָתָ לִי בְרִכָּה: וַיַּעַן יִצְחָק וַיֹּאמֶר לְעָשׂוֹ הֵן גְּבִיר  
 שָׁמַתִּיו לָךְ וְאֶת־כָּל־אֲחָיו נָתַתִּי לוֹ לְעֶבְדִּים וְדָגָן וְחִירָשׁ  
 38 סִמְכֹתִיו וּלְכָה אִפּוּא מָה אַעֲשֶׂה בְנִי: וַיֹּאמֶר עָשׂוֹ אֶל־אָבִיו  
 32 הַבְּרִכָּה אַחַת הִיא־לָךְ אָבִי בְרַכֵּנִי גַם־אָנִי וַיִּשָּׂא עָשׂוֹ קֶלֶס  
 39 וַיֵּבֶךְ: וַיַּעַן יִצְחָק אָבִיו וַיֹּאמֶר אֵלָיו הִנֵּה<sup>33</sup> מִשְׁמֵנִי הָאָרֶץ  
 40 יִהְיֶה מִן־שִׁבְךָ וּמִטַּל הַשָּׁמַיִם<sup>34</sup> מֵעַל: וְעַל־חֲרָבְךָ תִּחְיֶה וְאֶת־  
 אַחִיךָ תַעֲבֹד וְהָיָה כַּאֲשֶׁר<sup>36</sup> תִּרְיֹד וּפְרִקְתָּ עָלָיו מֵעַל צִוְּאָרְךָ:  
 41 וַיִּשְׁטֹם עָשׂוֹ אֶת־יַעֲקֹב עַל־הַבְּרִכָּה אֲשֶׁר בָּרַכּוֹ אָבִיו וַיֹּאמֶר  
 עָשׂוֹ בְּלִבּוֹ יִקְרְבוּ יָמֵי אָבִי<sup>37</sup> וְאַחֲרָנָה אֶת־יַעֲקֹב אָחָיו:  
 42 וַיִּגֹּד לְרִבְקָה אֶת־דְּבָרֵי עָשׂוֹ בְּנֵה תִגְדֹּל וְתִשְׁלַח וְתִקְרָא לְיַעֲקֹב

<sup>25</sup> *Er war nur eben erst hinausgegangen, vergl. § 113, 3, a (131, 3, a).*

<sup>26</sup> § 117, 2, Anm. a (138, 1, Anm. 1). <sup>27</sup> Vergl. § 107, 1, a, Anm. 1 (127, 4, a).

<sup>28</sup> § 153 (151, 3). <sup>29</sup> Vergl. o. Note 26.

<sup>30</sup> Eig. ist's auch dass man nennt, d. h. nennt man nicht . . . ? § 152, Anm. 1.

<sup>31</sup> § 117, 5, b, β (139, 2).

<sup>32</sup> Vergl. über das rechtsstehende *Metheg* § 16, 2, Anm. 2, b.

<sup>33</sup> Wortspiel, das auf einer anderen Bedeutung des מן beruht als V. 28; dort: vom Tau, vom Fett, hier: fern von oder ohne . . .

<sup>34</sup> s. v. a. das sonst gebräuchliche מֵעַל oberhalb, droben.

<sup>35</sup> Gleichsam auf Grund des Schwertes, d. h. von d. Schw.

<sup>36</sup> Die Bedeutung des *Hiph.* הִירִיד ist zweifelhaft; gew. wenn du frei schweifen wirst; richtiger vielleicht: wenn du dich eifrig bemühen wirst, so wirst du etc.

<sup>37</sup> Um meinen Vater; nach dem Tode Isaaks, meint Esau, brauche er sich keinen Zwang mehr anzuthun.



בָּנָה הַקָּטָן וַתֹּאמֶר אֵלָיו הִנֵּה עָשׂוֹ אַחִיךָ מִתְנַחֵם לָךְ<sup>38</sup> לְהַרְגֶּךָ:  
וַעֲתָה בְנֵי שְׁמַע בְּקֹלִי וְקוּם בְּרַח-לָךְ אֶל-לִבֶּן אָחִי חֲרָנָה:<sup>43</sup>  
וַיֵּשְׁבֶתָ עִמּוֹ יָמִים אַחֲרִים עַד אֲשֶׁר-תָּשׁוּב חַמַּת אַחִיךָ:<sup>44</sup>  
עַד-שׁוּב אֶף-אַחִיךָ מִמָּךְ<sup>39</sup> וְשָׁכַח אֶת אֲשֶׁר-עָשִׂיתָ לוֹ וְשַׁלַּחְתִּי<sup>45</sup>  
וּלְקַחְתִּיךָ מִשָּׁם<sup>40</sup> לָמָּה אֲשַׁכַּל גַּם-שְׁנֵיכֶם<sup>41</sup> יוֹם אֶחָד:

<sup>38</sup> Abhängig von dem in מִתְנַחֵם liegenden Begriff des rachgierigen Verlangens.

<sup>39</sup> Aufnahme der Infinitiv-Konstruktion durch Verbum finitum (Perf consec.) nach § 114, 3, Anm. 1 (132, 3, Anm. 2). <sup>40</sup> לָמָּה (hintenbetont vor א) nach § 102, 2, d.

<sup>41</sup> § 118, 3, a (118, 2, a).

#### 4. Die Träume der Beamten des Pharao.

1 Mose 40.

וַיְהִי אַחֲרֵי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה חֲטָאוּ מִשְׁקָה מֶלֶךְ-מִצְרַיִם<sup>1</sup>  
וְהָאֶפֶה<sup>1</sup> לְאֹדְנֵיהֶם לְמֶלֶךְ מִצְרַיִם: וַיִּקְצֹף פַּרְעֹה עַל שְׁנֵי<sup>2</sup>  
סָרִיסָיו עַל שֵׁר הַמִּשְׁקִים וְעַל שֵׁר הָאֹפִים: וַיִּתֵּן אֹתָם בְּמִשְׁמַר<sup>3</sup>  
בֵּית שֵׁר הַטַּבָּחִים אֶל-בֵּית הַסֵּהר<sup>2</sup> מְקוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסוּר  
שָׁם: וַיִּפְקֹד שֵׁר הַטַּבָּחִים אֶת-יוֹסֵף אֹתָם וַיִּשְׁרֹת אֹתָם וַיְהִיו<sup>4</sup>  
יָמִים בְּמִשְׁמָר: וַיַּחֲלֹמוּ חֲלוֹם שְׁנֵיהֶם אִישׁ חֲלֹמוֹ בְּלַיְלָה אֶחָד<sup>5</sup>  
אִישׁ<sup>4</sup> בְּפִתְרוֹן חֲלֹמוֹ הַמִּשְׁקָה וְהָאֶפֶה אֲשֶׁר לְמֶלֶךְ מִצְרַיִם  
אֲשֶׁר אָסוּרִים בְּבֵית הַסֵּהר: וַיָּבֹא אֲלֵיהֶם יוֹסֵף בִּבְקָר וַיֵּרָא<sup>6</sup>  
אֹתָם וַתֵּן זַעֲפִים: וַיִּשְׁאַל אֶת-סָרִיסֵי פַרְעֹה אֲשֶׁר אִתּוֹ<sup>7</sup>  
בְּמִשְׁמַר בֵּית אֹדְנָיו לֵאמֹר מַדּוּעַ פָּנִיכֶם רָעִים הַיּוֹם: וַיֹּאמְרוּ<sup>8</sup>  
אֵלָיו חֲלוֹם חֲלֹמְנוּ וּפְתָר אֵין אֵתוֹ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יוֹסֵף הֲלוֹא<sup>9</sup>  
לֵאלֹהִים פְּתָרָנִים סִפְרוּ-נָא לִי: וַיְסַפֵּר שֵׁר-הַמִּשְׁקִים אֶת-חֲלֹמוֹ<sup>9</sup>  
לְיוֹסֵף וַיֹּאמֶר לוֹ בְּחֻלּוֹמִי<sup>6</sup> וַתֵּהֱוֶה-גִּפֶּן לְפָנַי: וּבִגְפִן שְׁלֹשָׁה<sup>10</sup>

<sup>1</sup> Vergl. zu dem Plural § 124, 1, c (108, 2, b).

<sup>2</sup> Apposition zu 'בֵּית-הַסֵּהר'; über den *Status constr.* vergl. § 130, 3 (116, 2).

<sup>3</sup> Eig. *Tage*, d. i. eine Zeit lang.

<sup>4</sup> *Gemäss der Deutung . . . d. h. sie träumten nicht denselben, sondern jeder einen anderen Traum.*

<sup>5</sup> Gotte zugehörig, ihm zustehend; Sinn: er kann mich mit der richtigen Deutung begnadigen.

<sup>6</sup> Man erwartet רָאִיתִי (*sah ich*); statt dessen neuer Ansatz.



שְׂרִיגִים וְהָיָא כְּפֶרֶחַת עָלְתָה נֹצֶה הַבְּשִׁילוֹ אֲשַׁכְּלִיָּה עֲנָבִים:  
 11 וְכֹס פֶּרֶעַה בִּידֵי וְאַקָּח אֶת־הָעֲנָבִים וְאַשְׁחֹט אֹתָם אֶל־כֹּס  
 12 פֶּרֶעַה וְאַתֵּן אֶת־הַכֹּס עַל־כַּף פֶּרֶעַה: וַיֹּאמֶר לוֹ יוֹסֵף זֶה  
 13 פֶּתְרָנוֹ שְׁלֹשֶׁת הַשָּׁרְגִים שְׁלֹשֶׁת יָמִים הֵם: בְּעוֹד שְׁלֹשֶׁת יָמִים  
 14 יִשָּׂא פֶּרֶעַה אֶת־רֹאשׁוֹ וְהַשִּׁיבָהּ עַל־כַּנָּהּ וְנָתַתָּ כֹּס־פֶּרֶעַה  
 15 בְּיָדוֹ כַּמִּשְׁפָּט הָרֹאשׁוֹן<sup>9</sup> אֲשֶׁר הָיְתָה מַשְׁקָהוּ: כִּי אִם־זָכַרְתָּנִי  
 16 אֶתְּךָ בְּאֶשֶׁר יִיטֵב לָךְ וְעָשִׂיתָ־נָא עִמָּדִי חֶסֶד וְהִזְכַּרְתָּנִי אֶל־  
 17 פֶּרֶעַה וְהוֹצֵאתָנִי מִן־הַבַּיִת הַזֶּה: כִּי־גִנַּב וְנִבְּחִי מֵאֶרֶץ הָעֶבְרִים  
 18 וְגַם פֶּה לֹא־עָשִׂיתִי מְאוּמָה כִּי־<sup>10</sup>שָׁמֹו אֹתִי בַּבּוֹר: וַיֵּרָא שֹׁר־  
 19 הָאֲפִים כִּי טוֹב פָּתַר וַיֹּאמֶר אֶל־יוֹסֵף אֶף־אַנִּי בַּחֲלוּמִי<sup>11</sup> וְהִנֵּה  
 20 שְׁלֹשָׁה סָלִי חֲרִי עַל־רֹאשִׁי: וּבֶסֶל הָעֲלִיזוֹן מְכַל מְאֹכֵל פֶּרֶעַה  
 21 מְעַשֶׂה אֹפֶה וְהָעוֹף אֲכַל אֹתָם מִן־הַסֵּל מֵעַל רֹאשִׁי: וַיַּעַן יוֹסֵף  
 22 וַיֹּאמֶר זֶה פֶּתְרָנוֹ שְׁלֹשֶׁת הַסָּלִים שְׁלֹשֶׁת יָמִים הֵם: בְּעוֹד  
 שְׁלֹשֶׁת יָמִים<sup>13</sup> יִשָּׂא פֶּרֶעַה אֶת־רֹאשׁוֹ מֵעַלֶּיךָ וְחָלָה אוֹתְךָ עַל־  
 20 עֵץ וְאָכַל הָעוֹף אֶת־בְּשָׂרְךָ מֵעַלֶּיךָ: וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי יוֹם  
 14 הִלָּדָת אֶת־פֶּרֶעַה וַיַּעַשׂ מִשְׁתָּה לְכָל־עַבְדָּיו<sup>15</sup> וַיִּשָּׂא אֶת־רֹאשׁ  
 21 שֹׁר הַמִּשְׁקִים וְאֶת־רֹאשׁ שֹׁר הָאֲפִים בְּתוֹךְ עַבְדָּיו: וַיָּשָׁב אֶת־  
 22 שֹׁר הַמִּשְׁקִים עַל־מִשְׁקָהוּ וַיֵּתֵן הַכֹּס עַל־כַּף פֶּרֶעַה: וְאֵת

<sup>7</sup> Nicht: *und er war wie blühend*, sondern *כ* ist Zeitpartikel: *als er eben blühte* (oder spross), *stieg auf seine Blüte*, reiften seine Büschel zu Trauben (Accus. des Produkts).

<sup>8</sup> Bildlich für: aus dem Gefängnis befreien und aufs neue zu Ehren bringen.

<sup>9</sup> *אֲשֶׁר* temporell: *zu der Zeit, wo*.

<sup>10</sup> Hintenbetont wegen des nachfolgenden *ס*, also zur Vermeidung eines Hiatus; die Betonung des Endvokals nötigt zu schärferer Artikulierung desselben. Vergl. denselben Fall bei den Imper. Qal der *ע"ו* (§ 72, Anm. 3), sowie bei *לָמָּה* vor *ס* (statt *לָמָּה*).  
<sup>11</sup> S. o. Note 6.

<sup>12</sup> Apposition zu *מְאֹכֵל*: *allerlei Speise des Ph., Bäckerware*.

<sup>13</sup> Wortspiel durch buchstäbliche Verwendung der V. 13 (s. o. Note 8) gebrauchten Redeweise; hier: *er wird dich enthaupten lassen*. Das Aufhängen des Leichnams gereicht zu besonderer Beschimpfung.

<sup>14</sup> Vergl. § 71 a. Ende.

<sup>15</sup> Das Erheben des Hauptes besteht hier deutlich nur in dem Herausziehen aus dem Kerker.



שֶׁר הָאֲפִים תֵּלַח בְּאִשֶּׁר פָּתַר לָהֶם יוֹסֵף: וְלֹא-זָכַר שֶׁר-<sup>23</sup>  
הַמִּשְׁקִים אֶת-יוֹסֵף וַיִּשְׁכְּחוּ:

### 5. Die Geburt und Errettung Mose's.

2 Mose 2, 1—10.

- וַיֵּלֶךְ אִישׁ מִבֵּית לִוִי וַיִּקַּח אֶת-בֶּת-לֵוִי: וַתַּהַר הָאִשָּׁה וַתֵּלֶד <sup>1</sup>  
בֶּן וַתֵּרָא <sup>1</sup>אֹתוֹ כִּי-טוֹב הוּא וַתִּצְפְּנֵהוּ שְׁלֹשָׁה יָרְחִים: וְלֹא-<sup>3</sup>  
יָכְלָה עוֹד <sup>2</sup>הַצִּפְיָנוּ וַתִּקַּח-לוֹ <sup>3</sup>תֵּבַת גֹּמָא וַתַּחְמֶרָה <sup>5</sup>בְּחֹמֶר  
וּבִזְפֹת וַתִּשֶׂם בָּהּ אֶת-הַיֶּלֶד וַתִּשֶׂם בְּסוּף <sup>6</sup>עַל-שִׁפְתַּי הַיָּאֵר:  
וַתַּתְּצֵב אֹחֲתוֹ מִרְחֹק <sup>8</sup>לְדַעַת מַה-יַּעֲשֶׂה לּוֹ: וַתֵּרָד בַּת-פְּרֹעָה <sup>4</sup>  
לְרַחֵץ עַל-הַיָּאֵר וַנִּעְרָתֶיהָ הִלְכוֹת <sup>9</sup>עַל-יַד הַיָּאֵר וַתֵּרָא אֶת-  
הַתֵּבָה בְּתוֹךְ הַסּוּף וַתִּשְׁלַח אֶת-<sup>10</sup>אִמָּתָהּ וַתִּקְחָהּ: וַתִּפְתַּח <sup>6</sup>  
וַתֵּרְאֶהוּ אֶת-הַיֶּלֶד וְהִנֵּה-נֶעַר בִּכָּה וַתַּחֲמַל עָלָיו וַתֹּאמֶר מִי־לִדִּי  
הָעֶבְרִים זֶה: וַתֹּאמֶר אֹחֲתוֹ אֶל-בַּת-פְּרֹעָה הָאֵלֶּךְ וְקִרְאֵתִי לָךְ <sup>7</sup>  
אִשָּׁה מִיִּנְקָת מִן הָעֶבְרִיִּת <sup>11</sup>וְתִינֵק לָךְ אֶת-הַיֶּלֶד: וַתֹּאמֶר-לָהּ <sup>8</sup>  
בַּת-פְּרֹעָה לָכִי וַתֵּלֶךְ הֶעֱלָמָה וַתִּקְרָא אֶת-אִם הַיֶּלֶד: וַתֹּאמֶר <sup>9</sup>  
לָהּ בַּת-פְּרֹעָה <sup>12</sup>הִילִיכִי אֶת-הַיֶּלֶד הַזֶּה וְהִינֵקְהוּ לִי וְאֲנִי אֶתֵּן  
אֶת-שְׂכָרְךָ וַתִּקַּח הָאִשָּׁה הַיֶּלֶד וַתְּנִיקְהוּ: וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַתִּבְאֶהוּ <sup>10</sup>

<sup>1</sup> Figur der Antiptosis = *sie sah, dass er schön sei* (vergl. 1 M. 1, 4: *Gott sah das Licht, dass es gut war*); vergl. § 117, 1, Anm. 6 (138, 1, Anm. 4).

<sup>2</sup> = *לְהַצְפִּינוּ*; die Weglassung des ל vor dem Infin. nach יכל ist selten.

<sup>3</sup> *Für ihn.*

<sup>4</sup> Vornbetont nach § 29, 3, b.

<sup>5</sup> Artikel nach § 126, 3, b (109, 3, Anm. 1, b).

<sup>6</sup> § 119, 3, e, 3 (154, 3, b [F] gegen das Ende).

<sup>7</sup> Ganz abnorme Kontraktion aus *תַּתְּצֵב*; nach Elision des Jod (vergl. die allerdings nur entfernten Analogieen solcher Elision § 69, Anm. 6) blieb *תַּתְּצֵב*, worauf Chireq regelrecht zu *Şere* gedehnt wurde.

<sup>8</sup> § 69, 2, Anm. 1.

<sup>9</sup> S. o. Note 6.

<sup>10</sup> d. h. *ihre Leibmagd*; dann: *und liess es holen*.

<sup>11</sup> Syntaktisch als Jussiv zu fassen, der an die in *הָאֵלֶךְ* liegende Aufforderung (*lass mich* oder *ich will rufen*) angeschlossen ist = *damit sie säuge* § 109, 2, a (128, 2, a).

<sup>12</sup> Das *Hiph.* *הִילִיךְ* (= *הִזְלִיךְ* von *הָלַךְ*) ist ausnahmsweise nach Art der פ"י (§ 70) gebildet.



לְבַת־פְּרָעָה וַיְהִי־לָהּ לִבָּן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ מֹשֶׁה וַתֹּאמֶר <sup>13</sup>כִּי מִן־  
הַמִּים מְשִׁיתָהוּ:

<sup>13</sup> Vergl. über כִּי zur Einführung der direkten Rede (wie das sogen. recitative εἶπε im N. Test.) § 157, b (155, 1, letzter Absatz [in der 24. Aufl. 1, lit. J, a]).

## 6. Saul rettet die Jabeschiten.

1 Sam. 11, 1—13.

1 וַיַּעַל נָחָשׁ הָעֲמוֹנִי וַיַּחֵן עַל־יְבִישׁ <sup>1</sup>גִּלְעָד וַיֹּאמְרוּ כָל־אֲנָשֵׁי  
2 יְבִישׁ אֶל־נָחָשׁ כְּרַת־לָנוּ <sup>2</sup>בְּרִית <sup>3</sup>וְנַעֲבֹדָהּ: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם נָחָשׁ  
הָעֲמוֹנִי <sup>4</sup>בֹּזֵאת אֲכָרוֹת לָכֶם בְּנִקְוֹר לָכֶם כָּל־עֵין <sup>5</sup>יָמִין <sup>6</sup>וְשִׁמְתִּיהָ  
3 חֶרֶף עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו זְקֵנֵי יְבִישׁ הֲרָף לָנוּ  
שְׁבַעַת יָמִים וְנִשְׁלַחַּה מַלְאָכִים בְּכָל גְּבוּל יִשְׂרָאֵל וְאִם־אֵין  
4 מוֹשִׁיעַ אֲתָנוּ וַיֵּצְאוּ אֵלֵיהֶם: וַיָּבֹאוּ הַמַּלְאָכִים <sup>7</sup>גִּבְעַת שָׂאוּל  
וַיְדַבְּרוּ הַדְּבָרִים בְּאָזְנֵי הָעָם <sup>8</sup>וַיֵּשְׂאוּ כָל־הָעָם אֶת־קוֹלָם וַיִּבְכּוּ:  
5 וַהֲנֵה שָׂאוּל בָּא אַחֲרֵי הַבָּקָר מִן־הַשָּׂדֶה וַיֹּאמֶר שָׂאוּל מַה־  
6 לָעָם <sup>9</sup>כִּי יִבְכּוּ וַיִּסְפְּרוּ־לוֹ אֶת־דְּבָרֵי אֲנָשֵׁי יְבִישׁ: וַתִּצְלַח רוּחַ־  
אֱלֹהִים עַל־שָׂאוּל כְּשִׁמְעוֹ אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַיַּחֲר אַפּוֹ מְאֹד:  
7 וַיִּקַּח צֶמֶד בָּקָר וַיִּנְתְּחָהוּ וַיִּשְׁלַח בְּכָל־גְּבוּל יִשְׂרָאֵל בְּיַד  
הַמַּלְאָכִים לֵאמֹר <sup>10</sup>אֲשֶׁר אֵינָנו יֵצֵא אַחֲרֵי שָׂאוּל וְאַחֲרֵי שְׁמוּאֵל  
כֹּה יַעֲשֶׂה לְבָקְרוֹ וַיִּפֹּל <sup>11</sup>פַּחַד־יְהוָה עַל־הָעָם וַיֵּצְאוּ כָאִישׁ  
8 אַחֲרֵ: וַיִּפְקְדֵם בְּבֹקֶץ וַיְהִיו בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אָלֶף וְאִישׁ

<sup>1</sup> *Jabesch* (die Stadt) *Gilead's* oder *in G.*; vergl. § 125, 2, Anm. 2 (114, 3, Anm. 2).

<sup>2</sup> *בְּרִית* hier nicht *Bund*, sondern *Vertrag*, *Kapitulation*, wie schon die Konstruktion des *כְּרַת* mit *ל* (nicht *עִם* oder *אֶת*) lehrt; also: *lege uns eine Verpflichtung auf!* Sie wollen sich nicht auf Gnade und Ungnade unterwerfen, sondern hoffen sich glimpflich — etwa durch einen Tribut — loszukaufen. Die Antwort des Ammoniters ist eine höhnische Ablehnung jeder Kapitulation. <sup>3</sup> § 108, 2, a (128, 2, a).

<sup>4</sup> *Unter der Bedingung . . . , dass ich*; das nachfolgende *כְּרַת* ist Breviloquenz für *בְּרִית*.

<sup>5</sup> Eig. *jegliches Auge der rechten Seite*.

<sup>6</sup> *Und will es* (das Verfahren mit den Jabeschiten) *zur Schmach machen . . .*

<sup>7</sup> Accus. der Richtung nach § 118, 2 a, (118, 1); *Gib'a Sauls* zum Unterschied von mehreren anderen Städten dieses Namens. <sup>8</sup> § 20, 3, b.

<sup>9</sup> *Dass sie weinen*; Imperf. nach § 107, 2, a (127, 2).

<sup>10</sup> *Is qui*.

<sup>11</sup> Ein von J. gewirkter Schrecken.



יְהוֹדָה שְׁלֹשִׁים אֶלֶף: וַיֹּאמְרוּ לַמְּלָאכִים הַבָּאִים כֹּה תֹאמְרוּן<sup>9</sup>  
<sup>12</sup> לְאִישׁ יְבִישׁ גִּלְעָד מֵחֵר תִּהְיֶה-לָּכֶם תְּשׁוּעָה כִּי־הֵם תִּשְׁמָשׁ  
וַיָּבֹאוּ הַמְּלָאכִים וַיְגִידוּ לְאֲנָשֵׁי יְבִישׁ וַיִּשְׁמְחוּ: <sup>13</sup> וַיֹּאמְרוּ אֲנָשֵׁי<sup>10</sup>  
יְבִישׁ מֵחֵר נִצָּא אֲלֵיכֶם וַעֲשִׂיתֶם לָנוּ כְּכֹל-הַטּוֹב בְּעֵינֵיכֶם:  
וַיְהִי מִמַּחֲרַת וַיֵּשֶׁם שָׂאוּל אֶת-הָעָם <sup>14</sup> שְׁלֹשָׁה רָאשִׁים וַיָּבֹאוּ<sup>11</sup>  
בְּתוֹךְ-הַמַּחֲנֶה בְּאַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר וַיִּכּוּ אֶת-עֲמֹון עַד-חֹם הַיּוֹם  
וַיְהִי <sup>15</sup> הַנִּשְׁאָרִים וַיִּפְצּוּ וְלֹא נִשְׁאָרוּ-<sup>16</sup> בָּם שְׁנַיִם יָחִיד: וַיֹּאמֶר<sup>12</sup>  
הָעָם אֶל-שָׁמוּאֵל מִי הָאִמֵּר <sup>17</sup> שָׂאוּל וּמֶלֶךְ עָלֵינוּ הִנֵּנוּ הַנִּשְׁאָרִים  
וְנִמְיָתָם: וַיֹּאמֶר שָׂאוּל לֹא-יוֹמֶת <sup>18</sup> אִישׁ בַּיּוֹם הַזֶּה כִּי הַיּוֹם<sup>13</sup>  
עָשָׂה-יְהוָה תְּשׁוּעָה בְּיִשְׂרָאֵל:

<sup>12</sup> Kollektiv = אֲנָשִׁי.<sup>13</sup> Nämlich zu den Ammonitern.<sup>14</sup> Accus. des Produkts: *er stellte sie auf zu 3 Heerhaufen.*<sup>15</sup> *Und es geschah, (was) die Übriggebliebenen (anbelangt), so . . .; vergl. § 143, b, Anm. 2 (145, 2, a. Ende).*<sup>16</sup> *Unter ihnen, von ihnen.*<sup>17</sup> Spöttische Frage: *Saul soll . . .? Vergl. § 150, 1 (153, 1).*<sup>18</sup> אִישׁ . . . לא *niemand.*

## 7. Die Parabel Nathans.

2 Sam. 12, 1—10.

וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת-נָתָן אֶל-דָּוִד וַיָּבֹא אֵלָיו וַיֹּאמֶר לוֹ שְׁנֵי<sup>1</sup>  
אֲנָשִׁים הָיוּ בְּעִיר <sup>1</sup> אֶחָת אַחֵר עֹשִׂיר וְאַחֵר רָשׁ: לַעֲשִׂיר <sup>2</sup> הָיָה<sup>2</sup>  
צֹאן וּבָקָר הִרְבֵּה מְאֹד: וְלָרֶשׁ <sup>3</sup> אֵין-כֹּל כִּי אִם-כְּבִשָּׁה אֶחָת<sup>3</sup>  
קִטְנָה אֲשֶׁר קָנָה וַיַּחֲיֶיהָ וַתִּגְדֵּל עִמּוֹ וְעַם-<sup>4</sup> בָּנָיו יָחִידוּ מִפֶּתֹחַ  
<sup>5</sup> תְּאֹכֵל וּמִכֶּסֶׁס תִּשְׁתֶּה וּבְחִיקוֹ <sup>6</sup> תִּשְׁכָּב וַתְּהִי-לוֹ <sup>7</sup> כְּבֶת: וַיָּבֹא<sup>4</sup>  
הַלֵּךְ <sup>8</sup> לְאִישׁ הָעֹשִׂיר וַיַּחְמַל לָקַחַת מִצֹּאֲנוֹ וּמִבָּקָרוֹ לַעֲשׂוֹת  
לְאִרְחָה הַבָּא <sup>9</sup> לוֹ וַיִּקַּח אֶת-כְּבִשַּׁת הָאִישׁ הָרֶשׁ וַיַּעֲשֶׂהָ לְאִישׁ

<sup>1</sup> *Zageph qaton* bewirkt hier als grösster Trennungsaccent der zweiten Vershälfte Pausalaussprache.<sup>2</sup> § 146, 2, b (148, 2).<sup>3</sup> Er hatte *gar nichts*, vergl. § 152, 1, c, 4, Anm. 1 (152, 1, erste Anmerkung).<sup>4</sup> *Mit seinen Kindern.*<sup>5</sup> § 107 1, b (127, 4, b).<sup>6</sup> Vergl. o. Note 1.<sup>7</sup> *בת* trotz der grossen Pausa mit Pathach nach § 29, 4, a, Anm.<sup>8</sup> Die Nichtsetzung des Artikels ist hier noch befremdlicher, als oben Vers 2; vergl. indes § 126, 5, Anm. 1, a (111, 2, a).<sup>9</sup> = אֵלָיו, wie am Schlusse des Verses.



5 הָבֵא אֵלָיו: וַיַּחֲרֹאף דָּוִד בְּאִישׁ מְאֹד וַיֹּאמֶר אֶל־נָתָן חַי־  
 6 יְהוָה <sup>10</sup> כִּי בֶן־מָוֶת הָאִישׁ הָעֹשֶׂה זֹאת: וְאֶת־הַכֶּבֶשֶׂה יִשְׁלַם  
 11 אַרְבַּעַתַּיִם עֶקֶב אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה <sup>12</sup> וְעַל אֲשֶׁר לֹא־  
 7 חָמַל: וַיֹּאמֶר נָתָן אֶל־דָּוִד אַתָּה הָאִישׁ כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי  
 יִשְׂרָאֵל אֲנֹכִי מִשְׁחָתִיךָ לְמַלְךְ עַל־יִשְׂרָאֵל וְאֲנֹכִי הַצִּלְתִּיךָ מִיַּד  
 8 שָׂאוּל: <sup>13</sup> וְאַתָּנָה לָךְ אֶת־בֵּית אֲדֹנֶיךָ וְאֶת־נָשֵׁי אֲדֹנֶיךָ בְּחִיקָךְ  
 וְאַתָּנָה לָךְ אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל וַיְהוּדָה וְאִם <sup>14</sup> מְעַט וְאַסְפָּה לָךְ  
 9 <sup>15</sup> כַּהֲנָה וְכַהֲנָה: מִדּוּעַ בּוֹיֵת אֶת־דָּבָר יְהוָה לַעֲשׂוֹת חֲרֵעַ בְּעֵינָיו  
 אֵת אֹרֵייהָ הַחֲתִי הַכִּיתָ בַּחֶרֶב וְאֶת־אִשְׁתּוֹ לָקַחְתָּ לָךְ לְאִשָּׁה  
 10 וְאֵתוֹ הֲרָגְתָּ בַּחֶרֶב בְּנֵי עֲמּוֹן: וְעַתָּה לֹא־תִסּוּר חֶרֶב מִבֵּיתְךָ  
 עַד־עוֹלָם עֶקֶב כִּי בֹחַתִּי וְתִקַּח אֶת־אִשָּׁה אֹרֵייהָ הַחֲתִי לְהִיּוֹת  
 לָךְ לְאִשָּׁה:

<sup>10</sup> Fürwahr!<sup>11</sup> § 97, 3, Anm. 1.<sup>12</sup> Eig. und auf Grund (des Umstands) dass er.<sup>13</sup> Vergl. über die Kohortativform nach Waw consec. § 49, 2, a. Ende.<sup>14</sup> Und wenn (dieses alles) zu wenig (zur Pausa vergl. Note 1. 6).<sup>15</sup> Wie die (Dinge) und wie die, d. h. so und so vieles.

## 8. Das Urteil Salomo's.

1 Kön. 3, 16—28.

16 אָז <sup>1</sup> תָּבֵאנָה שְׁתֵּי נָשִׁים אֶל־הַמֶּלֶךְ וְתַעֲמֹדנָה לְפָנָיו:  
 17 וְתֹאמַר הָאִשָּׁה הָאֶחָת כִּי אֲדֹנִי אָנִי וְהָאִשָּׁה הַזֹּאת יָשְׁבַת בְּבֵית  
 18 אַחֵר <sup>2</sup> וְאֵלֶּךְ עִמָּה בְּבֵית: וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי <sup>3</sup> לְלִדְתִּי וְתִלְדַּ  
 גַּם־הָאִשָּׁה הַזֹּאת וְאֲנִיחֵנוּ יַחְדָּו אֵין־זָר אֶתָּנוּ בְּבֵית וְוִלְתִּי שְׁתֵּי־  
 19 אֲנִיחֵנוּ בְּבֵית: וַיָּמָת בֶּן־הָאִשָּׁה הַזֹּאת לִילָה <sup>4</sup> אֲשֶׁר שָׁכְבָה עָלָיו:  
 20 וְתָקַם בְּתוֹךְ הַלַּיְלָה וְתִקַּח אֶת־בְּנִי מֵאֶצְלִי <sup>5</sup> וְאַמְתִּךְ יִשְׁנָה  
 21 וְתִשְׁכַּיְבֶהוּ בְּחִיקָה וְאֶת־בְּנָה הַמָּת הַשְּׁכִיבָה בְּחִיקָי: <sup>6</sup> וְאִקָּם

<sup>1</sup> Vergl. § 107, 1, a, Anm. 1 (127, 4, a). <sup>2</sup> Nicht וְאֵלֶּךְ, vergl. § 69, Anm. 3, Mitte.<sup>3</sup> ל zur Umschreibung des Genetiv nach determiniertem Regens.<sup>4</sup> אֲשֶׁר für 'עַן אֲשֶׁר, vergl. § 158 (155, 3).<sup>5</sup> Während deine Magd, d. h. ich.<sup>6</sup> Vergl. § 49, 2, nach der Mitte, u. o. Note 2.



בְּבִקֵּר לְהִינִיךְ אֶת־בְּנִי וְהִנֵּה־מֵת וְאַתְּבוֹנֵן אֵלָיו בְּבִקֵּר וְהִנֵּה  
 לֹא־הָיָה בְּנִי אֲשֶׁר יִלְדֶּתִי: וְתֹאמַר הָאִשָּׁה הָאֲחֵרֶת<sup>7</sup> לֹא כִי בְנִי<sup>22</sup>  
 הָחִי וּבְנִיךָ הָמֵת וְזֹאת אָמַרְתָּ לֹא כִי בְנִיךָ הָמֵת וּבְנִי הָחִי וְתִדְבַּרְנָה  
 לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ וְזֹאת אָמַרְתָּ<sup>8</sup> וְהָבֵנִי הָחִי וּבְנִיךָ<sup>23</sup>  
 הָמֵת וְזֹאת אָמַרְתָּ לֹא כִי בְנִיךָ הָמֵת וּבְנִי הָחִי: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ<sup>24</sup>  
 קָחוּ לִי־חֶרֶב וַיָּבִיאוּ הַחֶרֶב לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ גְּזֹרוּ<sup>25</sup>  
 אֶת־הַיֶּלֶד הָחִי לְשָׁנַיִם וְתָנוּ אֶת־הַחֲצִי לְאִחָתָּהּ וְאֶת־הַחֲצִי  
 לְאִחָתָּה: וְתֹאמַר הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־בָּנָה הָחִי אֶל־הַמֶּלֶךְ כִּי־נִבְכְּמוּ<sup>26</sup>  
 רַחֲמֶיהָ עַל־בָּנָהּ וְתֹאמַר בִּי אֲדֹנִי תָנוּ־לָהּ אֶת־הַיֶּלֶד הָחִי וְהָמֵת  
 אֶל־תְּמִיתָהּ וְזֹאת אָמַרְתָּ<sup>9</sup> גַּם־לִי גַם־לָךְ לֹא יִהְיֶה גְזֹרוֹ: וַיַּעַן<sup>27</sup>  
 הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר תָּנוּ־לָהּ אֶת־הַיֶּלֶד הָחִי וְהָמֵת<sup>10</sup> לֹא תְּמִיתָהּ  
 הִיא אִמּוֹ: וַיִּשְׁמְעוּ כָּל־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַמִּשְׁפָּט אֲשֶׁר שָׁפַט הַמֶּלֶךְ<sup>28</sup>  
 וַיֵּרְאוּ מִפְּנֵי הַמֶּלֶךְ כִּי רָאוּ כִי־חֲכָמָה אֱלֹהִים בְּקִרְבּוֹ לַעֲשׂוֹת  
 מִשְׁפָּט:

<sup>7</sup> *Nein! sondern . . .* (כִּי = אִם); vergl. zu לֹא § 150, 3 a. E. (152, 1, a a. Ende).

<sup>8</sup> Könnte an sich heissen: *dieser ist mein lebendiger Sohn*; nach dem Kontext natürlich: *dieser, der leb., ist m. S.!*

<sup>9</sup> Verbinde die beiden גַּם mit לֹא: *weder mir, noch dir soll es gehören!*

<sup>10</sup> Der König befiehlt definitiv, daher mit לֹא; das Weib vorher (V. 26) in derselben Wendung mit אֵל.

## B. Proben lyrischer und didaktischer Poesie.

### 9. Jahwe, der gute Hirte.

Psalm 23.

מִזְמוֹר<sup>1</sup> לְדָוִד יְהוָה רֹעִי לֹא אֶחְסָר: בְּנֵאוֹת דְּנִשָּׂא<sup>2</sup> יִרְבִּיצֵנִי<sup>1</sup>  
 עַל־מִי מִנְחֹת יִנְהַלֵּנִי: גִּפְשִׁי יִשׁוּבֵב יִנְחֵנִי בְּמַעַגְלֵי־צֶדֶק<sup>3</sup> לְמַעַן<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Sogen. *l. auctoris*; 'מִזְמוֹר דָּ' hiesse: *der Psalm Davids*; vergl. § 129, 1, a (115, 2, a).

<sup>2</sup> § 107, 2 (127, 2).

<sup>3</sup> Wahrscheinlich im physischen Sinne: *Geradheit* oder *rechter Beschaffenheit* (die so sind, wie sie sein sollen).

<sup>4</sup> d. h. um seinen Namen als gnädiger Gott zu bewähren.



4 שָׁמוֹ: גַּם כִּי־אֵלֶךְ בְּגִיָּא צִלְמוֹת לֹא־אִירָא רָע כִּי־אַתָּה עֹמְדִי  
 5 שְׁבִטָךְ וּמִשְׁעֲנִיתְךָ הִמָּה יִנַּחֲמֵנִי: תַּעֲרֹךְ לִפְנֵי שְׁלַחַן<sup>5</sup> נֶגְדְךָ צִרְרִי  
 6 דְשִׁנָּתָ<sup>6</sup> בְּנֶשְׁמָן רֹאשִׁי כּוֹסֵי רוּיָה: אַךְ טוֹב וַחֲסֹד יִרְדְּפוּנִי כָל־  
 יְמֵי חַיִּי<sup>7</sup> וְשִׁבְתִּי בְּבֵית יְהוָה לְאַרְךָ יָמִים:

<sup>5</sup> *Angesichts*, so dass sie zusehen müssen. <sup>6</sup> § 126, 3, *b* (109, 3, Anm. 1, *b*).

<sup>7</sup> Man erwartet וְשִׁבְתִּי; darnach wird die Form als *Inf. constr.* für שְׁבִי zu nehmen sein. Möglich ist jedoch, dass die Punktation an das *Perf. consec.* von שָׁב gedacht hat.

### 10. Lob Jahwe's des Weltregenten.

#### Psalm 33.

1. 1 רִנְנוּ צְדִיקִים בַּיהוָה לִישָׁרִים<sup>2</sup> נְאוֹת תְּהִלָּה: הוֹדוּ לַיהוָה  
 3 בְּכִנּוֹר בְּנֶבֶל עֲשׂוֹר וּמְרוֹלֹ: שִׁירוּ לוֹ שִׁיר חֲדָשׁ<sup>3</sup> הִיטִיבוּ נֶגֶן  
 4. 5 בְּתִרְעָה: כִּי־יִשָּׁר דְּבַר־יְהוָה וְכָל־מַעֲשָׂיו בְּאֱמוּנָה: אֲהַב  
 6 צְדָקָה וּמִשְׁפָּט<sup>5</sup> חֲסֹד יְהוָה מְלֶאכֶה הָאָרֶץ: בְּדַבַּר יְהוָה שָׁמַיִם  
 7 נִעֲשׂוּ וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צִבְאָם: כִּגֹם<sup>6</sup> בִּנְד מִי־הַיָּם נָתַן בְּאֹצְרוֹת  
 8 תְּהוֹמוֹת: יִירָאוּ מִיְהוָה כָּל־הָאָרֶץ מִמֶּנּוּ יִגֹּדוּ כָל־יֹשְׁבֵי תְּבֵל:  
 9. 10 כִּי הוּא אָמַר<sup>8</sup> וַיְהִי הוּא־צוּה וַיַּעֲמֹד: יְהוָה הִפִּיר עֲצַת גּוֹיִם  
 11 הֵנִיא מַחֲשָׁבוֹת עַמִּים: עֲצַת יְהוָה לַעֲוֹלָם תַּעֲמֹד מַחֲשָׁבוֹת  
 12 לִבּוֹ לִדָּר וָדָר: אֲשֶׁר־יִהְיֶה אֱלֹהֵי הָעָם<sup>9</sup> בָּחַר  
 13 לְנִחְלָה לוֹ: מִשָּׁמַיִם הִבִּיט יְהוָה רָאָה אֶת־כָּל־בְּנֵי הָאָדָם:  
 14. 15 מִמֶּכּוֹן שְׁבָתוֹ הִשְׁגִּיחַ אֶל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: הִי־צַר יַחַד לָבָם  
 16 הַמִּבִּין אֶל־כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם: אֵין הַמֶּלֶךְ נוֹשָׁע בְּרַב־חֵיל גִּבּוֹר לֹא־

<sup>1</sup> *Piel*, vergl. § 20, 3, *b*.

<sup>2</sup> § 75, Anm. 18.

<sup>3</sup> Vergl. § 114, 2, Anm. 3 (142, 2, nebst Anm.; s. daselbst auch in den letzten Zeilen über die Weglassung des ל vor dem Infin.).

<sup>4</sup> Vergl. § 116, 5, Anm. 3 (134, Anm. 3).

<sup>5</sup> Accus., abhängig vom Verbum implendi.

<sup>6</sup> Vergl. zu כ § 118, 6, *d* (118, 3, Anm.).

<sup>7</sup> Jussiv: *es müssen sich fürchten*; zum Plural des Verbs vor dem Singular (= יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ) vergl. § 145, 2, *c* (146, 1).

<sup>8</sup> § 111, 4, *b*, 2, *a* (129, 2, *a*); doch ist auch Beziehung auf die vergangenen Thatsachen der Schöpfung möglich.

<sup>9</sup> § 155, 2, *b*, 2 (123, 3, *a*).

<sup>10</sup> Vergl. zur Konstruktion § 109, Anm. zumersten Absatz, No. 2.



יִנָּצֵל בְּרַב-כָּח: שֶׁקֶר חֲסוֹם לְתַשׁוּעָה וּבְרַב חֵילוֹ לֹא יִמָּלֵט: 17  
 הִנֵּה עֵין יְהוָה אֶל-יִרְאָיו <sup>11</sup> לְמִי־חַלִּים לְחַסְדּוֹ: לְהַצִּיל מִמּוֹת 19.18  
 בְּפֶשֶׁם וּלְחַיּוֹתָם בְּרַעֲב: נַפְשֵׁנוּ חֲכָתָה לִיהוָה עֲזָרְנוּ וּמִגִּנּוּ 20  
 הוּא: כִּי בּוֹ יִשְׁמַח לִבֵּנוּ כִּי בְּשֵׁם קִרְשׁוֹ בִּטְחָנוּ: יְהִי-חֲסִידְךָ 22.21  
 יְהוָה עָלֵינוּ כַּאֲשֶׁר יַחֲלֵנוּ לָךְ:

<sup>11</sup> Durch לְ wird das vorhergehende אֶל- wieder aufgenommen.

### 11. Eine feste Burg ist unser Gott.

Psalm 46.

אֱלֹהִים לָנוּ מַחֲסֶה וָעֻז עֲזָרָה בְּצָרוֹת <sup>1</sup> נִמְצָא מָאֵד: עַל-כֵּן 2. 3  
 לֹא-נִירָא בְּהַמִּיר אֶרֶץ וּבְמוֹט הָרִים בְּלֵב יָמִים: <sup>2</sup> יַיָּהֱמוּ יַיִּהְמוּ 4  
<sup>3</sup> מִיָּמָיו יִרְעֲשׁוּ הָרִים בְּגִיאֹתָיו: <sup>4</sup> נָהָר פִּלְגָיו יִשְׁמְחוּ עִיר-אֱלֹהִים 5  
 קִרְשׁ מִשְׁכְּנִי עֲלִיּוֹן: אֱלֹהִים בְּקִרְבָּה בַּל-תִּמּוֹט יַעֲזֹרָה אֱלֹהִים 6  
<sup>5</sup> לִפְנוֹת בֶּקֶר: הָמוֹ גּוֹיִם מָטוּ מִמְּלָכוֹת <sup>6</sup> נָתַן בְּקוֹלוֹ תְּמוּגָה 7  
 אֶרֶץ: יְהוָה <sup>7</sup> צָבָאוֹת עֲמָנוּ מִשְׁגֵּב-לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב: לְכוּ-חֲזוּ 8. 9  
 מִפְּעֻלוֹת יְהוָה אֲשֶׁר-שָׂם שְׁמוֹת בְּאֶרֶץ: מִנְּשִׁבִית מְלַחְמוֹת עַד- 10  
 קֶצֶה <sup>8</sup> הָאֶרֶץ קִנְשֵׁת יִשְׁבֵּר וְקִצֵּץ חֲגִית עֲגָלוֹת יִשְׂרָאֵל <sup>9</sup> בְּאֵשׁ:  
 חֲרָפוּ וְדָעוּ כִּי-אֲנֹכִי אֱלֹהִים אָרוֹם בְּגוֹיִם אָרוֹם בְּאֶרֶץ: יְהוָה 12.11  
 צָבָאוֹת עֲמָנוּ מִשְׁגֵּב-לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב:

<sup>1</sup> (Als Hülfe) *erfunden*.

<sup>2</sup> Licitativ: *mögen auch* . . .

<sup>3</sup> Das Suffix bezieht sich (wie auch das Suffix am Ende des Verses zeigt) auf den in יָמִים V. 3 liegenden Singularbegriff *Meer*.

<sup>4</sup> Vergl. zur Konstr. 143, *b* (145, 2); *ein Strom* — *seine Bäche erfreuen* etc. Der Strom, der jedenfalls im Gegensatze zu dem überflutenden und zerstörenden Meere steht, ist entweder Jahwe selbst oder die von ihm ausgehenden Gnadenerweisungen.

<sup>5</sup> *Gegen, um die* (Zeit der) *Morgenwende*.

<sup>6</sup> Vergl. die untere Note zu 119, 3, *b*, 6, Anm. (138, 1, Anm. 3 a. Ende).

<sup>7</sup> § 125, 2, Anm. 2 (114, 3, Anm. 2).

<sup>8</sup> Vergl. zu diesem grössten Trennungsaccent der drei besonders accentuierten Bücher § 15. II. I, 2.

<sup>9</sup> § 126, 3, *b* (109, 3, Anm. 1, *b*).



## 12. Preis Jahwe's, des Königs und Richters.

Psalm 97.

1. 2 יהוה מלך תגל הארץ ישמחו אלים רבים: ענן וערפל  
 3 סביביו צדק ומשפט מכון<sup>1</sup> כסאו: אש לפניו תלק ותלהט  
 4. 5 סביב צריו: האירו ברקיו תכל ראתה ותחל הארץ: תרים כדונג  
 6 נמסו מלפני יהוה מלפני ארון כל-הארץ: הגידו השמים  
 7 צדקו וראו כל-העמים כבודו: יבשו כל-עברי פסל המתהללים  
 8 באילים השתחוו לו כל-אלהים: שמעה ותשמח ציון  
 9 ותגלנה בנות יהודה למען משפטיך יהוה: כי-אתה יהוה  
 10 עליון על-כל-הארץ מאד נעלית על-כל-אלהים: אהבי יהוה  
 11 שנאו<sup>4</sup> רע שמר נפשות חסידיו מיר רשעים יצילים: אור ורע  
 12 לצדיק ולישרי-לב שמחה: שמחו צדיקים ביהוה והודו לזכר  
 קדשו:

<sup>1</sup> § 20, 3, b.  
Heidengötter.

<sup>2</sup> Hier, wie V. 9, numerischer Plural in Bezug auf die

<sup>3</sup> Vokativ.

<sup>4</sup> § 116, 5, Anm. 3 (134, Anm. 3).

## 13. Aufforderung zum Preise Jahwe's.

Psalm 100.

1. 2 הריעו ליהוה כל-הארץ: עבדו את-יהוה בשמחה באו  
 3 לפניו ברננה: דעו כי יהוה<sup>1</sup> הוא אלהים הוא עשנו<sup>2</sup> ולו  
 4 אנחנו עמו וצאן מרעיתו: באו שעריו בתודה חצרתיו בתהלה  
 5 הודו לו ברכו שמו: כי-טוב יהוה לעולם חסדו ועד-הר ורר  
 אמונתו:

<sup>1</sup> Nachdrückliche Wiederaufnahme des Subjekts: *dass J.*, (dass nur) *er Gott ist*.

<sup>2</sup> Die Textlesart (*Kethîb*, vergl. § 17) ist ולא; daher Luther: *und nicht wir selbst*; mit Recht substituiert dafür das *Qerê* nach dem Kontext ולו (*und sein sind wir*). Wahrscheinlich ist übrigens auch ולא nur andere Orthographie für ולו.

<sup>3</sup> § 29, 4, a.



## 14. Vertrauen auf den Schutz Jahwe's.

Psalm 121.

אֶשָּׂא עֵינַי אֶל־הַהָרִים<sup>1</sup> מֵאֵין יבֹא עֲזָרִי: עֲזָרִי מֵעַם יְהוָה<sup>2</sup> 1.  
 עֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: אֶל־יְהוָה לִמּוֹט רַגְלֶךָ אֶל־יְנוּם שְׁמֶרְךָ: 3  
 הִנֵּה לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: יְהוָה שְׁמֶרְךָ יְהוָה צִלְּךָ 4.  
 עַל־יָד יִמְיִינֶךָ: יוֹמָם הַשֶּׁשֶׁשׁ לֹא־יִכָּכֶה<sup>4</sup> וַיְרַח בְּלִילָהּ: יְהוָה 6.  
 יִשְׁמְרֶךָ מִכָּל־רָע יִשְׁמַר אֶת־נַפְשֶׁךָ: יְהוָה יִשְׁמַר־צִיְּאָתְךָ וּבֹאֲךָ 8  
 מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

<sup>1</sup> Nicht relativ (*von wo mir kommt*), sondern fragend.

<sup>2</sup> אֶל (für לֹא) mit Imperf. erklärt sich, wie im zweiten Hemistich, aus einer Breviloquenz = *wähne nicht, dass er . . .*; vergl. übrigens § 107, 4, a, 2, Anm. (127, 3, c); V. 4 tritt dafür die bestimmte Versicherung (mit לֹא) ein. (Keinesfalls optativisch: *er lasse nicht gleiten*.)

<sup>3</sup> Eig. *über der Hand deiner rechten Seite*, d. h. zu deiner r. Hand. So erscheint auch Ps. 110, 5 der Beschützer und Helfer zur Rechten des Kämpfenden.

<sup>4</sup> Wohl nicht buchstäblich von Mondstich u. dergl. zu verstehen, sondern Ergänzung des ersten Hemistichs in dichterischem Parallelismus, zum Ausdruck des *alle Zeit* wirkenden göttlichen Schutzes.

## 15. Die Parabel vom Weinberge Jahwe's.

Jes. 5, 1—7.

אֲשִׁירָה נָא<sup>1</sup> לְיָדַי שִׁירַת דָּוִד לְכַרְמִי כִּרְם הָיָה לְיָדַי 1  
 בָּקָרְן בֶּן־שָׁמֶן: וַיַּעֲזְבֵהוּ<sup>2</sup> וַיִּסְקְלֵהוּ וַיִּטְעֵהוּ שָׂרֵק וַיִּבֶן<sup>3</sup> מִגְדָּל 2  
 בְּתוֹכֹו וְגַם־יִקַּב חָצֵב בּוֹ וַיִּקַּן לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים וַיַּעַשׂ בְּאֲשֵׁים: 3  
 וַעֲתָה יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַיִם וְאִישׁ יְהוּדָה שֶׁפְטוֹ־נָא בֵינִי וּבֵין כְּרָמִי: 4  
 מַה־לַּעֲשׂוֹת עוֹד לְכַרְמִי וְלֹא עָשִׂיתִי בּוֹ מִדּוּעַ קָוִיתִי לַעֲשׂוֹת 4  
 עֲנָבִים וַיַּעַשׂ בְּאֲשֵׁים: וַעֲתָה אֹדְרִיעָה־נָא אֶתְכֶם אֵת אֲשֶׁר־אַנִּי 5  
 עֲשֵׂה לְכַרְמִי הֵסֵר<sup>5</sup> מִשּׁוֹכְתּוֹ וְהָיָה לְבָעַר פָּרֶץ גְּדָרוֹ וְהָיָה 4

<sup>1</sup> Nicht Dativ, sondern *bezüglich m. Geliebten, von m. G.*; der Geliebte ist, wie das zweite Hemistich zeigt, Gott und identisch mit dem דָּוִד, von dem das Lied *über seinen Weinberg* her stammt. <sup>2</sup> Vergl. zu diesem *privativen* Pi'el § 52, 2, c.

<sup>3</sup> Einen Turm, als Aufenthalt und Zuflucht der Wächter.

<sup>4</sup> *Was ich zu thun im Begriffe bin*; § 116, 5, c (134, 2, b).

<sup>5</sup> *Šureq* ist nur orthographische Lizenz für Qibbûz.



6 לְמַרְמָם: וְאַשִׁיתָהוּ בַתָּה לֹא יִזְמַר וְלֹא יַעֲרַר וְעַלָּה שְׁמִיר וְשִׁית  
 7 וְעַל הָעֵבִים אֲצִיָּה<sup>6</sup> מִהַמְטִיר עָלָיו מִטָּר: כִּי כָרַם יְהוָה צִבְאוֹת  
 בֵּית יִשְׂרָאֵל וְאִישׁ יְהוּדָה<sup>7</sup> נָטַע שְׁעִשְׁוֹעִיו וַיִּקֶּן לְמִשְׁפָּט וְהִנֵּה  
 מִשְׁפָּח לְצַדִּיקָה וְהִנֵּה צַעֲקָה:

<sup>6</sup> מן ist abhängig von dem im Vorhergehenden liegenden Begriffe des *Abhaltens* von etwas; § 119, 3, d, 1 (154, 3, c, zweiter Absatz; in der 24. Aufl. lit. H).

<sup>7</sup> Vergl. § 93, Erläut. zu Parad. I, Anm. 1, zweiter Absatz (B).

## 16. Des menschlichen Lebens Hinfälligkeit.

Hiob 14, 1—12.

1. 2 אָדָם יִלּוֹד אִשָּׁה קָצָר יָמִים<sup>1</sup> וְשִׁבְע־רָגָזוֹ: כְּצִיץ יֵצֵא<sup>2</sup> וַיִּמָּל  
 3 וַיִּבְרַח כַּצִּל וְלֹא יַעֲמֹד: <sup>3</sup> אֶף-עַל-זֶה פָקַחַת<sup>4</sup> עֵינֶיהָ וְאֵתִי תִבְיֵא  
 4. 5 בְּמִשְׁפָּט עֲמָךְ: מִי-יִתֵּן טְהוֹר מַטָּמָא<sup>5</sup> לֹא אֶחָד: אִם-חֲרוּצִים  
 6 יָמָיו מִסְּפֶר-חֲדָשָׁיו אֶתָּךְ<sup>6</sup> חֲקִיו עֲשִׂיתָ וְלֹא יַעֲבֹר: שְׁעָה<sup>7</sup> מִמַּעַלְיוֹ  
 7 <sup>8</sup> וַיִּחְדַּל עַד-יִרְצָה כְּשֹׁכִיר<sup>9</sup> יוֹמוֹ: כִּי יֵשׁ לַעֵץ תִּקְוָה אִם-יִכְרֹת  
 8 <sup>10</sup> וְעוֹד יִחְלִיף וַיּוֹנֶקְתּוּ לֹא תִחְדַּל: אִם-יִזְקִין בְּאֶרֶץ שְׂרָשׁוֹ  
 9 <sup>11</sup> וַיִּבְעַפֵּר יָמוֹת גִּזְעוֹ: מִרִּיחַ מִים יִפְרֹחַ וְעֲשָׂה קָצִיר כְּמוֹ-  
 10. 11 נָטַע: וַיִּגְבֵּר יָמוֹת<sup>12</sup> וַיִּחְלַשׁ וַיִּגֹּעַ אָדָם וְאִינוֹ: אֲלוֹ-מִים מְנִי-יָם  
 12 וַיִּהְיֶה יִחְרָב וַיִּבָּשׁ: וְאִישׁ שָׁכַב וְלֹא-יָקוּם<sup>15</sup> עַד-בִּלְתִּי שָׁמַיִם  
 לֹא יִקְיִצוּ וְלֹא-יַעֲרוּ מִשְׁנָתָם:

<sup>1</sup> § 10, 2, Anm. b.

<sup>2</sup> § 111, 4, b, 2, β (129, 2, a).

<sup>3</sup> Sogar über einen solchen (mit dem es doch von selbst bald zu Ende geht).

<sup>4</sup> Das richtende und strafende Auge.

<sup>5</sup> Auch nicht einen! (sc. kann man beschaffen oder aufzeigen).

<sup>6</sup> Noch immer Vordersatz; der Nachsatz beginnt erst mit V. 6.

<sup>7</sup> Das strafende Auge lastet gleichsam auf dem Menschen.

<sup>8</sup> Damit er feiere (Ruhe habe); vergl. § 109, 2, a (128, 2, a).

<sup>9</sup> Accus., abhängig von רָצָה (einer Sache froh werden).

<sup>10</sup> Nachsatz (so wird er . . .).

<sup>11</sup> Noch Vordersatz; der Nachsatz beginnt mit V. 9.

<sup>12</sup> Nach dem Kontext adversativ: aber der Mensch . . .

<sup>13</sup> Vergl. o. Note 2.

<sup>14</sup> Vergl. zu diesem komparativen Gebrauche des Waw § 161, 1 (155, 1, a, dritter Absatz [C] nach der Mitte).

<sup>15</sup> Eig. bis zum Nicht(mehr)-Sein des Himmels, d. h. ewig.



## C. Unvokalisierte Lesestücke.

## 1. Das Gastmahl des Belsazar.

ויעש בַּלְשַׁאצַּר מֶלֶךְ בָּבֶל מִשְׁתָּה גְדוֹל לְכָל־גְּבוּרָיו וַיֵּשֶׁת׃<sup>1</sup>  
 יֵין לִפְנֵיהֶם: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר שָׁכַר הַמֶּלֶךְ וַיִּצֹּן אֶת־עַבְדָּיו לְהָבִיא<sup>2</sup>  
 אֶת־כְּלֵי־הַזָּהָב וְאֶת־כְּלֵי הַכֶּסֶף אֲשֶׁר הוּצִיא נְבוֹכַדְנֶצַּר אֲבִיו  
 מִבֵּית־יְהוָה אֲשֶׁר בִּירוּשָׁלַיִם לִשְׁתוֹת<sup>3</sup> בָּם עִם־גְּבוּרָיו וְעִם־נָשָׁיו:  
 וַיָּבִיאוּ אֶת־כְּלֵי יְהוָה כַּאֲשֶׁר<sup>2</sup> צִוָּם הַמֶּלֶךְ וַיֵּשְׁתּוּ בָם כָּלם<sup>3</sup>  
 וַיַּהֲלִלוּ אֶת־אֱלֹהֵיהֶם אֱלֹהֵי זָהָב וְאֱלֹהֵי־כֶסֶף וְנַחֲשֵׁת וּבְרוֹז  
 וְעֵץ וָאֶבֶן: וַיְהִי בַלַּיְלָה הַהוּא וְהִנֵּה יֵצְאוּ אֲצַבְעוֹת<sup>3</sup> אֲצַבְעוֹת יָד־<sup>4</sup>  
 אָנוּשׁ וְתַכְתֻּבָּנָה מִכְתָּב עַל־קִיר בֵּית־הַמִּשְׁתָּה: וַיֵּרָא הַמֶּלֶךְ<sup>5</sup>  
 אֶת־הַיָּד הַכְּתוּבָה וַיַּחֲרַד וַיַּחֲרַד גְּדוּלָּה עַד־מָאֵד: וַיִּקְרָא<sup>6</sup>  
 הַמֶּלֶךְ בְּקוֹל גְּדוֹל וַיִּצֹּן אֶת־עַבְדָּיו וַיָּבִיאוּ אֵלָיו אֶת־הַכַּשְׂדִּים  
 וְאֶת־הַכַּשְׂפִּים וְאֵת הַיֹּדְעָנִים: וַיַּעַן הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר אֶל־חַכְמֵי־<sup>7</sup>  
 בָּבֶל<sup>4</sup> אֲשֶׁר יִקְרָא אֶת־הַמִּכְתָּב הַזֶּה וְהוֹדִיעֵנִי אֶת־פִּתְרָנוֹ אֲרַגְמֵן  
 יִלְבִּישׁוּהוּ וַיִּשִּׁימוּ אֶת־רִבִּיד הַזָּהָב עַל־צוּאָרוֹ וְהָיָה לִי לְמִשְׁנָה  
 בְּכָל הַמַּמְלָכָה הַזֹּאת: וַיָּבֹאוּ כָל־חַכְמֵי בָבֶל וְלֹא יָכְלוּ לִקְרָא<sup>8</sup>  
 אֶת־הַמִּכְתָּב וְלִהְיוֹדִיעַ אֶת־הַמֶּלֶךְ אֶת־פִּתְרָנוֹ: וְתַפְעַם רוּחוֹ<sup>5</sup>  
 וְכָל־גְּבוּרָיו רָגְזוּ עִמּוֹ: וַיְהִי<sup>6</sup> כִּשְׁמַע הַגְּבִירָה אֶת־הַדְּבָרִים<sup>10</sup>  
 הָאֵלֶּה וַתָּבֹא אֶל־בֵּית הַמִּשְׁתָּה וַתַּעַן וַתֹּאמֶר אֶל־הַמֶּלֶךְ אֶל־  
 יָרֵעַ הַדָּבָר בְּעֵינַיִךְ וְאֶל־תַּפְעַם רוּחְךָ: הִנֵּה אִישׁ בְּמַמְלַכְתְּךָ<sup>11</sup>  
 אֲשֶׁר רוּחַ אֱלֹהִים בּוֹ: וּבִימֵי אֲבִיךָ נִמְצְאָה בּוֹ חֲכָמָה וּבִינָה<sup>12</sup>  
 כַּחֲכַמַּת הָאֱלֹהִים וַיִּשְׁימָהוּ אֲבִיךָ עַל־כָּל־הַכַּשְׂדִּים וְהַחֲרַטְמִים:  
 לָכֵן<sup>7</sup> קָרָא לְדַנְיָאֵל אֲשֶׁר רוּחַ פִּתְרָנִים בּוֹ וַיַּגִּד־לְךָ אֶת־פִּתְרוֹן<sup>13</sup>  
 הַמִּכְתָּב הַזֶּה: וַיָּבִיאוּ אֶת־דַּנְיָאֵל לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וַיַּעַן הַמֶּלֶךְ<sup>14</sup>  
 וַיֹּאמֶר הֲאֵתָה דַּנְיָאֵל מִבְּנֵי הַגּוֹלָה אֲשֶׁר הוּצִיא הַמֶּלֶךְ אֲבִי  
 מֵאֶרֶץ יְהוּדָה: הִגִּידוּ לִי עַלִיךְ כִּי רוּחַ אֱלֹהִים בְּךָ וַיִּמְצְאוּ<sup>15</sup>  
 בְּךָ בִּימֵי אֲבִי חֲכָמָה וּבִינָה<sup>8</sup> הַרְבֵּה מְאֹד: וְעַתָּה אִם־תִּקְרָא<sup>16</sup>

<sup>1</sup> § 119, 3, b, 2, Note (154, 3, a, 1, α). <sup>2</sup> Pi'el mit Suffix. <sup>3</sup> Stat. constr. (vorher absol.). <sup>4</sup> Is qui. <sup>5</sup> Niph'al. <sup>6</sup> ב mit Infin. <sup>7</sup> Imperativ. <sup>8</sup> הַרְבֵּה.



לי את-המכתב הזה והודעתני את-פתרנו<sup>9</sup> והלבישוך ארגמן  
 17 להיות לי למשנה בממלכה הזאת: ויען דניאל את-המלך  
 לאמר כספך יהי לך ומתנותיך תחיינה לאחר אבל את-  
 18 המכתב אקרא והודעתך את-פתרונו: נתן אל עליון את-  
 הממשלה לנבוכדנצר אביך וילבישהו כבוד והדר ויגורו  
 19 ממנו כל-העמים: <sup>10</sup>וימת אנשים <sup>11</sup>ויחים ככל-הטוב בעיניו:  
 20 ויהי כהתרום לבבו ויורידהו אלהים מכסא ממלכתו ויתן  
 את-מושבו עם-חיות היער <sup>12</sup>לדעתו כי אל עליון <sup>13</sup>הוא  
 21 משל בממלכות האדם: ואתה בלשאצר בנו לא השפלת  
 22 נפשך <sup>14</sup>על-דעתך כל-אלה: <sup>15</sup>ותמר בארון השמים ויביאו  
 לפניך את-כלי ביתו <sup>16</sup>ותשת בם אתה ונשיך וגבוריך ותהללו  
 את-אלהי הזהב ואלהי הכסף אשר לא-יראו בעיניהם  
 ובאזניהם לא ישמעו ואת-אלהי-השמים אשר רוחך וכל-  
 23 דרכיך בידו אתו לא-<sup>17</sup>כבדת: ועתה זה פתרון-הדברים  
 24 הנכתבים בקיר מנה אלהים את-ימי-מלכותך <sup>18</sup>ויכלם: <sup>19</sup>סלך  
 אלהים במאזנים <sup>20</sup>ותחסר וישא אלהים את-הממשלה מעליך  
 21 ויחלקה למדי ולפרס:

<sup>9</sup> Perf. cons., Nachsatz.<sup>10</sup> Hiph'il.<sup>11</sup> Pi'el mit Suffix.<sup>12</sup> Bis er erkannte.<sup>13</sup> Verstärkung des Subjekts (*dass er herrschend sei . . .*).<sup>14</sup> Eig. *hinzu zu deinem Wissen*, d. h. trotzdem dass du . . .<sup>15</sup> Hiph'il ל"ה.<sup>16</sup> Qal ל"ה.<sup>17</sup> Pi'el.<sup>18</sup> Pi'el.<sup>19</sup> Pi'el ל"ה mit Suffix.<sup>20</sup> Eig. *und du ermangeltest* (an Gewicht).<sup>21</sup> זלק zuteilen; das Imperf. (יִזְלֹק) hat vor dem Suffix festen Silbenschluss.

## 2. Die Parabel vom reichen Mann und vom armen Lazarus.

1 ויהי איש עשיר וילבש ארגמן ושש<sup>1</sup> ויבל את-ימיו בששון  
 2 ובשמחה: ויהי איש אביון לעֶזֶר שמו והוא <sup>2</sup>משלך פתח  
 3 שערו מלא שהין: ויתאוו האביון לשבע את-הפתים הנפלות  
 4 משלחן העשיר וגם-הכלבים באו וילקו את-שחינו: וימת  
 האביון ויובילוהו המלאכים אל-חיק אברהם וימת גם-העשיר  
 5 ויקבר: ויהי בחייתו בשאול במכאבות וישא את-עיניו וירא

<sup>1</sup> Pi'el ל"ה.<sup>2</sup> Hoph'al.



6 את־אברהם מרחוק ואת לעזר ישב בחיקו: ויצעק ויאמר אבי  
 אברהם חנני ושלה את־לעזר למען יטבל את־קצה אצבעו  
 במים ויגיע אתה על־לשוני כי <sup>3</sup>מענה אני בלהבה הזאת:  
 7 ויען אברהם ויאמר בני זכר כי לקחת את־טובך בחייך ולעזר  
 לקח את־הרע ועתה הוא <sup>4</sup>ינחם ואתה מענה: ועל־כל־זאת <sup>8</sup>  
 בקיע גדול בינינו וביניכם <sup>5</sup>אשר לא יוכל איש לעבר מפה  
 אליכם ואיש משם לא יעבר אלינו: ויאמר אם־כן אבי אשאל <sup>9</sup>  
<sup>6</sup>מאתך לשלחהו אל־בית אבי: כי עוד לי חמשה אחים למען <sup>10</sup>  
 יעיד בם פן־יבאו גם הם אל־מקום העני הזה: ויאמר אליו <sup>11</sup>  
 אברהם יש להם משה והנביאים אליהם ישמעו: ויאמר לא־כן <sup>12</sup>  
 אבי אברהם <sup>7</sup>כי אם־ילך אליהם אחד מן־המתים אז ישובו:  
 ויאמר אליו אם־לא ישמעו אל־משה ואל־הנביאים גם אם־ <sup>13</sup>  
 יקום אחד מן־המתים לא־יאמינו:

<sup>3</sup> Pu'al.<sup>4</sup> Pu'al<sup>5</sup> So dass nicht.<sup>6</sup> מֵאֵת von.<sup>7</sup> Sondern wenn.

### 3. Offenbarung Gottes an Samuel.

1 וישרת שמואל את־יהוה לפני עלי ודבר יהוה היה יקר  
 בימים ההם: ויהי <sup>1</sup>היום ועלי <sup>2</sup>שכב במקומו ועיניו <sup>3</sup>החלו  
 לכהות לא יוכל לראות: ונר אלהים טרם <sup>4</sup>יכבה ושמואל  
<sup>5</sup>שכב בהיכל יהוה אשר־שם ארון אלהים: ויקרא יהוה אל־  
 שמואל ויאמר חנני: וירץ אל־עלי ויאמר חנני כי־קראת לי <sup>5</sup>  
 ויאמר לא־קראתי <sup>6</sup>שוב שכב וילך וישכב: ויסף יהוה <sup>7</sup>קרא  
 עוד שמואל ויקם שמואל וילך אל־עלי ויאמר חנני כי קראת  
 לי ויאמר לא־קראתי בני שוב שכב: ושמואל טרם <sup>8</sup>ידע  
 את־יהוה וטרם <sup>9</sup>יגלה אליו דבר־יהוה: ויסף יהוה קרא־  
 שמואל בשלישית ויקם וילך אל־עלי ויאמר חנני כי קראת לי

<sup>1</sup> § 126, 4, Anm. (109, Anm. 1, a. E.).<sup>2</sup> Partic.<sup>3</sup> Hiph. ע"ע.<sup>4</sup> § 107, 1, a, Anm. 1 (127, 4, a).<sup>5</sup> Partic.<sup>6</sup> d. h. lege dich wieder, § 120, 2, b (142, 3, b).<sup>7</sup> § 114, 1, c und 2, Anm. 3

(142, 1).

<sup>8</sup> Nach V. 3 erwartet man יָדַע; die Punktation hat jedoch hier

das Perf.

<sup>9</sup> Niph.



9 ויבן עלי כי יהוה<sup>10</sup> קרא לנער: ויאמר עלי לשמואל לך  
 שכב והיה אם-יקרא אליך ואמרת<sup>12</sup> דבר יהוה כי<sup>13</sup> שמע  
 10 עבדך וילך שמואל וישכב במקומו: ויבא יהוה ויתיב ויקרא  
 11 שמואל שמואל ויאמר שמואל דבר כי שמע עבדך: ויאמר  
 יהוה אל-שמואל הנה אנכי עשה דבר בישראל אשר כל-  
 12 שמעו תצלינה שתי אזניו: ביום ההוא אקים<sup>15</sup> אל-עלי את  
 13 כל-אשר דברתי אל-ביתו<sup>16</sup> ההל וכלה: והגדתי לו כי-שפט  
 אני את-ביתו עד-עולם<sup>17</sup> בעון אשר-ידע כי<sup>18</sup> מקללים להם  
 14 בניו ולא<sup>19</sup> כהה בם: ולכן נשבעתי לבית עלי<sup>20</sup> אם-יתכפר עון  
 15 בית-עלי בזבח ובמנחה עד-עולם: וישכב שמואל עד-הבקר  
 ויפתח את-דלתות בית-יהוה ושמואל ירא מהגיד את-המראה  
 16 אל-עלי: ויקרא עלי את-שמואל ויאמר שמואל בני ויאמר  
 17 הנני: ויאמר מה הדבר אשר דבר אליך אל-נא תכחד ממני  
 כה יעשה-לך אלהים וכה יוסיף אם-תכחד ממני דבר מכל-  
 18 הדבר אשר-דבר אליך: ויגר-לו שמואל את-כל-הדברים ולא  
 19 כחד ממנו ויאמר יהוה הוא הטוב בעיניו יעשה: ויגרל שמואל  
 20 ויהוה היה עמו ולא-הפיל מכל-דבריו ארצה: וידע כל-  
 ישראל מן ועד-באר שבע כי-נאמן שמואל לנביא ליהוה:  
 21 ויסף יהוה<sup>22</sup> להראה בשלה כי-נגלה יהוה אל-שמואל בשלה:

<sup>10</sup> Impf. cons. von בִּין.<sup>11</sup> Part.<sup>12</sup> Imper. Pi'el.<sup>13</sup> Partic.<sup>14</sup> Part. mit Suff.<sup>15</sup> אל-<sup>15</sup> bezüglich, in betreff.<sup>16</sup> Inf. abs. Hiph., dann Pi'el.<sup>17</sup> Wegen der Verschuldung (Stat. constr.), dass er gewusst hat, dass . . .<sup>18</sup> קָלַל לוֹ sich Fluch zuziehen.<sup>19</sup> Pi'el.<sup>20</sup> אם als starke Negation nach der Schwurformel; vergl. § 149, a (155, 2, f, zweiter Absatz).<sup>21</sup> Imperf. consec.<sup>22</sup> Inf. Niph.

## 4. Aus dem Leben Elias.

2. 1 ויהי דבר-יהוה אל-אליהו הנביא לאמר: קום לך<sup>1</sup> צרפתה  
 3 וישבת שם הנה צויתי שם אשה אלמנה לכלכלך: ויקם וילך  
 ויבא אל-פתח העיר והנה-שם אשה אלמנה<sup>3</sup> מקששת עצים

<sup>1</sup> צָרַפְתָּה nach Sarpāt (Sarepta).<sup>2</sup> Perf. consec.<sup>3</sup> Po'el von קָשַׁשׁ, denomin. von קֶשֶׁל Stoppel, also eig. Stoppeln lesen, dann auflesen überhaupt (vergl. unser zusammenstoppeln).



ויקרא אליה ויאמר קחי-נא לי מעט-מים<sup>4</sup> בכלי ואשתה: ותלך<sup>4</sup>  
 לקחת ויקרא אליה קחי-נא לי פת-לחם בידך: ותאמר חי-<sup>5</sup>  
 יהוה אלהיך אם-יש-לי מעוג כי אם-מלא<sup>5</sup> כף קמה בכר  
 ומעט שמן בצפחת והנני מקששת<sup>6</sup> שנים עצים<sup>7</sup> ובאתי  
 ועשיתיהו לי ולבני ואכלנוהו ומתנו: ויאמר אליה אליהו<sup>6</sup>  
 אל-תיראי באי עשי כדברך אך עשי-לי<sup>8</sup> משם עגה קטנה  
 בראשנה והוצאת לי<sup>9</sup> ולך ולבנך תעשי באחרנה: כי כה<sup>7</sup>  
 אמר יהוה אלהי ישראל כד הקמה לא תכלה וצפחת השמן  
 לא תחסר עד יום תת-יהוה גשם על-פני האדמה: ותלך<sup>8</sup>  
 ותעשה כדבר אליהו ותאכל היא והוא וביתה<sup>10</sup> ימים: כד<sup>9</sup>  
 הקמה לא כלתה וצפחת השמן לא חסרה כדבר יהוה אשר  
 דבר ביד אליהו: ויהי אחר הדברים האלה חלה בן-האשה<sup>10</sup>  
<sup>11</sup> בעלת הבית ויהי חליו חזק מאד עד אשר לא-<sup>12</sup>נותרה-בו  
 נשמה: ותאמר אמו אל-אליהו<sup>13</sup> מה-לי ולך איש האלהים  
 באת אלי להזכיר את-עוני ולהמית את-בני: ויאמר אליה<sup>12</sup>  
 תני-לי את-בנך ויקחהו מחיקה ויעלהו אל-העליה אשר-הוא  
<sup>14</sup>ישב שם וישכיבהו על-מטתו: ויקרא אל-יהוה ויאמר יהוה<sup>13</sup>  
 אלהי<sup>15</sup> הגם על-האלמנה אשר אני מתגורר עמה<sup>16</sup> הרעות  
 להמית את-בנה: ויתמרד על-הילד שלש פעמים ויקרא אל-<sup>14</sup>  
 יהוה ויאמר יהוה אלהי<sup>18</sup> תשב-נא נפש הילד הזה<sup>19</sup> על-  
 קרבו: וישמע יהוה בקול אליהו ותשב נפש הילד על-קרבו<sup>15</sup>  
 ויחי: ויקח אליהו את-הילד ויורידהו מן-העליה הביתה<sup>16</sup>  
 ויתנהו לאמו ויאמר אליהו ראי חי בנך: ותאמר האשה<sup>17</sup>  
 אל-אליהו עתה<sup>20</sup> זה ידעתי כי איש אלהים אתה ודבר-יהוה  
 בפוך אמת:

<sup>4</sup> Mit Artikel.<sup>5</sup> מלא (eine Hand voll).<sup>6</sup> zwei, d. h. einige wenige.<sup>7</sup> Perf. consec.; ebenso die drei nächsten Verba.<sup>8</sup> Von da, von den erwähnten letzten Vorräten.<sup>9</sup> Und dir.<sup>10</sup> Eine Zeit lang; vergl. § 139, 4 (124, 2, Anm. 5).<sup>11</sup> Der Herrin, Inhaberin.<sup>12</sup> Niph. פ"ו.<sup>13</sup> Was ist mir und dir, d. h. was habe ich mit dir zu schaffen?<sup>14</sup> Partic.<sup>15</sup> Num etiam?<sup>16</sup> Hiph. ע"ע.<sup>17</sup> Hithpo'el<sup>18</sup> Qal.<sup>19</sup> Man erwartet אל-.<sup>20</sup> עתה זה nunmehr!



## 5. Mahnung zum Lobe Gottes.

1. 2 שִׁירוּ לַיהוָה שִׁיר חֹדֶשׁ שִׁירוּ לַיהוָה כָּל־הָאָרֶץ: שִׁירוּ לַיהוָה  
 3 בָּרְכוּ שְׁמוֹ <sup>1</sup>בִּשְׁרוֹ מִיּוֹם לַיּוֹם יִשׁוּעַתּוֹ: <sup>2</sup>סִפְרוּ בְּגוֹיִם כְּבוֹדוֹ  
 4 בְּכָל הָעַמִּים נִפְלְאוֹתָיו: כִּי גִדּוֹל יְהוָה <sup>3</sup>וּמְהִלָּל מְאֹד נֹרָא  
 5 הוּא עַל־כָּל־אֱלֹהִים: כִּי כָל־אֱלֹהֵי הָעַמִּים אֱלִילִים וַיהוָה  
 6. 7 שָׁמַיִם <sup>4</sup>עָשָׂה: הוֹד וְהִדָּר לִפְנֵי עוֹ וְתַפְאֶרֶת בְּמִקְדָּשׁוֹ: הִבּו  
 8 לַיהוָה <sup>5</sup>מִשְׁפָּחוֹת עַמִּים הִבּוּ לַיהוָה כְּבוֹד וְעוֹ: הִבּוּ לַיהוָה  
 9 כְּבוֹד שְׁמוֹ <sup>6</sup>שְׂאוּ־מִנְחָה וּבֹאוּ לַחֲצֵרוֹתָיו: הִשְׁתַּחֲווּ לַיהוָה  
 10 בַּהֲדַר־תִּקְדָּשׁ חִילוֹ מִפְּנֵי כָל־הָאָרֶץ: <sup>7</sup>אָמְרוּ בְּגוֹיִם יְהוָה <sup>8</sup>מֶלֶךְ  
 11 אֶף־תִּכּוֹן תָּבֵל בָּל־<sup>10</sup>תְּמוּט יָדִין עַמִּים בְּמִישְׁרִים: יִשְׁמַחוּ  
 12 הַשָּׁמַיִם <sup>11</sup>וְתִגַּל הָאָרֶץ יִרְעֵם הַיָּם וּמִלְּאוּ: יַעֲלוּ <sup>12</sup>שְׂדֵי וְכָל־אֲשֶׁר־בּוֹ  
 13 אֲזִי יִרְנְנוּ כָל־עַצִּי־יֵעַר: לִפְנֵי יְהוָה כִּי בָא כִי בָא לְשַׁפֵּט הָאָרֶץ  
 יִשְׁפֹּט תָּבֵל בְּצַדִּיק וְעַמִּים בְּאִמּוֹנָתוֹ:

<sup>1</sup> Imper. Pi'el

<sup>2</sup> Imper. Pi'el.

<sup>3</sup> Part. Pu'al.

<sup>4</sup> Perf. Qal.

<sup>5</sup> Vokativ.

<sup>6</sup> Imper. פִּי'.

<sup>7</sup> Imper. Qal.

<sup>8</sup> Perf.

<sup>9</sup> Impf. Niph.

<sup>10</sup> Impf. Niph.

<sup>11</sup> Jussiv Qal.

<sup>12</sup> שָׂדֵי, archaistische Form für שָׂדֵה.

## 6. Mahnung zur Dankbarkeit.

1 כָּל־הַמְצוּהָ אֲשֶׁר אֲנִכִּי <sup>1</sup>מִצּוֹךְ הַיּוֹם תִּשְׁמְרוּן לַעֲשׂוֹתָהּ לְמַעַן  
 תַּחֲיוֹן וּרְבִיתֶם וּבֵאתֶם וִירֶשֶׁתֶם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע יְהוָה  
 2 לְאַבְתִּיכֶם: וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הוֹלִיכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 3 זֶה אַרְבַּעִים שָׁנָה בְּמִדְבָּר <sup>2</sup>לַעֲנוֹתְךָ וּלְנִסּוֹתְךָ לִדְעַת אֶת־אֲשֶׁר  
 3 בִּלְבָבְךָ <sup>3</sup>הִתְשַׁמַּר מִצּוֹתָיו אִם־לֹא: <sup>4</sup>וַיַּעֲנֵךְ <sup>5</sup>וַיִּרְעַבְךָ וַיֹּאכַלְךָ  
 אֶת־הָמָן אֲשֶׁר לֹא־יָדַעְתָּ וְלֹא יָדָעוּן אֲבֹתֶיךָ לְמַעַן הוֹדִיעֶךָ כִּי  
 4 לֹא עַל־הַלֶּחֶם לִבְדּוֹ יַחֲיֶה הָאָדָם <sup>6</sup>כִּי עַל־כָּל־<sup>7</sup>מוֹצֵא פִי יְהוָה  
 4 יַחֲיֶה הָאָדָם: שְׁמַלְתְּךָ לֹא בִלְתָּה מֵעֲלִיךָ וּרְגַלְךָ לֹא בִצָּקָה זֶה  
 5 אַרְבַּעִים שָׁנָה: וַיִּדְעַת עַם־לְבָבְךָ כִּי כֹאֲשֶׁר <sup>8</sup>יִיסַר אִישׁ אֶת־בְּנוֹ

<sup>1</sup> Part. Pi'el mit Suffix.

<sup>2</sup> Pi'el; ebenso die folgende Form.

<sup>3</sup> Ob du ...

<sup>4</sup> Imperf. cons. Pi'el.

<sup>5</sup> Imperf. cons. Hiph., ebenso die folgende Form.

<sup>6</sup> Sondern.

<sup>7</sup> מוֹצֵא Ausgang; hier aktivisch: was ausgeht.

<sup>8</sup> Pi'el.



יהוה אלהיך מיסרך: <sup>9</sup> ושמרת את-מצות יהוה אלהיך ללכת  
 בדרכיו <sup>10</sup> וליראה אתו: כי יהוה אלהיך מביאך אל-ארץ טובה <sup>7</sup>  
 ארץ נחלי מים עינות ותהמות יצאים בבקעה ובהר: ארץ <sup>8</sup>  
 חטה ושערה וגפן ותאנה ורמון ארץ <sup>11</sup> זבת שמן ודבש: ארץ <sup>9</sup>  
 אשר אבניה ברזל <sup>12</sup> ומהרריה תחצב נחשת: ואכלת ושבעת <sup>10</sup>  
 וברכת את-יהוה אלהיך על-הארץ הטובה אשר נתן-לך:  
 השמר לך פן-תשכח את-יהוה אלהיך לבלתי שמר מצותיו <sup>11</sup>  
 ומשפטיו והקתיו אשר אנכי מצוך היום: פן-תאכל ושבעת <sup>12</sup>  
 ובתים טובים תבנה <sup>13</sup> וישבת: ובקרך וצאנך <sup>14</sup> ירביון וכסף <sup>13</sup>  
 וזהב ירבה-לך וכל אשר-לך ירבה: <sup>15</sup> ורם לבבך ושכחת <sup>14</sup>  
 את-יהוה אלהיך המוציאך מארץ מצרים מבית עבדים:  
 המוליכך במדבר הגדול והנורא אשר-נחש שרף ועקרב בו <sup>15</sup>  
 וצמאון אשר אין-מים המוציא לך מים מצור החלמיש:  
<sup>16</sup> המאכלך מן במדבר אשר לא-ידעון אבותיך למען ענותך  
 ולמען נסותך להיטיבך באחריתך: ואמרת בלבבך כחי <sup>17</sup> ועצם <sup>17</sup>  
 ידי עשה לי את-החיל הזה: וזכרת את-יהוה אלהיך כי הוא <sup>18</sup>  
 הנתן לך כח לעשות חיל למען הקים את-בריתו אשר-נשבע  
 לאבותיך כיום הזה: והיה אם-שכוח תשכח את-יהוה אלהיך <sup>19</sup>  
 והלכת אחרי אלהים אחרים <sup>18</sup> ועבדתם והשתחווית להם  
<sup>19</sup> העירותי בכם היום כי אבוד תאבדון: כגוים אשר יהוה <sup>20</sup>  
 מאביר מפניכם כן תאבדון עקב לא תשמעון בקול יהוה  
 אלהיכם:

<sup>9</sup> Perf. consec.<sup>10</sup> Inf. Qal mit Femininendung, vergl. § 45, 1, b.<sup>11</sup> Part. ו'ע.<sup>12</sup> הר als unkontr. Plural von הר.<sup>13</sup> Perf. consec.<sup>14</sup> § 75, Anm. 4.<sup>15</sup> Perf. consec.<sup>16</sup> Part. Hiph.<sup>17</sup> עָצָם Stärke.<sup>18</sup> 2. Sing. masc.<sup>19</sup> Hiph. ו'ע.

### 7. Ein Gebet in Feindesnot.

יהוה אלהי אבותינו הלא אתה-הוא אלהים בשמים ואתה <sup>1</sup>  
 מושל בכל ממלכות הגוים ובידך כח וגבורה ואין עמך



2 להתיצב: הלא אתה<sup>1</sup> אלהינו הורשת את-ישבי הארץ הזאת  
 3 מלפני עמך ישראל<sup>2</sup> ונתתנה לזרע אברהם<sup>3</sup> אהבך לעולם: וישבו-  
 4 בה ויבנו לך בה מקדש לשמך<sup>4</sup> לאמר: אם-תבוא עלינו  
 רעה חרב<sup>5</sup> ודבר ורעב<sup>6</sup> נעמדה לפני הבית הזה ולפניך כי  
 5 שמך בבית הזה<sup>7</sup> ונזעק אליך מצרתינו ותשמע ותושיע: ועתה  
 הנה איבים רבים באו<sup>8</sup> לגרשנו מנחלתך אשר הורשתנו:  
 6 אלהינו הלא תשפט-בם כי אין בנו כח לפני ההמון הרב  
 הזה הבא עלינו ואנחנו לא<sup>9</sup> נדע מה-נעשה<sup>10</sup> כי עליך עינינו:

<sup>1</sup> Vokativ.<sup>2</sup> Imperf. cons. Qal mit Suffix.<sup>3</sup> Part. Qal mit Pathach in zweiter Silbe.<sup>4</sup> *indem sie sprachen* (od. *dachten*).<sup>5</sup> דָּבַר.<sup>6</sup> Kohortativ.<sup>7</sup> 1. Plur.<sup>8</sup> Pi'el.<sup>9</sup> Imperf. פִּי'ו.<sup>10</sup> *Sondern (auf dich sind gerichtet . . .)*.

## 8. Prophetische Strafrede an Israel.

1 כה אמר יהוה מה-מצאו אבותיכם בי כי רחקו ממני  
 2 וילכו אחרי האלילים: ולא אמרו איה יהוה<sup>1</sup> המעלה אתנו  
 מארץ מצרים המוליך אתנו במדבר בארץ ציה וצלמות בארץ  
 3 אשר לא-עבר בה איש ולא ישב אדם שם: <sup>2</sup> ואביא אתכם  
 אל-ארץ טובה לאכל<sup>3</sup> פריה ותבאו ותטמאו את-ארצי ונחלתי  
 4<sup>4</sup> שמתם לתועבה: הכהנים לא אמרו איה יהוה<sup>5</sup> ותפשי התורה  
 לא ידעוני<sup>6</sup> והרעים פשעו בי והנביאים<sup>7</sup> נבאו שקר ואחרי  
 5 אלהי הגוים הלכו: לכן עוד אריב<sup>8</sup> אתכם ואת-בני בניכם  
 6 אריב: כי<sup>9</sup> עברו איי הגוים וראו<sup>10</sup> ההמיר גוי<sup>11</sup> אלהים והמה  
 7 לא אלהים ועמי המיר כבודו<sup>12</sup> באלהים אחרים: ויאמרו לעץ  
 אבי אתה ולאבן<sup>13</sup> את ילדתני<sup>14</sup> אתי עזבו<sup>15</sup> מקור מים חיים  
 8 ובעת רעתם יאמרו קומה והושיענו: ואיה אלהיך אשר עשית  
 לך<sup>16</sup> יקומו<sup>17</sup> אם-יושיעוך בעת רעתך כי<sup>18</sup> מספר עריך היו

<sup>1</sup> Part. Hiph.<sup>2</sup> Impf. consec.<sup>3</sup> פָּרִי mit Suffix.<sup>4</sup> Perf. von שוּם.<sup>5</sup> Part. Qal.<sup>6</sup> Part. לִי'.<sup>7</sup> Niph'al.<sup>8</sup> אֶת- mit.<sup>9</sup> Imper., mit Accus. der Richtung konstruiert.<sup>10</sup> הָ interrog. (ob).<sup>11</sup> Götter.<sup>12</sup> Sog. ב pretii (*es hat eingetauscht . . . für*).<sup>13</sup> Du (fem.).<sup>14</sup> Mich.<sup>15</sup> Stat. constr., Apposition zu אתי.<sup>16</sup> Jussiv.<sup>17</sup> Ob sie wohl . . .<sup>18</sup> d. h. so gross, wie die Zahl.



אלהיך: כלכם פשעתם בי<sup>19</sup> לשוא הכיתי את-בניכם מוסר<sup>9</sup>  
לא לקחו אכלה חרבכם נביאיכם כאריה משהית:

<sup>19</sup> Zum Nichtigen, d. h. umsonst.

### 9. Prophetische Trostrede.

כה אמר יהוה<sup>1</sup> קרא אלי ואענך ואגידה לך גדלות אשר<sup>1</sup>  
לא<sup>2</sup> ידעתם: כי כה אמר יהוה על-<sup>3</sup>בתי העיר הזאת ועל-בתי<sup>2</sup>  
מלכי יהודה ועל-הבאים<sup>4</sup> להלחם את-האיבים הנני מעלה  
להם<sup>5</sup> ארכה<sup>6</sup> ורפאתים: והשיבותי את-שבות יהודה ואת-<sup>3</sup>  
שבות ישראל ובניתים כבראשנה: וטהרתים מכל-עונם אשר<sup>4</sup>  
חטאו-לי וסלחתי לכל-עונותיהם<sup>8</sup> אשר פשעו בי: והיתה לי<sup>5</sup>  
ציון לתהלה ולתפארת לכל גויי הארץ אשר ישמעו את-כל-  
הטובה אשר אנכי עשה להם ופחדו ורגזו על-השלוש אשר  
אנכי עשה לעמי: עוד<sup>9</sup> ישמע במקום הזה<sup>10</sup> אשר אתם אמרים<sup>6</sup>  
חרב הוא<sup>11</sup> מאין אדם ומאין בהמה בערי יהודה ובחוצות  
ירושלים<sup>12</sup> קול ששון וקול שמחה קול חתן וקול כלה קול  
אמרים חודו את-יהוה צבאות כי-טוב יהוה כי-לעולם חסדו  
כי אשוב את-שבות-הארץ: עוד יהיה במקום הזה החרב<sup>7</sup>  
מאין-אדם ובכל-עריו<sup>13</sup> נזה<sup>8</sup> רעים מרביצים את-צאנם: הנה<sup>8</sup>  
ימים באים והקימותי את-הדבר הטוב אשר דברתי אל-בית  
ישראל ועל-בית יהודה: בימים ההם ובעת ההיא אצמיח<sup>9</sup>  
לדוד צמח צדקה<sup>14</sup> ועשה משפט וצדקה בארץ: בימים ההם<sup>10</sup>  
תושע יהודה וירושלים תשכן לבטח וזה<sup>16</sup> אשר-יקרא לה<sup>15</sup>  
יהוה<sup>17</sup> צדקנו: כי כה אמר יהוה לא<sup>18</sup> יכרת לדוד איש יושב<sup>11</sup>  
על-כסא בית-ישראל: ולכהנים לא יכרת איש מלפני<sup>19</sup> מעלה<sup>12</sup>

<sup>1</sup> Imper. Qal.      <sup>2</sup> Perf. mit Suffix. mascul. statt des Suffix. femin.

<sup>3</sup> Von בית.      <sup>4</sup> Niph'al.      <sup>5</sup> אָרְכָה Heilung; הָעֵלָה א' ל' jmdm. Heilung bringen.

<sup>6</sup> Perf. consec.; ebenso in den folgenden Versen.      <sup>7</sup> Pi'el.      <sup>8</sup> Womit.

<sup>9</sup> Niph'al      <sup>10</sup> Von welchem, bezüglich dessen.      <sup>11</sup> § 152, 2.

<sup>12</sup> Subjekt zu שמע am Anfang des Verses.      <sup>13</sup> נִזֶּה.      <sup>14</sup> Perf. consec.

<sup>15</sup> Niph'al.      <sup>16</sup> Und dies ists, was man sie nennen wird.      <sup>17</sup> Von צדק.

<sup>18</sup> Niph'al.      <sup>19</sup> Part. Hiph.



13 עולה ומקטיר מנחה ועשה זבח כל־הימים: ואם־תפרו את־  
 בריתי <sup>21</sup> עם היום ואת־בריתי עם־הלילה לבלתי היות יום  
 14 ולילה <sup>22</sup> בעתם: <sup>23</sup> גם־בריתי <sup>24</sup> תפר את־דוד עבדי מהיות־לו  
 15 בן <sup>25</sup> מלך על־כסאו ובריתי את־הכהנים <sup>26</sup> משרתי: כאשר לא־  
<sup>27</sup> יספר צבא השמים ולא <sup>28</sup> ימד חול על־שפת הים כן ארבה  
 את־זרע דוד עבדי ואת־הלויים משרתי:

<sup>20</sup> Hiph. ע"ע.

<sup>21</sup> Der von Gott geordnete Wechsel von Tag und Nacht ist unter dem Bilde eines Vertrags mit Tag und Nacht dargestellt. <sup>22</sup> עת.

<sup>23</sup> Nachsatz zum vorhergehenden Konditionalsatze. <sup>24</sup> Hoph'al.

<sup>25</sup> Part. Qal. <sup>26</sup> Pi'el. <sup>27</sup> Niph'al. <sup>28</sup> Niph. ע"ע.

# 10. Die Thorheit des Götzendienstes.

2. 1 אלילי הגוים כסף וזהב מעשה ידי אדם: פה־להם ולא  
 3 ידברו עינים להם ולא יראו: אונים להם ולא ישמעו אף־להם  
 4 ולא יריחון: ידים להם ולא ימישון רגלים להם ולא <sup>1</sup> יהלכו  
 5 לא יתנו בגרונם: כמוהם יהיו עשיהם כל אשר־<sup>2</sup> בטח בהם:  
 6. 7 ישראל <sup>3</sup> בטח ביהוה עזרם ומגנם הוא: בית אהרן בטחו  
 8 ביהוה עזרם ומגנם הוא: יראי יהוה בטחו ביהוה עזרם  
 9 ומגנם הוא: יהוה <sup>4</sup> זכרנו יברך את־בית ישראל יברך  
 10. 11 את־בית אהרן: יברך יראי יהוה הקטנים עם־הגדולים: <sup>5</sup> יסף  
 12 יהוה עליכם עליכם ועל־בניכם: ברוכים אתם ליהוה <sup>6</sup> עשה  
 13 שמים וארץ: השמים שמים ליהוה והארץ נתן לבני־אדם:  
 14. 15 לא־המתים יהללו <sup>7</sup> יה ולא כל־ירדי דומה: ואנחנו <sup>8</sup> נברך יה  
 מעתה ועד־עולם:

<sup>1</sup> Pi'el.

<sup>2</sup> Partic.

<sup>3</sup> Imper.

<sup>4</sup> 3 Sing. Perf. mit Suff.

<sup>5</sup> Jussiv Hiph. פ"י.

<sup>6</sup> Partic.

<sup>7</sup> יהוה, abgekürzt aus יהוה.

<sup>8</sup> Pi'el.



## D. Zusammenhängende Stücke zum Übersetzen ins Hebräische.

### 1. Der Traum des Nebukadnezar.

Nach Daniel, Kap. II.

Im zweiten Jahre des Königtums des Nebukadnezar träumte Nebukadnezar Träume und es bekümmerte sich <sup>1</sup> sein Geist. Und er befahl, die Chaldäer und die Zeichendeuter <sup>2</sup> zu rufen, damit sie dem Könige seine Träume ansagten.<sup>3</sup> Und es geschah, als <sup>4</sup> sie kamen <sup>5</sup> und sich vor den König stellten<sup>5</sup>, da sprach der König zu ihnen: Ich habe einen Traum geträumt und es bekümmerte sich mein Geist (vor Verlangen), die Deutung des Traumes zu erfahren.<sup>6</sup> Und es antworteten die Chaldäer dem Könige also<sup>7</sup>: Möge der König immerdar<sup>8</sup> leben! Sage deinen Knechten den Traum an, <sup>10</sup> damit<sup>9</sup> wir dir seine Deutung kund thun. Und der König antwortete den Chaldäern also: Wenn ihr mir den Traum und seine Deutung nicht kundthun werdet, so werdet ihr des Todes <sup>10</sup> sterben; und siehe, (der) welcher mir die Deutung meiner Träume kundthun wird, soll Geschenke<sup>11</sup> von mir empfangen<sup>12</sup>, und ich werde <sup>15</sup> ihn gar sehr<sup>13</sup> ehren. Und es antworteten die Chaldäer: es giebt niemanden<sup>14</sup> auf der Erde, der dem Könige diese Sache <sup>15</sup> kundthun könnte, ausser <sup>16</sup> die Götter, deren Wohnsitz <sup>17</sup> nicht bei den Menschenkindern ist.

Da wurde der König sehr zornig <sup>18</sup> und befahl, alle Weisen von <sup>20</sup> Babel zu töten; und man <sup>19</sup> suchte auch den Daniel und seine Gefährten<sup>20</sup>, um sie zu töten. Und Daniel hob an<sup>21</sup> und sprach zu 'Arjōkh, dem Obersten<sup>22</sup> der Leibwächter des Königs: Warum ist dieses harte Gebot<sup>23</sup> vom König ausgegangen? Und 'Arjōkh that dem Daniel die Sache kund. Und Daniel ging hinein<sup>24</sup> zum Könige <sup>25</sup> und bat<sup>25</sup> von ihm, den Befehl zurückzunehmen<sup>26</sup>, bis er die Deutung der Träume kund thun würde. Und Daniel kehrte zurück<sup>27</sup> in sein Haus und gebot<sup>28</sup> seinen Gefährten, den Gott des Himmels

<sup>1</sup> פעם Niph.    <sup>2</sup> חֲרָטְמִים.    <sup>3</sup> נגד Hiph.    <sup>4</sup> כִּי mit Infin. (dann Imperf. cons.).  
<sup>5</sup> יצב Hithpa'el.    <sup>6</sup> יָדַע.    <sup>7</sup> לֵאמֹר.    <sup>8</sup> לְעוֹלָם.    <sup>9</sup> וְ mit Kohortativ.  
<sup>10</sup> Durch Infin. absol.    <sup>11</sup> מִתְּנָה.    <sup>12</sup> קָבַל Pi'el.    <sup>13</sup> הִרְבֵּה מְאֹד od. מְאֹד מְאֹד.  
<sup>14</sup> Nicht ist (אֵין) ein Mann . . .    <sup>15</sup> דָּבָר.    <sup>16</sup> מְלָכָר.    <sup>17</sup> מוֹשָׁב.  
<sup>18</sup> Durch לְ תָרָה auszudrücken.    <sup>19</sup> Plur.    <sup>20</sup> חֲבֵר.    <sup>21</sup> עָנָה.    <sup>22</sup> שָׂר.  
<sup>23</sup> מִצְוָה.    <sup>24</sup> בּוֹא.    <sup>25</sup> שָׁאַל.    <sup>26</sup> סוּר Hiph'il.    <sup>27</sup> שׁוּב.  
<sup>28</sup> צוּה Pi'el sq. Accus.



anzuflehen<sup>29</sup>, dass sie nicht<sup>30</sup> umkämen mit den übrigen<sup>31</sup> Weisen von Babel. Und es wurde dem Daniel die Deutung der Träume in einem Nachtgesichte<sup>32</sup> offenbart und er pries den Gott des Himmels, indem er sprach<sup>33</sup>: Der Name Gottes sei gepriesen, denn die Weisheit und die Stärke, sein sind sie<sup>34</sup>. Er entfernt<sup>35</sup> Könige von ihrer 5 Stätte<sup>36</sup> und er setzt Könige ein<sup>37</sup>. Er giebt Weisheit den Weisen und Einsicht den Einsichtigen. Er (ist's), der Tiefes<sup>38</sup> offenbart; er kennt, was in der Finsternis ist, und das Licht wohnt<sup>39</sup> bei ihm. Ich danke<sup>40</sup> dir, Gott meiner Väter, und ich preise dich, dass du mir Weisheit und Stärke gegeben hast und mir kund thatest, 10 was wir von dir gebeten haben.

Und es geschah, nachdem er zu Gotte gebetet<sup>41</sup> hatte, ging Daniel zu 'Arjōkh, welchen der König bestellt<sup>42</sup> hatte, die Weisen von Babel umzubringen<sup>43</sup>, und sprach zu ihm: Bringe die Weisen von Babel nicht um, sondern bringe mich hinein<sup>44</sup> zum Könige, 15 damit ich ihm die Deutung der Träume kund thue. Und 'Arjōkh eilte<sup>45</sup> und brachte den Daniel hinein vor den König und sprach zu ihm: Ich habe einen Mann aus den Exulanten<sup>46</sup> von Juda gefunden, welcher dem Könige die Deutung der Träume ansagen wird. Und es antwortete der König und sprach zu Daniel: Bist 20 du es (er), der mir den Traum, welchen ich gesehen habe, und seine Deutung kund thun wird? Und es antwortete Daniel dem Könige und sprach: das Geheimnis<sup>47</sup>, welches du zu wissen begehrt<sup>48</sup>, vermag dir niemand<sup>49</sup> von allen deinen Weisen kundzuthun, sondern der Gott des Himmels allein<sup>50</sup> offenbart das Ver- 25 borgene<sup>51</sup>. Er hat den König wissen lassen, was in der künftigen Zeit<sup>52</sup> kommen wird. Und dies ist der Traum, welchen du auf deinem Lager<sup>53</sup> gesehen hast.

Du schautest in der Nacht, und siehe, (da war) ein grosses Bild<sup>54</sup> und es stand vor dir, und sein Aussehen<sup>55</sup> (war) fürchter- 30 lich. Das Haupt des Bildes war gutes Gold; seine Brust<sup>56</sup> und

<sup>29</sup> חָנַן Hithpa'el, mit לְ der Person. <sup>30</sup> כִּי dass nicht.

<sup>31</sup> שְׂאֵר (d. i. Rest, also) St. constr.; das Qames ist unwandelbar.

<sup>32</sup> Im Gesichte (חֲזוֹן) der Nacht. <sup>33</sup> לֵאמֹר. <sup>34</sup> Ihm (sind) sie! <sup>35</sup> Partic.

<sup>36</sup> מְקוֹם. <sup>37</sup> עָשָׂה. <sup>38</sup> עֲמֻק Plur. fem. <sup>39</sup> גִּוַר Part. <sup>40</sup> יָרָה Hiph.

<sup>41</sup> פָּלַל Hithpa. (übersetze: nach seinem Beten zu G.). <sup>42</sup> פָּקַד Hiph.

<sup>43</sup> אָבַר Hiph. <sup>44</sup> בֹּאָ Hiph. <sup>45</sup> מָהַר Pi'el. <sup>46</sup> בְּנֵי-הַגּוֹלָה. <sup>47</sup> סוֹד.

<sup>48</sup> אָוָה Hithpa. <sup>49</sup> Nicht . . . ein Mann. <sup>50</sup> לְבַר mit Suffix.

<sup>51</sup> סֵתֵר Plur. fem. des Part. Niph. <sup>52</sup> Im Nachkommenden (אַחֲרֵית) der Tage; vergl.

das hebr.-deutsche W.-B. u. אַחֲרֵית. <sup>53</sup> מִשְׁכָּב. <sup>54</sup> צֶלֶם. <sup>55</sup> מֵרָאָה. <sup>56</sup> חֵיק.



seine Arme (waren) Silber; sein Bauch <sup>57</sup> und seine Lenden <sup>58</sup> waren Erz <sup>59</sup>; seine Schenkel <sup>60</sup> waren Eisen und seine Füße — ihre (eine) Hälfte war Eisen und ihre (andere) Hälfte war Thon <sup>61</sup>. Dieses sahst du, bis ein Stein geschleudert wurde <sup>62</sup>, ohne dass (ihn) <sup>5</sup> jemand schleuderte <sup>63</sup>, und er traf <sup>64</sup> auf die Füße des Bildes, welche Eisen und Thon waren <sup>65</sup>, und er schlug sie und zermalmte <sup>66</sup> sie; und es wurden zermalmte insgesamt <sup>67</sup> das Eisen, der Thon, das Erz, das Silber und das Gold, und sie wurden wie die Spreu <sup>68</sup>, welche der Wind verweht <sup>69</sup>. Und der Stein, der das Bild schlug <sup>70</sup>, <sup>10</sup> wurde zum grossen Berge und erfüllte die ganze Erde.

Dies ist der Traum und nun will ich dem Könige seine Deutung ansagen. Du, o König, ein König über alle Könige (bist) du. Denn der Gott des Himmels hat dir Königtum und Reichtum <sup>71</sup> und Stärke und Majestät <sup>72</sup> gegeben. Und an jedem Orte, woselbst <sup>15</sup> Menschenkinder wohnen <sup>73</sup>, Getier <sup>74</sup> des Feldes und Vögel des Himmels — in deine Hand hat er sie gegeben, und er liess dich herrschen über alles <sup>75</sup>. Du bist das Haupt von Gold <sup>76</sup>. Und nach dir wird ein anderes Königreich aufkommen <sup>77</sup>, welches geringer <sup>78</sup> sein wird als das deinige <sup>79</sup>. Und das dritte Königreich, welches dem <sup>20</sup> Erze gleichen wird <sup>80</sup>, wird über die ganze Erde herrschen. Und das vierte Königreich wird stark sein <sup>81</sup>, wie das Eisen. Denn wie das Eisen alles zerschmettert <sup>82</sup> und zermalmte, also <sup>83</sup> wird auch jenes Königreich alles zerschmettern und zermalmte. Und dass <sup>84</sup> du das Eisen vermischt <sup>85</sup> gesehen hast mit dem Thon — dies ist <sup>25</sup> seine Deutung: sie werden sich vermischen mit Menschensamen und werden nicht zusammenhalten <sup>86</sup>, gleichwie das Eisen sich nicht mit dem Thone vermischt. Und in den Tagen jenes Königs wird der Gott des Himmels ein ewiges Königreich aufrichten <sup>87</sup>, welches nicht zerstört <sup>88</sup> werden wird, und seine Herrschaft <sup>89</sup> wird nicht <sup>30</sup> einem anderen Volke überlassen werden <sup>90</sup>, und es wird alle diese

<sup>57</sup> בְּמֶנֶן. <sup>58</sup> יָרֵךְ Dual. <sup>59</sup> נְחֹשֶׁת. <sup>60</sup> שׁוֹק. <sup>61</sup> טִיט. <sup>62</sup> שֶׁלֶךְ Hoph.

<sup>63</sup> Übersetze: *und nicht war* (אִין) *ein schleudernder* (Hiph) *ihn*.

<sup>64</sup> נָגַע. <sup>65</sup> Durch das Pronomen separatum.

<sup>66</sup> דָּקַק; als Passivum dazu dient Hoph. <sup>67</sup> יִתְקַו. <sup>68</sup> מִן m.

<sup>69</sup> נָרַף; Impf. mit Suffix, als Ergänzung zu אָשַׁר. <sup>70</sup> Partic. mit Artikel.

<sup>71</sup> עֲשָׂר. <sup>72</sup> הָרָר. <sup>73</sup> יָשַׁב Part. <sup>74</sup> חַיָּה. <sup>75</sup> Mit Art. <sup>76</sup> Haupt des G.

<sup>77</sup> קוּם. <sup>78</sup> שָׁפַל. <sup>79</sup> als du. <sup>80</sup> דָּמָה. <sup>81</sup> חָזַק Hithpa. <sup>82</sup> שָׁבַר Pi'el.

<sup>83</sup> כֵּן. <sup>84</sup> כִּי (was anbelangt, dass . . .). <sup>85</sup> עָרַב Hithpa.

<sup>86</sup> Und werden nicht hangen (דָּבַק) einer (אִישׁ) an seinem Nächsten (רֵעַ).

<sup>87</sup> קוּם Hiph. <sup>88</sup> הָרַס Niph. <sup>89</sup> מְמַשְׁלָה. <sup>90</sup> עָזַב Niph.



Königreiche zermalmen und vernichten<sup>91</sup>, während<sup>92</sup> es (selbst) in Ewigkeit besteht.

Da fiel der König auf sein Angesicht und neigte sich vor Daniel und befahl, ihm Speisopfer<sup>93</sup> darzubringen, und er sprach<sup>5</sup> zu Daniel: Nun erkenne ich, dass euer Gott — er der (wahre) Gott ist und der Herr der Könige und ein Offenbarer der verborgenen Dinge<sup>94</sup>.

<sup>91</sup> אָבַר Hiph. deutsche W.-B.

<sup>92</sup> = und es bestehend (עומד) in E.

<sup>93</sup> מִנְחָה; s. das hebr.-

<sup>94</sup> Wie Note 51.

## 2. Aus dem Buche Baruch.

### a) Einleitung.

Buch Baruch I, 1—14.

Dies sind die Worte des Buches, welches Baruch<sup>1</sup>, der Sohn Nerija's<sup>2</sup>, in Babel geschrieben hat. Im fünften Jahre, am siebenten (Tage) des Monats, in den Tagen, wo die Chaldäer Jerusalem einnahmen und verbrannten<sup>3</sup>, da las Baruch die Worte dieses Buches vor<sup>4</sup> den Ohren Jekhonia's<sup>5</sup>, des Königs von Juda, und vor den<sup>5</sup> Ohren des ganzen Volkes, (derer,) die sich versammelt hatten<sup>6</sup>, die Worte dieses Buches zu hören, und vor den Ohren der Grossen und der Ältesten<sup>7</sup> und vor den Ohren des ganzen Volkes, vom Grössten bis zum Kleinsten<sup>8</sup>, vor allen denen, die in Babel am Flusse Sud (סֹד) wohnten<sup>9</sup>. Und alle, die es hörten<sup>10</sup>, weinten und<sup>10</sup> fasteten<sup>11</sup> und beteten zu Gotte. Und sie sammelten<sup>12</sup> auch Geld<sup>13</sup> nach Massgabe<sup>14</sup> ihres Besitzes<sup>15</sup> und sandten es nach Jerusalem<sup>16</sup> an die Priester und an alles Volk, das bei ihnen war in Jerusalem, als er<sup>17</sup> die Gefässe<sup>18</sup> des Hauses Jahwe's empfing, die aus dem Tempel<sup>19</sup> weggenommen worden waren<sup>20</sup>, um sie in das Land Juda<sup>15</sup> zurückzubringen<sup>21</sup>. Und sie sprachen<sup>22</sup>: Siehe, wir haben Geld an euch gesandt, damit ihr von demselben Brandopfer und Weihrauch<sup>23</sup> kauft und Speisopfer<sup>24</sup> darbringet auf dem Altare Jahwe's,

<sup>1</sup> בָּרֻךְ. <sup>2</sup> נֵרְיָה. <sup>3</sup> In den Tagen des Einnehmens etc. und sie verbrannten es.

<sup>4</sup> בָּ. <sup>5</sup> יֵכְנְיָה. <sup>6</sup> = der Versammelten (קָבַץ Part. Niph.).

<sup>7</sup> זִקְנֵי. <sup>8</sup> = von ihrem grossen bis zu ihrem kleinen. <sup>9</sup> Partic. <sup>10</sup> Part.

<sup>11</sup> צוּם. <sup>12</sup> אָסַף. <sup>13</sup> כֶּסֶף. <sup>14</sup> לְפִי. <sup>15</sup> רְכוּשׁ. <sup>16</sup> Lokativ.

<sup>17</sup> Nämlich Baruch; übersetze: bei seinem Nehmen etc. <sup>18</sup> כֵּלֵי. <sup>19</sup> הַיְכָל.

<sup>20</sup> נָשָׂא Part. Niph. mit Artikel. <sup>21</sup> שׁוּב Hiph.

<sup>22</sup> Nämlich in dem Schreiben, welches die Geldsendung begleitete.

<sup>23</sup> קְטֹרֶת. <sup>24</sup> s. o. Note 93.



eures Gottes. Und bittet von Jahwe, dass er verlängere<sup>25</sup> die Tage des Königs von Babel und die Tage seines Sohnes, dass ihre Tage auf der Erde seien, wie die Tage des Himmels. Und Jahwe möge uns Stärke geben und unsere Augen erleuchten, damit wir im 5 Schutze<sup>26</sup> des Königs von Babel und im Schutze seines Sohnes leben und ihnen viele Tage dienen und Gnade in ihren Augen finden. Und betet auch für<sup>27</sup> uns zu Jahwe, denn wir haben gesündigt wider Jahwe, unsern Gott, und der Zorn Jahwe's hat sich (noch) nicht von uns<sup>28</sup> gewendet<sup>29</sup> bis zu diesem Tage. Und lest 10 dieses Buch, das wir zu euch gesandt haben, es zu verkündigen im Hause Jahwe's an den Festen und bestimmten Zeiten.<sup>30</sup>

<sup>25</sup> אָרַךְ Hiph.<sup>26</sup> סִתָּר.<sup>27</sup> עַל.<sup>28</sup> = von auf uns.<sup>29</sup> שׁוּב sich wenden.<sup>30</sup> מוֹעֵד.

## b) Ein Bussgebet.

Baruch I, 15—II, 18.

Und also sollt ihr sprechen: Bei (יְיָ) Jahwe, unserem Gotte, ist die Gerechtigkeit und bei uns die offenbare Schande<sup>1</sup>, wie (es) diesen Tag (steht), bei den Männern von Juda und den Bewohnern Jerusalems und bei unseren Königen, Fürsten, Priestern und Vätern, 5 darum<sup>2</sup>, dass wir vor unserem Gotte gesündigt und auf seine Stimme nicht gehört haben, zu wandeln in den Geboten, die er uns gegeben hat. Von dem Tage an<sup>3</sup>, da Jahwe unsere Väter aus Ägypten heraufgeführt hat<sup>4</sup>, sind wir von ihm abgewichen<sup>5</sup>. Darum ist über uns alles dieses Unheil gekommen und der Fluch<sup>6</sup>, welchen 10 Jahwe seinem Knechte Mose aufgetragen hat<sup>7</sup> an dem Tage, da er unsere Väter aus dem Lande Ägypten herausführte, um uns ein Land zu geben, fliessend<sup>8</sup> von Milch und Honig. Und wir haben dem Worte unseres Gottes nicht gehorcht, welches an uns erging<sup>9</sup> durch<sup>10</sup> seine Knechte, die Propheten, sondern ein jeder 15 wandelte den Gedanken seines bösen Herzens nach<sup>11</sup>, anderen Göttern zu opfern und zu thun, was böse war (= das Böse) in den Augen unseres Gottes. Und es bestätigte<sup>12</sup> Jahwe sein Wort, welches er wider uns geredet hat und wider unsere Richter und

<sup>1</sup> = Schande (בִּשְׁת) des Angesichts (ohne Art). <sup>2</sup> עָקַב אַשֵּׁר.<sup>3</sup> Von an = לְמַן.<sup>4</sup> Durch Infinitiv-Konstruktion.<sup>5</sup> סוּר (von hinter ihm).<sup>6</sup> קָלָהּ.<sup>7</sup> צוּה Pi'el sq. Accus.<sup>8</sup> זָבַב Part. (St. constr.).<sup>9</sup> הָיָה.<sup>10</sup> בְּיָד.<sup>11</sup> = wandelte hinter den Gedanken (מִחֲשָׁבוֹת) etc.<sup>12</sup> קִיַּם Hiph.



Könige, und brachte grosses Unheil über uns, dergleichen<sup>13</sup> unter dem ganzen Himmel nicht geschehen ist, gemäss dem, was geschrieben ist<sup>14</sup> im Gesetze Mose's: „und du wirst essen das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter“. Und er machte sie zu Knechten<sup>15</sup> allen Königreichen ringsum, dass sie wären<sup>16</sup> zur Schmach<sup>17</sup> 5 und zur Schande<sup>18</sup> unter allen Völkern, wohin sie Jahwe zerstreut hat.<sup>19</sup>

Und nun, o Herr, Gott Israels, der du dein Volk mit starker Hand, mit Zeichen und Wundern, mit grosser Kraft<sup>20</sup> und ausgerecktem<sup>21</sup> Arme aus dem Lande Ägypten herausgeführt hast, und 10 machtest dir einen Namen — wende<sup>22</sup> doch deinen Zorn von uns, denn als Männer von [geringer] Zahl sind wir übrig gelassen<sup>23</sup> inmitten der Heiden, unter denen du uns zerstreut hast. Erhöre<sup>24</sup>, o Herr, unser Gebet und errette uns um deines Namens willen<sup>25</sup> und gieb uns Gnade<sup>26</sup> in den Augen [derer], welche uns gefangen 15 geführt haben<sup>27</sup>, damit alle Länder erkennen, dass du Jahwe unser Gott (bist), und dass Israel nach deinem Namen [genannt ist<sup>28</sup> O Herr, blicke doch (herab)<sup>29</sup> von deiner heiligen Wohnung<sup>30</sup> und gedenke an uns; neige<sup>31</sup> dein Ohr und erhöre uns! Richte<sup>32</sup> doch deine Augen auf uns und schaue; denn die Toten, die zur 20 Grube hinabstiegen<sup>33</sup>, preisen nicht die Herrlichkeit deines Namens, sondern die Seele, die wegen<sup>34</sup> der Menge ihrer Übertretungen<sup>35</sup> zer schlagen<sup>36</sup> ist, sie preist Jahwe und lobt<sup>37</sup> seinen heiligen Namen.

- |                                                   |                                                   |                |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------------|
| 13 אָשָׁר ergänzt durch כָּ mit Suffix.           | 14 Part. mit Art.                                 | 15 עָבַד Hiph. |
| 16 = zu sein.                                     | 17 הִרְפָּה.                                      | 18 כָּלָמָה.   |
| 19 פּוֹיץ Hiph.                                   | 20 כָּח.                                          |                |
| 21 נָטָה Part. Pass.                              | 22 שׁוּב Hiph.                                    | 23 יָתַר Niph. |
| 24 שָׁמַע.                                        |                                                   |                |
| 25 לְמַעַן um willen.                             | 26 = gieb unsere (uns widerfahrende) Gnade (חֵן). |                |
| 27 שָׁבָה gefangen führen.                        | 28 = dass dein N. genannt ist über J.             |                |
| 29 נָבַט Hiph.                                    | 30 מִשְׁכָּן.                                     | 31 נָטָה Hiph. |
| 32 שִׁים.                                         |                                                   |                |
| 33 Die hinabsteigenden (יָרַד) der Grube (בּוֹר). | 34 בָּ.                                           | 35 פָּשַׁע.    |
| 36 שָׁבַר Part. Niph. mit Artikel.                | 37 יָדָה Hiph.                                    |                |

### 3. Aus dem Buche Henoch.\*

a) Vom Menschensohne. (Cap. 62).

Also befahl der Herr den Königen und den Mächtigen<sup>1</sup> und den Hohen und denen, welche die Erde bewohnen<sup>2</sup>, und sprach: 35 erhebt eure Augen, wenn ihr den Auserwählten<sup>3</sup> zu erkennen vermögt. Und es sass der Herr der Geister auf dem Throne seiner

\* Nach A. Dillmann's Übersetzung des äthiopischen Henochbuchs.

<sup>1</sup> גְּבוּר. <sup>2</sup> Part. <sup>3</sup> בְּחַר Part. Niph.



Herrlichkeit, und der Geist der Gerechtigkeit (war) ausgegossen<sup>4</sup> über ihn, und es tötete die Rede<sup>5</sup> seines Mundes alle Sünder und alle Gottlosen und vor seinem Angesichte kommen sie um. Und es werden stehen an jenem Tage alle Könige und Mächtigen und<sup>5</sup> Hohen und welche den Erdkreis inne haben<sup>6</sup> und werden ihn sehen und erkennen, sitzend auf dem Throne seiner Herrlichkeit, und es werden die Gerechten in Gerechtigkeit vor ihm gerichtet werden und nicht wird eitle Rede<sup>7</sup> vor ihm gehört werden. Und es wird sie Schmerz<sup>8</sup> überkommen<sup>9</sup>, wie eine (= die) Gebärende. Und sie<sup>10</sup> werden einer den andern ansehen<sup>10</sup> und sie werden erschrecken<sup>11</sup> und ihr Antlitz niederschlagen<sup>12</sup>, und Zittern<sup>13</sup> wird sie ergreifen, wenn<sup>14</sup> sie den Sohn des Weibes auf dem Throne seiner Herrlichkeit sitzen sehen. Und die Könige und alle Bewohner des Erdkreises werden preisen und erheben den, welcher über alles herrscht<sup>15</sup>,<sup>15</sup> der verborgen war<sup>16</sup>. Denn zuvor<sup>17</sup> war er verborgen, und es bewahrte ihn der Höchste auf<sup>18</sup> und offenbarte ihn den Auserwählten. Und es wird gesäet werden<sup>19</sup> die Gemeinde<sup>20</sup> der Heiligen und Auserwählten. Und alle die Könige und die Hohen werden vor ihm auf ihr Angesicht fallen und ihn anbeten<sup>21</sup> und ihre Hoffnung<sup>20</sup> setzen<sup>22</sup> auf jenen Menschensohn und ihn anflehen<sup>23</sup> und Gnade von ihm erbitten<sup>24</sup>. Und der Herr der Geister wird sie drängen<sup>25</sup>, (hinweg) zu gehen aus seinem Angesichte; und ihre Angesichter werden mit Schande bedeckt werden<sup>26</sup>, und Finsternis wird man<sup>27</sup> auf sie häufen<sup>28</sup>. Und es werden sie die Strafengel<sup>29</sup> nehmen<sup>30</sup>, um<sup>25</sup> ihnen zu vergelten<sup>31</sup> dafür, dass sie die Kinder und Auserwählten Gottes misshandelt haben<sup>32</sup>. Und sie werden ein Schauspiel<sup>33</sup> sein für die Gerechten, und sie werden sich über sie freuen, weil<sup>34</sup> der Zorn des Herrn der Geister auf ihnen ruht, und sein Schwert von ihnen trinken wird<sup>35</sup>. Und die Gerechten und Auserwählten werden

<sup>4</sup> שָׁפַךְ Niph.      <sup>5</sup> דְּבַר.      <sup>6</sup> = Bewohner (שֹׁכֵן Part.) des Erdkreises.

<sup>7</sup> Worte der Nichtigkeit (שָׁוְיָ ohne Artikel).      <sup>8</sup> כְּאֵב m.

<sup>9</sup> בּוֹא mit Accus. der Person.      <sup>10</sup> sehen einer (אִישׁ) auf seinen Nächsten (רֵעֵ).      <sup>15</sup> Part

<sup>11</sup> חָתַת Niph.      <sup>12</sup> נָפַל Hiph.      <sup>13</sup> חָיַל m.      <sup>14</sup> בָּ mit Infin.      <sup>15</sup> Part

<sup>16</sup> הָיָא.      <sup>17</sup> בְּרָאשֵׁנָה.      <sup>18</sup> צָפַן.      <sup>19</sup> יָרַע Niph.      <sup>20</sup> עֵדָה.

<sup>21</sup> שָׁחָה Hithpa'l. mit לְ der Person.      <sup>22</sup> קָוָה Pi'el mit לְ der Person.

<sup>23</sup> חָנַן Hithpa. mit לְ der Person.      <sup>24</sup> שָׁאַל.      <sup>25</sup> אָוִן Hiph. mit בָּ der Person.

<sup>26</sup> לָבַשׁ (eig. anziehen).      <sup>27</sup> Plur.      <sup>28</sup> יָסַף Hiph. (eig. hinzufügen).

<sup>29</sup> = Engel der Vergeltung (שְׁלֵמִים).      <sup>30</sup> נָשָׂא.

<sup>31</sup> גָּמַל mit עַל der Person; dafür dass = אֲשֶׁר.      <sup>32</sup> עָנָה Pi'el.      <sup>33</sup> רָאִי.

<sup>34</sup> בָּ mit Infin.; über die Fortsetzung der Konstruktion vergl. § 114, 3, Anm. 1 (132, Anm. 2).      <sup>35</sup> שָׁכַר (von = מָן).



errettet werden an jenem Tage und werden das Angesicht der Sünder und Gottlosen nicht mehr schauen. Und der Herr der Geister wird über ihnen thronen<sup>36</sup>, und bei jenem Menschensohne werden sie wohnen<sup>37</sup> und essen und sich niederlegen<sup>38</sup> und aufstehen mit ihm in Ewigkeit. Und die Gerechten werden erhoben<sup>5</sup> sein<sup>39</sup> über der Erde und werden aufhören<sup>40</sup>, ihr Antlitz niederzuschlagen, und werden bekleidet sein mit dem Kleide<sup>41</sup> des Lebens. Und ihre Kleider werden nicht veralten<sup>42</sup>, und ihre Herrlichkeit wird nicht abnehmen<sup>43</sup> vor dem Herrn der Geister.

36 יָשַׁב. 37 גָּוַר. 38 שָׁכַב. 39 נָשָׂא Niph. 40 הָרַל sq. מִן mit Infin.  
41 בִּגְדֵי Plur. 42 בָּלָה. 43 חָסַר.

b) Die Reue der Gottlosen.

Buch Henoch Cap. 63.

In jenen Tagen werden die Könige von den Strafengeln<sup>1</sup>, in deren Hände sie überliefert<sup>2</sup> wurden, erbitten<sup>3</sup>, ihnen eine kleine Ruhe zu geben, um niederzufallen<sup>4</sup> vor dem Herrn der Geister und ihm ihre Sünden<sup>5</sup> zu bekennen<sup>6</sup>. Und sie werden preisen und rühmen<sup>7</sup> den Herrn der Geister und sprechen: gepriesen sei er, der König<sup>5</sup> der Könige und Herrscher der Herrschenden, vor welchem jedes Geheimnis<sup>8</sup> aufgedeckt<sup>9</sup> ist. Und deine Macht<sup>10</sup> ist von Geschlecht<sup>11</sup> zu Geschlechte und deine Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Tief (sind) deine Wunderthaten<sup>12</sup> und ohne Zahl<sup>13</sup>, und unerforschlich<sup>14</sup> ist deine Gerechtigkeit. Nun haben wir erkannt, dass es uns<sup>10</sup> oblag<sup>15</sup>, zu rühmen und zu preisen den, der König ist<sup>16</sup> über alle Könige. Und sie werden sagen: o dass man uns eine Ruhe gäbe<sup>17</sup>, ihn zu rühmen und zu preisen! Und jetzt<sup>18</sup> sehnen wir uns<sup>19</sup> nach einer kleinen Ruhe und finden sie nicht; wir werden hinweggetrieben<sup>20</sup> aus seinem Angesichte. Das Licht ist verschwunden vor<sup>15</sup> uns und Finsternis ist unser Aufenthalt<sup>21</sup> ewiglich. Denn wir haben nicht geglaubt<sup>22</sup> vor ihm und haben den Herrn nicht gerühmt wegen<sup>23</sup> alles seines Thuns<sup>24</sup> und wir vertrauten auf das

1 S. o. Note 29. 2 סָגַר Niph. 3 שָׁאַל. 4 שָׁחָה Hithpa'l. sq. לָ.  
5 חָטְאוּ s. d. hebr. Wörterbuch. 6 יָדָה Hiph. 7 הָלַל Pi'el. 8 סוֹר m.  
9 גָּלָה Niph. 10 עָזַר (ע"ע). 11 דוֹר. 12 פָּלַא Part. Niph., Plur. fem.  
13 = und nicht ist (אֵין) Z. 14 = und nicht ist Erforschung (חִקָּר) deiner G.  
15 = auf uns gewesen ist. 16 מָלַךְ Part. 17 = wer giebt uns . . . ?  
18 עָתָה. 19 כָּסַף Niph. sq. לָ. 20 גָּרַשׁ Pu'al. 21 מוֹשֵׁב. 22 אָמַן Hiph.  
23 בָּ. 24 מַעֲשֵׂה.



Scepter<sup>25</sup> unserer Herrschaft und auf unsere<sup>26</sup> Herrlichkeit. Und am Tage unserer Trübsal<sup>27</sup> errettet er uns nicht, und wir finden nicht Ruhe, um zu glauben, dass unser Herr wahrhaftig<sup>28</sup> ist in allem seinem Thun und seinen Gerichten<sup>29</sup>, und nicht sieht er die 5 Person jemandes an<sup>30</sup>. Und wir werden vergehen<sup>31</sup> vor seinem Angesichte um unserer Werke willen<sup>32</sup>, und alle unsere Sünden wurden gezählt<sup>33</sup> mit Gerechtigkeit. Unsere Seele ist gesättigt<sup>34</sup> mit ungerechtem Gute<sup>35</sup>, aber (und) es errettet uns nicht vom Hinabfahren<sup>36</sup> in die Flammen<sup>37</sup> der Hölle<sup>38</sup>. Danach<sup>39</sup> wird ihr Ange- 10sicht sich bekleiden mit Finsternis und Schande<sup>40</sup>, und von seinem Angesichte werden sie verstossen werden<sup>41</sup>, und das Schwert wird bei ihnen wohnen<sup>42</sup> ewiglich.

<sup>25</sup> שֵׁבֶט. <sup>26</sup> Vergl. über die Hervorhebung des Pron. possessivum § 135, 2, b (121, 3). <sup>27</sup> עֶרְוָה. <sup>28</sup> אָמֵן Part. Niph. <sup>29</sup> מִשְׁפָּט.

<sup>30</sup> Die Person ansehen = נָשָׂא פָנִים; jemand = אִישׁ. <sup>31</sup> אָבַר. <sup>32</sup> בְּעֵבוֹר.

<sup>33</sup> מָנָה Niph. <sup>34</sup> שָׂבַע.

<sup>35</sup> = Schätze (אֲצִוֵּר, Plur. זֹת—) des Frevels (רָשָׁע, ohne Artikel). <sup>36</sup> יָרַד.

<sup>37</sup> לִהְבֶּה, s. d. hebr. Wörterbuch. <sup>38</sup> שְׂאוֹל. <sup>39</sup> אַז. <sup>40</sup> בִּשְׁת.

<sup>41</sup> גָּרַשׁ Pu'al. <sup>42</sup> גִּוֵּר.



# Hebräisch-deutsches Wortregister.

Abkürzungen: St. = Stamm (die Verbalstämme sind mit grösserer Schrift gedruckt); *n. pr.* = nomen proprium; *m.* = mascul.; *f.* = feminin.; *coll.* = collectivum; *st. abs.* = status absolutus; *st. constr.* = status constructus; a. E. = am Ende; פ' = פֿלִנִי aliquis (vergl. § 5, Anm. 4); *Konj.* = Konjunktion; *pass.* = passivisch. — Die beigegeführten Zitate beziehen sich auf die Paragraphen der Grammatik. — Stämme, von denen das Qal nicht zu belegen ist, sind unvokalisiert gelassen. — Beim Aufsuchen der Wörter ist auf die mögliche Verschiedenheit der *Scriptio plena* und *defectiva* zu achten; so ist z. B. קל unter קֹל zu finden u. s. w.

## א

אב Vater, § 96.

אבד § 68, untergehen, umkommen; umherirren; verloren gehen, abhanden kommen; *Hiph.* zu Grunde richten.

אבה wollen, § 68.

אבום *m.* Krippe.

אביגַיִל *n. pr. f.* Abigail, Gattin des Nabal, später Davids.

אביון *adj.* arm; unglücklich.

אבִּימֶלֶךְ *n. pr.* Abimelekh (König der Philister).

אבל *Qal.* (*Impf.* יֵאָבֵל) und *Hithpa.* trauern.

אָבֵל *m.* Trauer.

אָבֵל *adj.* trauernd.

אָבֵל *adv.* aber.

אָבֶן *f.* Stein; Edelstein.

אבנֶר *n. pr. m.* Abner.

אבק *Niph.* ringen.

אַבְרָהָם *n. pr. m.* Abraham.

אַבְשָׁלוֹם *n. pr. m.* Absalom.

אֲדֹנָיִם *m.* Herr; *Plur.* אֲדֹנָיִם

Herren, aber auch Herr (als sogen. Herrschaftsplural, vergl. § 124, 1 c [108, 2, b]). Über אֲדֹנָיִם ó κύριος als Gottesname vergl. § 135, 5, Anm. 3 (121, 6, Anm. 4); als *Qerê* für יהוה § 17 a. E.; § 102 a. E.

אֲדִיר *adj.* herrlich.

אָדָם *m.* Mensch; auch *coll.* Menschen. 2) *n. pr.* Adam (weil urspr. Appellativum, auch mit Art. הָאָדָם).

אָדָם *adj.* rot.

אָדָם *n. pr. m.* als Beiname Esau's. 2) Edom, Volk (als solches *m.*) und Land (als solches *f.*) der Edomiter.

אֲדָמָה *adj.* rötlich; *f.* אֲדָמָה, *Plur.* אֲדָמֹת.

אֲדָמָה *f.* Erde, Land (bes. Ackerland).

אֲדֹנִיָּהוּ *m.* Adonija, *n. pr.* eines Sohnes Davids.



**אַהֵב** und **אַהֵב** *Impf.* **יֵאָהֵב**, **יֵאָהֵב** lieben (das *Perf.* auch im Sinne unseres Präsens).

**אַהֵב** (*Part.* von **אַהֵב**) Liebender, Freund; auch: Liebhaber, Buhle.

**אַהֲבָה** (eig. *Infinitiv* von **אַהֵב**) *f.* Liebe.

**אֹהֶל** *m.* Zelt; **אֹהֶל מוֹעֵד** Zelt der Zusammenkunft, Offenbarungszelt (von der sogen. Stiftshütte).

**אַהֲרֹן** *n. pr. m.* Aaron, Bruder Mose's.

**או** *Konj.* oder.

**אֹד** *m.* Feuerbrand.

**אוֹה** *Hithpa.* wünschen, begehren.

**אוי** *Interjektion* wehe! § 147, 3, Anm. 1 (156).

**אוֹלֵי** *adv.* ob nicht, vielleicht.

**אוֹלָת** *f.* Thorheit.

**אוֹפֵן** *m.* Rad; *Plur.* **אוֹפְנִים**.

**אוֹצֵר** *m.* Vorrat, Schatz; *Plur.* **אוֹצְרוֹת**.

**אוֹר** hell werden; *Hiph.* erleuchten.

**אוֹר** *Subst. m.* Licht.

**אוּרִיָּה** *n. pr.* des ersten Gemahls der Bathseba.

**אוֹת** (*St.* **אוֹה** bezeichnen, markiren), *Plur.* **אוֹתוֹת**, *m.* und *f.*, Zeichen, Merkzeichen; Wahrzeichen.

**אָז** *adv.* damals; alsdann.

**אוֹל** verrinnen, verschwinden.

**אָזן** *Hiph. (denomin. vom folg.)* hören.

**אָזן** *f.* Ohr; *Dual.* **אָזְנַיִם**.

**אָזַר** *Impf.* **יֵאָזַר** gürten; *Hithpa.* sich gürten.

**אָח** Bruder, § 96; auch: Vetter oder Volksgenosse.

**אַחָאב** Ahab, *n. pr.* eines Königs von Israel.

**אַחָד** *m.* einer, § 96. 97; *Plur.* **אַחָדִים** einige; auch: iidem.

**אַחֹת** (*f.* zu **אַח**), Schwester, § 96.

**אַחֲזוּ** (vergl. § 68, 1 a. E.) ergreifen; *sq. Accus.* oder **בְּ** jmdn. od. etwas.

**אַחָז** Ahas, *n. pr.* eines Königs von Juda.

**אַחֲזָה** *f.* Besitztum.

**אַחִיָּה** *n. pr.* eines Propheten.

**אַחִימֶלֶךְ** *n. pr.* ein. Priesters z. Nob.

**אַחֵר** (*f.* **אַחֶרֶת**) ein anderer; *Plur.* **אַחֵרִים**.

**אַחֵר**, **אַחֲרֵי** nach, hinter, § 103, 3; **אַחֲרֵיכֶן** danach.

**אַחֲרִית** (eig. *fem.* eines im Hebr. ungebräuchlichen Adjektivs **אַחֲרִי** posterus) die (der gegenwärtigen Geschichtsperiode) nachfolgende Zeit; im prophet. Sprachgebrauch (**א' הַיָּמִים**) insbes. von der messianischen Endzeit nach dem Läuterungsgericht, durch welches die vorhergehende Periode abgeschlossen wird. 2) Nachblieb, Nachkommenschaft (Üb. 38).

**אַחֲרֵן** *adj.* nachfolgend, künftig; **בְּאַחֲרֵנָה** in der nachfolgenden Zeit; danach, endlich.

**אַחַת** (*f.* von **אַחָד**) eine, § 96. 97.

**אַמָּד** *m.* Dornbusch (Stechdorn).

**אִי** *m.* Insel, Küste; *Plur.* **אִיִּים**.

**אִי** (in enger Verbindung **אִי**) *adv.* wo? s. **אִיָּה**.

**אִיֵּב** (*Part. Qal.* von **אִיֵּב** befeinden) *m.* Feind.



אִיבָה *f.* Feindschaft.

אִיָּה *adv.* wo? (erweitert aus אִי, daher mit *Suff.* אִיָּה, אִיָּה, אִיָּה = wo ist er? u. s. w.).

אִיֹּב *n. pr. m.* Hiob.

אִיֹּבָל *n. pr.* der Gemahlin Ahabs.

אִיךָ *wie?* (in verwunderter, missbilligender Frage; aber auch als klagender Ausruf: ach wie..!)

אִין *Subst.* Nichtsein; *St. constr.* (und sonst in enger Verbindung) אִין non est, non; vergl.

§ 152, 1, c (152, 1); mit *Suff.*

אִינִי ich bin nicht, אִינִי u. s. w.

אִין *adv.* wo? nur in אִין מֵאִין woher?

אִישׁ *m.* Mann, § 96; irgend einer, jemand; ein jeder.

אִיתֵן Dauer, Beständigkeit; auch *adj.* fest, dauernd; *Plur.* von den ewig dauernden Felsen.

אִךָ *adv.* nur.

אִכִּישׁ *n. pr.* eines Königs der Philister zu Gath.

אָכַל essen, fressen, verzehren; § 68; *Part.* אָכַל, als *Subst.* Fresser (vom Löwen); *Hiph.* zu essen geben, mit *Acc.* der Person und der Sache.

אָכַל *m.* Speise.

אָכַלָּה *f.* Speise.

אֵל *m.* Gott.

אֶל- zu, an, bis an; nach hin; gegen; hinein in; über die Verbindung mit *Suff.* vergl. § 103, 3.

אֶל- *Konj.* nicht (ne), mit nachfolg. *Jussiv* bei Verboten und Abmahnungen.

אֵלָּה *f.* Fluch.

אֵלָּה diese (*hi*), § 34.

אֱלֹהִים *m.* Gott; vergl. § 124 1, c (108, 2, b); mit Art. הָאֱלֹהִים ó Θεός (der wahre Gott). 2) als numerischer Plural: Götter.

אֱלֹהֵי *m.* Gott (ausser im Buche Hiob nur selten statt des Plurals אֱלֹהִים).

אֱלִיָּהוּ *n. pr. m.* Elias.

אֱלִימֶלֶךְ *n. pr. m.* Elimelekh.

אֱלִיל (nichtig), *Plur. m.* Götzen.

אֱלִיעֶזֶר *n. pr.* des Knechtes Abrahams.

אֱלִיקִים *n. pr.* eines Hofbeamten unter König Hiskia.

אֱלִישָׁע *n. pr. m.* Elisa.

אֵלִם *adj.* stumm.

אֵלִם *Pi.* binden (*denomin.* vom folgenden).

אֵלֶמָה *f.* Garbe; *Plur.* אֵלֶמִים.

אֵלְמָנָה *f.* Witwe.

אִם wenn; im zweiten Gliede der Doppelfrage: *an?* vergl. § 150, 2, b (153, 2); nach Schwurformeln: keinesfalls, vergl. § 149, a (155, 2, f.).

אִם *f.* Mutter, § 93, Parad. I, m.

אִמָּה *f.* Magd, § 96.

אִמּוֹנָה *f.* Beständigkeit; Wahrhaftigkeit, Treue.

אִמָּן fest sein; *trans.* stützen; *Hiph.* trauen, glauben, *sq.* לְ jemandem; *sq.* בְּ auf jem. od. etw. vertrauen.

אִמְנָת (*Part. fem.* von אִמָּן) Wärterin.

אִמְץ *Impf.* אִמְץ fest sein; *Pi.* festigen, stärken.

אָמַר (§ 68) sagen, sprechen; *Niph. pass.*

אָמַר (im *Sing.* nur mit *Suff.* für den *Sing.* ohne *Suff.* wird אָמַר



- gebraucht) *m.* Wort, Ausspruch (nur poët. für דְּבַר).
- אִמְרָה *f.* dass.
- אִמְרִי *m.* Amoriter.
- אִמְתָּ *f.* (für אִמְנָת, *St.* אִמֵּן), Beständigkeit, Treue; Wahrheit.
- אִנוּשׁ (s. אִנֵּשׁ) *adj.* unheilbar, böseartig; unheilvoll; kummervoll.
- אִנוּשׁ *m.* Mensch (nur poët. f. אָדָם); 2) *n. pr.* Enoš, Sohn des Seth.
- אִנְהֵנוּ *wir*, § 32.
- אִנִּי *ich*, § 32.
- אִנִּי *m. und f., coll.* Schiffe (Flotte).
- אִנְיָה *f.* (*nomen unitatis* zum vorigen) Schiff.
- אִנְכִּי *ich*, § 32.
- אִנְיָ *Impf.* יִאֲנֶה (eig. schnauben) zürnen, *sq.* בָּ auf jemd.
- אִנֵּשׁ krank, hinfällig sein.
- אִנְשִׁים, s. אִישׁ.
- אִסָּא *Asa, n. pr.* eines Königs von Juda.
- אִסּוֹר *s.* אָסַר.
- אִסַּף, (vergl. § 68, 2, Anm.) sammeln, einsammeln; wegnehmen; aufnehmen; *Ni.* sich versammeln; weggenommen werden.
- אִסַּר *Impf.* יִאֲסַר und יִאֲסֹר binden; *Part. pass.* אִסּוֹר gefangen; auch *Subst.* Gefangener.
- אִסְתֵּר *n. pr. f.* Esther.
- אִף *m.* (*St.* אִנְיָ, daher mit *Suff.* אִפִּי u. s. w.) Nase; 2) Zorn; *Dual* (eig. Nasenlöcher, Nase) Angesicht.
- אִף *Konj.* auch, sogar; אִף כִּי (eig.: dazu kommt, dass) geschweige denn; fragend (= הֲאִף כִּי): ists auch, dass? ists wirklich, dass?
- אָפָה (§ 68) backen; *Part.* אָפֶה Bäcker; *Niph. pass.*
- אָפּוֹא (als Verstärkung eines Frageworts oder Imper.) denn; z. B. 'א מָה אָ quid tandem?
- אָפִים *s.* אָף.
- אָפֶל *m.* Finsternis.
- אָפֵק *Hithpa.* an sich halten.
- אָפֶר *m.* Asche.
- אָפְרַיִם *n. pr. m.* 1) (als Ländername auch *fem.*) Ephraim, zweiter Sohn Josephs; 2) Name des mächtigsten Stammes im nördlichen Reiche, daher Ephraim auch für Israel (Zehnstämmereich) überhaupt.
- אָפְרָתָה und אָפְרָתָה *n. pr.* einer Stadt in Juda (ident. mit Bethlehem).
- אָצֶבֶע *f.* Finger; *Plur.* אָצְבָּעוֹת.
- אָצֵל (*denomin.* vom folg.) auf die Seite thun, aufsparen.
- אָצֵל, *St. constr.* אָצֵל, *m.* Seite; meist als *Praep.* (mit *Suff.*) neben; z. B. אָצֵלִי neben mir.
- אָרְבֶּה *m.* Heuschrecke.
- אָרְבַּעַה, *f.* אָרְבַּע, Vierzahl, vier (§ 97).
- אָרְגָּמָן *m.* Purpur.
- אָרוֹן *m.* Lade; fast stets von der sog. Bundeslade.
- אָרֶז *m.* Ceder.
- אָרַח wandern; *Part.* אָרַח Wanderer.
- אָרַח *m. und f.* Pfad (nur poët. für דֶּרֶךְ); *Plur.* אָרְחוֹת.
- אָרִי *m.* Löwe; *Plur.* אָרִיִּים und אָרִיּוֹת.
- אָרִיָּה *m.* Löwe.



אַרְךָ *Impf.* יֵאָרֵךְ lang sein; *Hiph.* verlängern.

אַרְךָ *m.* Länge.

אַרְךָ (nur im *St. constr.* אֶרֶךְ) lang.

אַרַם *n. pr. m.* (selten *fem.*) Aram, Aramäa; אִי נְהָרַיִם Aram der beiden Ströme, d. i. Mesopotamien.

אַרְמִי *m.* (*Gentilicium* von אַרַם) Aramäer.

אֶרֶץ *f.* Erde, Land; mit Art. הָאֶרֶץ; *Plur.* אֲרָצוֹת.

אַרַר verfluchen.

אֵשׁ, meist *f.*, Feuer; mit *Suff.* אִשִּׁי.

אִשָּׁה *Weib*, § 96; Eheweib; *St. constr.* אִשְׁתִּי, *Plur.* נָשִׁים; 2) jede.

אַשּׁוּר *n. pr. m.* Assur, Assyrien.

אֲשָׁכּוֹל *m.*, *Stat. constr. Plur.* אֲשָׁכּוֹלִים und אֲשָׁכּוֹלִים, Traubenkamm.

אֲשָׁמָרַת *f.*, *Stat. constr.* אֲשָׁמָרַת Nachtwache.

אֲשֶׁר *nota relationis*, § 138, 1 (123, 1); als *Relativpronomen* welcher, welche, § 138, 1. 2 u. 155 (123,

2); als *Konj.* dass, weil *etc.*, vergl. § 157, c; 158. 164, 2. 165, 2. 166, 2 (155, 1, e und No. 2, c, d, e, g, h, sowie No. 3 über die Verbindung dieser *Konj.* mit anderen Partikeln).

אֲשֶׁרִי *Stat. constr. Plur.* des ungebr. אֲשֶׁר *m.* Glück, also eig. Glück des . . . Heil! z. B. אֲשֶׁרִי Heil dem Manne! אֲשֶׁרִיךָ Heil dir!

אִשְׁתִּי *Stat. constr.* von אִשָּׁה *Weib*, § 96.

אֵת, 1) *Präp.* mit, bei; 2) *Nota* des determinierten *Accusativ*; vergl. § 103, 1, Anm. 1, und (25. Aufl.) § 117, 1 nebst Anm. 1. 2.

אַתָּה *f.* du, § 32.

אַתָּה *m.* du, § 32.

אַתּוֹן *f.* Eselin.

אַתָּם *m.* ihr, § 32.

אַתָּן *s.* אִיתָן.

אַתָּנָה *f.* ihr, § 32.

## ב

בְּ *Präp.* in, an, auf; für (*ב pretii*); inmitten unter; mit, durch (*ב instrumentale*); vergl. § 119, 3, b (154, 3, a); über בְּ mit *Suff.* § 103, 2, a.

בְּאֵר *f.* (*St.* באר graben) Brunnen; *Plur. constr.* בְּאֵרוֹת; בְּאֵר שֶׁבַע (eig. Brunnen der sieben) *n. pr.* einer Ortschaft an der Südgrenze von Palästina.

בְּאֵשִׁים unreife Trauben, Herlinge.

בָּבֶל *n. pr. f.* Babel, Babylon,

Hauptstadt von Babylonien; danach auch Bezeichnung des Chaldäerreiches überhaupt.

בָּגַד tückisch, treulos handeln, sq. בְּ an jemd., gegen jemd.; *Part.* בָּגֵד (*f.* בָּגֵדָה) Betrüger, Treuloser.

בִּגְדִי *m.* Kleid; mit *Suff.* בִּגְדִי u. s. w. vergl. § 93, Anm. 1, Absatz 4.

בֶּדֶד *m.* (*St.* בֶּדֶד) Absonderung; לְבֶדֶד (in Absonderung) *adv.* abgesondert, für sich; mit *Suff.*



- zur Umschreibung des *adj.* solus, z. B. **הוא לבדו** er in seiner Absonderung = er allein.
- בדל** *Ni.* sich trennen, scheiden; *Hiph.* scheiden (*trans.*), trennen
- בדלח** *m.* Bdellion (ein wohlriechendes Harz).
- בָּהוּ** *m.* Leere.
- בהל** *Niph.* bestürzt, erschrocken sein.
- בְּהֵמָה**, *St. constr.* **בְּהֵמָה**, *f.* Vieh, Getier, bes. von den grösseren Vierfüsslern.
- בוא** § 72 *intravit*; eingehen, kommen; *sq.* **אל-** zu jmd., *sq.* **ב** in jmd. oder etwas; von der Sonne: untergehen; *Hiph.* (kommen machen) bringen, hineinführen; *Hoph.* hineingeführt, -gebracht werden.
- בור** *m.* Grube (auch vom Grabe), *Plur.* **ברות**; 2) Gefängnis.
- בוש** *Impf.* **יבוש** sich schämen; beschämt werden, zu schanden werden.
- בֹּזֵה** verachten; *Part.* **בֹּזֵה** Verächter.
- בֹּקֶץ** *n. pr. loci* in Mittelpalästina.
- בחור** *m. Plur.* **בחורים** (zum Unterschied von **בחורים**, s. u. **בָּחַר**) Jüngling; junger Krieger.
- בָּחַן** prüfen.
- בָּחַר** wählen, auswählen; *sq. Accus.* od. (häufiger) **ב**: jemd. od. etwas; *Part. pass.* **בָּחֹר** auserlesen (bes. von auserlesenen Kriegern); *Part. Niph.* auserwählt, vorzüglich.
- בָּטַח** trauen, vertrauen, *sq.* **ב** oder **על-** auf jmd. oder etwas; *Hiph.* bewirken, dass jemd. vertraut.
- בָּטַח** *m.* Vertrauen, Sicherheit; **לְבָטַח** (in Sicherheit) *adv.* sicher, sorglos.
- בִּי** *Partikel* bitte! immer **אֲדֹנִי** bitte, mein Herr!
- בִּין** (§ 73) bemerken, wahrnehmen; *Niph.* einsichtsvoll sein, *Part.* einsichtsvoll; *Hiph.* vernehmen, aufmerken (*sq.* **אל-** auf etwas); *sq. Accus.* verstehen; *Hithpa'lel* **הִתְבּוֹנֵן** (genau) achten, *sq.* **אל-** auf etwas.
- בֵּין** (eig. *St. constr.* des ungebrauchlichen *Subst.* **בֵּין** Zwischenraum), *Präp.* zwischen, innerhalb; vergl. § 103, 3.
- בִּינָה** *f.* Verständnis, Einsicht.
- בִּיצָה** *f.* Ei; nur im *Plur.* (**בִּיצִים**).
- בַּיִת** *m.* Haus, § 96; **מִבַּיִת** inwendig.
- בֵּיתֶאל** (Gotteshaus) *n. pr.* der berühmten Kultusstätte an der Nordgrenze des Stammes Benjamin.
- בֵּית-לָחֶם** (Brothaus) *n. pr.* der Geburtsstadt Davids.
- בָּכָה** § 75 weinen; *sq. Acc.* jmd. beweinen; *sq.* **על-** weinen über jmd. oder etwas.
- בְּכוֹר** *m.* der Erstgeborene.
- בְּכוֹרָה** *f.* Erstgeburt.
- בְּכוֹרִים** *Plur. m.* Erstlinge (von Baumfrüchten und Getreide).
- בָּכִי** und **בָּכִית** (*f.*) das Weinen (*St.* **בָּכָה**).
- בֹּל** (nur poëtisch) nicht.



**בָּלָה** verfallen, veralten; *Pi'el* verbrauchen.

**בִּלְהָה** *n. pr. f.* Magd Rahels und Keksweib Jakobs.

**בִּלְעַל** (zusammenges. aus **בָּלִי** *nicht* und **לַעַל**, d. i. wahrsch. Nutzen) Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit; Verderben.

**בָּלַל** verwirren.

**בָּלַע** verschlingen; *Pi.* verschlingen, verderben.

**בָּלַע** *n. pr.* eines Edomiters.

**בִּלְעָדִי** (aus **בָּל** und **עָדִי** = **עַד**) eig. *nihil ad . . .* mit *Suff.* **בִּלְעָדִי** etc. ohne, ausser.

**בִּלְתִּי** (über die Form vergl. § 152, 1, *f*, Note [152, 1, vorletzte Anm.]) *adv.* nicht; *Präp.* ohne, ausser; **לְבִלְתִּי** *nicht* dient besonders zur Negierung von Infinitiven.

**בִּמָּה** *f.* (mit unwandelbarem *â* in erster Silbe), Höhe, bes. Anhöhe mit Altar zu Kultuszwecken; daher **בִּמּוֹת** die dem Höhendienst (Jahwe's oder der Götzen) gewidmeten Stätten.

**בֵּן** *m.* Sohn, *St. constr.* **בֶּן** (**בֵּן**), *Plur.* **בָּנִים**, **בָּנֵי**, § 96.

**בָּנָה** bauen, erbauen; (zerstörtes) wieder aufbauen; *Niph. pass.* auch von Menschen = in integrum restitui.

**בְּנוֹת** *s.* **בַּת**.

**בְּנִימִין** *n. pr. m.* Benjamin; davon das Gentilicium **בְּנִימִי** Benjaminit.

**בְּעֵבוֹר** 1) *Präp.* wegen (mit *Suff.* **בְּעֵבוֹרִי** u. s. w.); 2) *Konjunkt.*

weil (bes. in der Verbindung **בְּעֵבוֹר אֲשֶׁר** eig. wegen des Umstands, dass . . .).

**בְּעֹז** *n. pr.* des zweiten Mannes der Ruth.

**בַּעַל** *m.* Herr; Gemahl; über den *Plur.* **בָּעָלִים** in der Bedeutung „Herr“ vergl. § 124, 1, *c* (108, 2, *b*); 2) *n. pr.* des phönizischen Hauptgottes, Baal (der Appellativbedeutung gemäss immer mit Artikel **הַבַּעַל**).

**בַּעֲלָהּ** *f.* Besitzerin, Herrin.

**בָּעַר** *Pi.* abweiden.

**בַּעַת** *Pi.* plötzlich überfallen; verstören.

**בָּצַר** abschneiden (bes. Trauben bei der Lese); *Niph. pass.* abgeschnitten, verwehrt sein; unmöglich gemacht sein.

**בָּקִיעַ** *m.* Spalt, Riss.

**בָּקַע** spalten; *Niph. pass.* und *reflex.* (sich spalten); *Pi.* spalten.

**בִּקְעָה** *f.* (Spalt) Tiefebene.

**בָּקָר** *m. u. f., coll.* Rinder, Rindvieh.

**בֹּקֶר** *m.* Morgen; **לְבֹקֶרִים** (mit distribut. **לְ**) allmorgentlich.

**בִּקֵּשׁ** *Pi.* suchen, nach etw. trachten; *Pu. pass.*

**בָּרָא** schaffen (nur von Gott gebraucht); *Pi.* (einen Wald) ausbauen.

**בָּרָד** *m.* Hagel.

**בְּרוּךְ** (eig. *Part. pass. Qal.* von **בָּרַךְ**, *s. d.*) *n. pr.* des Gehülfen Jeremia's.

**בְּרוֹזַל** *m.* Eisen.

**בָּרַח** fliehen.



בָּרִיא *m. adj.* fett, gemästet.  
 בְּרִית (*St.* בָּרָה schneiden, ent-  
 scheiden; festsetzen) *f.* An-  
 ordnung; Vertrag.  
 בָּרַךְ segnen (im *Qal* nur *Part. pass.*  
 בָּרוּךְ gesegnet, gepriesen); *Pi.*  
 segnen, preisen; *Pu. Passiv* zu *Pi.*  
 בָּרָךְ *f.* Knie; *Dual.* בְּרָכַי.  
 בְּרָכָה *f.* Segen; *Plur.* Segnungen  
 (auch im Sinne von „Wohl-  
 thaten“), Segenswünsche.  
 בָּרָק *m.* Blitz.  
 בָּרַר reinigen; *Niph.* sich reinigen.  
 בָּשַׂר *Pi.* frohe Botschaft bringen;  
 überh.: Botschaft bringen.

כָּל-בָּשָׂר *m.* Fleisch; Leib; כָּל-בָּשָׂר  
 alles Fleisch, d. i. entw. alle  
 Menschen oder alle lebendigen  
 Wesen überhaupt.  
 בָּשַׁל kochen; *Pu'al. pass.*; *Hiph.*  
 reif machen; reifen.  
 בַּת Tochter, § 96; *Plur.* בָּנוֹת.  
 בְּתָה *f.* (eig. Abschneidung) völlige  
 Verwüstung, Untergang.  
 בְּתוּאֵל *n. pr. m.* Vater Labans.  
 בְּתוּלָה (eig. *Part. pass. f.* von בָּתַל  
 absondern), Jungfrau (*virgo*).  
 בָּתַר *Pi.* zerstückten.  
 בַּת-שֶׁבַע *n. pr. f.* Bathseba, Mutter  
 Salomos.

## ג

גָּאָה erhaben sein; davon:  
 גָּאָה *adj.* erhaben; stolz.  
 גָּאֻהָ *f.* Erhabenheit; Stolz; (vom  
 Meere) Ungestüm.  
 גָּאוֹן *m.* Hoheit; Pracht, Stolz.  
 גֵּאוּת *f.* (mit festem *Ṣere*) Er-  
 habenheit, Übermut.  
 גֵּאוּת *s. גֵּיא.*  
 גָּאַל einlösen, loskaufen; erlösen,  
 erretten.  
 גָּבַהַ *Impf. a.* hoch sein, hoch ragen;  
*sq.* מֵן emporragen über . . . ;  
 sich überheben, übermütig *s.*  
 גָּבַהַ *adj.* hoch.  
 גְּבוּל *m.* Grenze; Gebiet (in diesem  
 Sinne auch גְּבוּלִים *fines* als *Plur.*  
*extensivus*).  
 גִּבּוֹר *adj.* stark, mächtig; *Subst.*  
 Held, Krieger, Gewaltiger.

גְּבוּרָה *f.* Stärke.  
 גִּבּוֹר *m.* Herr.  
 גְּבִירָה *f.* Herrscherin; bes. Würde-  
 name der Königin-Mutter.  
 גְּבֻעָה *f.* (eig. Hügel) *n. pr.* des  
 Geburtsortes Saul's.  
 גְּבֻעֹן (Hügelstadt) *n. pr. femin.*  
 einer Stadt im Stamme Ben-  
 jamin.  
 גָּבַר stark werden.  
 גִּבּוֹר *m.* (fast nur poët.) Mann;  
 Mensch.  
 גְּבִירָת *f.* (aus גְּבִירָה, *f.* zu גִּבּוֹר =  
 גִּבּוֹר Mann) Herrin; mit *Suff.*  
 גְּבִירָתִי u. s. w.  
 גִּדַּי Koriander.  
 גְּדוּד *m.* Heerschar.  
 גָּדוֹל, גְּדוּל *adj.* gross; major natu  
 (bei Vergleichung mehrerer



- ist **הַגְדוֹל** der älteste); *Plur.* auch *Subst.* die Grossen, Vornehmen.
- גְּדִי** *m.* Böckchen, gew. **עֲזִים** (von **עָז**) Ziegenböckchen; *Plur.* **גְּדִיִּים**, *constr.* **גְּדִיִּי**.
- גָּדַל**, **גִּדְּלוּ**, *Impf. a*, gross sein, gross werden; *Pi.* und *Hiph.* kausativ; *Pi.* auch deklarativ: erheben, verherrlichen; *Hithpa.* sich gross machen, sich überheben.
- גָּדֹל** *m.* Grösse.
- גִּדְעוֹן** *n. pr.* e. Richters, Gideon.
- גִּיר** *m.* und *f.* Mauer.
- גִּירָה** *f.* Mauer.
- גוֹי** *m.* Volk; *Plur.* **גוֹיִם** [Heiden-] Völker, Heiden.
- גּוֹלָה** (*St.* **גָּלָה**) *f.* Auswanderung (ins Exil); *coll.* Exulantschaft, daher **בְּנֵי־הַגָּל** Exulanten.
- גָּוַע** aushauchen, verscheiden.
- גוּר** als Gast verweilen; sich aufhalten; *Hithpa'.* **הִתְגוּרַר** dass.; 2) sich fürchten, scheuen; *sq.* **בְּ** vor jmdm.
- גָּזַז** scheren.
- גִּזְעָה** *m.* Baumstumpf; Wurzelstock.
- גָּזַר** *Impf. o* und *a* schneiden; zerteilen.
- גִּחְזוֹן** *m.* Bauch (von Kriechtieren).
- גִּי** und **גִּיא**, *St. constr.* **גִּי**, *Plur.* **גִּיּוֹת**, *m.* und *f.* Thal.
- גִּיל** frohlocken, jauchzen.
- גִּלְגָּל** (*St.* **גָּלָל**) Rad; *Plur.* **גִּלְגָּלִים**.
- גָּלָה** 1) entblößen, aufdecken; offenbaren; 2) *intr.* in die Verbannung gehen (eig. das Land räumen); *Pi.* enthüllen, offenbaren; *Niph.* sich offenbaren; *Hoph.* weg- (ins Exil) geführt werden; *Hithpa.* sich aufdecken.
- גִּלַּח** *Pi.* scheren, bescheren.
- גִּלְיָת** *m.* Goliath, *n. pr.* eines Riesen von Gath.
- גָּלַל** wälzen, wegwälzen; *Hiph.* dass.; *Hithpalpel* sich einherwälzen, *sq.* **עַל־** gegen jmdn.
- גִּלְעָד** *n. pr.* einer Gegend östlich vom Jordan.
- גָּם** (*St.* **גָּמַם** zusammensein, zusammenfassen), *Conj.* auch, sogar.
- גָּמַא** (schlürfen) *Hiph.* trinken lassen.
- גָּמָא** *m.* Schilf (der Papyrusstaude).
- גָּמַל** anthun, erzeugen (in bonam und malam partem), gew. mit *Acc.* der Person und der Sache (vergl. εὔ, κακῶς πράττειν τινά); 2) vollenden; bes. (den Säugling von der Mutterbrust) entwöhnen. *Niph. pass.*
- גָּמָל** *m.* und *f.* Kamel; *Plur.* **גָּמָלִים**.
- גָּן** (*St.* **גָּנָן** decken, schützen), mit *Art.* **הַגָּן**, *m.* und *f.* Garten, bes. vom Paradiese (**גִּן־עֵדֶן**).
- גָּנַב** stehlen; dahinraffen, entführen; *Pu. pass.*
- גָּעַר** schelten; *sq.* *Accus.* oder **בְּ** jmdn. od. etwas hart anfahren, bedrohen.
- גָּפֶן** gew. *f.*, Rebe; Weinstock.
- גִּפְרִית** *f.* Schwefel.



גַּר *m.* (*Part.* von גָּוַר) gastend, wohnend; *f.* גַּרְה; daher גַּרְת בֵּיתִי etc. meine Hausgenossin.  
 גַּר *m.* (*St.* גָּוַר als Gast wohnen) Fremdling.  
 גָּרוֹן *m.* Kehle (als Werkzeug der Rede).

גָּרֶן *f.* Dreschtenne, Tenne; *Plur.* גָּרְנוֹת.  
 גָּרַשׁ vertreiben, austossen; *Pi.* dass.; *Pu. passiv.*  
 גֶּשֶׁם *m.* Regen; Platzregen.  
 גֵּת *f., n. pr.* einer Hauptstadt der Philister.

## ד

דָּאָבוֹן *m.* (nur im *St. constr.* דָּאָבוֹן) das Versmachten.  
 דָּאָג besorgt sein, sich sorgen; *sq.* לָ um jmd.  
 דְּבוּרָה *f.* Biene; 2) *n. pr.* einer Richterin.  
 דָּבַק, דָּבַק, *Impf. a.*, ankleben, anhängen, *sq.* בָּ oder *Acc.* an jmdm. oder an etwas.  
 דָּבַר (eig. hinten sein, treiben, daher מִדְּבָר Trift, Ort, wo man Vieh treibt) reden, sprechen; im *Qal* nur *Part. act.* דָּבַר redend; *Pi.* דָּבַר loqui (dag. אָמַר dicere), *sq.* אֶל, לָ zu jmdm.; *sq.* אִתּוֹ mit jmdm.; *sq.* עַל־ über etwas, wider jmdn.; דָּבַר בְּיַד־פִּי durch Vermittelung jemds. reden.  
 דְּבָר *m.* Wort, Rede, Ausspruch; Sache, Begebenheit (so bes. *Plur.*); עַל־דְּבָר wegen.  
 דָּבַר *m.* Pest; Verderben.  
 דְּבַשׁ *m.* Honig.  
 דָּג *m.* Fisch.  
 דָּגָה *f.* Fisch; gew. *coll.* Fischbrut.  
 דָּגָן *m.* Getreide.  
 דָּוִד *m.* Liebe; 2) Geliebter, Freund.  
 דָּוִד *n. pr. m.* David.

דוּמָה *f.* Stillschweigen; *poët.* vom Totenreiche.  
 דוּגַל und דוּגַל *m.* Wachs.  
 דוּר kreisen, umkreisen; davon: דוּר *m., Plur.* דוּרִים und דוּרוֹת, Geschlecht, Generation.  
 דִּי (Stamm דִּי) *St. constr.* דִּי, mit *Suff.* דִּי etc. Genüge; mit *Präposs.* כְּדִי nach Massgabe, nach Bedarf; מִדִּי vor dem Verbum oder vor *Inf.*: so oft, als.  
 דִּין richten.  
 דָּכָא *Pi.* zerschlagen, zermalmen; *Pu. pass.*  
 דָּל (*St.* דָּלָל, daher *Plur.* דָּלִים) *adj.* niedrig, arm; elend.  
 דָּלַק lodern; *sq.* אַחֲרֵי פִי jemdn. hitzig verfolgen.  
 דָּלָת *f.* (*St.* דָּלָה herabhängen) Thür; *Plur.* דָּלָתוֹת *constr.* דָּלָתוֹת Thürflügel; *Dual* דָּלָתַיִם *constr.* דָּלָתַי, Doppelthüren, Thore.  
 דָּם *m.* Blut; *Plur.* דָּמִים, דָּמִי vergossenes Blut; Blutthat, Blutschuld.  
 דָּמָה 1) gleichen; 2) vertilgen; davon *Niph.* vertilgt werden, verloren sein.  
 דָּמָה verstummen, schweigen;



*Niph.* (eig. verstummen gemacht werden) umkommen.  
 דַּמָּשְׁק *f.* Damascus; auch *coll.* von den damascenischen Syrern.

דָּן (*Part.* von דִּין richten) *n. pr.* des Sohnes Jakobs und des nach ersterem benannten Stammes; 2) *n. pr.* der von den Daniten eroberten Stadt im äussersten Norden von Palästina (früher לִישׁ).

דָּנִיֵּאל *n. pr. m.* Daniel.

דָּעַת *f.* (eig. *Infin. Qal* von יָדַע wissen) Erkenntnis.

דָּקַק zermalmen; *intrans.* zermalmt, fein sein.

דָּוָר s. דָּוָר.

דֶּרֶךְ *m.* Gestrüpp, Dornen.

דָּרַךְ *Impf.* *ō*, treten, einhertreten; *Hiph.* einhertreten lassen.

דֶּרֶךְ *f.* und *m.* Weg; Wandel (Handlungsweise).

דָּרַשׁ *Impf.* *ō*, *sq. Acc.* jemanden angehen (um Hülfe), jemdn. suchen, nach jemdm. fragen; befragen (bes. דָּרַשׁ אֱלֹהִים Gott suchen od. befragen); fordern; so in: דָּרַשׁ דָּם פ' das (vergossene) Blut jemd. heimfordern, rächen.

דָּשָׁא *m.* junges Grün, Gras.

דִּשָּׁן fett werden; *Pi.* fetten, salben.

## ה

הֶ, הָ, הֵ, bestimmter Artikel vgl. § 35.

הֵ, הָ, הֵ, Fragewort: num? — ne? vgl. § 100, 4, Anm.; הֵלֵא, הֵלֵא nonne?

הָבָה (eig. gieb! vgl. § 69, Anm. 2), *Plur.* הָבֹו (gebt!) *age!* wohlan! הָבָל *m.* Hauch; 2) *n. pr. m.* Abel. הִנָּה sinnen, nachsinnen; murmeln, *poët.* auch sprechen.

הֶגֶר *n. pr.* der ägyptischen Magd Abrahams, der Mutter Ismaels.

הָרֵם *m.* Myrte; *Plur.* הָרָסִים.

הָרַף *Impf.* יָהֲרֹף, stossen; wegstossen, ausstossen.

הָרָר *m.* Pracht; Ehre, Hoheit.

הָרָרָה *f.* (nur im *St. constr.* הָרָרָת vorkommend) Schmuck.

הוּא *er*, vgl. § 32, 2 u. Anm. 6; mit Art. הַהוּא *ille*; *idem*; als

Explikativ hinter einem *n. pr. masc.*: das ist . . .

הוֹר *m.* Schmuck, Pracht, Majestät. הוּי wehe! vgl. § 147, 3, Anm. 1 (156).

הִיא *sie*, vgl. § 32, 2 u. Anm. 6; mit Art. הַהִיא *illa*; *eadem*; als Explikativ nach *n. pr. f.*: das ist . . .

הָיָה (vgl. § 63, Anm. 5 und § 75, Anm. 3, *e*) geschehen, werden, sein; הָיָה לְ jemdm. sein (gehören); zu etwas werden, zu etwas gereichen; *Niph.* geschehen sein; fertig sein, aus sein mit etwas.

הֵיכָל *m.* Palast, Tempel (insbes. das sog. Heilige im Gegensatze zum Allerheiligsten); *Plur.* הֵיכָלִים und הִיכָלוֹת.



הַפָּרָה *f.* (eine Art Infin. des *Hiph.* von נָכַר) d. Ansehen, Aussehen.

הָלַךְ *Impf.* יָלַךְ, § 69, Anm. 8, gehen, wandeln; *sq.* אַחֲרַי, אַחֲרֵי jemdm. nachfolgen; fortgehen; *Pi.* schreiten, einhergehen; *Hiph.* הוֹלִיךְ leiten; 2 M. 2, 9 הוֹלִיךְ (nach Art der eig. פִּי) wegtragen (mitnehmen); *Hithpa.* wandeln; sich ergehen (lustwandeln).

הֶלֶךְ *m.* Gang; 2) Wanderer, Fremder.

הָלַל leuchten; *Pi.* rühmen, preisen; *Pu. pass.*; *Hithpa.* sich brüsten; 2) *Po'el* zum Thoren (eig. Prahler) machen; daher *Part. Po'al* מְהוֹלֵל unsinnig, rasend; מְהוֹלֵלִי die wider mich rasenden.

הֵמָּה *m.* sie (*ii*) § 32, 2; mit Art. הֵמָּה, illi.

הִמָּה *Impf.* יִהְיֶה toben, brausen; lärmern.

הִמּוֹ *m.* Getümmel; (lärmende) Volksmenge.

הֵן *f.* sie (*eae*), § 32, 2; mit Art. הֵנָּה, illae.

הֵן siehe!

הֵנָּה siehe! mit *Suff.* הֵנִי *ecce me*, u. s. w., § 100, 5 a. E.

הִפָּךְ *Impf.* יִהְיֶה *trans.* umwenden; umkehren, zerstören; *sq.* לֵּ in etwas verwandeln; *intr.* sich wenden; *Niph.* sich wenden; umgewendet, zerstört werden; *Hithpa.* sich (hin und her) wenden.

הָרַר (*Stamm* הָרַר) *m.* Berg, mit Art. הָהָר, *Plur.* הָרִים, *m.* Art. הָהָרִים, *constr.* הָרִי (*poët.* auch unkontrahiert הָרִי); *coll.* Gebirge.

הָרִיבָה *s.* רָבָה.

הָרַג *Impf.* יִהְרַג, erschlagen, töten.

הָרָה empfangen, schwanger werden.

הָרֶוֶן *m.* (mit festem *Ṣere*) Schwangerschaft.

הָרַס *Impf.* יִהְרַס und יִהָרַס, niederreißen, zerstören.

ו

וְ (וּ, וְ etc. § 104, 2 Anm.) und; als *Waw consec. Perf.* § 49, 3; als *Waw consec. Imperf.* (וּ, וְ) § 49, 2; als Einführung eines zuständlichen Nominalsatzes

§ 141, 2, Anm. 2 (144 a, 3, b).

וְשֵׁתִי *n. pr.* einer Gemahlin des Achaschwerosch (Ahasverus), d. i. Xerxes.

ז

זֹאת *f.* diese (*haec*) mit Art. הַזֹּאת, § 34.

זָבַח schlachten, opfern; *Pi.* dass.

זָבַח *m.* Schlachtung (Geschlachte-tes); Opfer; mit *Suff.* זָבָחִי etc.

זֶה *m.* dieser, § 34; mit Art. הַזֶּה;



vor Zeitangaben: nunmehr,  
z. B. **זֶה אַרְבָּעִים שָׁנָה** nunmehr  
40 Jahre; **מִזֶּה** von hier; hier  
(auf dieser Seite).  
**זָהָב** *m.* Gold.  
**זָבַח** fließen; *Part.* **זָבַח** überfliegend  
von etwas.  
**זוּלָה** (*f.* Entfernung, Mangel, nur  
erhalten im) *St. constr.* **זוּלָה**  
(mit *Suff.* **זוּלָתִי** etc.), auch **זוּלָתִי**  
(mit dem sogen. *î compaginis*,  
§ 90, 3, a) = *Präp.* ausser.  
**זַיִת** *m.* Ölbaum; Olive.  
**זָכַךְ** rein, lauter sein; *Hiph.* rei-  
nigen.  
**זָכַר** gedenken, sich erinnern; *sq.*  
*Acc.* an jmdn. od. etwas; be-  
denken; eingedenk sein; *sq.* **לְ**  
der Person u. *Acc.* der Sache;  
jemdm. etwas gedenken; *Hiph.*  
in Erinnerung bringen; *sq.* **אֶל-**  
gegen jmdn.  
**זָכָר** *m.* Andenken, Gedächtnis.  
**זָכָר** *m.* Mann, Männchen (zur aus-  
drücklichen Hervorhebung des  
Geschlechts von Menschen und  
Tieren).  
**זָכָרוֹן**, *constr.* **זָכָרוֹן** *m.* Gedächtnis,  
Andenken.  
**זָכַרְיָהוּ**, **זָכַרְיָהוּ** *n. pr.* eines Königs  
von Israel; 2) eines jüdischen  
Propheten.

**זָלַעַף** und **זָלַעַף** *f.* Glut.  
**זָמַם** ersinnen.  
**זָמַר** abkneifen; *Pi.* musizieren;  
spielen, singen; *sq. Acc.* oder  
**לְ** jmdn. preisen; *Niph.* beschnit-  
ten werden (vom Weinstock).  
**זֵנֶב** *m.* Schwanz; Stumpf, Ende;  
*Plur.* **זֵנָבוֹת** *constr.* **זֵנָבוֹת**.  
**זָעַה** (*St.* **זָעַה** rinnen) *f.* Schweiss.  
**זָעַם** (*Impf.* *ō* und *a*) heftig zürnen.  
**זָעַם** *m.* Zorn; (göttl.) Strafgericht.  
**זָעַף** zürnen, verdriesslich sein.  
**זָעַף** *adj.* mürrisch zornig.  
**זָעַק** schreien.  
**זָעָקָה** *f.* Geschrei.  
**זָפַת** *f.* Pech.  
**זָקָן** *m.* Kinn.  
**זָקָן** *Impf.* *a*, alt sein; *Hiph.* altern,  
alt werden.  
**זָקָן** *m.* Greis; *Plur.* Greise; Älteste  
(Vornehme, ohne Rücksicht  
auf das Alter).  
**זָר** *m.* (*Part.* von **זָרַר**) Fremder;  
*Plur.* bisw. mit dem Neben-  
begriffe „Barbaren, barbarische  
Feinde.“  
**זָרַע**, **זָרַע** *f.*, selten *m.*, *Plur.* **זָרָעִים**  
u. **זָרָעוֹת**, Arm; Kraft, Macht.  
**זָרַח** aufgehen, aufglänzen.  
**זָרַע** säen; streuen.  
**זָרַע** *m.* Saat; Same, Nachkommen-  
schaft.

## ח

**חָבֵא** *Niph.* sich verstecken; *Hith-*  
*pa.* sich zu verstecken suchen.  
**חֶבְרוֹן** Hebron, *n. pr.* einer Stadt  
in Juda.

**חָבַשׁ**, *Impf.* **יַחְבֹּשׁ** binden; *Pi.* ver-  
binden; *sq.* **לְ** oder *Acc.* jmdn.  
oder eine Wunde verbinden;  
*Pu. pass.*



חָג, mit *Art.* חָגָה, etc.  
(*St.* חָגָה) *m.* Fest; עָשָׂה חָג ein  
Fest einrichten, begehen.

חֲגוּרָה *f.* Gürtel, Schurz.

חָדַל, חָדַל *Impf. a.* aufhören, aus-  
bleiben; ablassen, *sq.* מִן von  
jemandm. oder etwas; *sq.* לָ c.  
*Inf.* aufhören, etwas zu thun.

חֲדָקָל *n. pr.* des Flusses Tigris.

חָדַשׁ (neu sein) *Pi.* erneuern;  
*Hithpa.* sich erneuern.

חָדָשׁ *adj.* neu.

חֹדֶשׁ *m.* Monat; *Plur.* mit *Art.*  
הַחֳדָשִׁים.

חַיָּה *f.* (Intensivform zu חָיָה Leben)  
*n. pr.* Eva.

חֹל *m.* Sand.

חֹל *s.* חִיל.

חוֹמָה *f.* Mauer, bes. Stadtmauer;  
*Du.* חוֹמוֹתַי (vom *Plur.* חוֹמוֹת  
Doppelmauer.

מַחוּץ *Aussenseite*; daher מַחוּץ  
draussen; *sq.* לָ ausserhalb von  
oder vor etwas; בַּחוּץ draussen,  
im Freien; 2) Strasse, Gasse;  
*Plur.* חוֹצוֹת.

חָזָה *sehen, schauen*; bes. vom  
prophetischen Schauen; *Part.*  
חֹזֶה *m.* Schauer, Prophet.

חֲזוֹן (*St.* חֹזֶה) *m.* Gesicht (Vision),  
Offenbarung.

חֲזוֹן *m.*, *St. constr.* חֲזוֹן, *Plur.*  
חֲזוֹנוֹת dass., was חֲזוֹן.

חֲזַק *Impf.* יִחַזַּק fest sein; *Pi.*  
festigen, (ein Bauwerk) aus-  
bessern.

חֲזָק *adj.* fest, hart; stark.

חִזְקִיָּהוּ Hiskia, *n. pr.* eines Königs  
von Juda.

חָטָא *Impf.* יִחַטָּא fehlen (*ἀμαρτάνειν*), sündigen, *sq.* לָ gegen  
jemandn.; mit *Acc.*: etwas ver-  
untreuen (so Üb. 79).

חָטָא *m.* sündhaft; als *Subst.*  
Sünder.

חַטָּא *m.* Sünde; *Plur.* חַטָּאִים, *constr.*  
חַטָּאִי.

חַטָּאת *f.* Sünde; *Plur.* חַטָּאוֹת, mit  
*Suff.* חַטָּאתַי u. s. w.

חֹטֶה *f.* Weizen (auf dem Felde);  
*Plur.* חֹטִים (W. in Körnern).

חַי (*St.* חָיָה, eig. חָיִי), *St. constr.*  
und sonst in gewissen Ver-  
bindungen (so immer vor פְּרָעָה,  
נִפְשָׁהּ) חַי *m.* lebendig; bei Be-  
teuerungen: חַי אֲנִי so wahr ich  
lebe! חַי יְהוָה so wahr Jahwe  
lebt; *fem.* חַיָּה auch *Subst.* leben-  
des Wesen; Tier, bes. *coll.*  
Getier, z. B. חַיֵּי הָאָרֶץ das  
Getier der Erde; *Plur.* חַיִּים  
lebende; gew. *Subst.* Leben.

חָיָה (vergl. § 63, Anm. 5 und  
§ 75, Anm. 3, e; § 76, 2, g)  
leben; am Leben bleiben,  
wieder aufleben; *Pi.* am Leben  
erhalten; (Tiere) aufziehen;  
wieder beleben.

חַי *s.* חַיָּה.

חַיִּים *s.* חַי.

חֵיל *m.*, *St. constr.* חֵיל, Kraft,  
Stärke; Vermögen. 2) Heeres-  
macht, Heer.

חָיַל kreisen, sich winden; erbeben.

חֵיק *m.* Busen, Brust.

חֵירָם *n. pr.* eines Königs von Tyrus.

חָכָה *Pi.* erwarten; *sq.* לָ (voller  
Vertrauen) auf jmdn. harren.



**חָכַם** *Impf.* יִחָכֵם, weise sein;  
*Hithpa.* sich weise dünken od.  
gebaren.

**חָכָם** *adj.* weise; auch *Subst.* der  
Weise.

**חֲכָמָה** *f.* Weisheit.

**חָלָה** krank sein, krank werden;  
*Niph.* schwach, krank werden;  
*Pu.* dass.; *Hoph.* entkräftet  
sein; *Hithpa.* sich krank stellen.

**חֲלוֹם** *m.* Traum; *Plur.* חֲלֻמוֹת.

**חָלִי** *m.* Krankheit; *Plur.* חֲלָיִים.

**חָלַל** *Pi.* (auflösen) entweihen  
*Hiph.* eröffnen, anfangen; *Hoph*  
= *Passiv* zu *Hiph.*

**חָלַל** *adj.* durchbohrt.

**חָלַם** *Impf.* יִחַלֵּם, träumen.

**חֲלָמִישׁ** *m.* Kiesel.

**חָלַף** *Impf.* יִחַלֵּף vorüberfahren,  
nachrücken; *Hiph.* neue Spros-  
sen treiben, wieder ausschlagen.

**חָלַק** *Pi.* austeilen, zuteilen.

**חֵלֶק** *m.* Teil.

**חָלַק** (vom *St.* חָלַק glatt sein) *adj.*  
glatt.

**חֲלָקָה** *f.* Glätte.

**חָלַשׁ** *Impf.* יִחַלֵּשׁ, schwach, hin-  
fällig sein.

**חָם** *m.* Schwiegervater; vergl. § 96;  
2) *n. pr.* des Sohnes Noah's,  
Ham.

**חָמַד** begehren.

**חֶמֶד** *m.* Anmut, Wonne.

**חֲמָה** *f.* Glut, Zorn.

**חֲמוּדוֹת** *f. Plur.* (begehrte, kost-  
bare Dinge) Kostbarkeit; 1 M.  
27, 15 ist vor חֲמֻדָּת wieder

Kautzsch, hebr. Übungsbuch. 4. Aufl.

בְּגָדֵי zu ergänzen, also: die  
kostbaren Kleider.

**חֲמֹר** *m.* Esel.

**חָמַל** Mitleid haben, *sq.* עַל- mit  
jmdm., sich jmdes. erbarmen;  
*sq.* לְ mit *Inf.* sich scheuen, et-  
was zu thun (das Thun sparen).

**חָמַם** *Impf.* יִחַם und יִחָם, warm,  
heiss werden.

**חָמָם** gewaltthätig, frevelhaft be-  
handeln.

**חָמָם** *m.* Gewaltthat, Frevel.

**חָמַר** 1) brausen, schäumen. 2) ver-  
pichen (*denomin.* vom folg.).

**חָמָר** *m.* Asphalt, Judenpech.

**חֶמֶר** *m.* Lehm (als Bindemittel  
beim Bauen).

**חֵן** *m.* (*St.* חֵנֶן) Gunst, Gnade.

**חָנָה** sich lagern; *sq.* עַל- wider  
jemd.

**חַנָּה** *n. pr. f.* Hanna.

**חֲנֻן** *adj.* gnädig, barmherzig.

**חֲנִית** *f.* Lanze; *Plur.* חֲנִיתִים und  
חֲנִיתוֹת.

**חָנַן** sich erbarmen, gnädig sein  
(mit *Accus.* der Person).

**חֲנֻנְיָה** *n. pr.* eines Propheten.

**חֶסֶד** *m.* Huld, Gnade; *Plur.* חֶסֶדִים  
Gnadenerweisungen.

**חָסָה** sich bergen; Zuflucht suchen,  
*sq.* בְּ bei jmdm. od. etwas.

**חָסִיד** *adj.* gütig, fromm.

**חָסַר** abnehmen; Mangel haben,  
*sq.* *Acc.* an etwas; *adj. verbale*  
חָסַר ermangelnd.

**חָפַץ** *Impf.* יִחַפֵּץ und יִחָפֵץ, Ge-  
fallen haben, *sq.* בְּ an etwas.

**חָפַר** graben; aufgraben.



- חֵץ** *m.* (St. חָצַץ spalten) Pfeil.  
**חָצַב** und **חָצַב** spalten, hauen (Steine); aushauen; *Impf.* יִחָצַב.  
**חָצִי** (*Pausa* חָצִי) Hälfte (St. חָצָה teilen, halbieren).  
**חֲצִיר** *m.* und *f.* Vorhof; *Plur.* חֲצִירִים und חֲצִירוֹת.  
**חֹק** *m.* (St. חָקַק), vor *Maqqeph* חֹק, mit *Suff.* חֻקִּי, Gesetz; *Plur.* חֻקִּים auch: bestimmte Schranken.  
**חֻקָּה** *f.* Gesetz.  
**חָקַק** einstechen; *Pu.* eingegraben, eingezeichnet sein.  
**חָקַק** eingraben, einstechen; festsetzen, beschliessen.  
**חָרַב** vertrocknen, versiegen.  
**חָרַב** *adj.* verwüstet, zerstört.  
**חֶרֶב** *f.* Schwert.  
**חֲרָבָה** *f.* Wüste; *Plur.* חֲרָבוֹת Trümmer.  
**חָרַד** *Impf.* יִחָרַד zittern, erschrecken.  
**חֲרָדָה** *f.* Schrecken.  
**חָרָה** entbrennen (vom Zorn); *sq.* בָּ od. עַל- gegen jemd. n.  
**חֲרוֹן** *m.* (St. חָרָה) Glut (des Zornes).  
**חֲרָטִים** *m.*, nur im *Plur.* חֲרָטִים Schriftkundige; Magier.  
**חָרִי** *m.* Weissbrot.  
**חָרַם** *Hiph.* weihen; der Ver-

tilgung preisgeben (als etwas Jahwe Geweihtes).

**חָרָן** *n. pr. loci*, Haran.

**חָרַף** schmähen; *Pi.* verhöhnen, lästern.

**חֲרָפָה** *f.* Hohn, Schmach; Schmä-  
 hung.

**חָרַץ** schneiden, entscheiden; *Part. pass.* fest bestimmt.

**חָרַר** heiss sein, glühen.

**חָרַשׁ** (für חָרַשׁ von חָרַשׁ bearbeiten) *m.* Künstler (*faber*) in Metall, Holz oder Stein.

**חָרַשׁ** *Hiph.* taub sein; schweigen.

**חָרַשׁ** (für חָרַשׁ) *adj.* taub.

**חָשַׁב** *Impf.* יִחָשַׁב erachten, *sq.* לְ der Person od. Sache: für etwas erachten; auch: jmdm. etwas zurechnen; *sq.* לְ mit *Infin.* gedenken, etwas zu thun; *Niph.* für etwas erachtet werden.

**חָשֶׁךְ** *m.* Finsternis.

**חֵת**, davon als *Gentilicium* חֵתִי *m.*, *n. pr.* eines kanaanitischen Volkes, Hethiter.

**חָתָן** *m.* Bräutigam; davon *denom.*:

**חָתָן** *Hithpa.* sich verschwägern; *sq.* בָּ mit jemd.

**חָתַת** zerbrechen; *intr.* zerbrochen, erschrocken s.; *Niph.* נִחַת, *Impf.* יִנַּח dass.; *Hiph.* zerbrechen; in Schrecken setzen.

## ט

**טָבַח** schlachten.

**טָבַח** *m.* Schlächter; Scharfrichter.

**טָבַח** *m.* Schlachtung; Schlachtvieh.

**טָבָחָה** *f.* das Schlachten; Schlacht-  
 vieh; Mahl von Geschlach-  
 tetem.



טָבַל eintauchen.

טָהוֹר *adj.* rein.

טָהַר rein sein, rein werden; *Pi.* reinigen, für rein erklären.

טוֹב gut sein.

טוֹב *adj.* gut, schön; auch *Subst.* Gutes; Glück; in demselben Sinne das *Fem.* טוֹבָה.

טוֹב *m.* Güte, Schönheit; Gutes; Gut, Kostbarkeit.

טוּחַ überstreichen, übertünchen; *Niph. pass.*

טַל *m.* Tau (vom *St.* טָל besprengen).

טָמֵא unrein sein; *Pi.* verunreinigen, entweihen.

טָמֵא *adj. verb., fem.* טָמְאָה, unrein.

טָמַן verbergen, vergraben.

טָעַם kosten; schmecken.

טָרַם (eig. *Subst.* Abschneidung) *adv.* noch nicht; בְּטָרַם ehe, bevor.

טָרַף abreißen, zerreißen.

טָרַף *m.* Raub, Beute.

י

יָאֵר, יְאֹזַר *m.* (eig. ägyptisch = Fluss, daher meist mit Art.) der Nilstrom.

יָאֵשׁ *Niph.* verzweifeln; *Part.* נֹאֲשָׁה verzweifelnd.

יָבֵישׁ *n. pr.* einer Stadt in Gilead. יָבַל *Hiph.* geleiten; *Hoph.* geleitet, gebracht werden.

יַבֵּק *n. pr.* eines Flusses im Ostjordanland.

יָבֵשׁ *Impf.* יִבֵּשׁ austrocknen.

יַבְשָׁה *f.* das trockene Land, Festland.

יָנַע *Impf.* יִנָּע ermüden, ermüdet sein.

יָנַר sich fürchten, *sq.* מִן vor jmd. od. etwas.

יָד *f. constr.* יָד, *Du.* יָדְיָם, Hand; *Plur.* יָדוֹת künstliche Hände, Armlehnen. בְּיָד durch (durch Vermittelung); עַל-יָד neben, zur Seite.

יָדָה werfen, ausstrecken; *Hiph.* bekennen; loben, preisen.

יָדִיד *m.* Geliebter, Freund.

יָדַע (§ 69) kennen lernen, erkennen, wissen; erfahren; *Niph.* sich kund thun; erkannt werden, bekannt sein; *Hiph.* erkennen lassen, kund thun, mit *Accus.* d. Person u. Sache; *Hoph.* = *Pass.* zu *Hiph.*; *Hithpa.* הִתְיַדַע sich zu erkennen geben.

יָדְעָנִי *m., Plur.* יָדְעָנִים (vielleicht s. v. a. „wissender“) Wahrsagegeist; 2) Inhaber eines solchen, Wahrsager.

יָהְ Verkürzung von יְהוָה (s. יְהוָה).

יְהוֹא *n. pr.* eines Königs von Israel.

יְהוֹאָשׁ Joas, *n. pr.* eines Königs von Juda, sowie eines Königs von Israel.

יְהוּדָה Juda, *n. pr.* des vierten Sohnes Jakobs und des nach ihm benannten Stammes und Reiches (in letzterer Bedeutung auch *fem.*).



- יְהוּדִי (*Gentilicium* von יְהוּדָה) *m.* Judäer.
- יְהוָה (mit den Vokalen von אֱלֹהֵי, daher לִיָּה *etc.*, aber מִיָּה, vergl. § 17 a. E. und § 102, 2, Anm.) Jahwè (יְהוָה), *n. pr.* des Gottes Israels.
- יְהוֹאָכִים Jojakim, *n. pr.* eines Königs von Juda.
- יְהוֹנָתָן *n. pr. m.* Jonathan.
- יְהוֹשֶׁבֶת Joseba, *n. pr.* der Tochter des Königs Joram, Gemahlin des Priesters Jojada.
- יְהוֹשֻׁעַ *n. pr. m.* Josua.
- יְהוֹשָׁפָט Josaphat, *n. pr.* eines Königs von Juda; 2) Name eines Thales (wahrsch. des Kidronthales bei Jerusalem), welches als Stätte des göttl. Gerichts über die Heiden dienen soll.
- יִזְאָבֵל *n. pr.* des Feldherrn Davids.
- יוֹם *m.* Tag; vergl. § 96; יוֹם יוֹם Tag für Tag; הַיּוֹם heute (eig. diesen Tag; vgl. hodie); יוֹמָם *adv.* bei Tage; den Tag über.
- יוֹנָה *f.* Taube.
- יוֹנָתָן *n. pr.* Jonathan (Sohn Sauls).
- יוֹנָתָן *s.* יוֹנָתָן.
- יוֹסֵף *n. pr. m.* Joseph.
- יוֹתֵר (*Part.* von יָתַר übrig bleiben) als *adv.* mehr, ferner; allzusehr.
- יָתַר (§ 69) vereint sein; sich vereinigen (*sq.* בָּ oder אֶת־ mit jemd.).
- יָתֵר (eig. Vereinigung) *adv.* zusammen, beisammen; יָתֵרָיו, יָתֵרוֹ (eig. in seinen Vereinigungen) *adv.* zusammen, insgesamt
- 135, 5, Anm. 3 (§ 121, 6, Anm. 4, am Ende).
- יְחֶזְקֵאל Ezechiël, *n. pr.* eines jüd. Propheten.
- יְחִזְקִיָּהוּ Hiskia, *n. pr.* eines Königs von Juda.
- יָחַל *Pi.* harren; *sq.* לְ auf jmd.
- יָטַב (§ 70) gut sein; *Hiph.* (es) gut machen; *sq.* לְ oder *Acc.* jmdm. wohlthun.
- יַיִן *m.* Wein; Weinrausch.
- יָכַח *Hiph.* richten, entscheiden; Recht schaffen; zurechtweisen, rügen; *Niph.* und *Hithpa.* (הִתְוַכַּח) *reciprok* mit (עִם־) jmdm. rechten.
- יָכַל *Impf.* יִכָּל, fähig sein, können, *absol.* siegen; *sq.* לְ mit *Inf.*: im Stande sein, etwas zu thun; mit *Acc.* oder לְ der Person: jemd. übermögen, besiegen.
- יָלַד (§ 69) gebären, erzeugen; *Ni. Pu.* geboren werden; *Hiph.* erzeugen; *Hoph.* (nur *Inf.*) geboren werden.
- יָלֵד *m.* Kind, Knabe.
- יָלְדָה *f.* zu יָלַד.
- יָלוּד (eig. geborener) *m.* Kind.
- יָלַל (§ 70) *Hiph.* heulen, wehklagen.
- יָם *m.*, *constr.* meist יָם־, *Plur* יָמִים, Meer; יָם־סוּף Schilfmeer.
- יָמִין *m.* die Rechte (Seite); *fem.* die Rechte (Hand).
- יָנַק (§ 70) saugen; *Hi.* säugen; *Part. fem.* יֹנֵקֶת als *Subst.* Spross, Schössling.
- יָסַד *Qal* und *Pi.* gründen, bereiten.



יִסַּף (§ 69) hinzufügen; *Hiph.* dass.; *Niph. pass.*

יָסַר *Pi.* züchtigen; *Niph.* und *Hithpa.* sich züchtigen, warnen lassen.

יָעַן wegen; יָעַן אֲשֶׁר (*Konj.*) darum dass, weil.

יָעַף *Impf.* יִיעַף, ermüden, matt werden.

יַעֲקֹב *n. pr. m.* Jakob; auch vom Volke Israel, daher als *Collect.* auch mit *Plur.* des Prädikats.

יָעַר *m.* Wald.

יָפָה schön sein.

יָפָה *adj.* schön; *f.* יָפָה.

יָפֶת *n. pr. m.* Japhet.

יִפְתָּה Jephta, *n. pr.* eines der sogen. Richter Israels.

יָצָא (§ 69) herausgehen, ausziehen; *sq.* מִן aus etwas; *Hiph.* herausführen, herausbringen; *Hoph. pass.*

יָצַב *Hithpa.* sich stellen, hintreten; von dems. Stamme vielleicht *Hiph.* הָצִיב (vergl. § 71) und *Niph.* נָצַב; doch vergl. u. נָצַב.

יָצַב (§ 71) *Hiph.* hinstellen.

יִצְחָק *n. pr. m.* Isaak.

יָצַע (§ 71) unterbreiten; *Hoph. pass.*

יָצַק (§ 71) giessen, ausgiessen.

יָצַר (§ 70) bilden; formen.

יָצַת (§ 71) anzünden; *Niph. pass.*

יָקַב *m.* Kelter (eig. Kelterkufe).

יָקַע (§ 69) sich verrenken; sich abwenden.

יָקַץ (§ 70) erwachen.

יָקָר *adj.* teuer, kostbar; selten.

יָרָא *Impf.* יִירָא, sich fürchten, *sq.* מִן vor jmd. od. etwas; *Niph. Part.* נֹרֵא fürchterlich.

יָרָא *adj. verb.* fürchtend (auch mit *Acc.* des Gegenstands der Furcht).

יָרָא (eig. *Infin.* von יָרָא) *f.* Furcht.

יִרְבְּעָם Jerobeam, *n. pr.* zweier Könige von Israel.

יָרַד (§ 69) hinabsteigen; *Hiph.* hinabführen, -stossen, -stürzen; *Hoph. pass.*

יַרְדֵּן *n. pr. m.* (ursprüngl. Appellativ, daher in Prosa stets mit dem Art.) der Jordanfluss.

יָרָה werfen; *Hiph.* lehren, zeigen.

יְרוּשָׁלַם (für יְרוּשָׁלַם, *Qerê perpetuum* für יְרוּשָׁלַם, vergl. § 17 a. E.) *n. pr. f.* Jerusalem.

יָרַח *m.* Mond.

יָרַח *m.* Monat.

יְרִיחוֹ *n. pr. f.* Jericho.

יָרֵךְ, *constr.* יָרֵךְ, *f.* Lende; *Dual* יָרְכִים.

יָרְכָה *f.* Seite; *Dual* יָרְכָתַי, *constr.* יָרְכָתַי, hintere, innere Seite; innerste, fernste Gegenden.

יִרְמְיָהוּ *n. pr. m.* Jeremia.

יָרֵקֶר *adj.* grünlich.

יָרַשׁ (§ 69) einnehmen, besitzen; *Hiph.* einnehmen lassen, zum Erbe geben; (aus dem Besitze) vertreiben; *Hoph. pass.*

יִשְׂרָאֵל (Gotteskämpfer) *m.* 1) Beiname des Patriarchen Jakob; 2) *n. pr.* des gesamten Volkes



der Israeliten; 3) seit der Teilung des Reichs gewöhnlich *n. pr.* des nördlichen (Zehn-Stämme-) Reichs im Gegensatze zu Juda (in dieser Bedeutung auch *fem.*).

יש, ישׁ (eig. *Subst.* Seiendes) es giebt, es ist vorhanden.

ישב (§ 69) sich niederlassen, sitzen, thronen; wohnen; *Part.* ישב wohnend; Bewohner; *Niph.* bewohnt sein; *Hiph.* wohnen lassen, ansiedeln.

ישועה *f.* Heil, Errettung.

ישמעאל *n. pr. m.* Ismael.

ישן und ישן (§ 70) einschlafen, schlafen.

ישן *adj. verb.* schlafend.

ישע *Hiph.* helfen, erretten, *sq.* *Acc.* und ל der Person; *Niph.* gerettet werden; *Part.* בושע einer, dem geholfen wird.

ישעיהו, ישעיה *n. pr. m.* Jesaja.

ישר (§ 70) gerade, recht sein.

ישר *adj.* gerade, rechtschaffen.

ישר *m.* Geradheit, Rechtschaffenheit; *m.* Waise. [heit,

יתר *Hiph.* הותר übrig lassen; *Niph.* übrig bleiben.

יתרו *n. pr. m.* Jethro.

## כ

כ (eig. *Subst.* instar, Art und Weise, Betrag etc.) wie, gemäss, nach Art; in Verbindung mit *Infin.* temporell = als; vor Zahlenangaben: circa, ungefähr; (über die Verbindung mit *Suff.* vergl. § 103, 2, b).

כאשר *Konj.* quemadmodum, wie (vor ganzen Sätzen); *temporell* postquam, quum.

כבד *Impf.* יכבד, schwer sein; *sq.* על- schwer lasten auf . . .; *Pi'el* ehren; *Hiph.* schwer machen; verhärten, verstocken; (wie im *Pi'el*) ehren; *Niph.* geehrt sein, sich verherrlichen; *sq.* כ an jmd. oder etwas.

כבד *adj. verbale*, *St. constr.* כבד und כבד, schwer; schwerlastend; gross, wuchtig.

כבוד *m.* Ehre, Ruhm; Herrlich-

keit, Majestät; ל כבוד jmdem. Ehre geben.

כבה verlöschen.

כבם *Pi.* כבם (§ 52, Anm. 1) waschen (Kleider).

כבשה *f.* Lamm.

כבש *Impf.* כבש, bezwingen, besiegen.

כד *f.* Eimer, Krug; *Plur.* כדים *m.*

כה *adv.* so, also (als Hinweis auf etwas Nachfolgendes).

כהה erlöschen, trübe werden (von den Augen); *Pi.* schelten, anfahren, *sq.* כ der Person.

כהן (*Part. Qal.* des ungebr. כהן) *m.* Priester.

כוכב *m.* Stern.

כול umfassen; *Pilpel* כולל erhalten, versorgen.

כון (§ 72) *Pi'el* aufrechtstellen, feststellen; *Pu'al* pass.; *Hiph.*



- aufstellen, richten; festigen; *Niph.* sich bereiten; *Particip* נָכוֹן (eig. gefestigt) gewiss, zuverlässig.
- בֹּשֶׁם *m.* Becher.
- בָּזַב *Pi.* lügen; *sq.* לְ jmdem., d. h. ihn belügen.
- כֹּחַ *m.* Kraft, Macht.
- כָּחַד *Pi.* verhehlen; *sq.* מִן vor jmdem.
- כִּי § 157. 158. 163. 164, 2. 166, 2 (155, 1, letzter Absatz) *Konj.* denn, weil, dass (ὅτι); wann.
- כִּי אִם 1) dass wenn; denn wenn; 2) nach negativen Sätzen oder Äquivalenten solcher: ausser, ausser wenn; sondern.
- כָּפַר *f.* (= כְּפָרָה, *St.* כָּרַר) Kreis, Umkreis.
- כָּל, vor *Maqqeph* כָּל־, mit *Suff.* כָּלוֹ (*St.* כָּלָל), eig. *Subst.* Gesamtheit; mit *Art.* הַכָּל alles, alle zusammen; vor einem durch den Artikel oder sonstwie determinierten *Sing.* ganz, z. B. כָּל־הָעָם das ganze Volk; vor einem determinierten *Plur.* oder kollekt. *Sing.* alle; vor nicht-determ. *Subst.* jeder, jede; irgend einer; allerlei; כָּל־... לֹא oder לֹא... כָּל־ gar keiner, vergl. § 152, 1, a (111, 1, Anm. 2).
- כָּלָב *m.* Hund.
- כָּלָה vollendet, zu Ende, dahin sein; *Pi.* vollenden (zu schaffen aufhören); *Pu'al pass.*
- כַּלְהָה *f.* Schwiegertochter; Braut.
- כֵּל *m.* (§ 96) Gefäss, Gerät, Werkzeug; Jagdgerät.
- כִּלְיָה *f.* Niere; nur *Plur.* כִּלְיֹת, *constr.* כִּלְיֹת.
- כִּלְיוֹן *m.*, *constr.* כִּלְיוֹן, Verschmachten (der Augen).
- כָּלַל vollenden.
- כָּלַם *Hiph.* beschämen; *Hoph. pass.*
- כָּלָמָה *f.* Schimpf, Schande.
- כָּמוֹ (= כְּמָה) poët. und vor den meisten Suffixen = כְּ.
- כָּמוֹשׁ *n. pr. m.* Kamoš, Nationalgott der Moabiter.
- כָּמַר *Ni.* sich entzünden; sich (vor Mitleid u. dergl.) krampfhaft erregen.
- כֵּן, mit *Suff.* כֵּנֹו, Stelle.
- כֵּן *adv.* so, also; עַל־כֵּן darum, darob.
- כִּנּוֹר *m.* Cithar.
- כָּנַם sammeln, zusammenfassen.
- כְּנָעַן *n. pr.* Kanaan.
- כְּנַעֲנִי *m.* Kanaaniter (auch *coll.* statt des *Plur.* כְּנַעֲנִים).
- כָּנָף *f.* Flügel; *Dual* כְּנַפַּיִם, *constr.* כְּנַפֵּי.
- כִּסֵּא *m.* Stuhl, Thron.
- כָּסָה *Pi.* bedecken; *Pu. pass.*; *Hithpa.* sich bedecken; bedeckt werden.
- כִּסִּיל *m.* Thor (stultus).
- כִּסְמָת *f.* Spelt (eine Getreideart).
- כָּסַף *Niph.* sich sehnen.
- כֶּסֶף *m.* Silber; Geld; *Plur.* Silber-, Geldstücke.
- כָּעַם unmutig sein, zürnen; *Pi.* zum Zorne reizen, erzürnen; *Hiph.* dass.; auch: kränken, betrüben.



כַּף *f.* (St. כַּפָּי krümmen) hohle Hand, Hand; *Dual* כַּפַּיִם; כַּף הַיָּרֵךְ die Hüftpfanne; כַּף הָרֶגֶל die Fusssohle.

כַּפִּיר *m.* junger Löwe.

כָּפַר verpichen; *Pi.* כָּפַר (§ 52, Anm. 1) bedecken, zudecken (*sq.* עַל- etwas); sühnen; *Pu. pass.*; *Hithpa.* gesühnt werden.

כָּפָר *m.* Sühngeld, Lösegeld.

כֹּר *m.* Kor (ein Hohlmass von ca. 4 Hektolitern).

כְּרוּב *m.* Kerub; *Pl.* כְּרוּבִים, eine Art Greife, aus Tier- und Menschengestalt zusammengesetzt (bei Ezechiel mit Menschen-, Stier-, Löwen- und Adlergesicht), immer Begleiter oder doch Symbole der Gegenwart Gottes.

כַּרְם *m.* Weinberg.

כַּרְמֶל *m.*, mit *Suff.* כַּרְמֶלֶךְ, Baumgarten.

כָּרַע sich krümmen, straucheln, sinken.

כָּרַת *Impf. o.*, schneiden; umhauen, ausrotten; (Hölzer) fällen; כָּרַת כָּרַת einen Bund (Vertrag) schliessen; *Niph.* ausgerottet werden; *Hiph.* ausrotten, vertilgen; *Hoph. pass.*

כַּשְׂדִּי *m.* Chaldäer; *Plur.* כַּשְׂדִּים (auch von den chaldäischen Astrologen u. Zeichendeutern).

כָּשַׁל straucheln, wanken.

כַּשָּׁף *Pi.* (wohl *denominativ* von כַּשְׂפִּים Zaubereien) Zauberei

כַּשָּׁף *m.* Zauberer. [treiben.

כָּתַב schreiben, aufschreiben; *Niph. pass.*

כַּתָּנֶת und כַּתָּנֶת *f.* Leibrock; *Plur.* כַּתָּנוֹת, *constr.*

כַּתֵּף *f.*, *constr.* כַּתֵּף, Schulter; *Dual* כַּתְּפַיִם (nur mit *Suff.*).

כֶּתֶר *m.* Krone.

כָּתַת zerschlagen; *Hoph. pass.*

## ל

לְ *Präpos.* (mit *Suff.* § 103, 2, a) hin, zu; sehr häufig *nota dativi* (daher לִי mir etc.); bezüglich, an; vor *Infin.* zu.

לֹא nicht (als Antwort: nein!); לֹא־הִלָּא nonne?

לָאָה ermüden, sich abmühen; *Hiph. trans.* ermüden.

לֵאָה *n. pr. f.* Lea.

לָאָם *m.* (gew. *Plur.* לְאָמִים) Volk, לָאָם = לְאָמָר s. אָמָר. [Nation.

לֵב (St. לִבָּב) *m.* Herz; mit *Suff.* לִבִּי, *Plur.* לְבָבוֹת.

לֵבָב *m.*, *Plur.* לְבָבוֹת, Herz.

לָבַן Ziegel streichen (*denomin.* von לְבִנָּה Ziegel); *Hiph.* weiss sein, weiss werden (*denom.* von לָבַן weiss).

לָבָן *n. pr. m.* Laban.

לְבִנָּה *f.* Ziegel, Backstein; *Plur.* לְבִנִּים.

לְבָנוֹן *m.* (gew. mit Art. הַלְבָּן) *n. pr.* des Gebirges Libanon.

לְבַשׁ *Impf. a.*, bekleidet sein (*sq.* *Acc.* mit etwas), anziehen;







- מְגִלָּה *f.* (St. גִּלָּל) Rolle, Buchrolle.  
 מָגֵן *m.* und *f.* (St. גָּנַן decken) Schild; mit *Suff.* מִגְנִי u. s. w. (mit festem Qames).  
 מִדְבָּר *m.* (St. דָּבַר, s. d.) Trift, Steppe; Wüste.  
 מָדַד messen; *Niph. pass.*; *Hithpo'el* sich ausstrecken.  
 מִדָּה *f.* Mass.  
 מִדּוּעַ (kontrah. aus מִה־יָדוּעַ was gewusst?) warum?  
 מְדִי *f.* Medien; mit Übertragung des Namens des Landes auf die Bewohner = die Meder.  
 מִדְיָן Midian; Midianiter (arab. Volksstamm).  
 מָה, מֵה־, מָה § 20, 2 Anm. 1; § 37. § 137 (122, 3) was? (*f.* zu מִי wer?); exklamativ vor Adjektiven und Verben: wie...! מָה־עַד wie lange?  
 מָהֵר *Pi.* מָהֵר beschleunigen; *intr.* eilen.  
 מוֹאָב *n. pr. m.* (als Volk) und *f.* (als Land) Moab.  
 מוֹאָבִי, *f.* מוֹאָבִית oder מוֹאָבִיָּה, Moabiter, Moabiterin.  
 מוֹג zerfließen (vor Furcht); *Ni.* und *Hithpa'el* dass.  
 מוֹט *Qal.* und *Ni.* wanken.  
 מוֹט *m.* das Wanken.  
 מוֹל beschneiden; *Ni.* sich beschneiden und *Passiv* zu *Qal.*  
 מוֹלָדָת *f.* Geburt; Familie (St. יָלַד).  
 מוֹם *m.* (aus מָאֹם, vergl. מְאֹמָה) Flecken, Makel.  
 מוֹסָד *m.*, nur *Plur.* (absol. מוֹסָדוֹת, *constr.* מוֹסָדֵי und מוֹסָדוֹת) Grundfesten (St. יָסַד).  
 מוֹסָר *m.* Züchtigung (St. יָסַר).  
 מוֹעֵד *m.* festgesetzte Zeit; Festtag (St. יָעַד).  
 מוֹפֵת *m.*, *Plur.* מוֹפְתִים, Vorzeichen; Wunderzeichen.  
 מוֹצֵא *m.* Ausgang (St. יָצָא); מוֹצְאָה *f.* Ausgang (nur im *Plur.* מוֹצְאוֹת).  
 מוֹקֵשׁ *m.* Fallstrick (St. יָקַשׁ).  
 מוֹר *Hiph.* 1) wechseln, vertauschen; 2) *intr.* wechseln (sich verändern).  
 מוֹשֵׁשׁ *Qal.* und *Hiph.* tasten, betasten (vergl. מָשַׁשׁ).  
 מוֹשָׁב *m.* Sitz, Wohnsitz (St. יָשַׁב).  
 מוֹת (§ 72, Anm. 1) sterben; *Hiph.* töten; *Hoph. pass.*  
 מוֹת *m.* Tod.  
 מוֹזֵבֶת *m.*, *constr.* מוֹזֵבֶת, *Plur.* מוֹזְבוֹת, Altar (St. זָבַח).  
 מוֹמֹר *m.* Lied, Psalm (St. יָמַר).  
 מוֹחָה wegwischen; vertilgen.  
 מוֹחֹל *m.* Reigentanz (St. חוּל).  
 מוֹחָה *m.* Gesicht, Vision (St. חָזָה).  
 מוֹחָה *m.* Lager (St. חָנָה).  
 מוֹחָסָה, מוֹחָסָה *m.* Zuflucht, Bergungs-ort (St. חָסָה).  
 מוֹחָר morgender Tag; morgen (*cras*).  
 מוֹחֶרֶת *f.*, *constr.* מוֹחֶרֶת, morgende Zeit; מוֹחֶרֶת am Tage nach...  
 מוֹחֶשֶׁבֶת und מוֹחֶשֶׁבֶת (St. c. *Plur.* מוֹחֶשְׁבוֹת) *f.* Gedanke, Anschlag, Plan.  
 מוֹטָה *m.* Stab, Scepter (St. נָטָה).  
 מוֹטָה *f.* Bett.  
 מוֹטְעִים *m.* Leckerbissen (St. מָעַם).



מִטֵּר *Hiph. (denom.)* regnen lassen.

מָטָר *m.* Regen.

מַי (ungebr.), *Plur. מַיִם* (§ 96) *m.* Wasser.

מִי wer? (auch als logischer Genetiv nach *St. constr.*); אֶת־מִי wen? מִישָׁרִים *Plur. m.* Geradheit, Aufrichtigkeit (*St. יָשָׁר*).

מָכָאב *m.* Schmerz; *Plur. מְכָאָבִים* und מְכָאָבוֹת (*St. כָּאָב*).

מָכוֹן *m.* Stätte (*St. כוֹן*).

מִכְסָּה *m.* Decke (*St. כָּסָה*).

מָכַר verkaufen.

מִכְתָּב *m.* Geschriebenes, Schrift (*St. כָּתַב*).

מָלֵא voll sein (*sq. Acc.* von etwas); *trans.* füllen; *Pi.* füllen; *Niph.* sich füllen oder *pass.*

מָלֵא *adj. verb., f.* מְלֵאָה, voll; *sq. Acc.* von etwas.

מָלֵא und מְלֵאָה *m.* Fülle.

מְלָאֵךְ (*St. לָאֵךְ* schicken) *m.* Bote; Engel.

מְלָאָכָה (*f.* für מְלָאָכָה von לָאֵךְ), *constr.* מְלָאָכָת, Geschäft, Verrichtung.

מִלָּה *f.* Wort; *Plur. מִלִּים* (*St. מִלָּל*). מְלֵאָה *s.* מָלֵא.

מֶלַח *m.* Salz; יַם־הַמֶּלַח das Salzmeer (tote Meer).

מָלַח (*denom.* von מֶלַח) *Hoph.* mit Salzwasser eingerieben werden.

מָלַח *m.* (*denom.* von מֶלַח) Schiffer.

מִלְחָמָה (*St. לָחֵם*) *f.* Kampf, Krieg.

מָלַט *Pi.* entkommen lassen, retten; *Niph. pass.*

מָלַךְ König werden, König sein; herrschen, *sq.* עַל־ oder בְּ über

jmdn.; *Hiph.* zum Könige machen; *Ho.* = *Pass.* vom *Hiph.*

מֶלֶךְ *m.* König.

מַלְכָּה *f.* Königin.

מַלְכוּת *f.* Königtum; Königreich; *Plur. מַלְכוּתִים*.

מִלְכִּיָּצֶדֶק *n. pr.* eines altkanaanit. Königs.

מָלַל *Pi.* sprechen, reden; *Niph.* abgeschnitten werden (Hiob 14, 2).

מִמְלָכָה *f.*, *St. constr.* מִמְלָכָת, mit *Suff.* מִמְלָכָתִי, *Plur.* מִמְלָכוֹת. Königtum, Königreich.

מִמְשָׁלָה *f.*, *constr.* מִמְשָׁלָת, Herrschaft (*St. מָשַׁל*).

מָן *m.* Manna.

מִן, מִי, מִי; poët. מִי (vergl. § 102, 1, Anm.; mit *Suff.* § 103, 2, c.) von, aus; von her; wegen; nach Ausdrücken der Furcht, Bewahrung etc.: vor; nach Adjektiven (und in Verbis enthaltenen adjektivischen Begriffen) zur Umschreibung des Komparativs: als, mehr als; vergl. § 133, 1 (119).

מָנָה zählen; *Niph. pass.*

מְנוּחָה *m.* Ruhe; *n. pr.* des Vaters Simsons.

מְנוּחָה *f.* Ruhe; *Plur. intens.* מְנוּחוֹת dass.

מְנַחֶה *f.* (wie der — allerdings erst aus dem nachbiblischen Hebräisch zu belegende — *Plur.* מְנַחִים zeigt, eig. Segolatform nach Analogie von שִׁמְחָה Magd; im bibl. Hebräisch findet sich vom *Plur.* nur der



- Stat. constr. mit Suffixen*) Gabe; Opfer, bes. Speisopfer (im Gegensatz zu *זֶבַח*, Schlachtopfer).
- מָנַע* zurückhalten; *sq.* מִן der Person: jemandem etwas vor-enthalten; *Niph. pass.*
- מְנַשֶּׁה* *n. pr.* eines Sohnes Josephs und des nach ihm benannten Stammes, Manasse; 2) eines gottlosen Königs von Juda.
- מִנָּה* *f.* (aus *mānāwāt* oder *mānājāt*, *St.* מִנָּה) Anteil.
- מִסָּב* (*St.* מִסָּב) Tafelrunde.
- מִסָּךְ* giessen, eingiessen; *gew.* (ein Getränk) mischen.
- מִסָּךְ* *m.* Decke, Vorhang (mit fest. *ā* in erster Silbe; *St.* מִסָּךְ).
- מִסְלָה* *f.* (*St.* מִסְלָה aufschütten) Strasse.
- מִסָּם* *Ni.* zerschmelzen, zerfliessen; verzagen.
- מִסְפָּר* *m.* Zahl.
- מִעָגַל* *m.* Geleise, Pfad; *Plur.* מִעָגָלִים und מִעָגָלוֹת (*St.* מִעָגָל rollen).
- מִעוֹג* *m.* Brotkuchen.
- מִעַט* Wenigkeit; wenig.
- מִעִיל* *m.* Rock.
- מִעֵין* *m.* Quellort; Quelle; *Plur.* מִעֵינִים und מִעֵינֹת.
- מִעֲלָה* *m.* Aufstieg; Anhöhe (*St.* מִעֲלָה).
- מִעֵן* *s.* לְמֵעַן.
- מִעָרֵב* *m.* Ware (*St.* מִעָרֵב).
- מִעָרָה* *f.* Höhle (*constr.* מִעָרָה, *St.* מִעָרָה tief sein).
- מִעֲשָׂה* *m.*, *Plur.* מִעֲשִׂים, That, Werk (*St.* מִעֲשָׂה).
- מִעֲשָׂר* *m.*, *constr.* מִעֲשָׂר, der Zehnte.
- מִפִּיבֶשֶׁת* *n. pr.* eines Sohnes Jonathans.
- מִפְעֻלָּה* *f.* Werk, That (*St.* מִפְעֻל).
- מִן* *m.* Spreu.
- מָצָא* finden; erreichen; *Ni.* sich finden (vorfinden); sich finden lassen; gefunden werden.
- מִצְבֵּה* *f.*, *constr.* מִצְבֵּה etwas aufgerichtetes; Malstein.
- מִצוּדָה* *f.*, *St.* מִצוּד jagen, Beute; Netz; Burg.
- מִצְוָה* *f.* Befehl, Gebot (*St.* מִצְוָה).
- מִצְעָד* *m.* Schritt (*St.* מִצְעָד schreiten).
- מִצְרִי* (*s.* das folg.) Ägypter; *Plur.* מִצְרִיִּם.
- מִצְרַיִם* *n. pr.* (nach der herrschenden, aber nicht sicheren Deutung *Dual.*, in Beziehung auf Ober- und Unterägypten) *f.* Ägypten; (die) Ägypter (dann auch als *masc.* konstruiert).
- מִקְדָּשׁ* *m.* Heiligtum.
- מִקּוֹם*, meist *masc.*, *Plur.* מִקְוֹמוֹת, Ort (*St.* מִקּוֹם).
- מִקּוֹר* *m.* Quelle (*St.* מִקּוֹר graben).
- מִקְנָה* *m.* Besitz (von מִקְנָה erwerben); fast stets speziell: Viehbesitz.
- מָר* *adj.*, *f.* מָרָה (= *marrā*, *St.* מָרָה) bitter.
- מִרְאָה* *m.* Anblick, Aussehen; Gesicht, Vision (*St.* מִרְאָה).
- מִרְדְּבִי* *n. pr.* des Pflegevaters der Esther.
- מָרָה* *Qal.* u. *Hiph.* widerspenstig sein; *sq.* *Acc.* oder בָּ gegen jmdn.
- מִרְחָק* *m.* Ferne; *Plur.* מִרְחָקִים.
- מִרְיָה* (urspr. Appellativum [Erscheinung Jah's, d. i. Jahwe's?],



daher mit dem Art.) *n. pr.* einer Gegend.

מְרִים *n. pr.* der Schwester Mose's.  
מְרֻבָּה *f.* Wagen; *Plur.* מְרֻבּוֹת  
(*St.* רֻב).

מְרָמָה *f.* Betrug.

מְרָמָם *m.* Gegenstand des Zertretens (*St.* רָמָם).

מְרָעִית *f.* das Weiden (*St.* רָעָה).

מָרַר (§ 67, Anm. 3) bitter sein;  
*Hiph.* verbittern; es jmdm. bitter machen.

מְרָרָה *f.* Galle (*St.* מָרַר).

מְשָׁנָה *m.* Anhöhe; Bollwerk (mit  
*Suff.* מְשָׁנָה).

מְשֻׁכָּה (= מְשָׁכָה) *f.* Dornhecke  
(*St.* שָׁכָה).

מְשָׁפָה *m.* Blutvergiessen.

מָשָׁה herausziehen.

מֹשֶׁה *n. pr. m.* Mose.

מָשַׁח salben.

מְשֻׁחַּם *m.* gesalbt; mit *Art.* der Gesalbte (Jahwe's).

מָשַׁךְ (*Impf.* *ō*) ziehen.

מִשְׁכָּב *m.* Lager (*St.* שָׁכַב).

מִשְׁכָּן *m.* Wohnung; *Plur.* מִשְׁכָּנוֹת  
und —וֹת (*St.* שָׁכַן).

מִשְׁלַּח 1) ähnlich sein; *Niph.* ähnlich, gleich werden; 2) herrschen; *Hiph.* herrschen lassen;  
*sq.* בָּ über jmd. oder etwas.

מִשְׁלַּח *m.* Gleichnis, Parabel; Spruch, Sprichwort; Spottlied.  
מִשְׁלַּח (eig. *Inf. Qal.* von מִשְׁלַּח) Spottlied.

מִשְׁמָר *m.* Wache; Gewahrsam.

מִשְׁנָה *m.* (eig. Verdoppelung, von שָׁנָה, vergl. שְׁנָיִם zwei) der zweite Platz; *konkret:* der Stellvertreter.

מִשְׁעָן *m.* Stütze (*St.* שָׁעַן stützen).

מִשְׁעָנָה *f.* dass.

מִשְׁעָנֹת *f.* dass.

מִשְׁפָּחָה *f.*, *constr.* מִשְׁפָּחָת, Geschlecht (*gens*), Familie.

מִשְׁפָּט *m.* Gericht; Rechtssache; Satzung; Recht; Gebrauch.

מִשְׁקָה *m.* (*Part.* von הִשְׁקָה *Hiph.* tränken) Mundschenk; 2) Schenkenamt.

מִשָּׁשׁ betasten.

מִשְׁתָּה *m.* Trinkgelage, Gastmahl (*St.* שָׁתָה).

מֵת *m.* (*Part. Qal.* von מוֹת) Toter; Leichnam.

מֵתוֹק *adj.* süß; Süßes; *Plur.* מֵתוֹקִים.

מִתָּן *m.* Geschenk (*St.* נָתַן).

מִתָּנָה *f.* dass.

מִתְנִים (*Dual*) *m.* Hüften.

מִתְעַתֵּעַ *m.* (*Part. Pilpel* von תַּעַע) Spötter, Frevler.

## נ

נָא *Part.* zur Verstärkung einer Bitte, eines Befehls u. dergl., nach *Imper.*, *Impf.* oder nach anderen Partikeln: doch (*quae-so*); vergl. § 105, 2 a. E.

נָאָה *f.*, nur *Plur. constr.* נָאָה Auen, Triften (*s.* נָוָה).

נָאָה *Pi'lel* נָאָה (vergl. § 75, Anm. 18) geziemen; anmutig sein.



- נָאֲמָן** *m.* (*Part. Niph.* von **אָמַן**) feststehend, zuverlässig; bewährt.
- נָאָר** *Pi.* (**נָאָר** § 64, 3) verabscheuen.
- נָבֵא** *Niph.* und *Hithpa.* weissagen (eig. sich als Prophet zeigen, vergl. **נְבִיא**).
- נְבוֹת** *n. pr.* eines Israeliten zu Jezreël.
- נִבֵּט** *Hiph.* blicken, aus-, hinblicken; *sq.* **אֶל-** od. *Acc.* jmdn. anblicken.
- נְבִיא** *m.* (*adj. verbale* von **נָבֵא** mit Redehervortreten, verkündigen, also **נְבִיא** eig. „der Sprecher“) Prophet.
- נָבֵל** *m.* Nablium (eine Art Harfe).
- נָבֵל** *m.* Thor, Narr (mit dem Nebengr. der Gottlosigkeit).
- נִבְלָה** *f.* Thörin (s. **נָבֵל**); Thorheit.
- נִבְלָה** *f.* Leichnam; auch *coll.* Leichname.
- נִבֵּעַ** sprudeln; *Hiph.* aussprudeln, verkündigen.
- נֶגֶב** *m.* Mittagsgegend; *speziell* (**הַנֶּגֶב**) das südliche Grenzgebiet von Palästina.
- נִגַּד** *Hiph.* anzeigen, verkündigen; *Hoph. pass.*
- נֶגֶד** als *Präpos.* vor, coram (mit *Suff.* **נֶגְדִי** u. s. w.); **לְנֶגֶד** dasselbe.
- נִגְהָה** *f.* Glanz.
- נִגְנַן** *Pi.* d. Saiten schlagen, spielen.
- נָגַע** schlagen, berühren, *sq.* **בְּ** jmdn. oder etwas; *sq.* **עַד** herantreiben an..., treffen; *Hiph.* rühren lassen an etwas.
- נִגַּע** *m.* Schlag, Plage.
- נָגַף** schlagen; *Niph. pass.*
- נִגַּשׁ** drängen; *Part.* **נִגַּשׁ** Fronvogt.
- נִגַּשׁ** sich nähern: *Ni.* dass. (vergl. zum Gebrauche des *Qal* und *Niph.* § 78, Anm. 1); *Hiph. causat.* herzubringen.
- נִיר** *m.* Haufen; Damm.
- נִרַח** stossen; *Hiph.* stürzen, verstoßen: *Pu. Hoph. Niph.* verstoßen, vertrieben werden.
- נִדָּר** geloben, *Impf.* **יִדָּר**.
- נִדָּר** *m.* Gelübde.
- נִהַל** *Pi.* leiten, gängeln.
- נִהָם** knurren (vom Löwen).
- נִהָר** *m.* Strom.
- נוֹא** *Hiph.* zurückhalten, vereiteln.
- נוֹה** *m.* Niederlassung, Aue, Trift.
- נוֹה** *f.* dasselbe.
- נוּחַ** ruhen; *Pi.* ruhen lassen.
- נוֹם** schlummern.
- נוֹס** fliehen.
- נוּעַ** wanken, zittern.
- נוֹרָא** s. **יָרָא**.
- נֹחַ** *n. pr. m.* Noah.
- נִתָּה** *Qal.* u. *Hiph.* leiten, führen.
- נִחֹר** *n. pr.* eines Patriarchen.
- נִתַּל** besitzen; erben; *Hiph.* zum Besitze geben, erben lassen (mit doppeltem *Acc.*: jmdn. etwas); *Hithpa.* für sich zum Besitz erhalten, besitzen.
- נִחַל** *m.* Bach, Bachthal.
- נִחְלָה** *f.* Erbe, Besitz; Eigentum.
- נִחַם** *Pi.* trösten; *Pu. pass.*; *Ni.* sich betrüben; sich etwas gereuen lassen; auch *sq.* **עַל-** der



- Ursache; *Hithpa.* sich's leid sein lassen; *sq.* לָ gegen jmd. auf Rache sinnem.
- נְחָמָד *m.* (*Part. Niph.* von נָחַם) begehrenswert.
- נְחָמָה *f.* Trost (mit festem Qames).
- נְחֻמְיָה *n. pr. m.* Nehemia.
- נְחֻמִּים *Plur. m.* Tröstungen.
- נָחֵנוּ = אֲנַחֵנוּ wir.
- נָחָשׁ *m.* Schlange. 2) *n. pr.* eines Königs der Ammoniter.
- נְחֻשְׁתַּיִם *m. u. f.* Erz; *Dual* נְחֻשֶׁת (eherne) Fesseln.
- נָחַת herabsteigen, sich herabsenken; *Pi.* herabführen.
- נָתָה *Qal u. Hiph.* neigen, ausspannen; ausstrecken.
- נָטַע pflanzen, bepflanzen.
- נָטַע *m.* Pflanzung; junges Reis.
- נָטַר hüten, bewachen. *Part. f.* נֹטְרָה Hüterin.
- נִיחָם *m.* Beruhigung (*St.* נִוַח), Wohlgefallen.
- נִינְוָה *n. pr. fem.* der assyrischen Hauptstadt, Ninive.
- נָכָה *Hiph.* schlagen (von der Sonne: stechen); *Pu. u. Hoph.* geschlagen werden.
- נָכַר *Hiph.* ansehen, genau betrachten; erkennen.
- נָכַר *Subst.* die Fremde; אֱלֹהֵי-נָכַר fremde Götter.
- נָכָרִי *adj. m.* fremd; *f.* נְכָרִיָּה.
- נֵם *m.* Panier (in Gestalt einer Signalstange, Flagge etc.).
- נָסָה *Pi.* prüfen, versuchen.
- נִסָּךְ *m.* Trankopfer (von נָסַךְ ausgegossen).
- נָסַע (eig. ausreissen, näml. die Zeltpflocke) aufbrechen (zum Weiterziehen).
- נָעָל *f.* Schuh; *Dual* נָעָלִים.
- נַעֲמִי *f.* Nöömi, Schwiegermutter der Ruth.
- נָעַר *m.* Knabe; Knappe, Diener.
- נַעֲרָה *f.* Mädchen, Dirne.
- נָפַל *Impf.* יָפַל, fallen; *Hiph.* fallen-, sinken lassen.
- נַפְשָׁא *f.* (selten *m.*) Seele; *Plur.* נַפְשֹׁת.
- נִפְתּוּלִים *Plur. m.* Kämpfe.
- נִפְתָּלִי *n. pr.* des Sohnes Jakobs von der Bilha, sowie des nach ihm benannten Stammes.
- נֶצֶן *m.* Blume, Blüte; mit *Suff.* נֶצִי.
- נָצַב *Niph.* gestellt, gesetzt sein; *Hiph.* stellen, hinstellen.
- נֶצַח und לְנֶצַח Ewigkeit; לְנֶצַח in Ewigkeit, ewiglich.
- נָצַל *Pi.* herausreissen, erretten; *Niph. pass.*
- נָצַר hüten, bewachen.
- נִקְּבָה *f.* Weib, Weibchen (wie זָכָר zur ausdrücklichen Hervorhebung des Geschlechts).
- נִקְּהָ *Pi.* für unschuldig erklären, lossprechen.
- נָקִי, *Plur.* נְקִיִּים, *adj.* rein, unschuldig.
- נָקַם *Niph.* sich rächen; *sq.* מִן an jemd.
- נָקַר bohren; ausstechen.
- נֵר *m., Plur.* נֵרוֹת, Leuchte.
- נִרְיָה *n. pr.* des Vaters Barukhs.
- נָשָׂא erheben, aufheben; wegnehmen; tragen; *Niph. pass.* und: sich erheben.



נָשִׂיא *m.* (elatus) Fürst.  
 נָשָׂא *Hiph.* betrügen.  
 נָשִׂים *s.* אִשָּׁה.  
 נִשְׁךְ *beissen.*  
 נִשְׁמָה *f.* Odem, Hauch.  
 נִשֵּׁק *Impf.* יִשַּׁק, küssen (eig. an-  
 fügen; vergl.: oscula infigere).  
 נֶשֶׁר *m.* Adler.  
 נָתַח *Pi.* zerstückeln.

נֶתִּיב *m.* Pfad.

נִתְּיָבָה *f.* dasselbe.

נָתַן (vergl. § 66, Anm. 3) geben;  
 setzen, legen; zu etwas machen;  
*Niph.* u. *Hoph.* *pass.*

נָתַן Nathan, *n. pr.* eines Propheten.

נִתְּשׁ *ausreissen, ausrotten; Niph.*  
*pass.*

## ס

סָבַב (§ 67) sich wenden; um-  
 geben; (im Kreise) umgehen;  
*Ni.* sich wenden; umgeben;  
*Po'el* umgeben, umfassen. *Hiph.*  
 umziehen.

סָבִיב eig. *Subst. m.* Umkreis, Um-  
 gebung (mit *Suff.* § 103, 3);  
*adv.* (bes. מִסָּבִיב) ringsum.

סָבַל Last (mit *Suff.* סָבַל mit *Da-*  
*geš f. dirimens*).

סָגַד niederfallen; *sq.* לָ vor jmdm.  
 = anbeten.

סָגַר *Qal. u. Hiph.* verschliessen;  
*Pi. u. Hiph.* überliefern, preis-  
 geben (eig.: in die Hände je-  
 mandes einschliessen).

סֹדֶם *n. pr. f.* Sodom.

סֶהָר *m.* Einschliessung, Gefängnis.

סָוָג zurückweichen, sich trennen;  
*Niph.* dass; *Hiph.* (סָוָג etc. § 72,  
 Anm. 9) wegrücken, verrücken.

סוּס *m.* Ross; *f.* סוּסָה Stute.

סוּף *m.* Schilf; יַם־סוּף Schilfmeer.

סוּפָה *f.* Windsbraut, Wirbelwind.

סוּר weichen, abfallen; *Hiph.* ent-  
 fernen, wegschaffen.

סִינִי (*Pausa* סִינִי) *n. pr. m.* des  
 Berges Sinai.

סִכָּה *f.* Hütte, Laubhütte, vom  
 Stamme:

סִכָּךְ flechten; 2) bedecken, be-  
 schirmen; *Hiph.* dass.; *Hoph*  
*pass.*

סָל *m.* Korb; *Plur.* סָלִים (*St.* סָלָל).  
 סָלָה *Qal. u. Pi.* emporheben (mit  
 der Wage).

סָלַח verzeihen (eig. loslassen).

סָלַע *m.* Fels.

סָלַת *f.* Feinmehl.

סָמַךְ stützen; mit dopp. *Accus.:*  
 jmdn. mit etwas begaben.

סָעַד stützen; unterstützen.

סָפַד wehklagen, betrauern; *Impf.*  
 יִסְפֹּד.

סָפַר schreiben, zählen; *Niph.* ge-  
 zählt werden; *Pi.* erzählen;  
 (preisend) verkündigen; *Pu.*  
*Passiv* zu *Pi.*

סֵפֶר *m.* Buch, Brief.

סָקַל steinigen; *Pi.* (privativ)  
 entsteinen, von Steinen säu-  
 bern.



קָרִים *m.*, *constr.* קָרִים, *Plur.* קָרִים (mit festem Qames), Verschnittener; Kämmerer.

סתר *Ni.* verborgen sein, sich verbergen; *Hiph.* verbergen, verhüllen.

## ע

עב *m.* und *f.* Wolke (*St.* עוב dicht sein).

עבד *Impf.* יַעֲבֹד, dienen, *sq. Acc.* (seltener לְ) jemandem, bes. einem anderen Volke dienstbar sein; oder: Gott dienen (*deum colere*); arbeiten, bebauen (den Acker); *Hiph.* dienstbar machen; *Hoph. Passiv* zu *Hiph.*

עֶבֶד *m.* Knecht.

עָבוֹר *s.* בְּעָבוֹר.

עָבַר hinübergehen, überschreiten; *sq.* עַל- an jmdm. vorübergehen.

עֵבֶר *m.* Gegend jenseits (eines Flusses); בְּעֵבֶר jenseits.

עִבְרִי (der jenseitige) *m.* Hebräer; *f.* עִבְרִיָּה; *Plur. m.* עִבְרִים und עִבְרִיִּים.

עֵקָה *f.* Kuchen, Brotkuchen.

עֵגֶל *m.* Kalb.

עֵגְלָה *f.* Färse, junge Kuh; der *Plur.* dient (wie derjenige von עֵגֶל) auch zur Bezeichnung der im Reiche Israel verehrten Stierbilder.

עֲגָלָה *f.* Wagen.

עֵד *s.* עוֹד.

עֵד *m.* Dauer, Ewigkeit; לְעֵד in Ewigkeit.

עַד *Präp.* bis, bis an, bis zu (mit *Suff.* vergl. § 103, 3); עַד-אֲשֶׁר

Kautzsch, hebr. Übungsbuch. 4. Aufl.

*Konj.* bis; so lange, bis; עַד-אֵם bis wenn; עַד-מָה wie lange?

עֵד *m.* Zeuge (*Part.* von עוֹד).

עֵדָה *f.* (zu עֵד) Zeugnis.

עֵדָה *f.* (*St.* יַעֲד) Versammlung, Gemeinde; Rotte.

עֵדֶן *m.* (Wonne) *n. pr.* der Gegend, in der das Paradies lag.

עֹדֵר *Niph.* behackt werden (vom Weinberg).

עוֹד *Hiph.* bezeugen; *sq.* בְּ jemd. feierlich bezeugen, ihn warnen.

עוֹד (eig. *Subst.* Fortdauer) noch; עוֹד לֹא in noch . . . nicht mehr.

עוֹלָה *s.* עֹלָה.

עוֹלָל und עוֹלֵל (eig. spielend) *m.* Kind.

עוֹלָם *m.* Ewigkeit; graue Vorzeit, fernste Zukunft; לְעוֹלָם in Ewigkeit.

עוֹן *m.* (*St.* עוֹנָה) Verkehrtheit, Verschuldung, Schuld; *Plur.* עוֹנוֹת.

עוֹף *m. coll.* Geflügel, Vögel.

עוֹר *Niph.* excitari, sich erheben; aufgeweckt werden.

עוֹר *m.* Fell, Haut; *Plur.* עוֹרוֹת.

עוֹר *adj.* blind; *Plur.* עוֹרִים.

עוֹ *adj.* stark (*St.* עוֹז).

עוֹ *m.* Macht, Stärke; *m. Suff.* עוֹי.

עוֹ *f.* Ziege; *Plur.* עוֹיִם (*St.* עוֹנוּ).



**עֹזֵב** *Impf.* יֵעֹזֵב, lassen, aufgeben, verlassen.

**עֲזָה** *f.* (die starke) Gaza, *n. pr.* einer der Hauptstädte der Philister.

**עֲזִיָּה**, **עֲזִיָּהוּ** *n. pr.* eines Königs von Juda.

**עֹזֶק** *Pi.* umgraben.

**עֹזֵר** *Impf.* יֵעֹזֵר, helfen, mit *Acc.* der Person: jmdm. helfen.

**עֶזֶר** *m.* Hülfe.

**עֲזָרָה** *f.* Hülfe.

**עֲטָרָה** *f.*, *St. constr.* עֲטָרַת, Krone.

**עֵי** *m.*, *Plur.* עֵיִם, Trümmer.

**עֵי** (auch **הָעֵי**) *n. pr. f.* einer Stadt der Kanaaniter.

**עֵילָם** *n. pr.* eines Landes, Elymais.

**עֵיִן** *f.*, *St. constr.* עֵיִן, *Dual.* עֵינַיִם, Auge; Quelle (*Plur.* עֵינֹת).

**עָנָף** *adj.* müde, lechzend.

**עִיר** (§ 96) *f.* Stadt.

**עִירֹם** *adj.*, *Plur.* עִירְמִים, nackend.

**עַל** *Präp.* (mit *Suff.* § 103, 3) auf, über; an; wider; gegen; auf Grund, wegen; מֵעַל von auf, hinweg von; **עַל־כֵּן** oberhalb; darum.

**עַל** *m.* Joch (*St.* עֲלַל).

**עָלָה** heraufsteigen, -ziehen; *Hiph.* heraufbringen, -führen; *Niph.* sich erhaben zeigen (von Gott).

**עֲלָה** *m.* Blatt; *coll.* Laub, Blätter.

**עָלָה** *f.* Brandopfer; **הָעָלָה** ein Brandopfer (hinauf auf den Altar) bringen.

**עֲלֹז** frohlocken.

**עֲלִי** *n. pr. m.* Eli.

**עֲלִיָּה** *f.* Obergemach, Söller.

**עֲלִיוֹן** *adj.* superior; 2) der Höchste,

von Gott (jedoch stets ohne Art.), teils alleinstehend, teils in Verbindung mit Gottesnamen: **עַל ע** etc.

**עָלָל** *Po'el* übel behandeln, jmdm. etwas Übles anthun.

**עָלַם** *Hiph.* verbergen.

**עֲלָמָה** *f.* Mädchen; mannbares Weib.

**עַם**, mit *Art.* הָעַם, *m.* Volk; *Plur.* עַמִּים, selten עַמְמִים (*St.* עַמִּים sammeln, verbinden).

**עַם** *Präp.* (mit *Suff.* § 103, 1, Anm. 2) mit, bei; מֵעַם (von bei) hinweg von.

**עָמַד** *Impf.* יֵעָמַד, stehen, bestehen; Stand halten; **ע' לִפְנֵי פ'** vor jmdn. treten.

**עָמַד** (vor *Suff.*) = **עַם**.

**עַמּוּד** *m.* Säule.

**עַמּוֹן** *n. pr.* Land und Volk der Ammoniter (auch בְּנֵי-עַמּוֹן).

**עַמּוֹנִי** (*gentil.* des vor.) Ammoniter.

**עַמִּיר** *m.* Garbenhaufen.

**עָמַל** *m.* Mühsal.

**עַמְלֵק** *n. pr.* Amalek; Amalekiter.

**עֲמָק** *m.* Thal, Blachfeld; **ע' הַשְּׂדִים** Thal Siddim, in der Nähe von Sodom.

**עָמָק** *adj.* tief; *Plur.* עָמְקִים.

**עָמָר** *m.* Garbe.

**עַמּוֹרָה** *n. pr. f.* Gomorrha.

**עַמְשָׂא** *n. pr.* eines Judäers.

**עֲנַב** *m.* Traube.

**עָנָה** (urspr. ל"י) antworten; *sq.* *Acc.* jmdm.; *sq.* כִּי wider jmd. zeugen; anheben; 2) (urspr. ל"ו, also verschieden von dem vorigen) gedrückt, gebeugt



sein (davon die drei folgenden Nomina); *Pi.* demütigen, drücken, peinigen; *Pu. Passiv* zu *Pi.*

עָנֹו *adj.* elend.

עָנִי *adj.* elend, arm; *f.* עֲנִיָּה, *Plur.* עֲנִיִּים.

עָנִי Elend, Leiden.

עָנָן *m.* Wolke.

עֲנָף *m.* und עֵנָף *m.* Zweig.

עָפָר *m.* Staub; Erdreich.

עֵץ *m.* Baum, auch *coll.* Bäume; *Plur.* עֲצִים, *constr.* עֵצִי, Bäume (meist jedoch: Hölzer zum Bauen oder Brennen).

עָצָב *m.* Mühsal, Schmerz.

עֲצָבוֹן *m.*, *St. constr.* עֲצָבוֹן, Mühsal, Beschwerde.

עֲצָבָה *f.* Schmerz; *Plur.* auch Wunden.

עֲצָה *f.* Rat, Ratschluss.

עָצוּם *adj.* stark, mächtig.

עָצֵל *adj.* faul.

עֲצָם *f.* Knochen, Gebein; *Pl.* עֲצָמוֹת.

עָקַב überlisten.

עָקֵב *m.* Ferse.

עָקֵב (eig. Folge, Lohn) wegen; *sq.* *Inf.* darum dass; als *Konj.* (auch ע' אֲשֶׁר oder ע' כִּי) darum dass, weil.

עֲקָרָב *m.* Skorpion.

עָקָשׁ *adj.* verkehrt.

עָרָ s. עוֹר.

עָרַב eintauschen.

עָרוּם *m.* listig, schlau.

עָרִיץ *m.* (= 'arrîš) gewaltthätig, grausam.

עָרַךְ *Impf.* יַעְרֶךְ, herrichten.

עָרְפֶּל *m.* dichtes Gewölk.

עָרַץ *Impf.* יַעְרִץ, schrecken.

עֶשֶׂב *m.* Kraut.

עָשָׂה (§ 75) thun, machen; bereiten; *Niph.* gethan werden, geschehen.

עֵשָׂו *n. pr. m.* Esau.

עֶשׂוֹר *m.* Zehnzahl; ע' נָבֶל Nablium von 10 Saiten.

עָשִׂיר *adj.* reich.

עָשָׁן *m.* Rauch.

עָשָׂן *adj.* rauchend.

עָשָׂר reich sein; *Hiph.* bereichern.

עֵת *f.* Zeit, *Plur.* עֵתִים und עֵתוֹת.

עֵתָה, in *Pausa* עֵתָה (eig. *Accus.* von עֵת), nun, jetzt; מֵעֵתָה von nun an.

עֵתְלִיָּה oder עֵתְלִיָּה *n. pr.* einer jüd. Königin, Athalja.

## פ

פָּאָר *m.* Turban, Kopfputz.

פָּגַשׁ auf jemanden stossen; begegnen; *Niph.* recipr. sich begegnen.

פָּדָה loskaufen, erlösen; *Niph.* und *Hoph. pass.*

פָּדְיוֹן *m.* Lösegeld.

פֶּה *m.* (§ 96) Mund, Mündung; Befehl; כָּפִי nach Massgabe.

פֹּה *adv.* hier.

פּוֹחַ wehen, blasen; *Hiph.* anblasen, anschauen.



פוץ zerstreut werden; *Niph.* dass.;  
*Hiph.* zerstreuen.

פח *m.* Schlinge (*St.* פחה).

פחד erschrecken.

פחד *m.* Schrecken.

פלא *Niph.* ausserordentlich, wunderbar sein; *Part. fem. Plur.* נפלאות Wunderthaten.

פֿלג *m.* Bach.

פלה *Niph.* abgesondert, ausgewählt werden.

פֿלח *Pi.* spalten.

פֿלט *Pi.* erretten.

פֿליט (nur im *Plur.*) ein Entronnener (Flüchtling).

פלל *Hithpa.* beten.

פֿלשתי *n. pr.* Philister (auch *coll.*); *Plur.* פֿלשתים.

פֿן *Konj.* damit nicht, dass nicht etwa (bes. = *ne* nach Verbis des Fürchtens, sich Hütens etc.).

פֿנה sich wenden; *Hiph. trans.* wenden; *intrans.* sich wenden; *Hoph.* gewendet (gerichtet) sein.

פֿנים *Plur. m., constr.* פֿני, zugewendete Seite, Oberfläche; Angesicht; לִפְנֵי vor (*coram*), mit *Suff.* לִפְנֵי vor mir etc.; מִפְּנֵי hinweg von; nach Verbis *timendi*: vor.

פֿסח *adj.* hinkend.

פֿסילים (nur. *Plur.*, vom Stamme פֿסל, d. i. [Holz oder Stein] behauen, also eig. geschnitzte oder aus Stein gehauene Bilder) *m.* Götzenbilder.

פֿסל *m.* Götzenbild.

פֿעל *m., Plur.* פֿעלים, That, Werk; Arbeitslohn.

פֿעם *Niph.* sich bekümmern.

פֿעם (eig. *Subst. f.* Tritt) ein Mal; *Dual* פֿעמַיִם zwei Mal; זֶה שְׁלוֹשׁ פֿעמַיִם nun (schon) drei Mal.

פֿקר *Impf. ō*, besuchen (eig. *inspicere*); heimsuchen (segnend oder strafend); *sq.* על- an jmd.; mustern (ein Heer); *sq.* אֶת- (mit) beigesellen; *Hiph.* jemdn. bestellen über etwas.

פֿקוד *m.* (nur *Plur.*) Befehl.

פֿקח öffnen; *Niph. pass.*

פֿר *m.* junger Stier.

פֿרה *f.* Kuh.

פֿרה fruchtbar sein; *Part. f.* פֿריה Fruchtbaum; *Hiph.* fruchtbar machen.

פֿרח blühen; *Hiph.* Blüten treiben, sprossen.

פֿרי *m.* Frucht.

פֿרם *m.* und פֿרסה *f.* Klaue, Huf.

פֿרם *n. pr.* Persien; Perser.

פֿרעה *n. pr. m.* Pharao.

פֿרץ einreißen.

פֿרק abreißen, abbrechen; *Pi.* dass.

פרר *Hi.* brechen (den Bund); vereiteln; *Ho.* gebrochen, vernichtet werden.

פֿרש ausbreiten.

פֿשט *Hi.* jemdn. etwas ausziehen lassen.

פֿשע abfallen, *sq.* בִּי von jemdm.

פֿשע *m.* Abfall, Frevel; *Pl.* Sünden.

פֿשתה *f.* Lein.



**פַּת** *f.* Bissen (*St.* פתת).  
**פָּתַח** offen stehen; sich bethören  
 lassen; *Hiph.* weit machen.  
**פֶּתַח** öffnen.

**פֶּתַח** *m.* Thür.  
**פָּתַל** *Niph.* ringen, kämpfen.  
**פָּתַר** deuten, auslegen.  
**פִּתְרוֹן** *m.* Deutung.

## צ

**צֹאן** (*m.* und *f.*) *coll.* Kleinvieh  
 (Schafe und Ziegen).  
**צָבָא** *m.* Heer; *Plur.* צְבָאוֹת; daher  
 אֱלֹהֵי צֵי Gott der Heerscharen;  
 über יְהוָה צֵי vergl. § 125, 2,  
 Anm. 2 (114, 3, Anm. 2).  
**צָבִי** *m.* Gazelle; *Plur.* צְבִים und  
 צְבָאִים.  
**צָדִיק** *adj.* gerecht.  
**צָדֵק** *Impf.* יִצְדֵּק. Recht haben, ge-  
 recht sein; *Ni.* u. *Hithpa.* sich  
 rechtfertigen; *Hiph.* gerecht  
 machen, für gerecht erklären;  
 Recht geben.  
**צֶדֶק** *m.* mit *Suff.* צִדְקִי etc., Recht-  
 beschaffenheit, Gerechtigkeit.  
**צִדְקָה** *f.* dass.; *Plur.* צִדְקוֹת Er-  
 weisungen der Rechtbeschaffen-  
 heit.  
**צָהַל** kreischen; jubeln.  
**צוֹאֵר** *m.* und *Plur.* צוֹאֲרִים (vergl.  
*cervices*) Hals.  
**צוֹד** erjagen; *Part.* Jäger.  
**צוּה** *Pi.* befehlen; *sq. Accus.* jemdm.  
**צוּר** *m.* Fels.  
**צוּר** *s.* צֹר.  
**צָחַק** lachen.  
**צִיר** *m.* Weidwerk, Wildbret.  
**צִיָּה** *f.* Dürre.  
**צִיּוֹן** *n. pr. f.* Zion; eig. der öst-  
 liche Hügel in Jerusalem, auf  
 welchem der Tempel lag;

dichterisch und prophetisch  
 auch Bezeichnung von ganz  
 Jerusalem.  
**צִיָּן** *m.* Blume.  
**צֶל** *m.* Schatten.  
**צָלַח** durchdringen; kommen  
 über . . .; überfallen (vom  
 Geiste Gottes); *Hiph.* gelingen  
 lassen; *intrans.* Gelingen  
 haben.  
**צִלְל** gellen, klirren.  
**צִלְמוֹת** *f.* Tiefdunkel (*St.* צלם).  
**צָמָא** *adj.* durstig.  
**צָמָאון** *m.* dürre Gegend.  
**צָמֵד** *m.* ein Paar (ein Joch).  
**צָמַח** hervorsprossen; *Hiph.* spros-  
 sen lassen.  
**צָמַח** *m.* Spross.  
**צָעַק** schreien.  
**צָעָקָה** *f.* Geschrei.  
**צָפוֹן** *m.* Norden; *Loc.* צָפוֹנָה nord-  
 wärts.  
**צִפְתָּח** *f.* Krug.  
**צָפַן** *Qal.* und *Hiph.* verbergen.  
**צָפָרָן** *m.* Fingernagel; Krallen.  
**צֹר** *n. pr. f.* Tyrus.  
**צֹר** *m.* Kiesel, Stein.  
**צָר** *m.* Widersacher, Feind (*St.* צָרָר).  
**צָרָה** *f.* Trübsal, Unheil.  
**צָרִי** Balsam.  
**צָרַעַת** *f.* Aussatz.



צָרַף läutern.

צָרַר *Impf.* יָצַר eng sein; צָרִיִּי  
ich bin in Bedrängnis; an-

feinden; dah. *Part.* צָרַר Wider-  
sacher.

צָרַר *m.* Bündel; *Plur.* צָרָרִים.

## ק

קָבַץ *Impf.* קָבַץ, sammeln; *Pi.* dass.

קָבַר *Impf.* קָבַר, begraben; *Niph.*  
*pass.*

קָבַר *m.*, mit *Suff.* קָבָרִי etc., Grab;  
*Plur.* קָבָרִים und קְבָרוֹת.

קָדוֹשׁ *adj.* heilig.

קָדִים *m.* Osten; Ostwind (vollst.  
(רוּחַ קָדִים)).

קָדִים *m.* (Vordergegend) Osten;  
graue Vorzeit; מִקְדָּם ostwärts;  
לְמִקְדָּם östlich von.

קָדְמָה *f.* früherer Zustand.

קָדְקֵד *m.* Scheitel.

קָדַשׁ und קָדַשׁ *Impf.* קָדַשׁ, heilig  
sein; *Ni.* sich heilig beweisen  
(sq. בָּ an jmd.); *Pi.* heiligen,  
für heilig erklären; *Pu. pass.*;  
*Hiph.* heiligen, heilig erklären;  
*Hithpa.* sich heiligen.

קָדֶשׁ *m.* Heiligkeit, Heiligtum; oft  
zur Umschreibung des *adj.*  
verwendet; *Plur.* auch: heilige  
Gaben.

קָדֶשׁ Heiligtum.

קָהָל *m.* Versammlung, Gemeinde.

קָהָל *Pi.* harren, sq. *Acc.* od. לְ  
auf jemd.; *Niph.* sich zusam-  
menziehen.

קוֹל *m.* Hall, Geräusch; Stimme;  
*Plur.* קוֹלוֹת.

קוּם (§ 72) aufstehen, sich erheben  
(sq. בָּ od. עַל־ gegen jem.); be-  
stehen; *Pi.* bestätigen; *Pi'lel*

und *Hiph.* aufrichten; *Hoph.*  
*Passiv* zu *Hiph.*

קוּץ oder קִיץ *Hiph.* erwachen.

קוּץ *m.* Dorn.

קָטַן s. קָטַן.

קָטַל töten.

קָטַן *Impf.* קָטַן, klein, gering sein.

קָטַן und קָטַן *adj.* klein; *f.* קָטָנָה,  
*Plur.* קָטָנִים.

קָטַר *Pi.* und *Hiph.* räuchern.

קָטָרֶת *f.* Räucherwerk.

קַיִן *n. pr. m.* Kain.

קַיִן *n. pr.* eines Patriarchen.

קִיר *m.* Mauer, Wand; *Plur.* קִירוֹת.

קִישׁ *n. pr.* des Vaters Sauls.

קָלַם *m.* (leicht) Renner, schnelles  
Ross.

קָלַל (§ 67) *Impf.* יָקַל schnell sein;  
gering, verachtet s.; *Niph.* dass.;  
*Hiph.* leicht machen, erleich-  
tern; *Pi.* fluchen, verfluchen.

קָלָלָה *f.* Fluch.

קָמַח *m.* Mehl.

קָנָא *adj.* eifrig, eifersüchtig.

קָנָא *f.* Eifer (als regens eines  
nachfolg. Genetivs: Eifer um,  
für etw.).

קָנָה kaufen, erwerben.

קָץ *m.* Ende (*St.* קָצִין).

קָצָה *m.* dass. (*St.* קָצָה).

קָצָה *f.* dass.; *Plur.* קָצוֹת.

קָצָה *m.* dass.



קָצִיר *m.* Ernte; Zweig.

קָצַף ergrimmen.

קָצַץ *Pi.* abhauen.

קָצַר *Impf. a.* kurz sein.

קָצַר *adj.* kurz.

קָצַת *f.* (aus qāṣāṣāt von קָצַח, vergl.

מָנָה) Ende; *Plur.* קָצוֹת.

קָרָא rufen, nennen; *sq. Acc. od.*

לְ jmdn.; *sq. בְּ* jmdn. anrufen;

lesen, vorlesen; *Niph. u. Pu.*

*pass.*

לְקַרְאָת *s.* קָרָא.

קָרַב und קָרַבָּ sich nähern, *sq. אֶל-*

zu jmdm. oder etwas; *Hiph.*

heranbringen; (v. einem Opfer:)

darbringen.

קָרֵב *m.* das Innere (bes. des Leibes); mit *Suff.* קָרְבִי etc.

קָרָן *m.* Gabe, Opfergabe.

קָרַח *n. pr. m.* Korah.

קָרַח begegnen; *Hiph.* begegnen lassen.

קָרָן *f.* Horn (auch Berghorn, Höhe);

*Plur.* קָרְנוֹת, gew. *Dual* קָרְנַיִם.

קָרַע zerreißen.

קָשַׁב *Hiph.* aufmerken; *sq. אֶל-* auf etwas.

קָשָׁה hart sein; *Hiph.* verhärten;

*intr.* sich verhärten, trotzen.

קָשָׁה *adj.* hart; *f.* קָשָׁה auch: hartes.

קָשָׁר *m.* Verschwörung.

קָשֶׁת *f.* Bogen; *Plur.* קֶשֶׁתֹת.

## ר

רָאָה (§ 75) sehen, schauen; *Hiph.*

sehen lassen, zeigen; *Niph.*

sich zeigen, erscheinen; *sq. אֶל-*

jemandem; *Hoph.* etwas gezeigt

bekommen (sehen gemacht

werden); *Hithpa.* sich gegen-

seitig ansehen.

רְאוּבֵן *n. pr. m.* Ruben.

רָאשׁ (§ 96) *m.* Kopf, Haupt;

Heerhaufen.

רָאשׁוֹן *adj.* der erste: בְּרָאשֵׁינָה (*fem.*)

zuerst, zuvor.

רֵאשִׁית *f.* Anfang.

רַב, in *Pausa* רַב, *f.* רַבָּה, *Plur.*

רַבִּים (*St.* רַבֵּב), viel, gross.

רַב *m.* Menge; לְרַב in Menge.

רַבֵּב (§ 67) viel werden, viel sein.

רַבְבָּה *f.* Myriade, zahllose Menge.

רַבָּה viel sein, viel werden; *Hiph.*

viel machen; *Inf. absol.* הִרְבָּה;

der urspr. *Inf. absol.* הִרְבָּה dient als *adv.* viel, sehr, in Menge (vergl. § 75, Anm. 15).

רַבִּיד *m.* Halskette.

רָבַע *m.* der vierte Teil.

רַבְעִים *adj.* (nur im *Plur.*) Nachkommen im 4. Gliede.

רַבִּין lagern; *Hiph.* lagern lassen.

רַבֶּקָה *n. pr. f.* Rebekka.

רַבִּשָּׁקָה *m.* Hebraisierung des assyr.

*rab-sak* (Oberhaupt), eines

hohen militärischen Titels.

רָנָה erzittern, beben.

רָנָה *adj.* furchtsam.

רָנָה *m.* Toben, Unruhe.

רָנָה *Pi.* umherlaufen, bes. als

Kundschafter; daher *Part.*

Kundschafter.

רָגַל *f.* Fuss; *Dual* רַגְלַיִם.

רָגַע *m.*, in *Pausa* רָגַע, Augenblick;



- als *Accus. adverb.* plötzlich, im Nu.
- רָדָה** (treten) herrschen, *sq.* בָּ über jmd. oder etwas.
- רָדַף** *Impf.* *ō*, nachjagen, verfolgen; *sq.* אַחֲרַי hinter jemandem her.
- רָהַט** *m.* (nur *Plur.*) Tränkrinne.
- רוּחַ** (ע"ו) *Hiph.* riechen.
- רוּחַ** meist *f.* Hauch, Geist; Wind; *Plur.* רוּחוֹת.
- רוּחָה** *f.* Feuchtigkeit, Überfluss.
- רוּם** (§ 72) hoch sein, sich erheben; *Part.* רָם erhaben; *Pilel* und *Hiph.* erheben, erhöhen; *Polal pass.*; *Hithpa'l.* sich überheben.
- רוּעַ** (ע"ו) *Hiph.* schreien, jubeln.
- רוּץ** laufen.
- רוּת** *n. pr. f.* Ruth.
- רַחֲבֵעַם** *n. pr. m.* Rehabeam.
- רַחוּב** *f.* Strasse; freier Platz (am Thore); *Plur.* רַחֲבוֹת.
- רַחוּם** *adj.* barmherzig.
- רַחוֹק** *adj.* fern; מְרַחוֹק von fern; fernhin.
- רַחֵל** (Mutterschaf) *n. pr. f.* Rahel.
- רַחַם** *Pi.* sich erbarmen; *sq. Acc.* jmdes.; *Pu.* Erbarmen finden.
- רַחֵם** *m.* Mutterleib; *Pl.* רַחֲמִים Eingeweide; Erbarmen, Mitleid.
- רָחַץ** waschen, baden; *Pu.* gewaschen werden.
- רָחַק** fern sein, sich entfernen; *Hiph.* weit entfernen, fern wegthun.
- רִיב** streiten, hadern; auch: den Streit (die Rechtssache) jmds. führen.
- רִיב** *m.* Streit, Rechtssache; *Plur.* רִיבִּים — und רִיבוֹת —.
- רִיחַ** *m.* Geruch, Duft.
- רָכַב** *Impf. a.* reiten, fahren; *Hiph.* einherfahren lassen.
- רָכֵב** *m.* Wagen, gew. *coll.* Wagenzug.
- רָכַב** *m.* (sog. *nomen opificis*) Wagenlenker.
- רָם** *Part. Qal* von רוּם.
- רָמָה** werfen, stürzen; *Pi.* betrügen.
- רָמָה** *f.* Moder; Gewürm.
- רָמוֹן** *m.* Granatapfel.
- רָמַם** *Impf. ō*, zertreten.
- רָמַשׁ** *m. coll.* kleine kriechende Tiere, Gewürm.
- רָנָה** *f.* Jubel (*St.* רָנָן).
- רָנַן** *Qal* und *Pi.* jubeln.
- רָנְנָה** *f.* Jubel.
- רַע**, in *Pausa* רַע, *f.* רָעָה (*St.* רָעַע), *Plur.* רָעִים, *adj.* böse, schlecht; hässlich; *Subst.* das Böse (so *masc.* u. *fem.*, letzteres oft in der Bed. Unheil).
- רַעַי** *m.* Freund, Genosse; Nächster (אִישׁ אֶל-רַעְיָהוּ einer zum anderen).
- רָעַב** hungern; *Hiph.* h. lassen.
- רָעַב** *m.* Hunger, Hungersnot.
- רָעָה** weiden; *Part.* רָעָה Hirt.
- רָעִי** *m.* Weide.
- רָעַם** erzittern, erdröhnen.
- רָעַנָן** *adj.* grün, saftig; *Plur.* רָעַנָּיִם.
- רָעַע** (§ 67) *Impf.* יָרַע, böse sein; *Hiph.* böse handeln, *sq.* בָּ gegen jemd.; 2) *Impf.* יָרַע *trans.* zerbrechen, zerschmettern.
- רָעַשׁ** erbeben.
- רָעַשׁ** *m.* Beben, Erdbeben.
- רָפָא** heilen *sq. Acc.* oder לָ (Heilung schaffen); *Niph. pass.*
- רָפָאִים** *Plur. m.* (von רָפָה schlaff), die Schatten (Manen) der Abgeschiedenen in der Scheol.



**רָפָה** schlaff sein; *Pi.* schlaff, mutlos machen; hängen lassen; *Hiph.* locker lassen, ablassen; Frist geben.

**רָץ** *m.* Läufer (*Part.* von **רָץ**).

**רָצָה** Wohlgefallen haben, sich erfreuen; *sq. Acc.* od. **בָּ** an jem. oder etwas.

**רָצוֹן** *m.* Wohlgefallen.

**רָצַץ** zerstossen, zerschmettern.

**רָקִיעַ** *m.* Firmament, Himmelsgewölbe.

**רָשׁ** *adj.* arm.

**רָשָׁע** schuldig, gottlos sein; *Hiph.* für schuldig erklären.

**רָשָׁע** *adj.* gottlos; auch juristisch: der, welcher Unrecht hat; als *Subst.* Gottloser, Frevler.

**רָשָׁע** *m.* Frevel.

**רָשָׁעָה** *f.* dass.

## ש

**שָׂבַע** u. **שָׂבַע** satt sein, satt werden; sich sättigen, *sq. Acc.* mit etwas; *Hiph.* sättigen, mit *Acc.* der Person und der Sache.

**שָׂבַע** *adj. verbale* satt.

**שָׂדֶה** *m.* Feld, Gefilde; *Plur.* **שָׂדוֹת**, *constr.* jedoch **שָׂדֵי** (wie v. **שָׂדִים**).

**שָׂדִים** *s.* **עֵמֶק**.

**שָׂה** *m.* u. *f.* ein Stück Kleinvieh (Schaf oder Ziege).

**שָׂוֵם** setzen, stellen, aufstellen; legen (*s.* **שָׂים**).

**שָׂחַט** auspressen.

**שָׂטַם** anfeinden, befehlen.

**שֵׂיבָה** *f.* graues Haar; Greisenalter.

**שָׂים** (§ 73) setzen (auch einsetzen), stellen, legen; *Hoph. pass.*

**שָׂכִיר** *m.* Löhner.

**שָׂכֵל** *Hiph.* klug sein od. werden; *Part.* klug.

**שָׂכָר** *m.* Lohn.

**שָׂמַח** und **שָׂמַח** sich freuen; *sq.* **בָּ** über etwas; *Pi.* erfreuen.

**שִׂמְחָה** *f.* Freude.

**שִׂמְלָה** *f.* Mantel; Oberkleid.

**שָׂנֵא** hassen; *Part.* **שָׂנֵא** Hass.

**שָׂעִיר** *adj.* haarig, rauh; struppig.

**שָׂעִיר**, gew. **הָרַשׁ**, *n. pr.* des Edomitergebirges.

**שָׂעִירָה** *f.* Gerste; *Plur.* **שָׂעִירִים** Gerste in Körnern.

**שָׂפָה** *f.* Rand, Ufer; Lippe, Sprache; *Dual* **שָׂפָתַיִם**.

**שָׂק** *m.* härenes Gewand; Trauergewand; Sack (*St.* **שָׂקָה**).

**שָׂר** *m.* Fürst (*St.* **שָׂרָה**), *Plur.* **שָׂרִים** (für *sarrîm*).

**שָׂרָה** *n. pr. f.* Sara.

**שָׂרִיג**, nur *Plur.* **שָׂרִיגִים** (mit festem Qames) *m.* Weinranken.

**שָׂרַף** brennen, verbrennen; *Niph. pass.*

**שָׂרָף** *m.* giftige Schlange.

**שָׂרָפָה** *f.* Brand.

**שָׂרָק** *m.* Edelrebe.

**שָׂשׂוֹן** *m.* Freude.

## ש

**שָׂאֵב** *Impf. a.* schöpfen.

**שָׂאֵג** brüllen.

**שָׂאֵל**, **שָׂאֵל** *f.* Unterwelt, Totenreich.

**שָׂאֵל** *n. pr. m.* Saul (der Erbetene).



- שָׁאַל** fordern, bitten; fragen; *sq.*  
**לֵךְ** fragen nach etwas.  
**שְׂאֵלָה** *f.* Bitte.  
**שְׂאֵנָן** *adj.* ruhig, sorglos; *Plur.*  
**שְׂאֵנָיִם**  
**שָׂאַר** *Niph.* übrig gelassen werden,  
 übrig sein.  
**שְׂבָא** Land (*f.*) und Volk (*m.*) der  
 Sabäer.  
**שָׁבָה** gefangen wegführen; *Niph.*  
*pass.*  
**שְׁבוּעַ** *m.* (*Plur.* שְׁבָעִים u. שְׁבָעוֹת)  
 Tagsie bend (vergl. שְׁבָעָה),  
 Woche.  
**שְׁבוּת** u. שְׁבִית *f.*, höchstwahrscheinl.  
*status constr.* von שְׁבוּת, שְׁבִית  
 (Stamm שׁוּב), nur (ausser Num.  
 21, 29, wo שְׁבִית Gefangenschaft,  
 vom Stamm שְׁבָה) in der Ver-  
 bindung שׁוּב שׁ oder שׁוּב שׁ,  
 wörtlich: die Wendung jmds.  
 wenden, d. h. ihn wieder in d.  
 früheren Zustand versetzen.  
**שֶׁבֶט** *m.* (in *Pausa* שְׁבֶט, wie von שׁ)  
 Stab, Scepter; Stamm (tribus).  
**שְׁבִי** *m.* Gefangenschaft. 2) *konkret*  
 u. *coll.* Schar von Gefangenen.  
**שְׁבִיָּה** *f.* dass.  
**שְׁבִית** *s.* שְׁבוּת.  
**שָׁבַע** *Niph.* schwören; *sq.* בֵּי bei  
 jmdm. od. etwas; *Hiph.* schwö-  
 ren lassen.  
**שְׁבָעָה**, *f.* שְׁבָעָה Siebenzahl, sieben.  
**שָׁבַר** *Impf.* *ō*, brechen, zerbrechen;  
*Niph. pass.*; *Pi.* zerschmettern.  
**שָׁבַת** *Impf.* *ō*, ruhen, feiern; *Hiph.*  
 ruhen machen; zu Ende füh-  
 ren; beseitigen.  
**שַׁבָּת** *f.* Ruhezeit, Sabbath.
- שַׁבָּתוֹן** *m.* Sabbaths-, Feiertags-  
 ruhe.  
**שָׁחַ** *Hiph.* schauen.  
**שָׁדַד** verwüsten.  
**שֵׁדִי** *m.* Allmächtiger; שׁ אֵל Gott  
 der Allmächtige.  
**שׁוֹא** *m.* Nichtiges, Eitles; Lügen-  
 haftes, Schlechtes.  
**שׁוּב** (§ 72) umkehren, zurückkeh-  
 ren; sich bekehren; *Hiph.* zu-  
 rückwenden, -führen, -bringen;  
*Pi'el* zurückbringen, (die Seele)  
 erquicken.  
**שׁוֹט** *m.* Geißel (flagellum).  
**שׁוּף** zermalmen (durch Biss und  
 Tritt).  
**שׁוֹר** *m.* Stier; *Plur.* שׁוֹרִים.  
**שׁוּשַׁן** *n. pr.* der persischen Haupt-  
 stadt, Susa.  
**שָׁחַד** *m.* Bestechungsgeschenk.  
**שָׁחָה** (§ 75, Anm. 18) *Hithpa'el*  
 sich beugen, niederwerfen, *sq.*  
 לֵךְ vor jmd.  
**שָׁחִין** *m.* Geschwür.  
**שָׁחַת** *Hiph.* verderben, zerstören;  
*Part.* der Verderber (Würg-  
 engel).  
**שָׁטַר** *m.* Schreiber, Beamter; *Plur.*  
 שָׁטָרִים.  
**שִׁיר** singen.  
**שִׁיר** *m.* Lied.  
**שִׁירָה** *f.* dass.  
**שִׁית** setzen, stellen; legen; sich  
 lagern (Posto fassen); *Hoph.*  
*pass.*  
**שִׁית** *m.* Dornestrüpp.  
**שָׁכַב** *Impf.* *a*, sich legen; liegen;  
*Hiph.* lagern lassen; *Hoph.* hin-  
 gelegt sein.



שָׁכַח *vergessen.*

שָׁכַח *adj. verb. vergessend.*

שָׁלַל *Impf. a, kinderlos werden, verwaist sein; Pi. kinderlos, verwaist machen.*

שָׁמַם *m. Nacken; mit Suff. שָׁמַם etc.*

שָׁבַן u. שָׁבַן, *Impf. o, sich niederlassen, wohnen; Hiph. wohnen lassen.*

שָׁבַן *m. Nachbar; f. שְׁבִנָּה.*

שָׁכַר *Impf. a, trunken werden.*

שָׁלַג *m. Schnee.*

שָׁלוֹם oder שָׁלוֹ n. *pr. loci* Silo.

שָׁלוֹם *m. Wohlbefinden, Friede, Heil.*

שָׁלַח *senden; שָׁלַח יָד die Hand ausstrecken; Pi. entsenden, entlassen; geleiten.*

שָׁלְחָן *m. Tisch; Plur. שְׁלָחוֹת.*

שָׁלִישִׁי *m. der dritte; בְּשָׁלִישִׁית (mit fem.) zum dritten Male.*

שָׁלַךְ *Hiph. werfen, scheudern; wegwerfen. Hoph. pass.*

שָׁלַל *m. Beute.*

שָׁלַם u. שָׁלַם *unversehrt, vollständig sein; wohlbehalten s.; Pi. zurückerstatten, bezahlen.*

שָׁלֹמֹה n. *pr. m.* Salomo.

שָׁלֹשָׁה (§ 97) *männliche Dreizahl, drei.*

שָׁלָשִׁים (nur *Plur.*) *m. Nachkommen im 3. Gliede.*

שָׁם *adv. da, daselbst; מִשָּׁם von da; שָׁמָּה dahin, dorthin.*

שֵׁם (mit *Suff. שְׁמִי, שְׁמֶךָ; Plur. שְׁמוֹת*) *m. Name; 2) n. pr. m. Sem.*

שָׁמַד *Hiph. verheeren, vertilgen.*

שָׁמָה *f. Entsetzen; Verwüstung שָׁמָם (St.).*

שָׁמוּאֵל n. *pr. m.* Samuel.

שָׁמַיִם *m. (Plural der Fläche, § 96) Himmel.*

שָׁמִיר *m. Dorn; auch coll. Dornen.*

שָׁמַם *starren, staunen, verwüstet sein; Niph. starr werden, verwüstet sein; Hiph. in Staunen setzen, verwüsten; Hithpo'el staunen.*

שָׁמַן *fett sein; Hiph. mit Fett überziehen, (das Herz) gefühllos machen.*

שָׁמֶן *m. Fett; Öl.*

שָׁמָנִים (*Pl. abstractus v. ungebr. Sing. שָׁמֶן*) *Fettigkeit.*

שָׁמַע *hören, erhören; verstehen; sq. שָׁמַע אוֹר (bes. בְּקוֹל) auf jmdn. od. etwas hören, gehorchen (mit לְ: jmdm.); Niph. gehört werden; Hiph. h. lassen.*

שָׁמַיִם *m. Geflüster.*

שָׁמַר *Impf. o, hüten, bewahren, schützen; beobachten, halten; Ni. sich hüten; bewahrt werden; Hithpa. sich hüten.*

שָׁמָרֹן n. *pr. f.* Samaria.

שָׁמֶשׁ *m. und f. Sonne.*

שָׁמְשֹׁן (*Sonnenmann*) n. *pr. m.* Simson.

שֵׁן *m. Zahn; Elfenbein.*

שָׁנָה *wenden, wiederholen, sich verändern; Hithpa. sich verstellen (verkleiden).*

שָׁנָה *f., Plur. שָׁנִים (dichterisch auch שְׁנוֹת) Jahr.*

שָׁנָה *f. Schlaf (St. יָשָׁן).*

שָׁנִי (*m.*) und *Plur. שָׁנִים* Coccus, Karmesinfarbe; mit Coccus gefärbte Zeuge.



שְׁנִי *m.* der zweite.

שְׁנַיִם *m.* Zweizahl; zwei.

שְׁנָעַר *n. pr.* der babylonischen Ebene, Sinear.

שָׁעָה *blicken; sq. מִן* wegblicken von . . .

שָׁעַן *Niph.* sich aufstützen.

שָׁעַע *Hiph.* bestreichen, verkleben.

שָׁעַר *m. und f.* Thor (bes. Stadthor als Versammlungsplatz und Gerichtsstätte).

שַׁעֲשָׁעִים (*St. שָׁעַע Pilpel* sich vergnügen) *Plur. m.* Vergnügen.

שָׁפָחָה *f. (Plur. שָׁפָחוֹת)* Magd.

שָׁפַט *Impf. ō*, richten; *sq. בְּ* Gericht üben an jmd.; Recht verschaffen; *Part. שֹׁפֵט* Richter; *Niph. pass.*

שָׁפַךְ *ausgiessen, vergiessen; Hithpa.* hingegossen, umhergestreut *s.*

שָׁפַל *niedrig sein; Hiph.* erniedrigen, demütigen.

שָׁפַל *adj.* niedrig, gering.

שָׁקַד *wachen.*

שָׁקָה *Hiph.* tränken; *Part. מִשְׁקָה* *s. d.*

שֶׁקֶל *m.* Gewicht; Sekel (Münze od. Silberstück im Werte von *ca.* 2½ Mark).

שָׁקָר *m.* Trug.

שִׁקְעָרוֹת (*St. קָעַר*) *Plur. f.* Vertiefungen.

שָׁרֵשׁ *m.* Wurzel.

שֵׁשׁ *m.* Byssus; feine Leinwand.

שָׂרַת *Pi.* bedienen; *Part. מְשָׂרֵת* Diener (bes. von den Priestern u. Leviten als Dienern Jahwe's).

שֵׁת *n. pr.* des Sohnes Adams, Seth.

שָׁתָה *trinken.*

## ת

תַּאֲוָה *f.* Lust, Begehren; Gegenstand des Begehrens (*St. אוֹה*).

תַּאֲנָה *f.* Feigenbaum; *Plur. תַּאֲנִים.*

תֵּאֵר *m.* Form, Gestalt.

תֵּבָה *f.* Kasten; Arche.

תֵּבֵל *f.* (nur dichterisch und stets ohne Art.) Erdkreis.

תְּבוּנָה *f.* Einsicht, Klugheit.

תְּבִנָּה *f.* Bild, Ebenbild (*St. בָּנָה*).

תְּהוֹם *m. und f.* (eig. das Tosen) Ocean, Meer; *Plur. תְּהוֹמוֹת* Fluten (*St. הוֹם*).

תְּהִלָּה *f.* Lobpreis (*St. הִלֵּל*).

תּוֹדָה *f.* Dank (*St. יָדָה Hiph.*).

תּוֹךְ *m., St. constr. תּוֹךְ*, Mitte.

תּוֹכַחַת *f.* Zurechtweisung, Rüge (*St. יָכַח Hiph.*).

תּוֹעֵבָה *f.* Greuel (*St. תָּעַב*).

תּוֹרָה *f.* (*St. יָרָה Hiph.*) Weisung Lehre; Gesetz.

תַּחַת *Präp.* unter; anstatt (mit *Suff. § 103, a.* Ende); מִתַּחַת unterhalb, drunten.

תִּיבָה *s. תֵּבָה*

תִּירֵשׁ *m.* Most.

תִּישׁ *m.* Bock.

תָּלָה *aufhängen.*

תָּלִי *m.* Köcher.

תָּמִיד *m.* Fortdauer; *adv.* beständig.

תָּמִים *adj.* vollkommen, unversehrt; unsträflich.



תָּמַךְ *Impf. ṓ*, ergreifen; *sq. בְּ* etwas.

תָּמַם vollendet, fertig sein.

תָּמַר *n. pr. f.* Tamar (als *Appell.* Palme).

תַּנּוּר *m.* Ofen.

תָּעָה umherirren; *Hiph.* irre führen; verführen.

תַּעַץ *Pilel* (תַּעֲצֶה) spotten, ver-spotten.

תְּפָאֶרֶת *f.* Schmuck, Zier (*St. פָּאֵר*).

תְּפִלָּה *f.* Gebet (*St. פָּלַל*).

תָּפַר zusammennähen.

תָּפַשׁ ergreifen; *sq. בְּ* sich be-fassen mit etwas.

תִּקְוָה *f.* Hoffnung (*St. קָוָה*).

תִּרְדָּמָה *f.* (mit festem *Sere*) tiefer Schlaf.

תְּרוּעָה *f.* Lärm; Jubelgeschrei.

תַּרְעֵלָה *f.* Taumel.

תְּשׁוּעָה *f.* Errettung (*St. יִשַׁע*).

תְּשׁוּקָה *f.* Verlangen.

## Deutsch-hebräisches Wortregister.

Näheres über die Flexion der Wörter und die Verweise auf die Grammatik  
s. im hebr.-deutschen W.-B.

### A.

Aaron *n. pr. m.* אַהֲרֹן.

Abigail *n. pr. f.* אַבִּיגַיִל.

Abimelekh *n. pr. m.* אַבִּימֶלֶךְ.

ablassen תְּחִיל, *sq. מִן* von etwas.

Abner *n. pr. m.* אַבְנֵר.

Abraham *n. pr. m.* אַבְרָהָם.

Absalom *n. pr. m.* אַבְשָׁלוֹם.

abschneiden (den Mantelzipfel)  
כָּרַת.

Achimelekh *n. pr. m.* אַחִימֶלֶךְ.

Adler נֶשֶׁר *m.*

Ägypten מִצְרַיִם *f.*

Ägypter מִצְרִי *m., Plur.* מִצְרַיִם.

alle, allerlei, alles כָּל, כָּל־.

allmächtig (als Beiname Gottes)  
שָׂדִי.

als (nach Kompar.) מִן.

also (= folgendermassen oder

im Nachsatz eines Komparativ-satzes) בִּן.

Altar מִזְבֵּחַ *m.*

an (*ad*) אֶל־; wenn = in *c. Abl.:*  
meist durch בְּ.

anderer אֲחֵר, *f.* אַחֶרֶת.

Angesicht אַפָּיִם *m.;* אַפָּיִם (*Dual*  
von אָף).

anschliessen, sich אָנַחַם *sq. בְּ* an jemd.

anstatt תַּחַת.

anthun גָּמַל (mit *Acc. d. Person*  
u. Sache).

Antlitz, s. Angesicht.

antworten עָנָה mit. *Acc. der Person.*

anziehen (induere) לָבַשׁ (לְבַשׁ).

Arche תִּבְיָה *f.*

Arm זְרוּעַ *f.*

arm אָבִיוֹן, רָשׁ.

Assur אַשּׁוּר.

Athalja *n. pr. f.* עֲתַלְיָה.



auch גם.  
 auf על-, ב.  
 aufhören, s. ablassen.  
 aufmachen, sich קום.  
 aufmerken קשב *Hiph.*; sq. אל- auf etwas.  
 aufschreiben כתב.  
 aufstehen קום.  
 aufsteigen עלה; aufsteigen lassen עלה *Hiph.*  
 Auge עין *f.*  
 ausgehen יצא.  
 ausrotten כרת.  
 ausser זולתי, בלתי.  
 ausstrecken (die Hand) שלח.  
 ausziehen (egredi) יצא.

## B.

Baal בעל *m.*  
 Babel בבל *f.*  
 backen אפה.  
 Barmherzigkeit חסד *m.*; רחמים *m.*  
 bauen בנה.  
 Baum עץ *m.* (auch *coll.* Bäume).  
 bedrängen נגש.  
 Bedrängnis צרה *f.*  
 Befehl מצוה *f.*; פקוד (nur *Plur.*) *m.*  
 befehlen, befehligen צוה *Pi.*, sq.  
*Acc. jmd. (Passiv dazu Pu'al).*  
 befragen (Gott) דרש.  
 begraben קבר.  
 behüten, s. bewachen.  
 bei עם-.  
 bekleiden לבש *Hiph.* (mit *Acc. d.* Person u. Sache).  
 beleidigen כלם *Hiph.* (als *Passiv* dazu dient *Niph.* u. *Hoph.*).  
 Benaja *n. pr. m.* בנאי.  
 Berg הר *m.*

beschämen כלם *Hiph.*; beschämt werden *Niph.*  
 beständig תמיד.  
 beten פלל *Hithpa.*  
 Bethuel *n. pr. m.* בתואל.  
 Beute שלל *m.*  
 bewachen שמר.  
 bewahren, s. bewachen.  
 beweinen בכה.  
 bewohnen ישב.  
 Bewohner ישב *m.*  
 bezahlen שלם *Pi.*  
 bilden יצר.  
 Bilha *n. pr. f.* בלהה.  
 bis (bis zu) עד- (vor e. Verb עד-אשר).  
 Bitte (Gebet) תפלה *f.*  
 bitten שאל (z. T. *med. ē*).  
 blasen (einblasen) נפח.  
 Blitz ברק *m.*  
 blühen פרח.  
 Blut דם *m.*  
 Boaz *n. pr. m.* בועז.  
 Böckchen גדי *m.*  
 Bogen קשת *f.*  
 böse, Böses רע, *f.* רעה.  
 Bote מלאך *m.*  
 Brandopfer עלה *f.*  
 brechen (den Bund) פרר *Hiph.*  
 Brief ספר *m.* (auch *Pl.*).  
 bringen בוא *Hiph.*  
 Brot לחם *m.*  
 Bruder אח § 96.  
 brüllen שאג.  
 Brunnen באר *f.*  
 Buch ספר *m.*  
 Bund ברית *f.*  
 Byssus (feine ägypt. Leinwand) שש *m.*



## C.

Chaldäer *gentil. m.* כַּשְׁדִּי; *Plur.* כַּשְׁדִּים.

Chet *n. pr. m.* חֵת.

Chetiter *gentil. m.* חֵתִי.

Ceder אֲרֹז *m.*

Cedernhölzer עֲצֵי אֲרָזִים (s. עֵץ).

## D.

Dach גַּג *m.*, *Plur.* גִּגּוֹת.

Damaskus דְּמַשְׁק.

damit (ut) לְמַעַן אֲשֶׁר.

damit nicht (ne *prohibitivum* פֶּן).

Dan (*n. pr.*; s. das hebr. Register) דָּן.

Daniel *n. pr. m.* דָּנִיֵּאל.

darbringen קָרַב *Hiph.*

darum עַל-כֵּן.

darwägen שָׁקַל.

daselbst שָׁם.

dass (ὅτι) כִּי.

David *n. pr. m.* דָּוִד.

Debora *n. pr. f.* דִּבּוֹרָה.

denn כִּי.

Deutung פִּתְרוֹן *m.*

dienen עָבַד, *sq. Acc.* jemandem dienen.

dieser זֶה.

Dirne גַּעְרָה *f.*

doch גַּם.

dort שָׁם; von dort מִשָּׁם.

draussen מִחוּץ.

drinnen מִבְּיֶת.

du אַתָּה, *f.* אַתְּ.

durch (*instrumental*) בְּ, vor Personen בְּיָד.

## E.

Eden עֵדֶן *m.*

Edom *n. pr. m.* אֶדֶם.

Ehre כְּבוֹד *m.*

ehren כָּבַד *Pi. u. Hiph.*

Ei בִּיצָה *f.* (*Plur.* בִּיצִים).

eifrig קָנָא (eig. eifersüchtig).

einer אֶחָד, *f.* אַחַת § 97.

einnehmen (expugnare) לָכַד.

einreißen הָרַם.

Einsicht בִּינָה *f.*

einsichtig גָּבוֹן.

Eisen בַּרְזֶל *m.*

Elias *n. pr. m.* אֵלִיָּהוּ.

Eliezer *n. pr. m.* אֵלִיעֶזֶר.

Elisa *n. pr. m.* אֵלִישָׁע.

Engel מַלְאָךְ *m.*

entbrennen הָרָה.

entfernen סוּר *Hiph.*

entgegen (obviam) לִקְרֹאת s. d. hebr. W.-B.

entlassen שָׁלַח *Pi.*

er הוּא.

erblicken רָאָה.

Erde אֲרֶץ *f.*

Erdkreis תֵּבֵל *f.* (stets ohne Artikel).

erfüllen מָלֵא *Pi.*; *sq. Acc.* mit etwas.

ergießen, sich שָׁפַךְ *Hithpa.*

ergreifen תָּפַשׁ, אָחַז.

erheben (die Stimme) נָשָׂא.

erkennen יָדַע.

erleuchten אֹר *Hiph.*

ermangelnd חָסַר.

ermannen, sich חָזַק *Hithpa.*

ermüden (*transit.*) לָאָה *Hiph.*

erretten חָלַץ *Pi.* oder נָצַל *Hiph.*;

*Pass. = Niph.* von נָצַל.

Errettung יְשׁוּעָה *f.*

Erstgeborene, der; בְּכוֹר *m.*

erwachen יָקַץ (§ 78).

erwählen בָּחַר.

erweisen גָּמַל; vgl. anthun.



Esau *n. pr. m.* עֵשָׂו.

Esel חֲמֹר *m.*

essen אָכַל § 68.

ewig, zu umschreiben durch d.

*Subst.* עוֹלָם.

Ewigkeit עוֹלָם, in E. לְעוֹלָם.

ewiglich לְעוֹלָם.

## F.

fahren (*vehi*) רָכַב (*Hiph.* kausativ).

fallen נָפַל.

Fallstrick מוֹקֵשׁ *m.*

faul עָצֵל.

feiern (ein Fest) חָגַג.

Feind אֹיֵב *m.*

Feld שָׂדֶה *m.*

fern רָחֹק; fern sein רָחֹק.

Fest (das) חָג, חַג *m.* (*St.* חָגַג).

fest נֶאֱמָן, (dauerhaft; zuverlässig);

חָזָק (stark, mächtig); נָכוֹן (*Part.*

*Niph.* von כּוֹן = festgestellt,

festgegründet).

fett בָּרִיאָה, *fem.* בָּרִיאָה.

Feuer אֵשׁ, meist *f.*

finden מָצָא.

Finger אֶצְבָּע *f.*

Finsternis חֹשֶׁךְ *m.*

Firmament רָקִיעַ *m.*

Fleisch בָּשָׂר *m.*

fliehen נוֹם.

Flügel כַּנָּף *f.*

Fluss נָהָר *m.*

fordern שָׁאַל (z. T. *med.* e).

fremd זָר (auch *Subst.*).

Fremde, die נִכְרִי.

Fremdling, s. fremd.

Freude שִׂמְחָה *f.*, *Plur.* שִׂמְחֹת.

freuen, sich, שָׂמַח (z. T. *med.* ē),

*sq.* בָּ an, über etwas.

Friede שְׁלוֹם *m.*

fröhlich עָלִיז.

frohlocken גִּיל.

fromm חָסִיד.

Frucht פְּרִי *m.*

frühere, der רֵאשׁוֹן.

füllen מָלֵא *Pi.*; sich f. מָלֵא (*sq.*

*Acc.* = mit etwas).

fürchten, sich יָרָא od. גּוֹר; *sq.* מִן

od. מִפְּנֵי vor etwas.

fürchterlich נוֹרָא.

Fürst שָׂר *m.*

Fuss רֶגֶל *f.*

Fussgänger רֶגְלִי *m.*

## G.

ganz כָּל-, כָּל.

Garten גַּן *m.* und *f.*

gebären יָלַד (*Niph. pass.*).

Gebein עֲצָמוֹת *f.*, *Plur.* עֲצָמוֹת.

geben נָתַן.

Gebet תְּפִלָּה *f.*

Gebiet גְּבוּל *m.*

gebieten צוּה *Pi.* (mit *Acc.* der Person).

Gebot מִצְוָה *f.*

Gedächtnis זִכָּר *m.*

gedenken זָכַר (*sq. Acc.* jmdes g.).

Gefangene, der אֶסִּיר.

Gefäss כֵּלִי *m.* § 96.

gegen (feindlich) עַל-.

gehen הִלֵּךְ.

gehören שָׁמַע (*sq.* בָּ auf jmd. od. etwas hören).

Geist רוּחַ, meist *f.*; *Plur.* רוּחוֹת.

Geld כֶּסֶף *m.* (eig. Silber).

gemäss כָּ.

gepriesen בְּרוּךְ.

Gerät s. Gefäss.



gerecht צדיק.

gerecht sein צדק (*Hiph.* gerecht machen).

Gerechtigkeit צדקה *f.*

Geruch ריח *m.*

gesalbt משיח *m.* (auch *Subst.* der Ges.)

Gesamtheit כל, כלל.

geschehen היה.

Geschrei זעקה *f.*

gesegnet ברוך.

Gesetz חקה *f.*; תורה *f.*; (letzteres mehr *coll.*, z. B. vom ganzen „Gesetz“ Mose's).

Gestank באש *m.*

Gewand לבוש *m.*; בגד *m.*

Gewässer מים *m.* § 96.

Glaube אמונה *f.*

gleichwie כאשר

Gnade חסד *m.*

Gold זהב *m.*

Gott אל, אלהים (letzteres auch „Götter“).

Gottlose, der רשע.

Götze, der אליל *m.*

Grab קבר *m.*

graben חפר.

Greis זקן *m.*

Greisenalter שיבה *f.*

Grenze גבול *m.*

Greuel תועבה *f.*

gross גדול.

gross sein גדל (גדל); *Pi.* und *Hiph.*

gross machen; *Hithpa.* gross thun.

grün רענן.

Gürtel חגורה *f.*

gürten, sich אור *Hithp.*

gut, Gutes טוב.

## H.

hadern ריב.

Hagar *n. pr. f.* הגר.

Hälfte חצי.

Hand יד *f.* (*constr.* יד, *Dual* יָדַי).

hangen דבק u. דבק *Impf. a, sq.*  
ב an jmd.

hart קשה.

hassen שנא.

Hauch הבל *m.*; רוח *f.* (Hauch des Zornes Üb. 21).

Haupt ראש *m.* § 96.

Haus בית *m.* § 96.

Heer חיל *m.*; צבא *m.*

heftig (v. Hungersnot u. dergl.) קבד.

Heiden, die גוים *m.*

Heil שלום *m.*; ישועה *f.*; Heil dem . . .! אשירי (s. das hebr. W.-B.).

heilig קדוש (meist jedoch durch d. *Subst.* קדש umschrieben).

heiligen קדש *Hiph.*

Heiligkeit קדש *m.*

heimsuchen פקד (*Niph. pass.*).

Held גבור *m.*

helfen עזר, *sq. Acc.* jemandem; in Üb. 58: ישע (פ"ו) *Hiph. sq. Dat.* oder *Acc.*

herabsteigen ירד.

heraufführen עלה *Hiph.*

heraufsteigen עלה.

heraufziehen, dass.

herausbringen יצא *Hiph.*

herausführen, dass.

herausgehen, herausziehen (*intr.*) יצא.

Herr אדון *m.* (auch *Plur.* אֲדֹנִים); v. Gott („der Herr“) אֱלֹהֵי.



Herrin בַּעֲלָה *f.*  
 Herrlichkeit כְּבוֹד *m.*  
 Herrschaft מְמִשָּׁלָה *f.*; מַמְלָכָה *f.*  
 herrschen מָשַׁל.  
 Herz לֵב, לֶבַב *m.*  
 herziehen hinter jmd. הִלֵּךְ אַחֲרָי.  
 herzubringen קָרַב *Hiph.*, *sq.* אֶל-  
 zu jmd.  
 heute הַיּוֹם.  
 Himmel שָׁמַיִם *m.* § 96.  
 hinaufsteigen עָלָה.  
 hinausgehen יָצָא.  
 Hinde (Hirschkuh) אֵילָה, *constr.*  
 אֵילָת *f.*  
 hindurchziehen עָבַר.  
 hinschleudern שָׁלַךְ *Hiph.* (*Hoph.*  
*pass.*).  
 hinter אַחֲרָי, אַחֲרֵי.  
 hinwegführen (in die Gefangen-  
 schaft) שָׁבָה.  
 Hiob *n. pr. m.* אֵיזֹב.  
 Hiram *n. pr. m.* חִירָם.  
 Hirt רֹעֶה *m.*  
 Hiskia *n. pr. m.* חִזְקִיָּהוּ.  
 hoch גָּבִיחַ.  
 höchste, der עֲלִיּוֹן (auch als Gottes-  
 name od. als Attribut von אֵל, in  
 beiden Fällen stets ohne Art.).  
 holen לָקַח.  
 Holz עֵץ *m.*; *Plur.* עֲצִים.  
 Honig דְּבַשׁ *m.*  
 hören שָׁמַע, *sq.* בָּ auf jmd. oder  
 etwas.  
 Horn קָרְן *f.*  
 Hüften מְתָנִים *m.*  
 Hügel גְּבָעָה *f.*  
 Huld חֶסֶד *m.*  
 Hunger רָעַב *m.*  
 hüten, sich שָׁמַר *Niph.*

## I.

ich אֲנִי, אֲנֹכִי.  
 ihr אַתֶּם, *f.* אַתְּנָה.  
 in בָּ.  
 Insel אִי *m.*  
 Isaak *n. pr. m.* יִצְחָק.  
 Isai *n. pr. m.* יִשִּׁי.  
 Israel *n. pr. m.* יִשְׂרָאֵל.  
 Izebel *n. pr. f.* אִיזֶבֶל.

## J.

Jabesch, *n. pr.* einer Stadt in  
 Gilead יַבִּישׁ.  
 Jahr שָׁנָה *f.*  
 Jahwe יְהוָה, *s. d. hebr. W.-B.*  
 Jakob *n. pr. m.* יַעֲקֹב.  
 jeder (jede) כָּל; אִישׁ.  
 jeglicher, e, es, s.: jeder.  
 Jehova, *s. Jahwe.*  
 jemand אִישׁ (eig. Mann).  
 jener הַהוּא, *f.* הִיא.  
 Jeremia *n. pr. m.* יֵרֵמְיָהוּ.  
 Jericho *n. pr. f.* יְרִיחוֹ.  
 Jerusalem יְרוּשָׁלַיִם *f.*  
 Joab *n. pr. m.* יוֹאָב.  
 Joas *n. pr. m.* יוֹאָשׁ.  
 Jonathan *n. pr. m.* יוֹנָתָן.  
 Joram *n. pr. m.* יְהוֹרָם.  
 Jordann. *pr. m.* יַרְדֵּן (fast stets mit Art.).  
 Joseph *n. pr. m.* יוֹסֵף.  
 Josia *n. pr. m.* יוֹשִׁיָּהוּ.  
 Josua *n. pr. m.* יְהוֹשֻׁעַ.  
 Juda *n. pr. m.* יְהוּדָה.  
 Jude יְהוּדִי *m.*; *Plur.* יְהוּדִים.  
 Jungfrau בְּתוּלָה *f.*

## K.

Kaleb *n. pr. m.* כָּלֵב.  
 Kamel גָּמֵל *m.* und *f.*



Kampf מִלְחָמָה *f.*  
 Kanaan *n. pr.* כְּנָעַן.  
 Kanaaniter (auch als *coll.*) כְּנַעֲנִי *m.*  
 kaufen קָנָה.  
 kennen יָדַע.  
 Kinder בָּנִים *m.* (eig. Söhne).  
 Kinnbacken לְחִי *f.*  
 Kleid בִּגְד *m.*, mit *Suff.* בִּגְדִי *etc.*  
 klein קָטָן, קָטוֹן.  
 klein sein קָטָן (*med. o*).  
 Kleinvieh צֹאֵן *m.* und *f.*  
 Knabe נָעַר *m.*  
 Knecht עֶבֶד *m.*  
 Knechtschaft עֲבָדָה *f.*  
 kommen בָּוא.  
 König מֶלֶךְ *m.*; zum Könige machen  
 מָלַךְ *Hiph.*  
 Königin מַלְכָּה *f.*  
 Königreich מַמְלָכָה *f.*; מְלָכוֹת *f.*  
 Königtum מַלְכוּת *f.*  
 Krankheit חָלִי *m.*  
 Kraut עֵשֶׂב *m.*  
 Krieg מִלְחָמָה *f.*  
 Kuh פָּרָה *f.*  
 Kummer פָּעַם *m.*  
 kund thun יָדַע *Hiph.*  
 Kusch *n. pr. m.* כּוּשׁ.

## L.

Laban *n. pr. m.* לָבָן.  
 Lade אָרוֹן *m.*  
 Lamm כְּבִשָּׂה *f.*  
 Land אֶרֶץ *f.*  
 Lanze חֲנִית *f.* (*Plur.* auf יָם—  
 und זֹת—).  
 lärmend *Part.* von הָמָה (*f.* הִמְיָה).  
 lästern נָאָץ *Pi.*  
 laufen רוּץ.  
 Lea *n. pr. f.* לֵאָה.

leben חָיָה.  
 Leben, das חַיִּים *m.* (s. das folgende).  
 lebendig חַי (*Pl.* חַיִּים).  
 lecken לָקַק.  
 legen שָׁים; נָתַן.  
 lehren לָמַד *Pi.*  
 Leibwächter טַבָּח *m.*  
 Leichnam גּוֹיָה *f.*  
 leiten נָחָה *Qal u. Hiph.*  
 lernen לָמַד, *Impf. a.*  
 lesen קָרָא.  
 Leuchte נֵר *m.*  
 Levit לֵוִי *m.*; *Plur.* לְוִיִּם.  
 Libanon לְבָנוֹן *m.* (in Prosa stets  
 mit d. Art.).  
 Licht אֹר *m.*  
 lieben אָהַב.  
 Lied שִׁיר *m.*  
 liegen שָׁכַב *Impf. a.*  
 Lilie שׁוֹשַׁנָּה *f.*; *Plur.* שׁוֹשָׁנִים.  
 Lippe שִׁפָּה *f.*; *Dual* שְׁפָתַיִם.  
 Lohn שָׂכָר *m.*  
 Lot *n. pr. m.* לוֹט.  
 Löwe אַרְיָה, אָרִי *m.*; junger Löwe  
 כִּפִּיר *m.*

## M.

machen עָשָׂה.  
 Magd שִׁפְחָה *f.*; אָמָה *f.* § 96.  
 Mann אִישׁ *m.* § 96.  
 Mantel שִׁמְלָה *f.*  
 Mauer חוֹמָה *f.*  
 Meer יָם *m.*  
 mehr (in Verbindgn. wie „nicht  
 mehr“ u. dergl.) עוֹד.  
 Menge רַב *m.*  
 Mensch אָדָם *m.*  
 Milch חֶלֶב *m.*  
 mit עִם.



Mitte תוֹךְ *m.*, *constr.* תוֹךְ.  
 Moab *n. pr.* מוֹאָב.  
 moabitisch, Moabiter מוֹאָבִי; *fem.*  
 מוֹאָבִית, מוֹאָבִיָּה.  
 Monat חֹדֶשׁ *m.*  
 Morgen, der בֹּקֶר *m.*  
 Mose *n. pr. m.* מֹשֶׁה.  
 Mühsal עֲמָל *m.*  
 Mund פֶּה *m.* § 96.  
 Mutter אִם *f.*  
 Myriade רִבְבָּה *f.*

**N.**

nach (post) אַחֲרֵי, אַחֲרָ.  
 Nachbar שָׁכֵן *m.*  
 nachjagen רָדַף *sq.* אַחֲרֵי.  
 Nachor *n. pr. m.* נָחוֹר.  
 Nacht לַיְלָה *m.*  
 nahe קָרוֹב.  
 nahen, sich קָרַב (z. T. *med. ē*);  
 נָגַשׁ (*Perf. Niph.* u. *Impf. Qal*);  
*sq.* אֶל- zu jmd.  
 Name שֵׁם *m.*  
 Nathan *n. pr. m.* נָתָן.  
 Nebukadnezar *n. pr. m.* נְבוּכַדְנֶצַּר.  
 nehmen לָקַח.  
 neigen, sich שָׁחָה *Hithpa'.*, *sq.* לִּי  
 vor jmd.  
 nennen קָרָא.  
 Nest קֶן *m.* (m. *Suff.* קָנִי).  
 neu חֲדָשׁ.  
 nicht לֹא; beim Jussiv אַל-; es ist  
 nicht: אֵין (s. אֵין im hebr.  
 Register).  
 niederlassen, sich שָׁכַן; נוֹחַ.  
 niedrig sein, werden שָׁפַל.  
 Nil הַיָּאֵר, יָאֹר *m.* (gew. mit Art. הַיָּאֵר).  
 Noah *n. pr. m.* נֹחַ.  
 noch עוֹד.

Noomi *n. pr. f.* נְעֻמִּי.  
 nun (nunmehr) עַתָּה.

**O.**

Odem נִשְׁמָה *f.*  
 Öl שֶׁמֶן *m.*  
 Ohr אָזן *f.*  
 offenbaren גָּלָה *Pi.* (*Niph. pass.*).  
 öffnen פָּתַח.  
 Olive זַיִת *m.* (Ölbaum).  
 Omri *n. pr. m.* עֹמְרִי.  
 Opfer קָרְבָּן *m.*; זֶבַח *m.* (Schlacht-  
 opfer).  
 opfern זָבַח *Qal* und *Pi.*  
 Ort מָקוֹם, gew. *m.*

**P.**

Palast הֵיכָל *m.*  
 Palme תְּמָר *m.*  
 Panier גִּם *m.*  
 Pfad אֶרֶץ *m.* und *f.*  
 Pfeil חֵץ *m.*; *Plur.* חֲצִים.  
 pflanzen נָטַע.  
 Pharao *n. pr. m.* פַּרְעֹה.  
 Philister פְּלִשְׁתִּי *m.*; *Pl.* פְּלִשְׁתִּים.  
 preisen בָּרַךְ *Pi.* (*Pu. pass.*).  
 Priester כֹּהֵן *m.*  
 Prophet נְבִיא *m.*

**R.**

Rabba (Hauptstadt d. Ammo-  
 niter) רַבָּה *f.*  
 Rache נִקְמָה *f.*  
 Rahel *n. pr. f.* רָחֵל.  
 Rat עֲצָה *f.*  
 Rauschtrank שִׁכָּר *m.*  
 Rebekka *n. pr. f.* רִבְקָה.  
 rechnen (zurechnen) חָשַׁב; *sq.* לִי  
 als etwas.



Rechte, die (Seite) יָמִין *m.*; in der  
Bedeutung „rechte Hand“ *f.*  
rechten (mit jemdm.) שָׁפֵט *Niph.*  
sq. עָם.

rechtfertigen צָדַק *Hiph.*; sich  
rechtfertigen *Hithpa.*

rechtschaffen יָשָׁר.

reden דָּבַר *Pi.*

redlich בֵּן.

Regen מָטָר *m.*

rein טָהוֹר.

reiten רָכַב.

Reiter פָּרָשׁ (= parrāš) *m.*

Rest שָׁאֵר *m.* (mit festem Qames).

retten, sich מָלַט *Niph.*

richten (judicare) שָׁפֵט (*Niph. pass.*).

Richter שֹׁפֵט *m.*

ringsum סָבִיב.

Rippe צֶלַע *f.*; constr. צֶלַע, mit *Suff.*  
צֶלַע etc.

Rock מַעֲיֵל *m.*

rot אָדָם.

Ross סוּם *m.*

rufen קָרָא.

Ruhe מְנוּחָה *f.*

ruhen שָׁבַת, שָׁקַט, נִוַח.

Ruth *n. pr. f.* רוּת.

## S.

sagen אָמַר.

Salomo *n. pr. m.* שְׁלֹמֹה.

Samaria *n. pr. f.* שָׁמְרוֹן.

Samen זָרַע *m.*

Samuel *n. pr. m.* שְׁמוּאֵל.

Sanherib *n. pr. m.* סַנְחֵרִיב.

Sara *n. pr. f.* שָׂרָה.

satt שָׂבַע; satt sein, s. werden  
שָׂבַע, שָׂבַע.

Satzung מִשְׁפָּט *m.*

saugen יָנַק (*Hiph.* = säugen,  
saugen lassen).

Saul *n. pr. m.* שָׁאוּל.

Schädel גִּלְגָּלֶת *f.*

schaffen עָשָׂה (machen); בָּרָא  
(letzteres nur von Gott).

Schande בָּשָׁת *f.*; zu Schanden  
werden בּוֹשׁ (*eig.* sich schämen,  
beschämt werden).

schauen רָאָה (*Hiph.* = schauen  
lassen).

scheiden בָּדַל *Hiph.*

Scheol שְׁאוּל *f.*

Schiff אֶנְיָה *f.*

schlachten שָׁחַט.

schlagen נָכָה *Hiph.*

schliessen (einen Bund, Vertrag)  
כָּרַת.

Schmuck עֲדִי *m.*

schmücken פָּאָר *Pi.*

schöpfen שָׁאָב.

schrecken עָרַץ.

schreiben כָּתַב.

Schuh נָעַל *f.*

Schwägerin יְבֵמֶת, oder יְבֵמֶת *f.*  
(nur mit *Suffixen* יְבֵמֶת etc.).

Schulter כַּתֵּף *f.*

schwer כָּבֵד.

Schwert חֶרֶב *f.*

Schwester אָחוֹת *f.* § 96

Schwiegermutter חָמוּת *f.*

schwören שָׁבַע *Niph.* (*Hiph.* =  
schwören lassen).

Seele נֶפֶשׁ *f.*

segnen בָּרַךְ *Pi.*

sehen רָאָה.

sehr מְאֹד; gar sehr עַד-מְאֹד od.  
מְאֹד מְאֹד.



sein (*Verb*) הָיָה.  
 senden שָׁלַח.  
 Sichem *n. pr.* שִׁכֶּם.  
 sie היא (*ea*); *Plur.* הֵנָּה, הֵנָּה (*ii*);  
 הֵנָּה (*eae*).  
 Siegelring טַבַּעַת *f.*  
 siehe הִנֵּה.  
 Silber כֶּסֶף *m.*  
 Silo *n. pr.* שִׁילָה.  
 Silpa *n. pr. f.* זִלְפָּה.  
 Sinai *n. pr. m.* סִינַי.  
 singen שָׁר.  
 sitzen יָשַׁב.  
 so כֹּה.  
 Sohn בֶּן *m.* § 96.  
 sondern כִּי אִם.  
 Sonne שֶׁמֶשׁ *m. und f.*  
 sowohl — als auch גַּם — גַּם.  
 Speise אָכַל *m.*; אֲכָלָה *f.*  
 sprechen אָמַר.  
 Sprichwort מָשָׁל *m.*  
 Sprössling צִמָּח *m.*; יִנָּקַת *f.*  
 Stadt עִיר *f.* § 96.  
 Stamm (des Volkes) שֵׁבֶט *m.*  
 stark עָצוּם.  
 Stärke גְּבוּרָה *f.*  
 Staub עָפָר *m.*  
 stehen עָמַד.  
 stehlen גָּנַב.  
 Stein אֶבֶן *f.*  
 Steinhauer = Behauer (הָרֵשׁ *m.*)  
 von Steinen.  
 steinigen סָקַל.  
 Stelle, an (anstatt) תַּחַת.  
 Steppe מִדְבָּר *m.*  
 sterben מוֹת.  
 Stern כּוֹכַב *m.*  
 Stimme קוֹל *m.*; die St. erheben  
 נִשָּׂא ק'.

Strasse מִסְלָה *f.*, שׁוּק *m.*; חוּץ, *Plur.*  
 חוּצוֹת.  
 Streit רִיב *m.* (Hader); מִלְחָמָה *f.*  
 (pugna).  
 streiten לָחַם *Niph.*  
 Strom נָהָר *m.*  
 Stufe מַעְלָה *f.*  
 Stuhl כִּסֵּא *m.*  
 stumm אֵילִם.  
 suchen דָּרַשׁ (*bes. Gott suchen*);  
 בָּקַשׁ *Pi.*  
 sühnen כָּפַר *Pi.* (*Pual pass.*).  
 Sünder חַטָּא *m.*  
 sündigen חָטָא; *sq. ב.* an, gegen jemd.  
 süß sein מָתַק *Impf. a.*

## T.

Tafel לֶחֶם *m.*; *Pl.* לַחֲוֹת.  
 Tag יוֹם *m.* § 96.  
 Tamar *n. pr. f.* תָּמָר.  
 Taube יוֹנָה *f.*  
 Tausend אֶלֶף *m.*  
 Terebinthe אֵלָה *f.*, *Plur.* אֵילִים.  
 That מַעֲשֵׂה *m.*  
 Thor (porta) שַׁעַר *m. und f.*  
 Thor (stultus) כָּסִיל *m.*  
 Thron כִּסֵּא *m.*  
 thun עָשָׂה.  
 Tibni *n. pr. m.* תִּבְנִי.  
 tief עֲמֹק.  
 Tisch שֻׁלְחָן *m.*  
 Tochter בַּת *f.* § 96.  
 Tod, der מוֹת *m.*  
 tot מֵת; der Tote הַמֵּת.  
 töten הָרַג; מוֹת *Hiph.*  
 tränken שָׁקָה *Hiph.*  
 trauern אָבַל.  
 Traum חֲלֹמֹם *m.*; *Plur.* חֲלֻמוֹת.  
 träumen חָלַם.



treten עָמַד (hintreten).  
 treu נֶאֱמָן.  
 treulos handeln בָּגַד, sq. בָּ. gegen jmd.  
 trinken שָׁתָה.  
 Tritt אָשׁוּר (selten אֲשׁוּר) f.  
 trösten נָחַם Pi.  
 Trug שֶׁקֶר m.  
 Trümmer חֲרָבָה f.  
 Tyrus n. pr. f. צֹר.

## U.

übel thun רָעַע Hiph.; sq. לָ. jmdm.  
 über עַל-  
 übernachten לִין, לִין.  
 überschreiten עָבַר.  
 übertreten, dass.  
 umkehren שׁוּב.  
 umkommen אָבַד.  
 und וְ; s. das hebr.-deutsche W.-B.  
 Unheil רָעָה f.  
 Unruhe רָגַז m.  
 unschuldig נָקִי.  
 unsträflich תָּמִים.  
 unter (sub) תַּחַת.  
 untergehen אָבַד.

## V.

Vater אָב m. § 96.  
 Verachten בָּזָה; Niph. pass.  
 verändern חָלַף Hiph.  
 verbergen סָתַר Hiph.; sich ver-  
 bergen: Niph.  
 verbrennen שָׂרַף.  
 verderben שָׁחַת Hiph.; Hoph. pass.  
 vereinigen, sich יָחַד; sq. אַתְּ mit jemd.  
 vergessen שָׁכַח.  
 vergraben טָמַן.  
 verhüllen, sich סָתַר Hithpa.  
 verkaufen מָכַר; Niph. pass.

verkündigen נָגַד Hiph.  
 verlassen עָזַב.  
 verloren gehen אָבַד.  
 vermögen יָכַל.  
 versammeln קָבַץ; sich vers. Niph.;  
 versammelt werden (zu seinen  
 Vätern) אָסַף Niph.  
 Versammlungszelt מוֹעֵד m.  
 Verschuldung עֲוֹן m.  
 verschwinden אָבַד.  
 schwören, sich קָשַׁר.  
 Vertrag בְּרִית f.  
 vertrauen בָּטַח; sq. בָּ. auf jmd.  
 verwandeln הִפְךָ; Niph. pass.  
 verwerfen מָאָס; sq. Acc. oder בָּ  
 jmdn. verw.  
 viel רַב (ע"ע).  
 vielleicht אֲוִלִי.  
 Vogel עוֹף comm.; Vögel מְעוֹף m.  
 (kollektiver Sing.).  
 Volk עַם m. (ע"ע); גּוֹי m.  
 voll מָלֵא.  
 voll sein מָלֵא (Niph. = voll werden,  
 sich füllen).  
 vollenden כָּלָה Pi.; Pu. pass.  
 von מִן.  
 vor לִפְנֵי (coram, ante); מִפְּנֵי (prae).  
 Vorbild (Modell) תְּבִנִית f.  
 Vorhof הֵיזָר m. und f.  
 vorübergehen עָבַר; an jemd.: ...  
 עַל-פִּי.

## W.

Wagen מְרִכְבָּה f.; עֲגָלָה f.  
 wandeln הִלָּךְ Qal und Hithpa.  
 warum? לָמָּה; מַדּוּעַ.  
 was? מָה; als Pron. relat. (= welches) אֲשֶׁר.  
 Wasser מַיִם m. § 96.



Weg דֶּרֶךְ *m.* oder *f.*  
 wehe! הוּי, הוּי.  
 wehklagen ילל *Hiph.*  
 Weib אִשָּׁה *f.* § 96.  
 weichen סוּר.  
 weiden רָעָה.  
 weigern, sich מאן *Pi.*  
 Wein יַיִן *m.*  
 Weinberg כַּרְם *m.*  
 weinen בָּכָה.  
 Weinen, das בָּכָה *m.*  
 Weinstock גֶּפֶן (meist *f.*).  
 Weise (*modus*) מִשְׁפָּט *m.*  
 weise (*sapiens*, auch als *Subst.* =  
 der Weise) חָכָם *m.*  
 Weisheit חֵכְמָה *f.*  
 weiss לָבֵן.  
 welcher, e, es אֲשֶׁר.  
 wenig מְעַט.  
 wenn אָם.  
 wer? מִי.  
 werden הָיָה.  
 Werk מַעֲשֶׂה *m.*  
 wider עַל-  
 wie (vor *Subst.*) כִּי; als *Konjunkt.*  
 (*gleichwie* vor ganzen Sätzen)  
 כִּי — כִּי — so כִּי — כִּי.  
 wie? אֵיךְ.  
 Wind רוּחַ *f.*  
 wir אַנְחֵנוּ, אַנְחֵנוּ.  
 wissen יָדַע.  
 woher? מֵאֵין.  
 wohin (*relativisch*) אֶשְׁמָה . . .  
 Wohlgefallen נִיחָה *m.*; W. haben  
 אֶתְּ, *sq.* כִּי an etwas.

wohlthun יָטַב *Hiph.*  
 wohnen שָׁכַן; גִּוֹר, יָשַׁב; w. machen  
*Hiph.*  
 Wolke עָנָן *m.*  
 Wort דְּבַר *m.*  
 Wüste מִדְבָּר *m.*  
 Wunder מוֹפֵת *m.*  
 Wurzel שָׁרֵשׁ *m.*

## Z.

Zacharja n. pr. m. זְכַרְיָהוּ.  
 Zahl מִסְפָּר *m.*  
 zählen סָפַר.  
 zahlreich עָצוּם (*eig.* mächtig).  
 Zahn שֵׁן *m.*; *Dual* שְׁנַיִם (Zahn-  
 reihen) Zähne.  
 Zeichen אוֹת *m.* und *f.*  
 Zeit עֵת *f.*  
 Zelt אֹהֶל *m.*  
 zerbrechen שָׁבַר.  
 zerfliessen מִקַּק *Niph.*; מוּג *Niph.*  
 zerreißen קָרַע.  
 zerschmelzen מָסַם *Niph.*  
 zerschmettern שָׁבַר *Pi.*; *Niph. pass.*  
 zeugen (*procreare*) יָלַד *Hiph.*  
 Zion צִיּוֹן *f.*  
 Zipfel כֶּנֶף *f.* (*eig.* Flügel).  
 Zorn אַף *m.* (*St.* אָף).  
 zu (*ad*) אֶל-  
 Zuflucht מַחֲסָה *m.*  
 Zunge לָשׁוֹן (meist *f.*).  
 zürnen אָנַף; *sq.* כִּי auf jmden.  
 Zweig עֵנָף *m.*  
 zwischen בֵּין, § 103, 3.



















Kautzsch, Emil

Übungsbuch zu Gesenius-Kautzsch' hebräischer Grammatik

Leipzig 1893

81.85620

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11534869-8